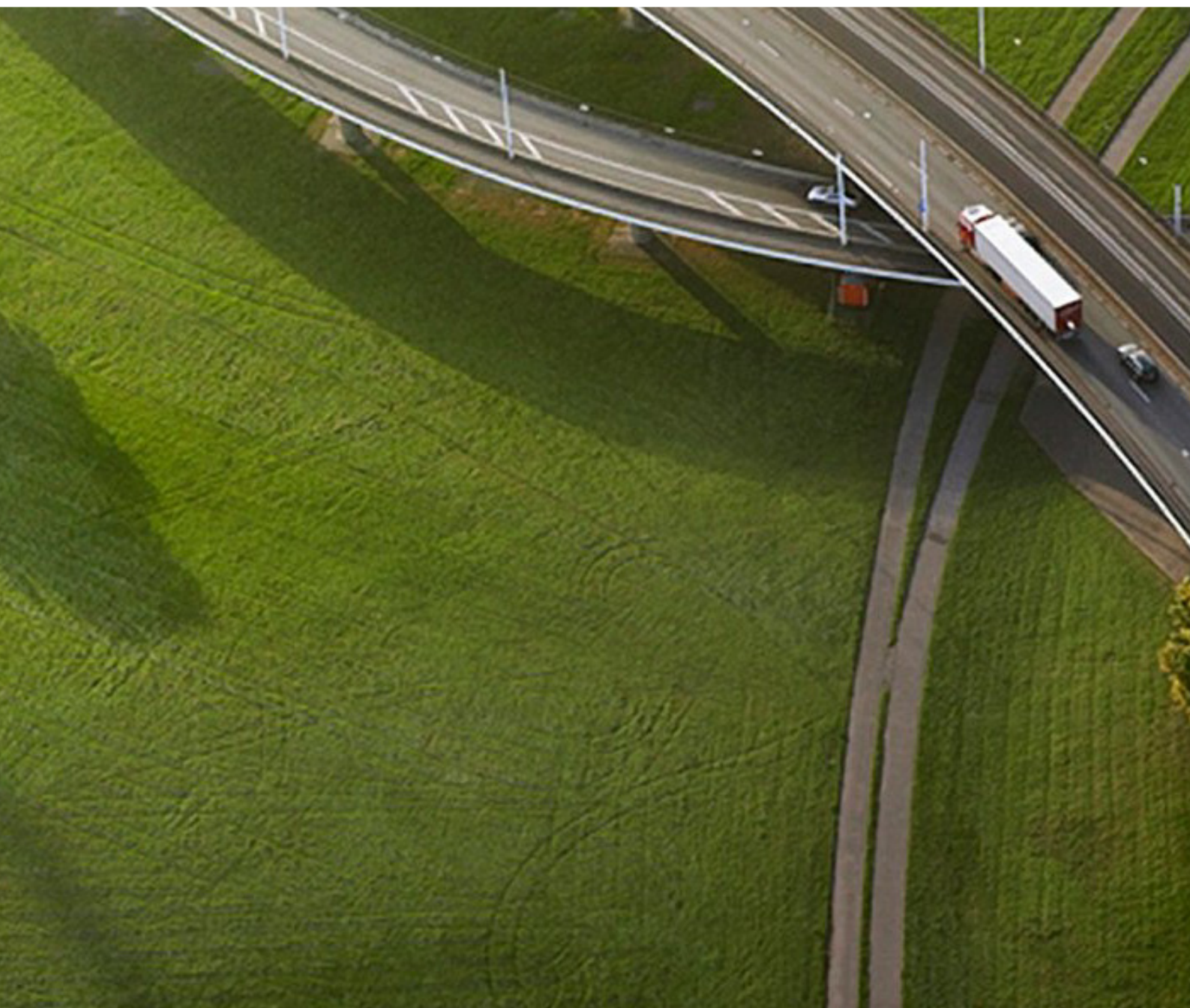




OpenScape Desk Phone CP700/700X
OpenScape Key Module 600
OpenScape Voice
OpenScape 4000

Bedienungsanleitung SIP

Senden Sie Ihr Feedback zur Verbesserung dieses Dokumentes an edoku@atos.net.

Als Reseller wenden sich für spezifische Presales-Fragen bitte an die entsprechende Presales-Organisation bei Unify oder Ihrem Distributor. Für spezifische technische Anfragen nutzen Sie die Support Knowledgebase, eröffnen - sofern entsprechender Software Support Vertrag vorliegt - ein Ticket über das Partner Portal oder kontaktieren Ihren Distributor.

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001
implementiert und durch ein externes
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 03/2021

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-C1000-U125-01-0019

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • mit dem mitgelieferten Original-Netzteil, • über LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches den Standard IEEE 802.3af unterstützt.
	Öffnen Sie niemals das Telefon. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren technischen Support.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Die Verwendung von anderem Zubehör kann gefährlich sein und führt zum Erlöschen der Garantie, der erweiterten Herstellerhaftung sowie des CE-Kennzeichens und anderer Zertifizierungen.

Kennzeichnungen

	Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Vorschriften, die die Verwendung von Stoffen in Produkten einschränken oder sich auf die Erklärung der in Produkten verwendeten Stoffe auswirken, finden Sie auf in der Unify Experten-WIKI unter http://wiki.unify.com/ im Abschnitt „Konformitätserklärungen“.
	Das nebenstehende Symbol weist darauf hin, dass in den Ländern der Europäischen Union installierte, verkaufte und unter die WEEE2-Richtlinie 2012/19/EU fallende Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt in geeigneten Sammel-systemen zu entsorgen sind. Informationen zur fachgerechten Entsorgung Ihres Unify Produktes im Business-to-Business Marktsegment erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Ansprechpartner im Unify- oder Partnervertrieb.

Softwareupdate

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät und/oder vom LAN getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten auf das Telefon, da in das Telefon eingedrungene Flüssigkeit zu Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des Gerätes führen kann.
- Auch Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Lösungsmittel oder Scheuermittel sollten vermieden werden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch.

Online-Dokumentation

Dieses Dokument zusammen mit weiteren Informationen finden Sie online unter: <http://www.unify.com/> → Support.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen über Firmwareupdates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet unter: <http://wiki.unify.com/>.

Hinweise zum Einsatzort

- Der Betrieb eines SIP-Telefons ist nur mit einer LAN-Verkabelung im Innenbereich zulässig. Das Gerät ist mit einem geschirmten LAN-Kabel an die IP-Infrastruktur anzuschließen: Cat-5 für 100 Mbit/s oder Cat-6 für 1000 Mbit/s. Die LAN-Verkabelung des Gebäudes muss sicherstellen, dass der Schirm dieses Kabels geerdet ist.
- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 40 °C betrieben werden.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einem Raum auf, in dem sich große Staubmengen ansammeln. Das kann die Lebensdauer des Telefons erheblich verkürzen.
- Setzen Sie das Telefon keinem direkten Sonnenlicht oder einer anderen Wärmequelle aus. Das kann zu Beschädigungen elektronischer Bauteile oder des Kunststoffgehäuses führen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in feuchten Umgebungen wie z. B. in Badezimmern.

Produktorientierter Umweltschutz

Unify verfolgt bei seiner Produktstrategie das Ziel, umweltfreundliche Produkte unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus auf den Markt zu bringen. Unify ist bestrebt, die entsprechenden Umweltzeichen für seine Produkte zu erhalten, wenn die einschlägigen Programme eine Qualifizierung einzelner Produkte von Unify zulassen.

Spezielle Einstellungshinweise für die energieeffiziente Nutzung von Telefonen finden Sie unter → Seite 244.

Lizenzinformationen

Weitere Informationen über die EULA und Open-Source-Lizenzen finden Sie auf Web-Schnittstelle, Abschnitt Lizenzen → Seite 246.

Inhalt

Wichtige Hinweise	3
Kennzeichnungen	3
Softwareupdate	3
Pflege- und Reinigungshinweise	3
Online-Dokumentation	3
Hinweise zum Einsatzort	4
Produktorientierter Umweltschutz	4
Lizenzinformationen	4
Allgemeine Informationen	11
Über diese Bedienungsanleitung	11
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	12
Darstellungen für die Beschreibung der Bedienung	12
Ausgewählte Aktion	12
Nicht ausgewählte Aktion	13
Konversationsdisplay	13
Service	15
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	15
Telefontyp	15
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	15
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	15
Ferneinrichtung für Cloud-Dienstanbieter	17
Von Werkseinstellungen zum betriebsbereiten Telefon	17
Telefon in Betrieb nehmen	17
Ferneinrichtung abbrechen	18
Das OpenScape Desk Phone CP700/700X kennenlernen	18
Die Bedienoberfläche Ihres Telefons	18
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	20
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	21
OpenScape Key Module 600	21
Tasten	22
Softkeys	22
Audio-Bedienelemente	22
Feste Funktionstasten	22
Navigator	23
Wähltastatur	24
Freiprogrammierbare Tasten	26
Verschiedene Display-Oberflächen	27
Konversationen	27
Hauptmenü	27
Präsenz	28
Statusleiste	31
Kontextabhängige Anzeigen	33
Aktion mit Softkey	33
Aktion über Wähltastatur	34
Aktion mit Navigator-Taste	34

Die Bedienung Ihres OpenScape Desk Phone CP700/700X . 35

Navigieren in Menüs	35
Konversationen	36
Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen	37
Konversationen erstellen oder bearbeiten	39
Konversationen suchen	46
Konversationen filtern	49
Verlauf einer Konversation anzeigen	51
Konversation löschen	53
Alle Konversationen als gelesen markieren	54
Telefonie-Oberfläche	56
Telefonie-Ansicht	56
Freiprogrammierbare Tasten	58
Freiprogrammierbare Tasten im Menü Favoriten	58
Freiprogrammierbare Tasten des OpenScape Key Module 600	63
Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten	64
Display-Funktion der Funktionstasten	64
Firmenverzeichnis	65
Anrufbeantworter (Voicemail)	65
Einstellungen	66
Benutzer - Einstellungen	67
Administration	73
Steuer- und Überwachungsfunktion	73
Fernüberwachung und Zugriffswarnungen	74
Status während der Verbindung	74

Einstellungen am Telefon . 75

Displayneigung	75
Display-Helligkeit	75
Lautstärken	76
Tastenklick	77
OpenScape UC-Einstellungen	78

Telefonieren . 79

Ankommende Anrufe	79
Anruf über Hörer annehmen	79
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	79
Anruf über Headset annehmen	80
Videoanruf annehmen	81
Anruf ablehnen	83
Anruf weiterleiten	83
Auf Rückruf antworten	83
Telefonieren	84
Wählen mit abgehobenem Hörer	84
Wählen mit aufliegendem Hörer	85
Mit Zielwahltasten wählen	86
Aus Konversationen wählen	86
Wahl wiederholen	87
Verpassten Anruf zurückrufen	87
Rückruf anfordern	88
Automatische Wahlverzögerung verwenden	88
Während eines Gesprächs	89

Mikrofon ein-/ausschalten	89
Ändern der Lautstärke	89
Von Hörer- auf Freisprechbetrieb umschalten	89
Vom Freisprechmodus zum Hörer umschalten	90
Vom Headset zum Freisprechmodus umschalten	90
Lauthören	90
DTMF-Ziffern anzeigen	90
Rückfrage mit zweitem Teilnehmer	91
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	94
Konferenz	94
Abwechselnd oder gleichzeitig halten und annehmen	95
Partner verbinden	96
Gespräch halten	96
Anklopfen (Zweitanruf)	97
Gespräch übergeben	100
Gespräch beenden	102
Anrufumleitung konfigurieren	103
Firmenverzeichnis	105
Exchange-Zugang einrichten	105
Suche nach Kontakten über Konversationen	106
Voicemail abhören	107
Kontakte über WBM importieren	108
Kontakte über WBM exportieren	110

Bluetooth verwenden 111

Erkennbarkeit	111
Kopplung	111
NFC-fähiges Gerät koppeln	111
Übertragen von Kontakten	113
vCARD empfangen	113
vCard senden	114
Kontakte mit einem über Bluetooth gekoppelten Mobilgerät synchronisieren	115
Bluetooth Headset nutzen	116
Bluetooth Headset anschließen	116
Bluetooth Headset testen	117
Bluetooth Konferenzgerät nutzen	118
Bluetooth-Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen	118
Bluetooth-Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen	119
Bluetooth-Gerät nutzen	120
Ankommender HFAG-Anruf	120
Verbundener HFAG-Anruf	120
Ausgehender HFAG-Anruf	121
HFAG-Rufzustände im Hauptmenü-Bildschirm	122
HFAG-Rufzustände im Hauptmenü-Bildschirm	123
Bluetooth-Tastatur verwenden	124
Bluetooth-Temperatursensor nutzen	125
Bluetooth-Temperatursensor verbinden	125
Bluetooth-Einstellungen	128
Bluetooth ein-/ausschalten	128
Bluetooth-Name Ihres OpenScape CP700/700X ändern	128
Bluetooth-Geräte verwalten	129
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte	134
Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen	135

Beacon	136
Freiprogrammierbare Tasten	139
Liste der verfügbaren Funktionen	139
Tasten programmieren	140
Programmierung einleiten	140
Programmierung beginnen	141
Programmierung erweiterter Funktionen	141
Einrichten von Wähltasten mit Kontaktdaten aus einer bestehenden lokalen Konversation	143
Tasten verwenden	144
Funktionstasten auf dem OpenScape Key Module 600	144
Funktionstasten im Menü Favoriten	145
Funktionstasten auf dem OpenScape Key Module 600	145
Funktionstasten im Menü Favoriten	146
Tasten zurücksetzen	147
Anrufe im Team tätigen	148
Gruppenruf	148
Gruppenruf nur mit der Taste entgegennehmen	149
Gruppenruf sofort übernehmen	149
Gruppenruf übernehmen	150
Gruppenruf ignorieren	150
Direktruffasten	151
Teilnehmer direkt anrufen	151
Anrufübernahme	152
Anruf an einen Direktrufteilnehmer weiterleiten	153
LED-Anzeige auf Direktruffasten	153
MultiLine	154
Leitungstasten	154
Ankommende Anrufe	156
Telefonieren	158
Während eines Gesprächs	161
Einstellungen für MultiLine (Tastenfeld)	162
Rollover für eine Leitung	166
Zwischen verschiedenen Mehrbenutzerkonten wechseln	166
Telefonieren im Team für Chef/Sekretariat	167
Mobility-Funktion	168
An einem anderen Telefon anmelden	168
Mobility-Funktion an einem Telefon beenden (abmelden)	168
Mobilen Benutzer abmelden, wenn das Telefon gesperrt ist	169
Chef-/Sekretariatsstatus beim Abmelden wechseln	170
Datenschutz/Sicherheit	171
Anrufschutz	171

Anrufschutz über das Menü Präsenz einschalten	171
Anrufschutz über eine Taste einschalten	171
Anrufschutz zulassen	171
Sicherheit	172
Benutzerpasswort	172
Telefon sperren	174

Weitere Einstellungen und Funktionen 176

Audio-Einstellungen	176
Raumakustik	176
Rufton	177
Mustermelodie	178
Musterfolge	178
Lauthörmodus	179
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen	180
Sonderruftöne	181
Rufton einschalten/ausschalten	183
Ton und Anzeige bei einer ungesicherten Sprachverbindung	183
Display-Sprache	184
Format der Zeitanzeige	185
Format der Datumsanzeige	186
Landesspezifische Einstellung	187
Bildschirmschoner	188
Bildschirmschoner aktivieren	188
Eigene Bilder für den Bildschirmschoner hochladen	188
Bildschirmschoner automatisch aktivieren	189
Anzeigezeiten für den Bildschirmschoner einstellen	190
Rückkehr zum Hauptmenü nach Timeout	191
Lande Bildschirm einstellen	191
Kontrast für OpenScape Key Module 600	193
Helligkeit für OpenScape Key Module 600	194
Energiesparmodus	195
Sommerzeit einstellen	196
Unterschied zwischen Sommerzeit und Standardzeit einstellen	196
Automatische Sommerzeit	197
Datum und Uhrzeit anzeigen	198
Uhrzeit überprüfen	198
Datum überprüfen	198
Netzwerkinformationen anzeigen	199
Benutzerdaten zurücksetzen	202
Zurücksetzen durchführen	202
Anrufumleitung programmieren	203
Anrufumleitung nutzen	203
Sofortige Rufumleitung ein- oder ausschalten	204
Zielfrufnummern für Rufumleitungen speichern	204
Zielfrufnummern kopieren und einfügen	206
Anrufumleitung einschalten/ausschalten	207
Klingeldauer vor der Anrufumleitung bei Nichtmelden festlegen	207
Anrufumleitungskette	208
CTI-Anrufe	209
Signalton bei automatischer Beantwortung	209
Signalton bei automatischer Wiederherstellung der Verbindung	210
Paging-Anruf	211
Halteerinnerungston einschalten/ausschalten	212

Halteerinnerungszeit einstellen	213
Einschalten/ausschalten Halten und Auflegen	214
Warteschleifenmusik	215
Gesprächsteilnahme zulassen	215
Anrufweiterleitung zulassen	216
Anklopfen zulassen	218
Teilnehmer durch Auflegen verbinden	219
Rufübergabe zulassen	220
Einstellungen für die automatische Wahlverzögerung	221
Besetzt beim Wählen zulassen	222
Umschalten bei Klingelton zulassen	223
Sofortwahl aktivieren/deaktivieren	224
Rückruf zulassen	225
Konferenzen zulassen	226
Beitritt zu einer Konferenz zulassen	227
LED-Benachrichtigung aktivieren/deaktivieren	228
LED-Benachrichtigung bei Voicemail-Nachrichten aktivieren/deaktivieren	228
LED-Benachrichtigung bei verpasstem Anruf aktivieren/deaktivieren	229
LED-Benachrichtigung bei verpassten Anrufen löschen	230
Rufjournal	232
Protokollierung deaktivieren	232
Liste der verpassten Anrufe anzeigen	233
Anrufaufzeichnung	234
Aufzeichnungsmodi	234
Erklärungen zur Aufzeichnung	236
Anrufe aufzeichnen	237
Diagnosedaten	242
Individuelle Einstellungen, die die Energieeffizienz beeinflussen	244

Web-Schnittstelle (WBM) 245

Web-Schnittstelle starten	245
Administrator - Einstellungen	246
Benutzereinstellungen	246
Lizenzen	246
Benutzermenü	247

Ratgeber 252

Pflege Ihres Telefons	252
Problembehandlung	252

Reparatur- und Recycling-Konzept, Verlängerung der Leistungsfähigkeit 255

Recycling und Entsorgung von Geräten in der OpenScape Desk Phone-Familie	255
Reparatursicherheit und Ersatzteilversorgung	256
Verlängerung der Leistungsfähigkeit	256

Besonderheiten beim Betrieb an einer OpenScape 4000 . . . 257

Passiv unterstützte Funktionen	257
Nicht unterstützte Funktionen	257

Index 258

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet. Bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Ihr Telefon kann über eine OpenScape 4000-Telefonanlage betrieben werden. Einzelne Telefonfunktionen können auf OpenScape 4000 von den hier beschriebenen abweichen.



Dieses Symbol in einer Abschnittsüberschrift weist darauf hin, dass die Funktion nicht auf einer OpenScape 4000-Telefonanlage verfügbar ist.

Weitere Besonderheiten in Bezug auf den Betrieb an einer OpenScape 4000 finden Sie auf → Seite 257.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenScape Desk Phone CP700/700X und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenScape Desk Phone CP700/700X. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenScape Desk Phone CP700/700X installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Benutzerhandbuch ist einfach und leicht verständlich und bietet eine detaillierte Anleitung zur Bedienung des OpenScape Desk Phone CP700/700X.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Hinweise



Weist auf eine Einstellung über die Web-Schnittstelle hin.



Weist auf wichtige Informationen zur Handhabung hin.

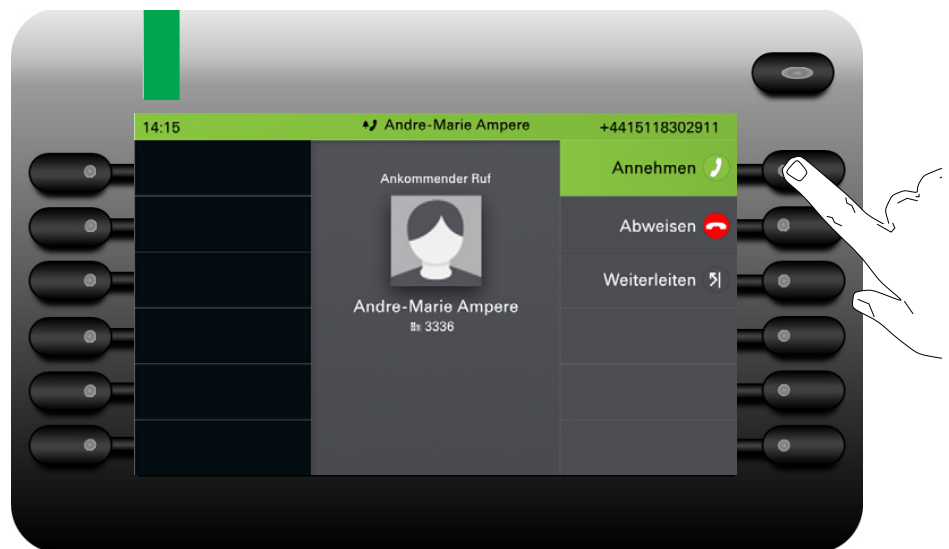


Weist auf einen erforderlichen Eingriff des Administrators hin.

Darstellungen für die Beschreibung der Bedienung

Ausgewählte Aktion

Original-Darstellung im Display



Schritt-für-Schritt-Darstellung in der Bedienungsanleitung

Um die Lesbarkeit in der Bedienungsanleitung zu gewährleisten, wird auf die Wiedergabe eines dunklen Hintergrunds in der Schritt-für-Schritt-Darstellung verzichtet.

Der linke Informationsbereich wird in einem linksbündigen Feld dargestellt.

Andre-Marie Ampere
Ankommender Ruf
Andre-Marie Ampere
3336

Annehmen

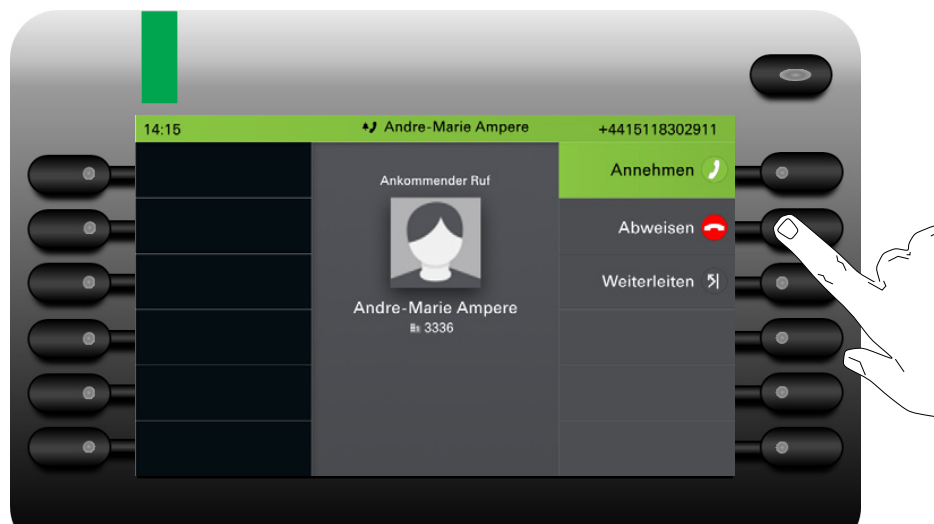
OK

Ist eine Aktion ausgewählt, so wird sie rechtsbündig und grün dargestellt. Mit dem Softkey wird die Aktion ausgeführt.

Alternativ kann die ausgewählte Funktion auch mit der Taste **OK** des Navigators (→ Seite 23) bestätigt werden.

Nicht ausgewählte Aktion

Abbildungen anzeigen



Schritt-für-Schritt-Darstellung in der Bedienungsanleitung

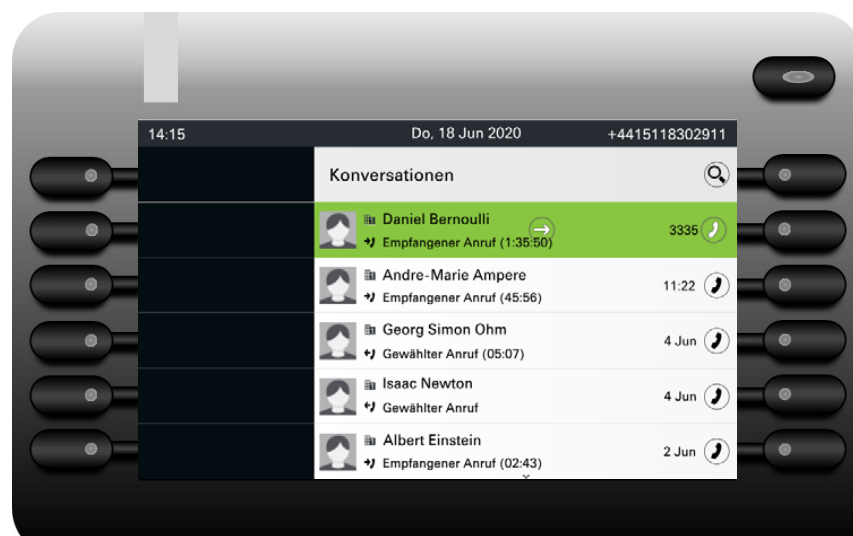
Abweisen



Ist eine Aktion nicht ausgewählt, so wird sie rechtsbündig und hell dargestellt. Der dazugehörige Softkey wird mit abgebildet. Die Aktion kann mit Drücken von Softkey ausgeführt werden, ohne dass sie ausgewählt wurde.

Konversationsdisplay

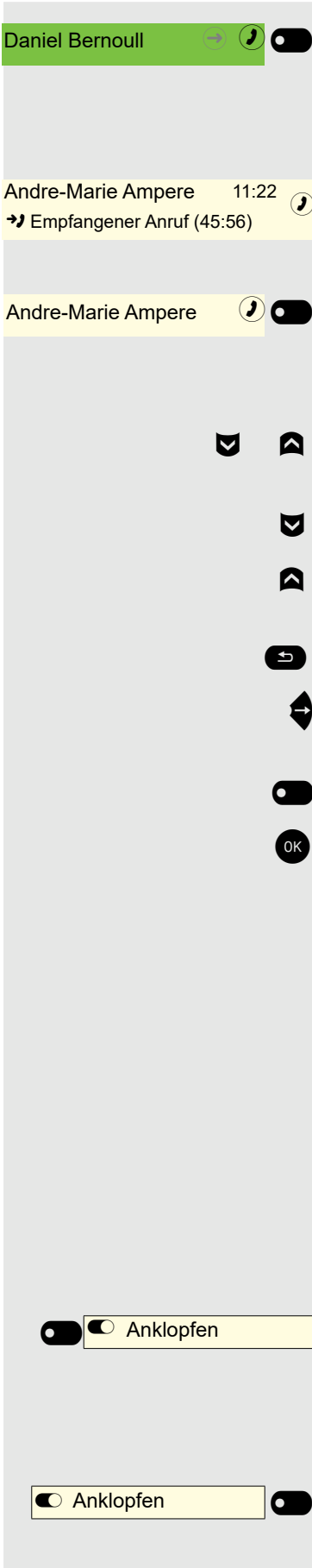
Im Ruhezustand des Telefons ist der erste Eintrag der Konversations-Liste ausgewählt.



Darstellung einer ausgewählten Konversation

Daniel 3335
→ Empfangener Anruf

Ist eine Konversation (ist zugleich Kontakt und Historie) in der Liste ausgewählt, so wird sie grün dargestellt. Diese Beschreibung wird nur dann verwendet, wenn sie zum Verständnis beiträgt. In der Regel erfolgt die Darstellung wie folgt:



Ausgewählte Konversation mit dem Softkey bestätigen, um die Verbindung herzustellen oder mit der Taste  das Kontextmenü öffnen.

Darstellung einer nicht ausgewählten Konversation

Eine nicht ausgewählte Konversation wird hell dargestellt. Diese Beschreibung wird nur dann verwendet, wenn sie zum Verständnis beiträgt. In der Regel erfolgt die Darstellung wie folgt:

Direkt mit dem Softkey anrufen, um die Verbindung herzustellen.

Navigation und Aktion in Listen

Wählen Sie eine Option aus der Auswahlliste und gehen Sie mit den Tasten des Navigators in der Liste nach oben und nach unten.

Gehen Sie zum Ende der Liste, indem Sie die angezeigte Taste gedrückt halten.

Gehen Sie an den Anfang der Liste, indem Sie die angezeigte Taste gedrückt halten.

Zurückgehen.

Kontakte und Details öffnen. Eine Ebene tiefer gehen.

Ausführen der Softkey-Aktion im Listenelement.

Hat die gleiche Funktion wie mit Softkey, wirkt aber nur auf ein ausgewähltes Element.

Freiprogrammierbare Tasten

Ihr OpenScape Desk Phone CP700 verfügt über 12 frei programmierbare Tasten mit LED (rot/grün/gelb), die alle auf zwei verschiedenen Ebenen programmiert werden können. Die 6 ersten programmierbaren Tasten werden permanent auf dem linken Bedienfeld angezeigt. Die 6 letzten programmierbaren Tasten sind in den Favoriten verfügbar. Die Anzahl der programmierbaren Tasten kann erhöht werden, indem Sie ein oder mehrere OpenScape Key Module 600 an Ihr Telefon anschließen.

Funktionen und Rufnummern können auf die Tasten programmiert sein.

Die programmierten Funktions- bzw. Zielwahltasten auf der linken Seite des Displays werden in der Bedienungsanleitung folgendermaßen abgebildet:

Drücken Sie die Taste für die auszuführende Funktion.

Die programmierten Funktions- bzw. Zielwahltasten auf dem OpenScape Key Module 600 werden in der Bedienungsanleitung folgendermaßen abgebildet:

Drücken Sie die Taste OpenScape Key Module 600 für die auszuführende Funktion. Die hier abgebildete Taste wird in der Bedienungsanleitung als Funktionstaste bezeichnet.

Service



Der Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen Ihr Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Telefon OpenScape Desk Phone CP700/700X ist ein Desktop-Gerät zur Sprachübertragung und zur Verbindung mit einem LAN. Das OpenScape Desk Phone CP700X kann auch mit WLAN verbunden werden. Das Telefon kann auch als Arbeitsstation verwendet werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Administrator.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit der Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenScape Desk Phone CP700 ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die freiprogrammierbaren Tasten auf MultiLine-Telefonen → Seite 64 sind als Leitungstasten konfiguriert.

Alle Leitungen und ihr Status werden in der Favoriten-Ansicht angezeigt, die über die 12 verfügbaren freiprogrammierbaren Tasten konfiguriert werden kann. Sie können weitere Leitungen hinzufügen, indem Sie eine oder mehrere OpenScape Key Module 600 an Ihr Telefon anschließen.

Bei der Nutzung eines MultiLine-Telefons zum Tätigen und Empfangen von Anrufen müssen bestimmte Details berücksichtigt werden → Seite 154.

Ferneinrichtung für Cloud-Dienstanbieter

Von Werkseinstellungen zum betriebsbereiten Telefon

Dieser Abschnitt beschreibt den Vorgang der Ferneinrichtung von den anfänglichen Werkseinstellungen bis zum betriebsbereiten Telefon. Wenn Ihr Telefon bereits betriebsbereit ist, lesen Sie bitte weiter im Abschnitt „Das OpenScape Desk Phone CP700/700X kennenlernen (→ page 18)“.

Sie können Ihr neues OpenScape Desk Phone CP700/700X mit einer Fernwartungsfunktion selbst in Betrieb nehmen. Die Voraussetzungen dafür sind:

- Der Administrator hat Ihnen eine Bereitstellungs-PIN für die Erstinbetriebnahme gegeben.
- Sie haben eine LAN-Verbindung mit Internetzugang
- Sie haben ein neues OpenScape Desk Phone CP700/700X, das Sie mit der Fernwartungsfunktion in Betrieb nehmen möchten

Telefon in Betrieb nehmen

Verbinden Sie das Telefon mit dem LAN. Wenn die Stromversorgung nicht über das LAN-Kabel erfolgt, schließen Sie ggf. ein Netzteil an (bei PoE wird kein Netzteil benötigt). Das Telefon sollte jetzt starten.

Das Telefon erkennt anhand der angegebenen Bedingungen, dass eine Ferneinrichtung durchgeführt werden soll und beginnt mit diesem Vorgang.

Bereitstellungs-PIN eingeben

Wenn Sie das Telefon zum ersten Mal in Betrieb nehmen, werden automatisch die Anforderungen zur Ferneinrichtung überprüft. Wenn die Anforderungen erfüllt sind,

werden Sie aufgefordert, die Bereitstellungs-PIN (**Cloud-PIN**) einzugeben.

Geben Sie die PIN ein, die Sie vom zuständigen Administrator erhalten haben. Nur numerische Zeichen sind zulässig.

Bestätigen Sie mit der gezeigten Softkey.

123 PIN eingeben



123 123456789



Ferneinrichtung beginnen

Nach Eingabe einer gültigen PIN beginnt die Ferneinrichtung Ihres Telefons automatisch. Auf dem Display werden die folgenden Meldungen angezeigt:

Umleitungsserver anfragen
Telefon wird eingerichtet
Bereitstellung durchgeführt

Die Einrichtung ist abgeschlossen und das Telefon ist mit den erforderlichen Einstellungen betriebsbereit. Sie können jetzt telefonieren.

Während der Ferneinrichtung wird ggf. neue Betriebssystemsoftware heruntergeladen und installiert. Starten Sie in diesem Fall das Telefon nach der Einrichtung neu.

Ferneinrichtung abbrechen

Sie können den Vorgang vor Eingabe der PIN oder nach Eingabe einer ungültigen PIN beenden, um die Einrichtung manuell vorzunehmen.

1. Die Ferneinrichtung wird abgeschlossen, sobald Sie eine gültige PIN eingeben. In dieser Phase kann der Vorgang nicht mehr abgebrochen werden.
2. Wenn trotz Eingabe einer richtigen PIN immer noch ein Fehler auftritt, können Sie die Ferneinrichtung einfach durch einen Neustart des Telefons wiederholen.
3. Sie können den Vorgang ebenso nach einem Abbruch durch einen Neustart wiederholen, wenn Sie noch nicht mit der manuellen Einrichtung begonnen haben.

Drücken Sie den Softkey.

 Bereitstellung  


Bereitstellung abbrechen

Bestätigen 

Softkey drücken, um zu bestätigen, dass der Vorgang abgebrochen werden soll. Die folgende Meldung wird angezeigt:


Starten Sie das Telefon neu, um die Bereitstellung neu zu initiieren

Das Telefon ist zu diesem Zeitpunkt auf die Werkseinstellungen eingestellt und muss manuell von Ihnen oder Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden oder die Ferneinrichtung ist durch einen Neustart zu wiederholen.



Bitte beachten Sie, dass alle Fehler „Keine Telefonie möglich“ während der Cloud-Bereitstellung ausgeblendet werden.

Wenn die Cloud-Bereitstellung abgeschlossen ist, werden alle noch relevanten Fehlercodes als Fehlermeldungen angezeigt.

Das OpenScape Desk Phone CP700/700X kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

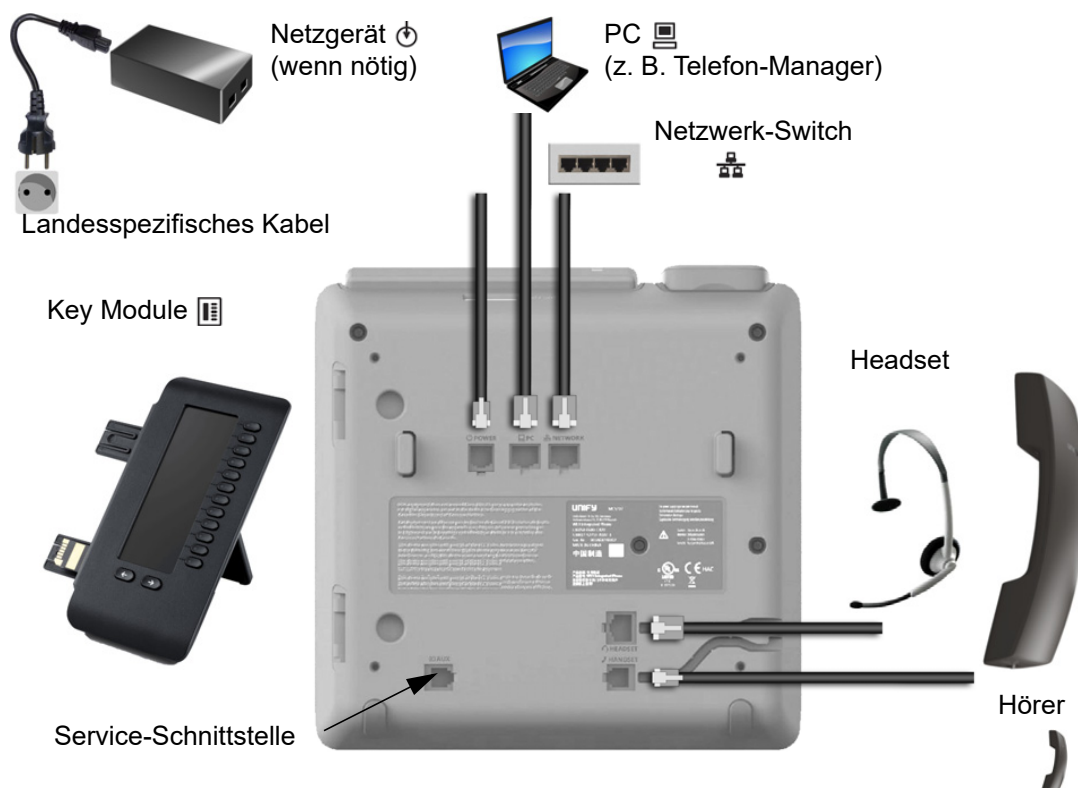
Die Bedienoberfläche Ihres Telefons



1	Hörer - Verwendung für Anrufe mit dem Hörer
2	Grafisches Display - ermöglicht eine intuitive Bedienung des Telefons → Seite 27
3	Menütaste - wechselt in das Hauptmenü
4	Navigator - ermöglicht Ihnen die Navigation durch die verschiedenen Anwendungen auf Ihrem Telefon → Seite 23
5	Softkey - wählt eine Funktion aus oder öffnet ein Menü → Seite 22
6	Audiotasten - ermöglicht es Ihnen, die Audiofunktionen Ihres Telefons optimal zu konfigurieren → Seite 22
7	Signalisierungs-LED - Anzeige für eingehende Anrufe, neue Sprachnachrichten oder verpasste Anrufe → Seite 65
8	Wahlblock - ermöglicht die Eingabe von Rufnummern oder Text → Seite 24

9	Abwesenheit / Anrufumleitung-Taste - öffnet ein Menü zum Einrichten einer sofortigen Rufumleitung oder zum Aktivieren von Anrufschutz → Seite 28
10	NFC-Sender (Logo: ) - ermöglicht eine einfache Bluetooth-Kopplung → Seite 111
11	MWI-Taste - Anzeige für wartende Nachrichten; sie ermöglicht auch den Zugriff auf das Voicemail-System
12	Halten-Taste - setzt das aktuelle Gespräch auf Halten
13	Übergabetaste - setzt einen Anruf in die Warteschleife und gibt Ihnen das Freizeichen, um einen anderen Teilnehmer anzurufen
14	Konferenztaste - baut eine Telefonkonferenz auf
15	Wahl wiederholen-Taste - aktiviert eine von Ihrem Administrator konfigurierte Funktion
16	Freiprogrammierbare Tasten - Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenScape Desk Phone CP700

Displaybauart	5-Zoll Farb-Grafik-Display, 800 x 480 Pixel
Displaybeleuchtung	✓
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Headset	✓
Schnittstelle für Tastenmodul	✓
Bluetooth 5,0 → Seite 128.	✓
10/100/1000 MBit/s Switch → Seite 21	✓
WLAN	✓ Nur bei CP700X verfügbar.
Web-based Management (WBM) → Seite 245	✓
Signalisierungs-LED (rot/grün/orange)	✓
OpenScape Key Module 600 optional	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenScape Desk Phone CP700 verfügt über einen Gigabit Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können auch einen PC mit einem Gigabit-LAN-Anschluss direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Administrator am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie einen Netzwerkanschluss für den verwendeten Switch und benötigen weniger Netzkabel.

OpenScape Key Module 600

Das OpenScape Key Module 600 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, in zwei Ebenen freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 58.



Die Abbildung zeigt das OpenScape Key Module 600. Sie können bis zu zwei OpenScape Key Module 600 an das OpenScape Desk Phone CP700/700X anschließen.

Tasten

Softkeys



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Aktiviert die neben der Taste angezeigte Funktion im Display oder öffnet ein zusätzliches Menü. Wenn neben der Taste keine Beschreibung steht, ist die Taste nicht aktiv.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 79.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 80.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 89.

Lautstärke

Mit Drücken stellen Sie über den Regler die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



Feste Funktionstasten

Mit diesen Tasten wechseln Sie in die gewünschte Funktionalität.



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Wechselt zwischen dem aktuellen Bildschirm und Hauptmenü → Seite 27.
	Zu Präsenz wechseln und zurück → Seite 28.
	Ermöglicht den Zugriff auf das Voicemail-System
	Legt das aktuelle Gespräch auf Halten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Übergabetaste: setzt einen Anruf in die Warteschleife und gibt Ihnen das Freizeichen, um einen anderen Teilnehmer anzurufen
	Stellt eine Telefonkonferenz her
	Aktiviert eine von Ihrem Administrator konfigurierte Funktion

Navigator

Sie können dieses Steuerelement verwenden, um innerhalb von Listen zu navigieren und Aktionen im ausgewählten Bereich auszuführen.

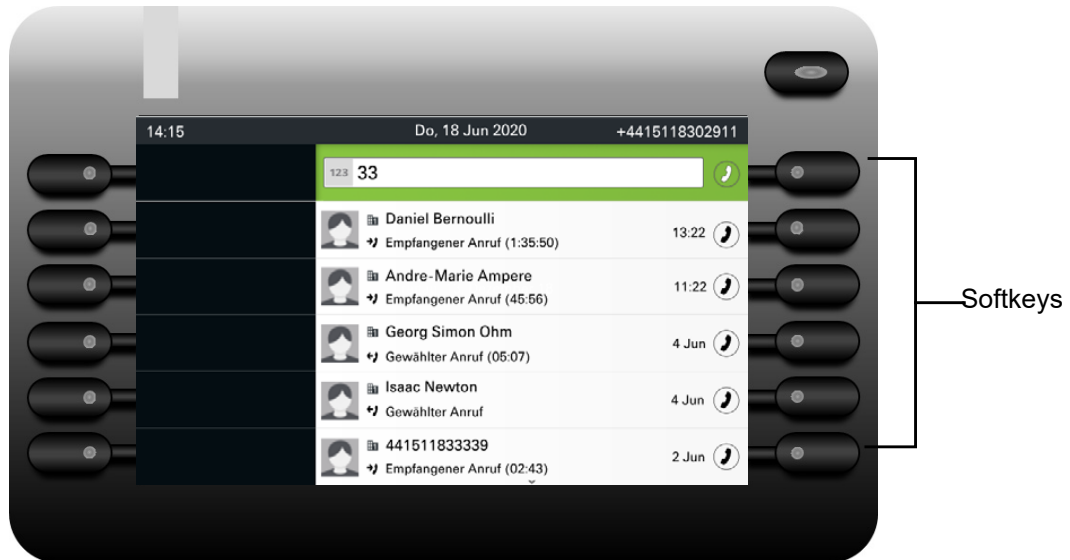
Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Konversationsmodus: • Öffnet Teilnehmer-Information In Einstellungen: • Bewegt sich eine Ebene nach unten
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: • Bewegt sich eine Ebene zurück In Eingabefeldern: • Löscht das Zeichen links vom Cursor
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: • Scrollt nach unten • Lang drücken: Springt zum Listen-/Menüende
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: • Scrollt nach oben • Lang drücken: Springt zum Listen-/Menüanfang
 Taste  drücken.	Für den ausgewählten Eintrag eine Aktion ausführen.

 In einigen Fällen hat die Taste  keine Funktion. Dies geschieht, wenn kein Menüpunkt markiert ist, um Sie vor versehentlichem Auslösen einer falschen Aktion mit der Taste  zu schützen. Wenn Sie versehentlich die Taste  drücken, wenn nichts markiert ist, wird keine Aktion ausgeführt. Sie müssen entweder  oder  verwenden, um Ihre Auswahl zuerst zu treffen und dann zu bestätigen.

Wähltastatur

Nummerneingabe

Wenn Sie im Ruhezustand des Telefons eine Wähltaste drücken, öffnet sich automatisch ein Eingabefeld zur Eingabe einstelliger Nummern. Über den Wahlblock können Sie im „123-Modus“ (am linken Rand des Eingabefeldes gekennzeichnet) nur die Ziffern 0 bis 9 sowie die Zeichen * und # eingeben.

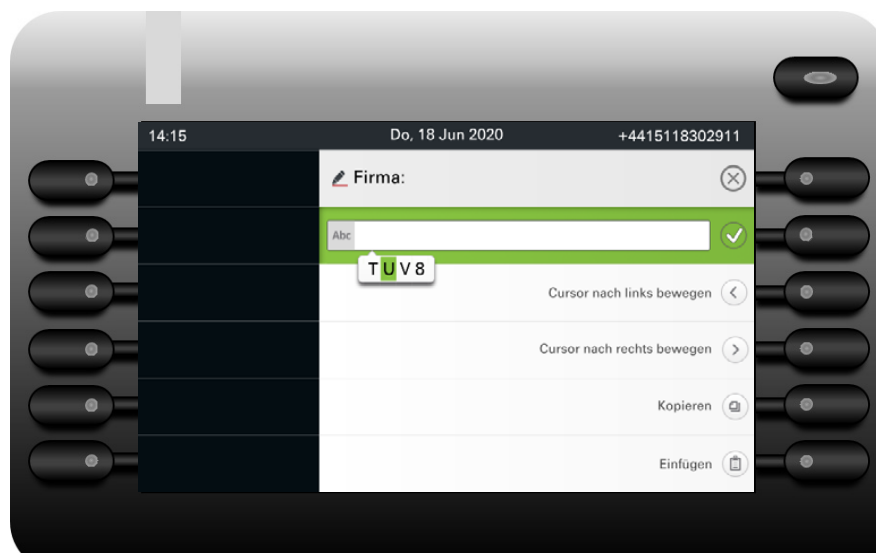


Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteingabe

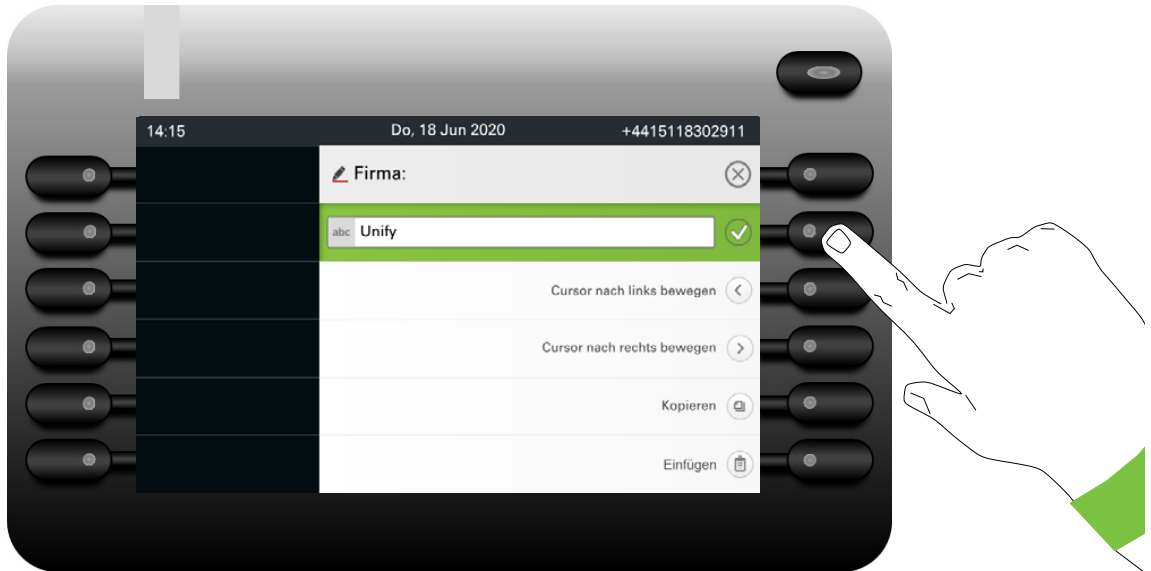
In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den einstelligen Ziffern 0 bis 9, dem Raute- (#) und dem Asterisk-Zeichen (*) mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „U“ im Feld „Firma“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste **8 TUV** auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um eine Ziffer in ein alphanumerisches Eingabefeld einzugeben, drücken Sie die entsprechende Taste und halten Sie sie gedrückt. Sie müssen nicht mehr durch die gesamte Liste der möglichen Zeichen blättern.

Eingabe beenden:



Drücken Sie den Softkey bei ✓, um die Eingabe abzuschließen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1 ☎	1	☐	;	=	\$	\	&	[	]	{	}	%					
2 ABC	a	b	c	2	ä												
3 DEF	d	e	f	3													
4 GHI	g	h	i	4													
5 JKL	j	k	l	5													
6 MNO	m	n	o	6	ö												
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß											
8 TUV	t	u	v	8	ü												
9 WXYZ	w	x	y	z	9												
0 +	0	+															
* *	.	*	1	#	,	?	!	'	“	+	-	(	)	@	/	:	_
# 123																	

Tasten mit Mehrfachfunktion

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
* *	Schreibt Sonderzeichen	• 2 Sekunden: Rufton aus • 3 Sekunden: Signalton statt Klingelton

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung und Zifferneingabe um • „Abc“-Modus • „ABC“-Modus • „123“-Modus	Aktiviert Telefonsperre → Seite 174.
	Schreibt Sonderzeichen (nicht im 123-Modus).	Ruft den Anrufbeantworter an.

Freiprogrammierbare Tasten

Freiprogrammierbare Tasten sind Tasten, die programmiert werden können und denen jeweils spezielle Funktionen oder Rufnummern zugewiesen werden können → Seite 58.



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Aktiviert die neben der Taste angezeigte Funktion im Display oder wählt ein Telefon. Wenn neben der Taste keine Beschreibung steht, ist die Taste nicht programmiert worden. Langes Drücken aktiviert die Tastenprogrammierung.

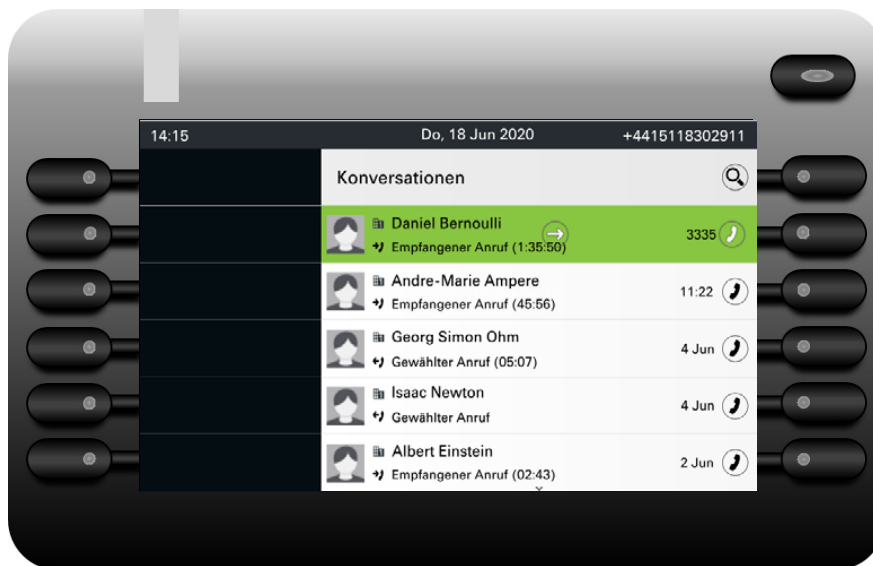
Verschiedene Display-Oberflächen

Ihr OpenScape Desk Phone CP700/700X ist mit einem Farb-Grafik-Display ausgestattet
→ Seite 20, in dem situationsabhängig verschiedene Inhalte angezeigt werden.

Konversationen

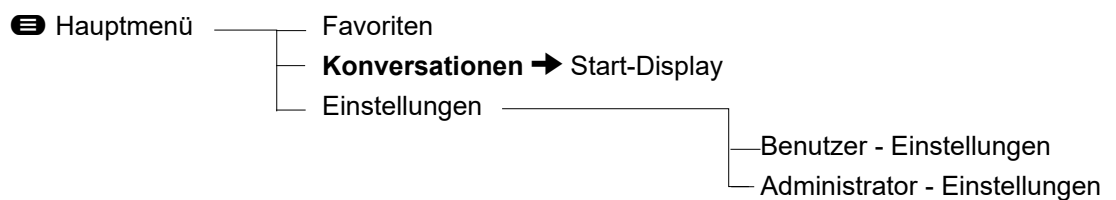
Die Konversationsliste wird im Start-Display angezeigt und ist eine Sammlung von Kontaktdaten und Daten aus dem Rufjournal. Ausführliche Informationen finden Sie unter → Seite 36.

Sie haben auch die Möglichkeit, das Start-Display zu konfigurieren (→ Seite 191).



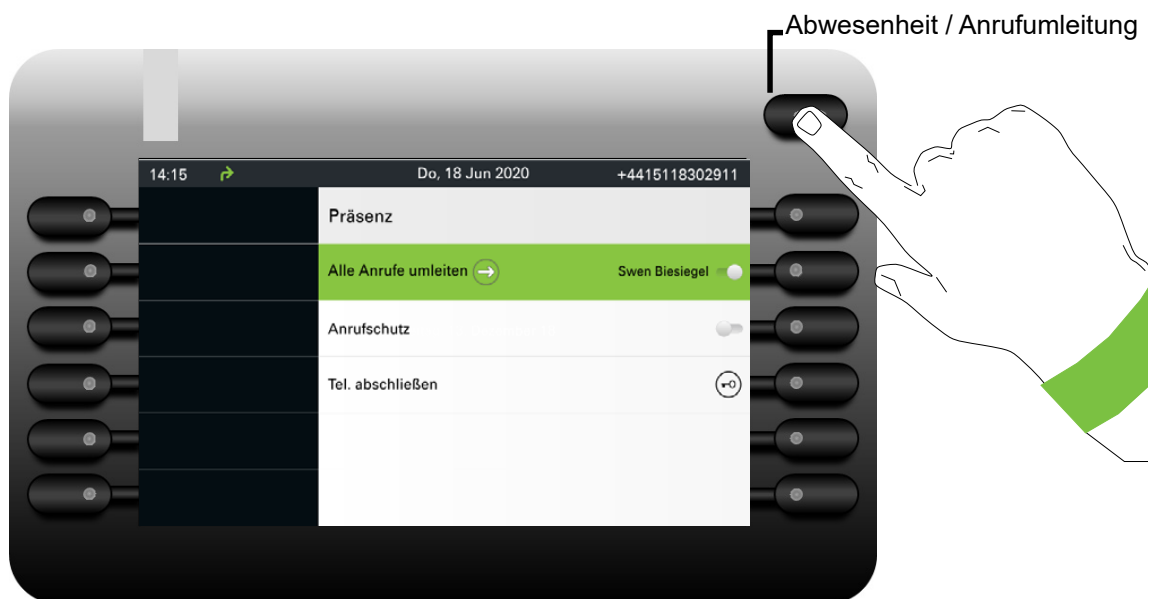
Hauptmenü

Sie können jederzeit mit der Taste  auf das Hauptmenü zugreifen. Es werden Uhrzeit, Wochentag und Datum sowie Ihr Name und Ihre Rufnummer angezeigt. Das Hauptmenü bietet viele zusätzliche Funktionen, wie im Screenshot gezeigt. Es ist, wie der Name sagt, der Ausgangspunkt des gesamten Menübaums. Dieses Menü kann ebenfalls als Startbildschirm konfiguriert werden → Seite 191.



Präsenz

Um in das Menü „Präsenz“ zu gelangen, drücken Sie die Taste  über den Softkeys. Sie erhalten die folgende Auswahl:



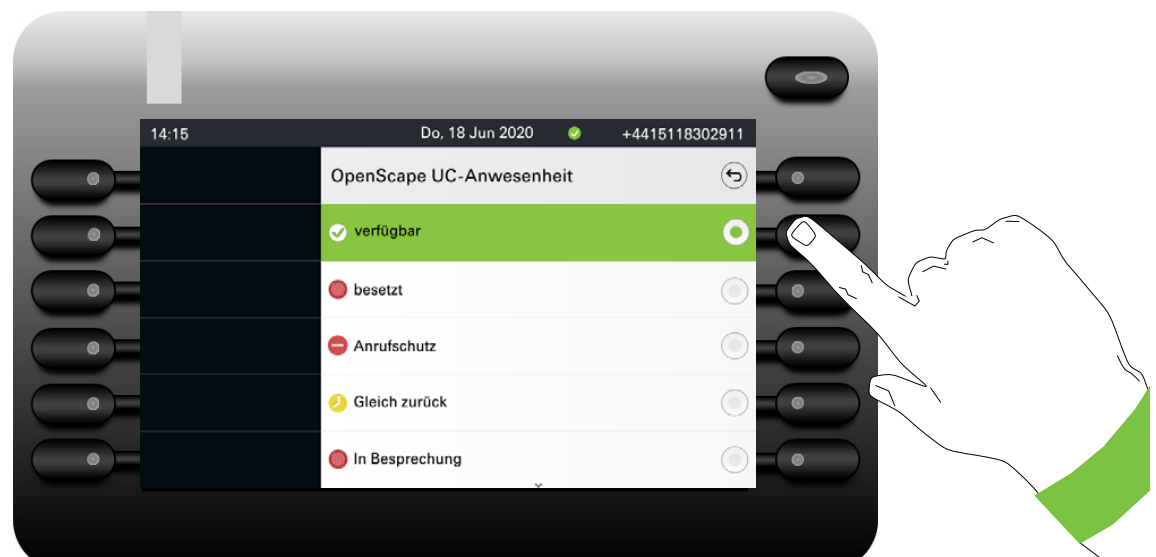
Persönliche Präsenz über das Telefon wird mittels Anrufumleitung oder Anrufschutz vorübergehend ausgesetzt.

OpenScape UC-Anwesenheitsstatus einrichten

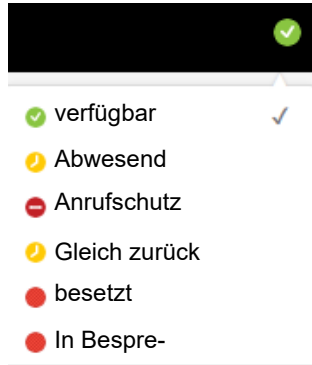
Ihr aktueller OpenScape UC-Anwesenheitsstatus wird durch ein Symbol in der immer sichtbaren Statusleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Der verfügbare OpenScape UC-Anwesenheitsstatus wird wie folgt angezeigt:

-  verfügbar
-  Besetzt
-  Anrufschutz
-  Gleich zurück
-  In Besprechung
-  Offline
-  Abwesend



Der OpenScape UC-Anwesenheitsstatus kann auch über den OpenScape UC Web Client geändert werden. Verschiedene Zustände können aus einem Dropdownmenü ausgewählt werden.



Statusleiste

Die immer sichtbare Statusleiste am oberen Bildschirmrand zeigt die aktuelle Uhrzeit, den Telefonstatus, den Anwesenheitsstatus und die Rufnummer oder den Namen an.

Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird in der Statusleiste auch das aktuelle Datum angezeigt. Das aktuelle Datum wird abwechselnd mit den Messdaten des Bluetooth-Sensors angezeigt, wenn ein Bluetooth-Temperatursensor mit dem Telefon gekoppelt wurde.

Wenn das Telefon einen Anruf hat, werden in der Statusleiste auch Informationen über den aktuellen Anruf angezeigt.

Verschiedene Symbole zeigen unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 25
	Der Rufton ist auf Piepton eingestellt → Seite 25
	Der Rufton ist eingeschaltet → Seite 25
	Umleitung bei allen Anrufen ist eingeschaltet
	Umleitung für Besetztfall ist eingeschaltet
	Umleitung bei Nichtmelden ist eingeschaltet
	Aufnahme ist auf Autostart eingestellt
	Aufnahme kann manuell gestartet werden
	Die Funktion Fernwartung ist eingeschaltet
	Eine Bluetooth-Tastatur ist gekoppelt
	Ein Bluetooth-Fernbedienungsgerät ist gekoppelt
	Die Bluetooth-Funktion ist eingeschaltet → Seite 111
	Die Bluetooth-Funktion ist eingeschaltet und ein Gerät ist angeschlossen
	Es gibt einen eingehenden, verbundenen oder ausgehenden HFAG-Anruf
	Zeigt den Batteriestand des angeschlossenen Bluetooth-Geräts an
	
	
	
	

Symbol	Bedeutung
	Zeigt den Akkustand des angeschlossenen Bluetooth-Geräts an, wenn das Gerät einen Anruf hat
	Zeigt einen Bluetooth-Temperatursensorwert an
	Zeigt einen Bluetooth-Feuchtesensorwert an
	Die Mobility-Funktion ist aktiviert und die Mobility-Anmeldung ist abgeschlossen
	Mobility-Datensynchronisation wird durchgeführt
	Zeigt an, dass ein mobiler Benutzer am Telefon angemeldet ist
	Die „Anrufschatz“-Funktion ist eingeschaltet → Seite 171
	Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 174

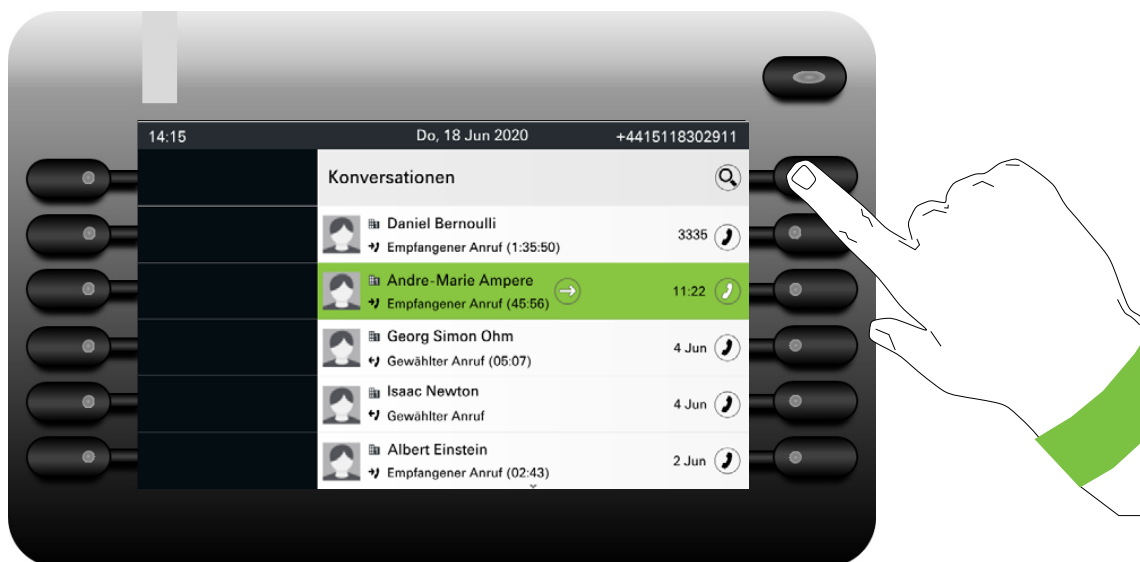
Die folgenden Symbole stehen nur in OpenScape Desk Phone IP 35G Eco zur Verfügung:

Symbol	Bedeutung
	Zeigt eine ungesicherte WLAN-Verbindung mit ausgezeichneter Signalstärke an
	Zeigt eine ungesicherte WLAN-Verbindung mit guter Signalstärke an
	Zeigt eine ungesicherte WLAN-Verbindung mit angemessener Signalstärke an
	Zeigt eine ungesicherte WLAN-Verbindung mit geringer Signalstärke an
	Zeigt eine gesicherte WLAN-Verbindung mit ausgezeichneter Signalstärke an
	Zeigt eine gesicherte WLAN-Verbindung mit guter Signalstärke an
	Zeigt eine gesicherte WLAN-Verbindung mit angemessener Signalstärke an
	Zeigt eine gesicherte WLAN-Verbindung mit geringer Signalstärke an
	Zeigt eine WLAN-Verbindung ohne Signal an

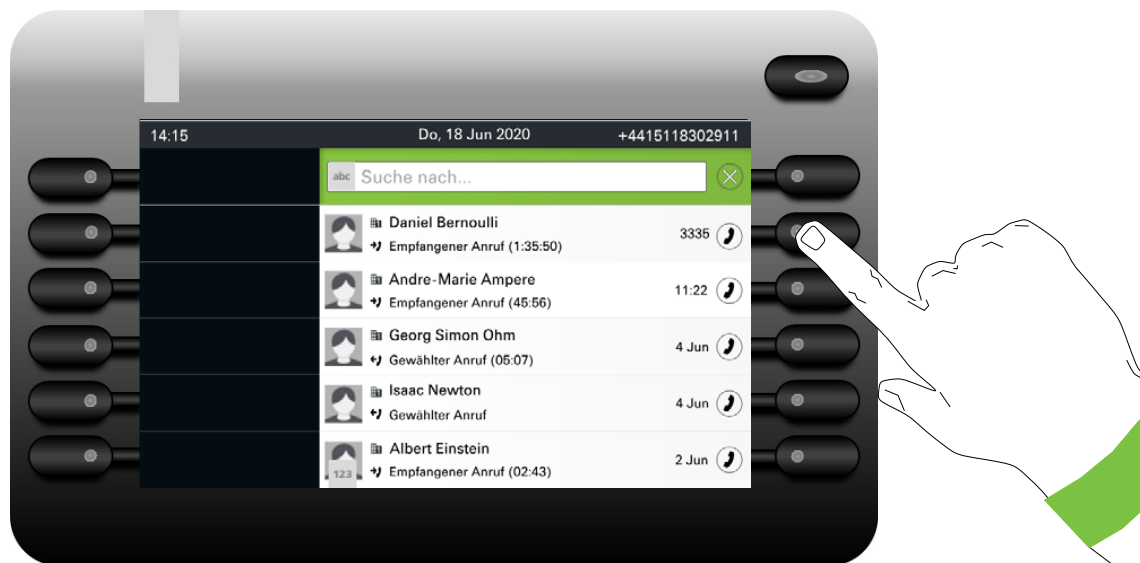
Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenScape Desk Phone CP700/700X werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Aktion mit Softkey



Mit Drücken des obersten Softkey starten Sie eine alphanumerische Suche → Seite 46.

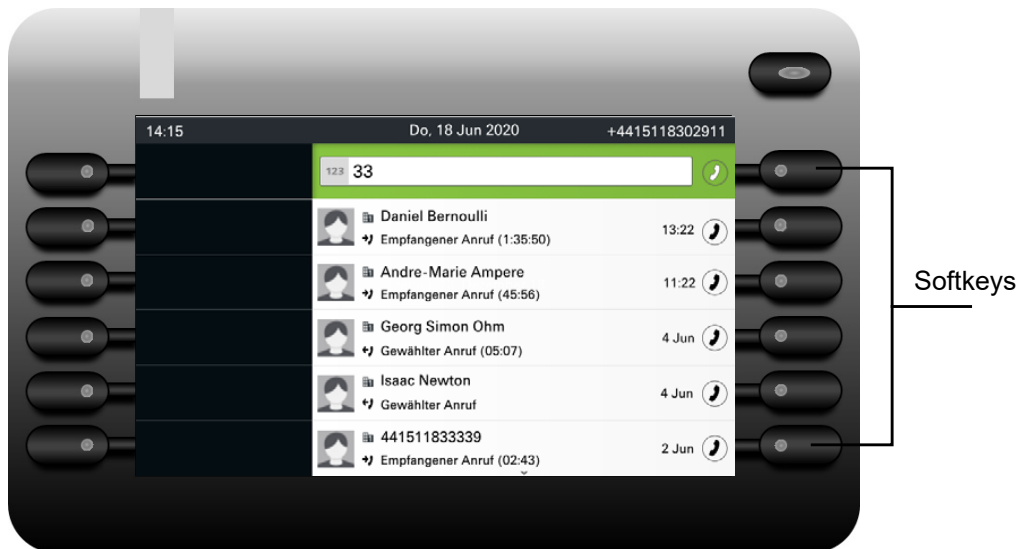


Mit dem Softkey rufen Sie den jeweiligen Teilnehmer an.

Sie können vorher mit den Navigator-Tasten  und  eine Konversation auswählen und mit  Details zur Konversation öffnen → Seite 37.

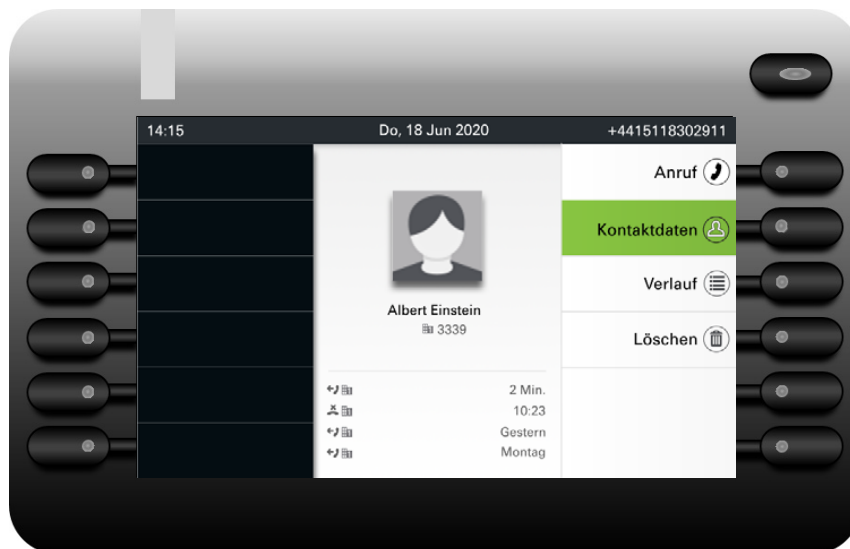
Aktion über Wähltastatur

Mit Drücken einer Taste der Wähltastatur beginnen Sie die Rufnummernwahl mit automatischer Rufnummernsuche.



Nach Eingabe der ersten Ziffer öffnet sich ein Eingabefeld für die Rufnummernwahl und es werden Ihnen Konversationen angeboten, die mit der bisherigen Eingabe in den entsprechenden Stellen übereinstimmen. Ist die Konversation vor der vollständigen Eingabe bereits in der Liste aufgeführt, so können Sie sie sofort mit der dazugehörigen Softkeys anwählen → Seite 37 oder einen Anruf mit einer neuen Nummer starten.

Aktion mit Navigator-Taste



Sie können eine ausgewählte Konversation mit der Taste  des Navigators öffnen, um Details zu erfahren → Seite 33.

Die Bedienung Ihres OpenScape Desk Phone CP700/700X

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die Bedienung Ihres Telefons.



Bevor Sie sich mit den Funktionen und Einstellungen beschäftigen, sollten Sie das Benutzerpasswort einrichten, um Ihr Telefon vor unbefugtem Zugriff zu schützen → Seite 172.

Navigieren in Menüs

Anwendung aufrufen

Mithilfe der → Seite 22 wechseln Sie z. B. zwischen Hauptmenü und Landebildschirm oder rufen das Menü Präsenz auf.

Bewegen in Listen

Mit den Navigator-Tasten blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 23.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➞ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü verfügbar → Seite 33.

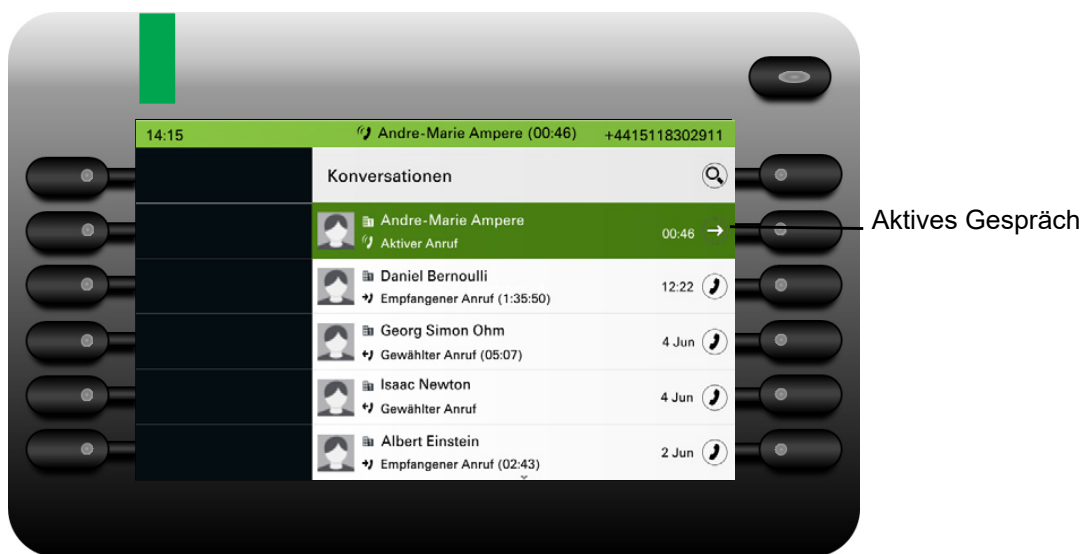
Konversationen

Eine Konversation stellt einen Kontakt dar. Der Anrufverlauf eines Kontakts wird in der jeweiligen Konversation angezeigt. Wenn ein Kontakt nicht an einer Konversation beteiligt ist, ist das Gespräch leer. Neue Konversationen werden angelegt bzw. aktualisiert bei

- einem zuvor angenommenen Anruf
- einem gewählten Anruf
- einem verpassten Anruf
- einem Exchange-Eintrag nach automatischer Synchronisation

Wenn das Telefon auf MultiLine konfiguriert ist (weitere Informationen zu Keyset→ Seite 154), werden Gespräche für Anrufe auf allen Leitungen erstellt, außer für angenommene Anrufe auf sekundären gemeinsamen Leitungen.

Die Liste ist chronologisch nach dem letzten Ereignis geordnet. Das neueste Ereignis ist oben in der Liste. Aktive Gespräche werden vor den Konversationen angezeigt.

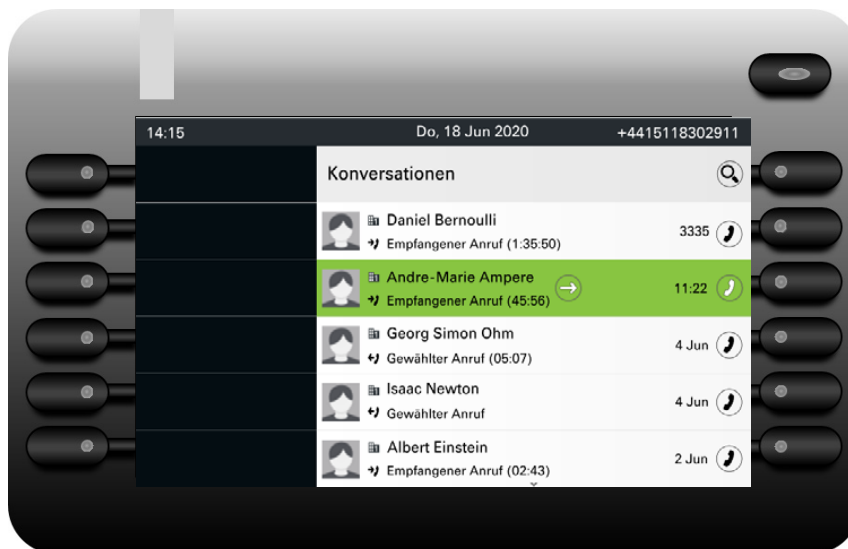


Der Status einer Konversation wird mit Symbol und Text angezeigt.

Symbol	Text
	Aktiver Anruf
	Verpasster Anruf (aktuell)
	Verpasster Anruf (alt)
	Gewählt Anruf
	Angenommener Anruf
	Voice Mail neu
	Voice Mail alt
	Sie haben den Anruf umgeleitet
	Ihr Anruf wurde umgeleitet

Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen

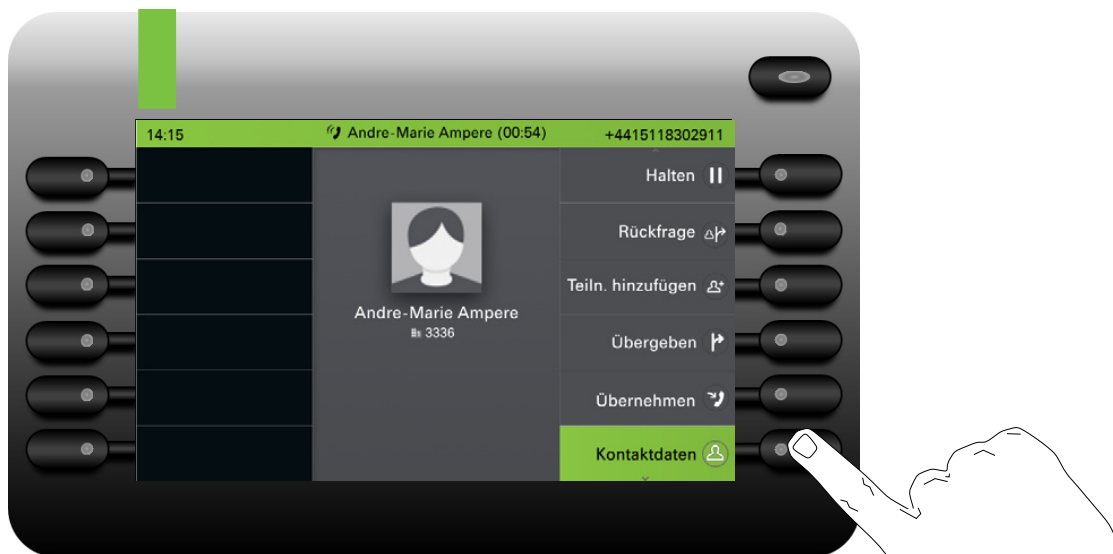
Eine ausgewählte Konversation öffnen Sie mit der Navigations-Taste  oder starten einen Anruf mit dem Softkey  oder mit der Navigations-Taste . Bei einer nicht ausgewählten Konversation starten Sie einen Anruf mit dem Softkey .



Öffnen Sie Details zur Konversation mit der Taste  für z. B. folgende Displaydarstellung:



Sie können die Kontaktdaten für eine Konversation auch während des Gesprächs abfragen.

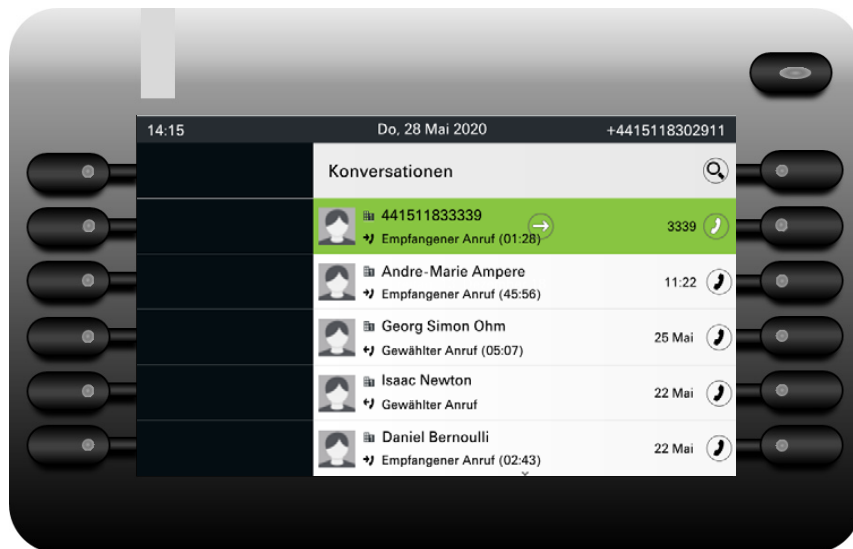


Navigieren Sie mit der Taste  zur Option Kontaktdaten und wählen Sie diese Option mit dem Softkey aus.

Konversationen erstellen oder bearbeiten

Konversationen werden auf der Grundlage von gewählten oder empfangenen Anrufen erstellt. Neue Kontakte werden mit dem Telefon synchronisiert, wenn es mit Exchange verbunden ist. Wenn Sie einen Teilnehmer über LDAP → Seite 105 suchen, wird dieser Kontakt in Konversationen übernommen.

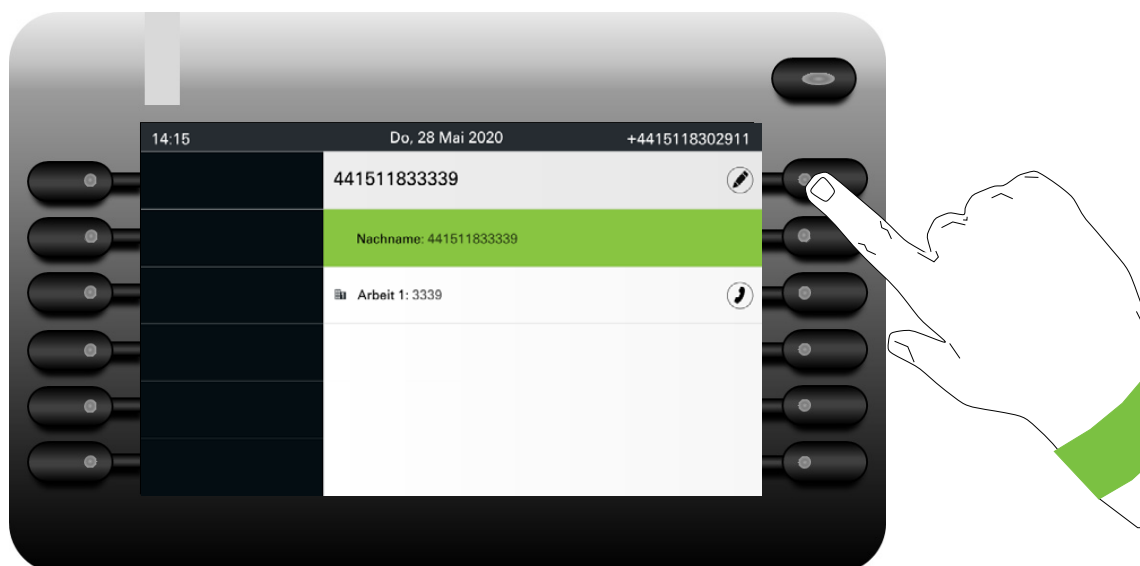
Sie erhalten z. B. einen Anruf von einem Teilnehmer, für den noch kein Gespräch in der Liste vorhanden ist. Wenn Sie wieder aufgelegt haben, erscheint dieser Teilnehmer nur mit Rufnummer in Ihrer Liste.



Öffnen Sie die Details zur Konversation mit der Taste .

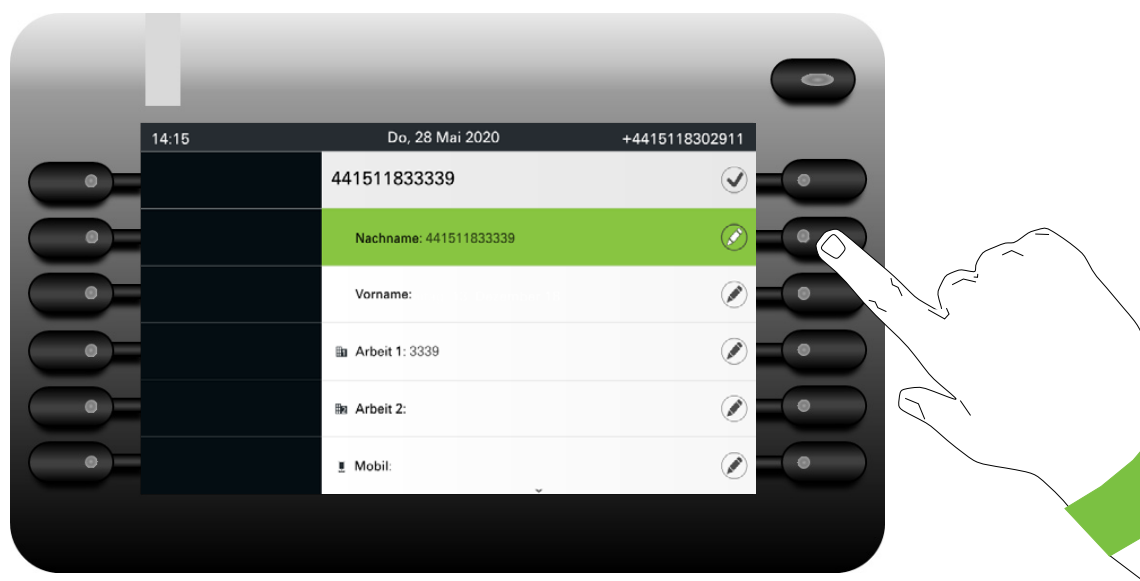


Öffnen Sie mit dem Softkey das Menü „Kontaktdaten“.

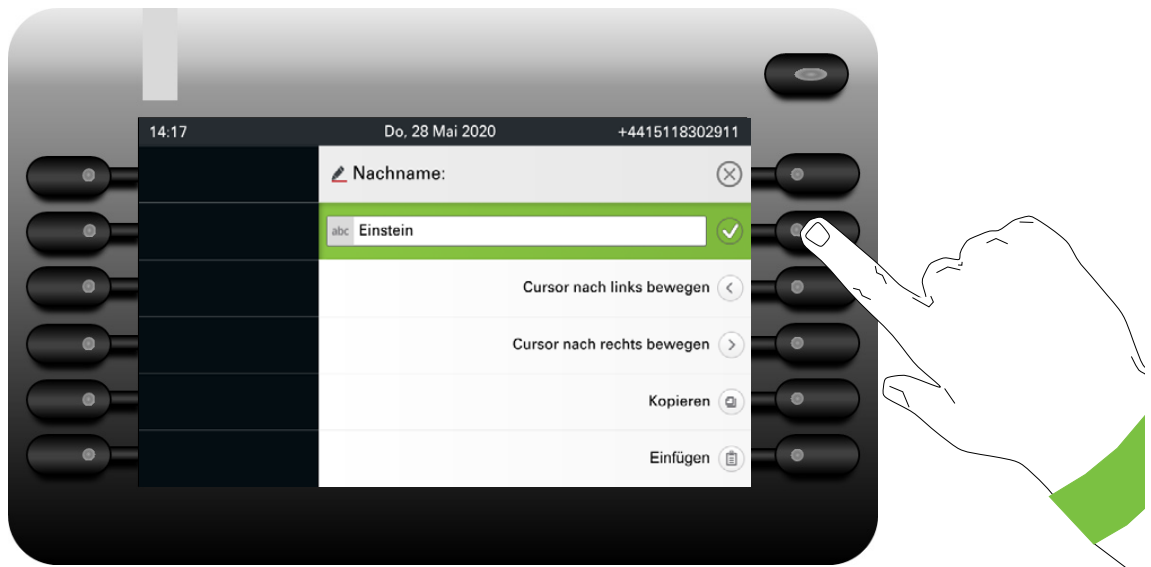


Drücken Sie den Softkey bei  um in den Editiermodus zu gelangen. Für einen Kontakt können Sie folgende Felder ausfüllen:

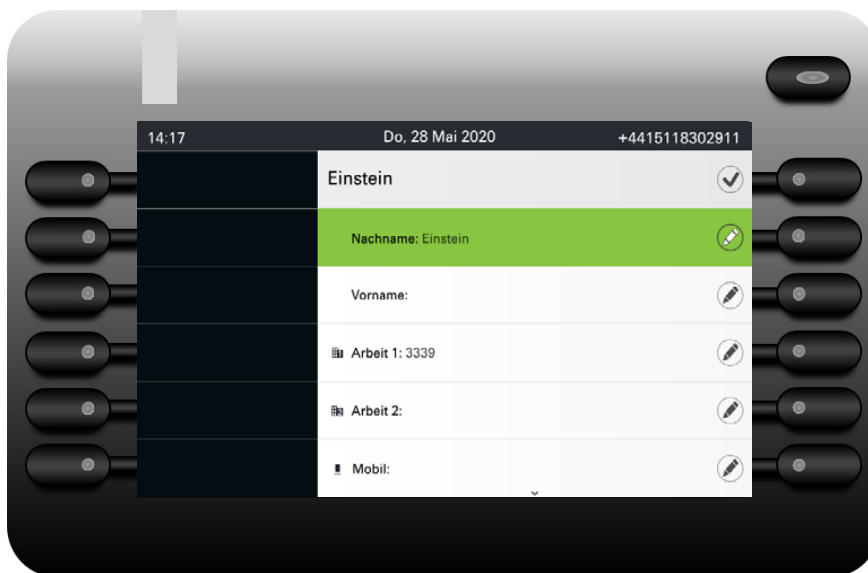
- Nachname: Nachname eines Kontakts.
- Vorname: Vorname eines Kontakts.
- Arbeit 1: Erste geschäftliche Rufnummer. Wenn nur eine Rufnummer vorhanden ist, wird diese hier angegeben.
- Arbeit 2: Zweite geschäftliche Rufnummer.
- Mobil: Mobile Rufnummer.
- Privat: Private Rufnummer.
- Firma: Die Firma, bei der ein Kontakt arbeitet.
- Adresse 1: Erste Adresse, unter der ein Kontakt erreicht werden kann.
- Adresse 2: Zweite Adresse, unter der ein Kontakt erreicht werden kann.
- Rolle: Berufsbezeichnung eines Kontakts.
- E-Mail: E-Mail-Adresse eines Kontakts.
- Benutzerbild: Bild eines Kontakts.



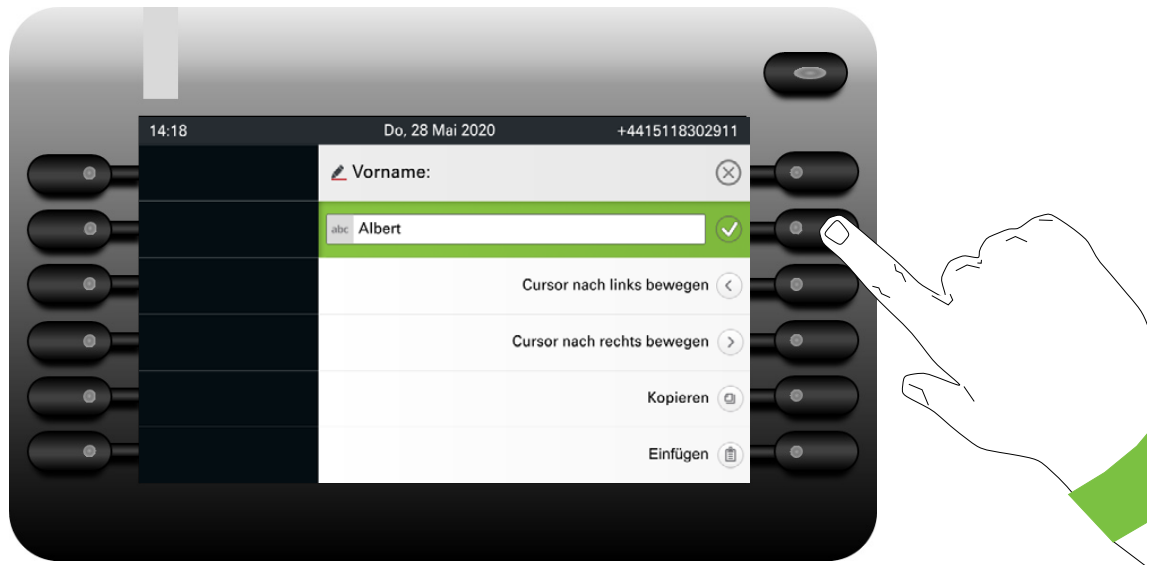
Drücken Sie den Softkey bei  um den Nachnamen einzugeben.



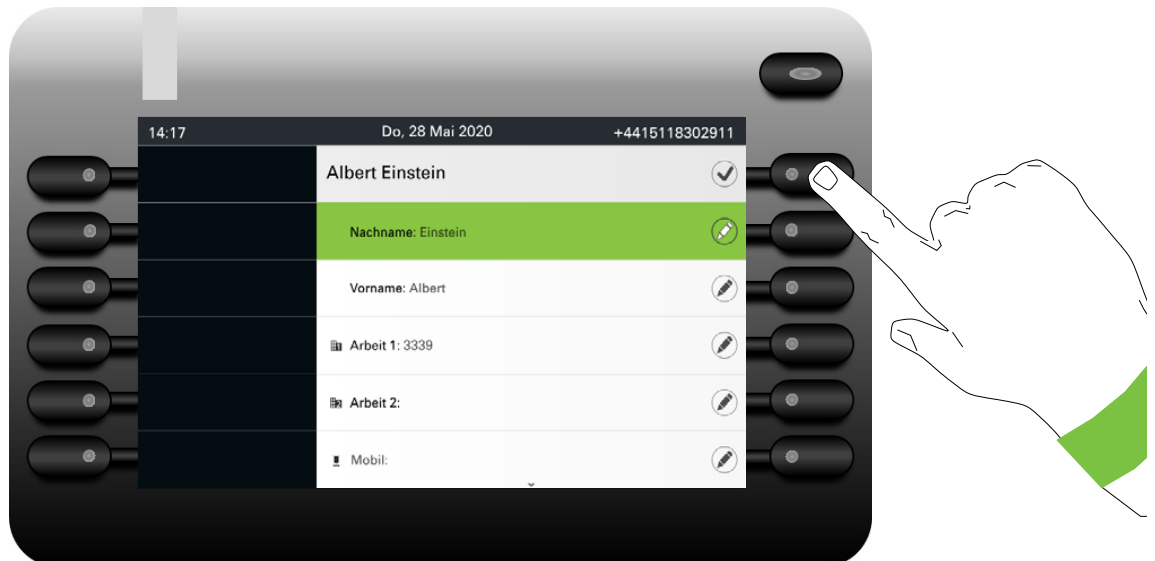
Löschen Sie die Ziffern mit der Taste  und geben Sie den Nachnamen ein. Drücken Sie den Softkey neben dem Eingabefeld, um die Eingabe für dieses Feld zu beenden.



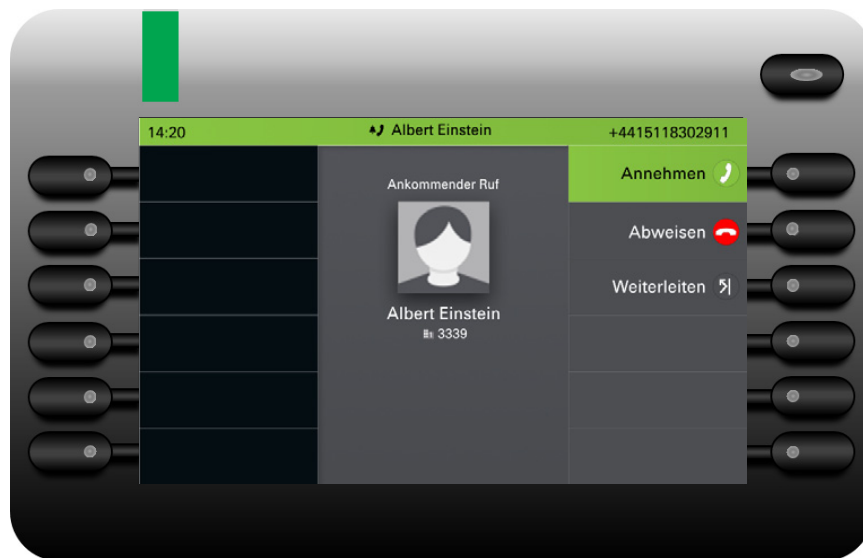
Wechseln Sie mit der Taste  oder  z. B. zu „Vorname“, um ggf. hier den Vornamen einzugeben.



Geben Sie den Vornamen ein und beenden Sie die Eingabe für dieses Feld mit dem Softkey.

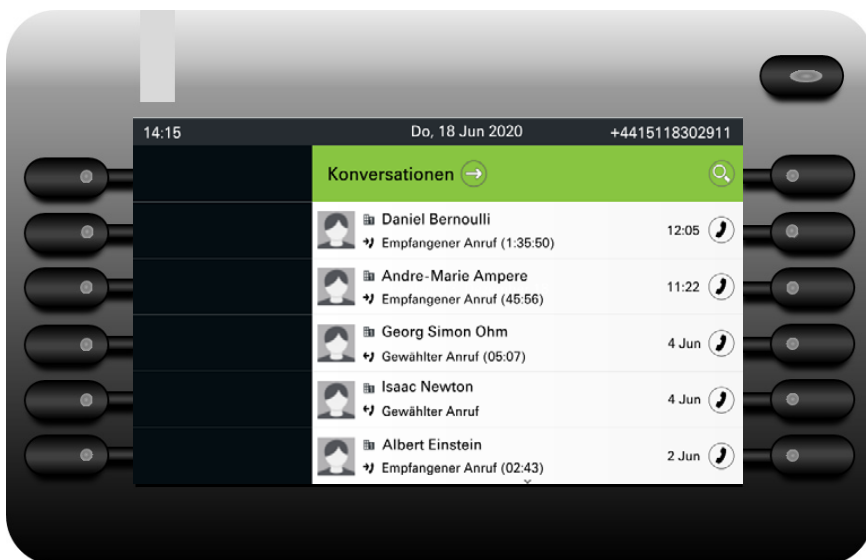


Speichern Sie die Kontaktdaten ab. Fehlende Eintragungen können Sie ggf. nachholen. Beim nächsten Anruf dieses Kontakts erhalten Sie z. B. folgende Displaydarstellung:



Kontakt/Konversation von Grund auf neu erstellen

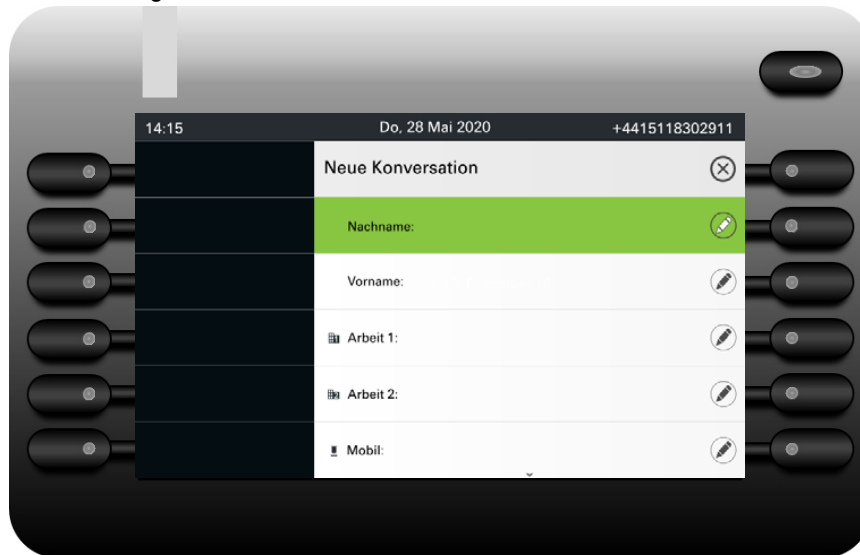
Sie können einen neuen Kontakt aus der Konversationsliste ohne vorherigen Verlauf erstellen. Wählen Sie die Kopfzeile der Konversationsliste mit der Taste  aus und rufen Sie mit der Navigator-Taste  die Konversationsliste Optionen auflisten auf.



Wählen Sie im Menü Listenoptionen die Option Neue Konversation.



Das Formular für den neuen Kontakt kann jetzt aktualisiert werden. Wechseln Sie mit der Taste  oder  z. B. zu „Vorname“, um ggf. hier den Vornamen einzugeben. Speichern Sie die Kontaktdaten nach der Eingabe der Kontaktinformationen.



The image shows a screenshot of the OpenScape Desk Phone CP700/700X screen. The screen displays a contact form titled "Neue Konversation" (New Conversation). The form has a header bar with the time "14:15", the date "Do, 28 Mai 2020", and the phone number "+4415118302911". The form fields are as follows:

Neue Konversation		
Nachname:		
Vorname:		
Arbeit 1:		
Arbeit 2:		
Mobil:		

Konversationen suchen

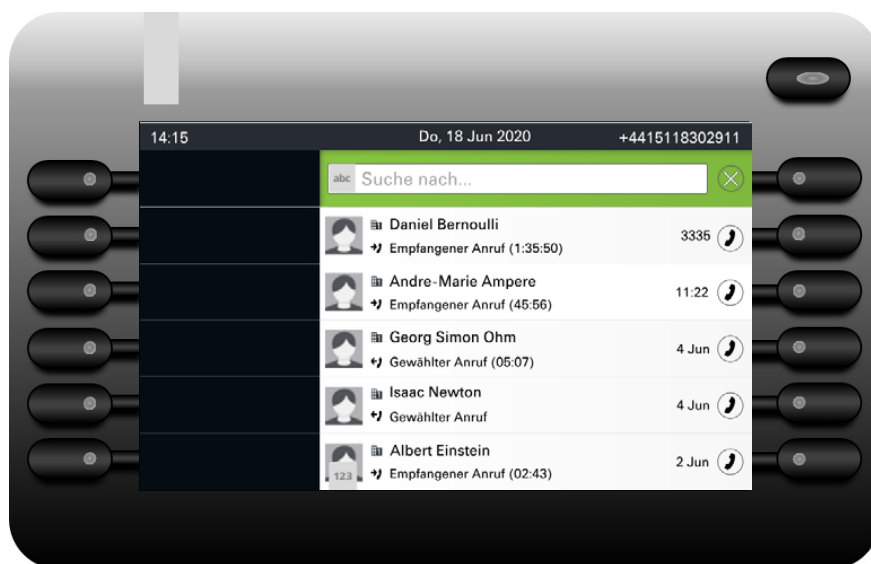
Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, eine Suche nach Konversationen einzuleiten. Wollen Sie den gefundenen Kontakt der Konversation sofort anrufen und Sie wissen annähernd die Rufnummer, so bietet sich an,

den Hörer abzuheben, oder

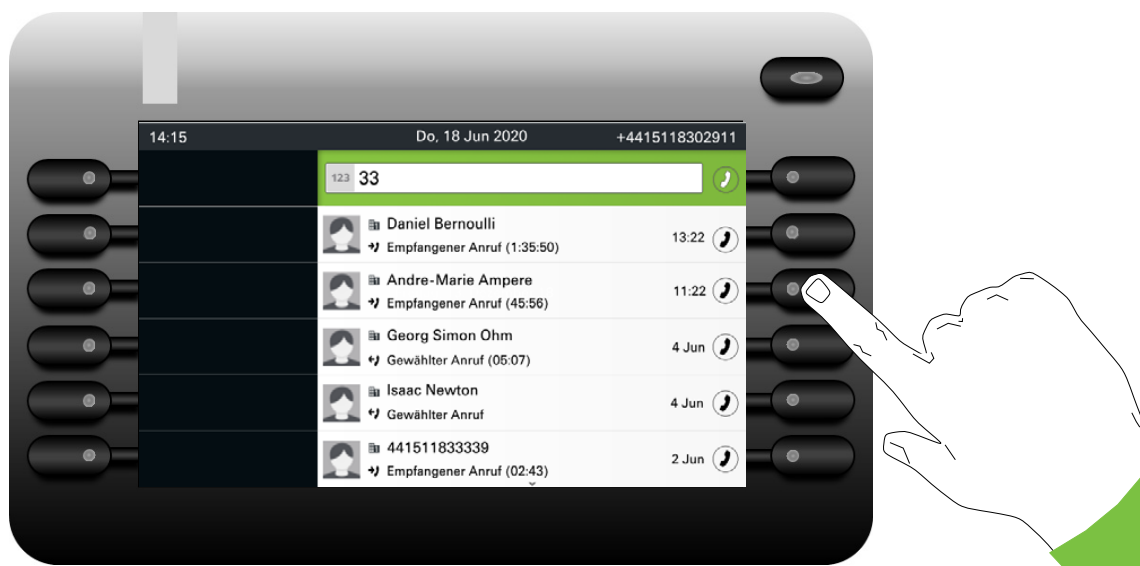
die Lautsprechartaste oder

die Headsettaste zu drücken

Um in Ihrer Konversationsliste zu suchen, öffnen Sie ein alphanumerisches Eingabefeld, indem Sie den Softkey für  drücken,



oder wählen Sie ein rein numerisches Eingabefeld für die Suche, indem Sie eine Ziffer eingeben.



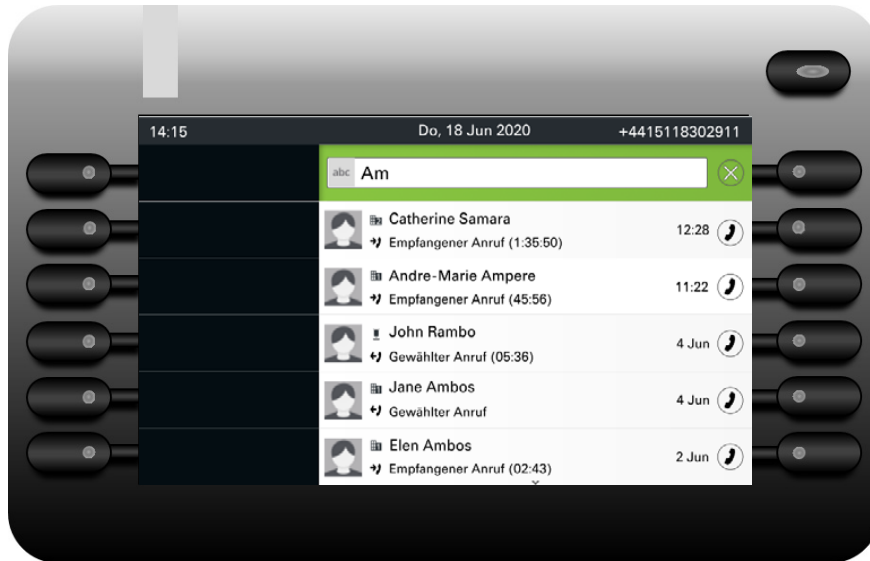
Mit der Taste  schalten Sie von der numerischen auf die alphanumerische Eingabe um, wenn Sie das Suchfeld mit dem Softkey  geöffnet haben. Sie können einen gefundenen Teilnehmer, dessen Rufnummer in diesem Fall z. B. die Zahl 33 enthält, sofort anwählen, indem Sie Softkey drücken.

Suche nach Namen (alphanumerische Suchzeichenfolge)

• LDAP wurde von Ihrem Administrator nicht konfiguriert:

Das Telefon sucht nun in der lokalen Gesprächsliste nach „Am“ und findet so alle Gespräche, die den Namen „am“ enthalten, zum Beispiel „Ampere“ oder auch „Samara“.

Die Ergebnisse werden chronologisch aufgelistet.

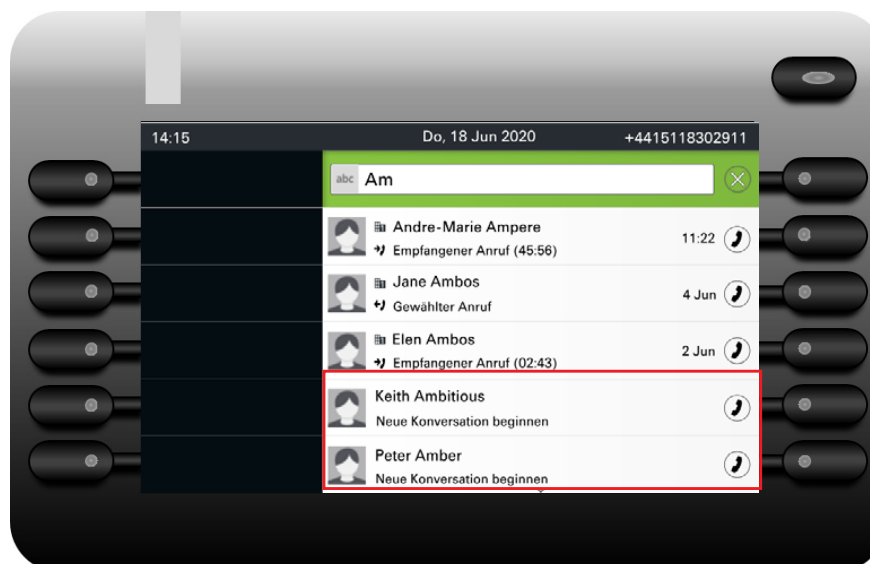


• LDAP wurde von Ihrem Administrator konfiguriert:

Wenn LDAP zusätzlich konfiguriert ist, wird im Normalfall das Feld des Nachnamens nach 'Am' durchsucht.

Hier findet das Telefon alle Einträge mit "Am" am Anfang, z. B. "Ampere", "Ambos", aber nicht "Samra".

Die Ergebnisse aus LDAP werden nach den lokalen Konversationsübereinstimmungen angezeigt und sind in der Liste der lokalen Konversationen nach Vornamen sortiert.



Verwendung von Sonderzeichen zur Steuerung der Suche

Zusätzlich können Sie Komma (,) und eine Raute (#) verwenden, um die Suche zu steuern.

Ein einzelnes Komma (,) wird verwendet, um den Nachnamen vom Vornamen zu trennen. Eine Raute (#) wird verwendet, um anzuzeigen, dass wir nach einer exakten Übereinstimmung suchen.

Wenn Sie ein Komma (,) oder eine Raute (#) als Teil des Sucheingabetextes verwenden möchten, müssen Sie ein Doppelkomma (,,) oder eine Doppelraute (##) verwenden.

Beispiele:

Such-eingabe	Funktion
AMBER	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber“ beginnt
AMBER,	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ lautet
AMBER,,	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber,“ beginnt.
AMBER, P	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ ist und der Vorname mit „p“ beginnt.
AMBER,, PETER	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber, peter“ beginnt. Das Doppelkomma wird verwendet, um anzuzeigen, dass das Kommazeichen Teil des Sucheingabetextes ist.
AMBER, P,	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ lautet und der Vorname mit „p“ beginnt (d. h. das 2. Komma ist Teil der Suche).
AMBER, PETER#	Passt nur auf Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ und der Vorname genau „peter“ ist.
AMBER P	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber p“ beginnt.
AMBER P#	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber p“ lautet.
AMBER P#A	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber p“ lautet. Das „a“ nach der Raute wird ignoriert.
AMBER, PETER##2	Findet nur Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ ist und der Vorname mit „peter#2“ beginnt. Die Doppelraute wird verwendet, um anzuzeigen, dass das Rautenzeichen Teil des Sucheingabetextes ist.

Reihenfolge der Konversationen

Beim Einstieg in den Suchmodus werden die lokalen Konversationen nach ihrem Zeitstempel geordnet, d. h. die neuesten werden zuerst angezeigt.

Nach Eingabe eines Suchkriteriums werden zunächst die lokalen Konversationen aufgelistet und nach ihrem Zeitstempel geordnet, die neuesten werden zuerst angezeigt.

Die LDAP-Ergebnisse werden nach den lokalen Konversationen aufgelistet und sind alphabetisch von A bis Z nach dem Konversationsnamen geordnet.

"Alphabetische Reihenfolge" bedeutet eine Reihenfolge von A bis Z, basierend auf dem ersten Zeichen in Name/Namen/Thema der Konversation/des Kontakts. Bei Namen von Personen richtet sich die Reihenfolge nach dem ersten Zeichen des Vornamens und/oder Nachnamens, wie sie in der Konversationsliste angezeigt werden.

Konversationen filtern

Wenn Sie Konversationen filtern möchten, können Sie dies auf dem Bildschirm Optionen auflisten tun. Zu Beginn wird der Filter nicht angewendet, d. h. er ist auf „Alle Anrufe anzeigen (Alle)“ eingestellt und zeigt alle Konversationslisteneinträge eines beliebigen Anruftyps an.

Verwenden Sie die Aktion „Filter“ auf der oberen Tastenkombination. Diese Taste dient zum Umschalten zwischen den Gesprächsarten.

Wenn Sie die obere Taste drücken, wird eine Filter-Quickinfo angezeigt, die mögliche Anrufrdatensätze und -typen anzeigt:

- Alle - alle Konversationslisteneinträge eines beliebigen Anruftyps
- Verpasst - Liste aller verpassten Anrufe
- Angenommen - Liste aller angenommenen und weitergeleiteten Anrufe
- Gewählt - Liste aller gewählten Anrufe
- Kontakte - Kontakte ohne zugehörige Anrufrdatensätze
- Andere Anrufe - aktiver Anruf, Sprachnachrichten und ignorierte Übernahme

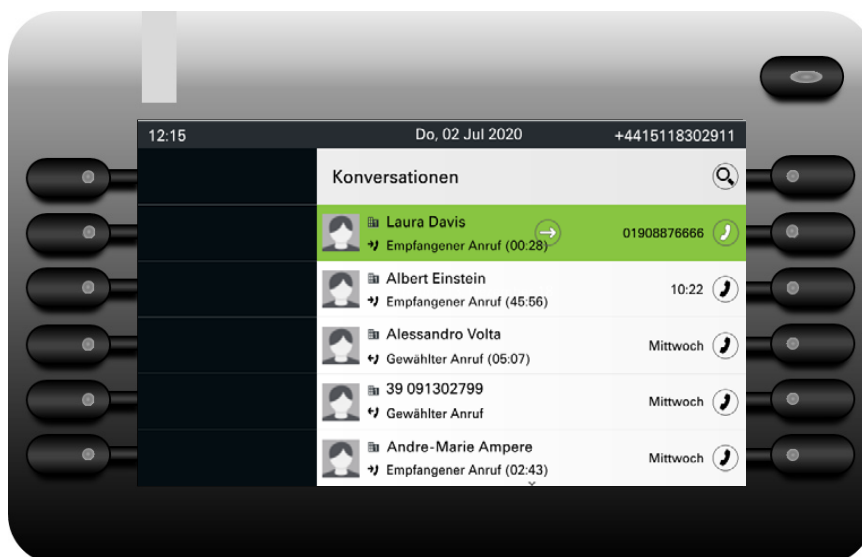
Nach der Auswahl des Filters sollte die Kopfzeile entsprechend der Auswahl geändert werden.





Verlauf einer Konversation anzeigen

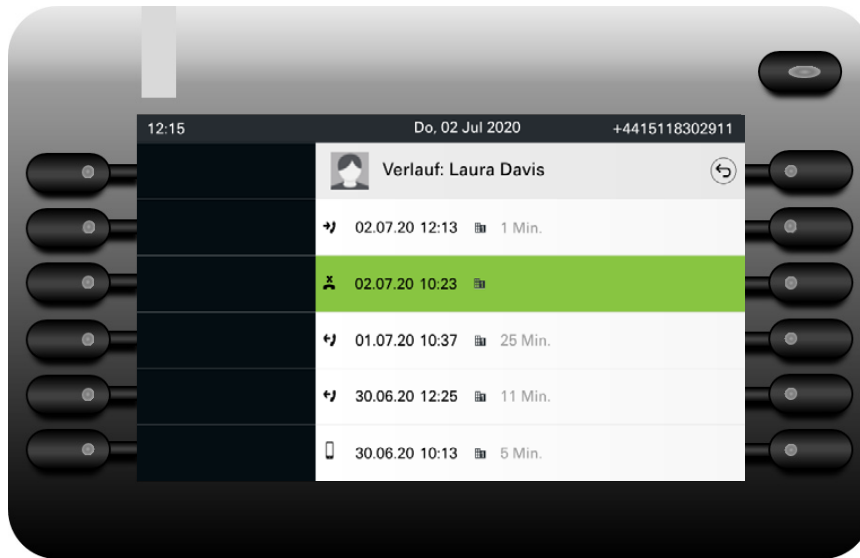
Der aktuelle Verlauf einer Konversation steht direkt in der Konversations-Liste. Weitere Verläufe finden Sie unter Details, oder während eines Gesprächs auch direkt unter der Option Verlauf.



Öffnen Sie die Details zur Konversation mit der Taste .

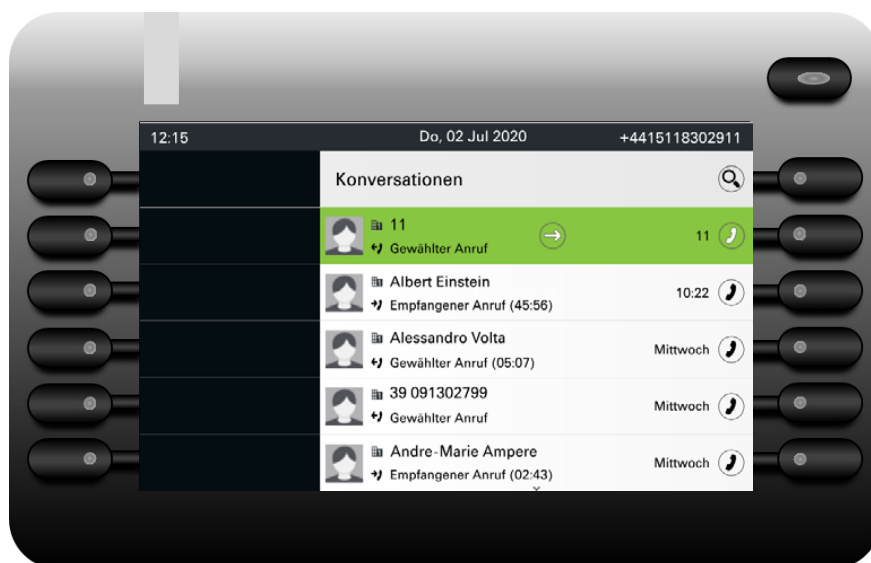


Die letzten vier Verlaufseinträge werden unter dem Namen/der Nummer des Teilnehmers angezeigt. Drücken Sie die Softkey für , um eine Liste der letzten zehn möglichen Verläufe anzuzeigen. Blättern Sie dann ggf. mit der Taste  oder .



Konversation löschen

Haben Sie sich z. B. verwählt oder den Wählvorgang vorzeitig abgebrochen, so wird trotzdem ein Eintrag in der Konversationsliste generiert. Diesen Eintrag können Sie gleich wieder löschen. Auch Einträge von eingegangenen Anrufen, die nicht mehr benötigt werden können Sie aus der Liste nehmen.



Öffnen Sie den betreffenden Eintrag mit der Navigator-Taste .



Drücken Sie den Softkey bei  um den Eintrag zu löschen. Es erfolgt keine Sicherheitsabfrage.

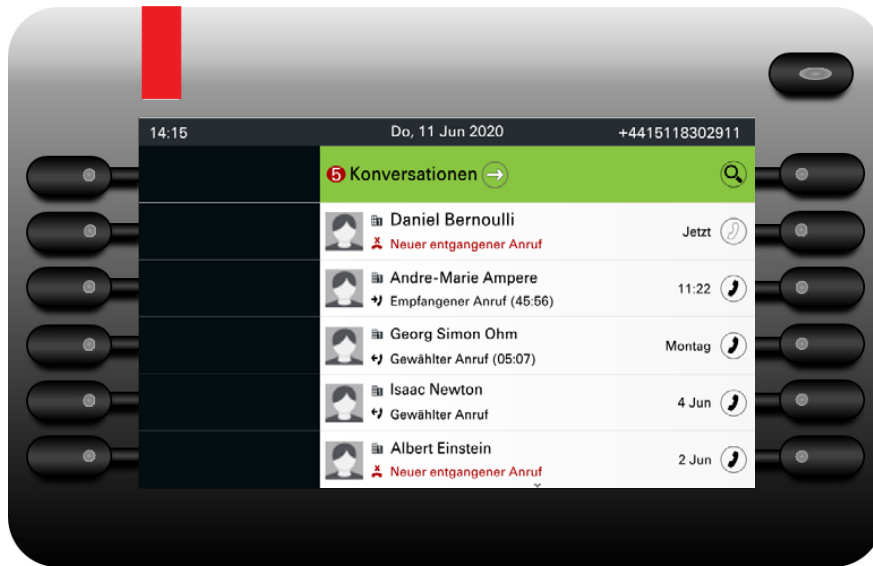
Alle Konversationen als gelesen markieren

Sie können alle neuen verpassten Anrufe in der Konversationsliste in einer einzigen Aktion als gelesen markieren. Die Konversations-Optionen auflisten bieten Ihnen eine Funktion, die alle neuen verpassten Anrufe als gelesen markiert.

Dies bedeutet:

- Alle Gespräche mit neuen Ereignissen für verpasste Anrufe werden auf normale Ereignisse für verpasste Anrufe umgestellt;
- Der Zähler für verpasste Anrufe wird auf Null zurückgesetzt.

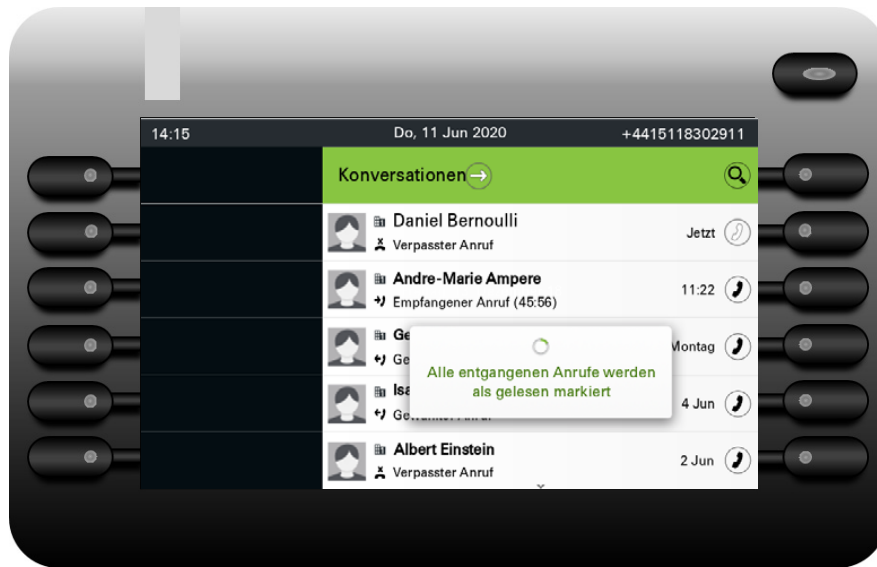
Wählen Sie mit der Navigationstaste  den Titel „Konversationen“. Drücken Sie , um das Kontextmenü aufzurufen.



Wählen Sie die Option Verpasste Anrufe als gelesen markieren aus.



Alle verpassten Anrufe werden nun als gelesen markiert.

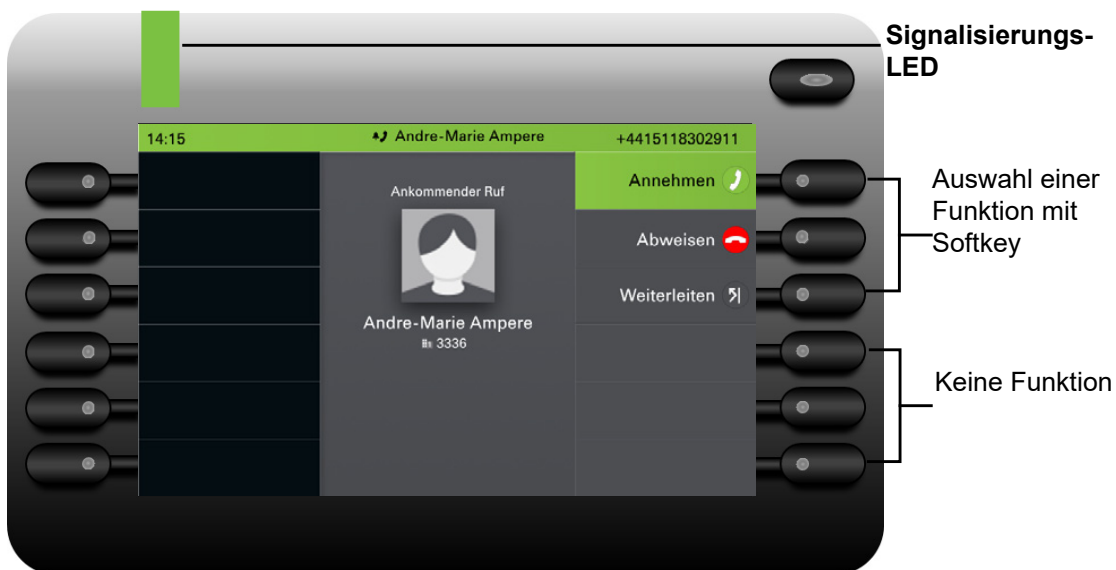


Telefonie-Oberfläche

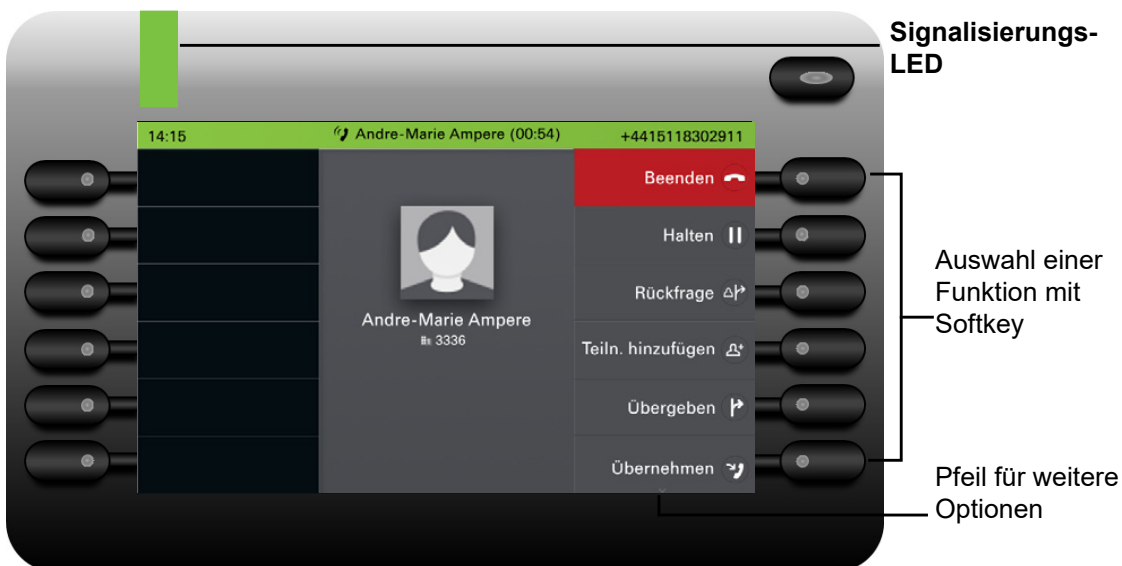
Telefonie-Ansicht

Ankommender Ruf

Das Telefon läutet und die Signalisierungs-LED blinkt. Begleitend zu den „klassischen“ Telefonfunktionen werden am Display zusätzliche Informationen und Funktionen angeboten:

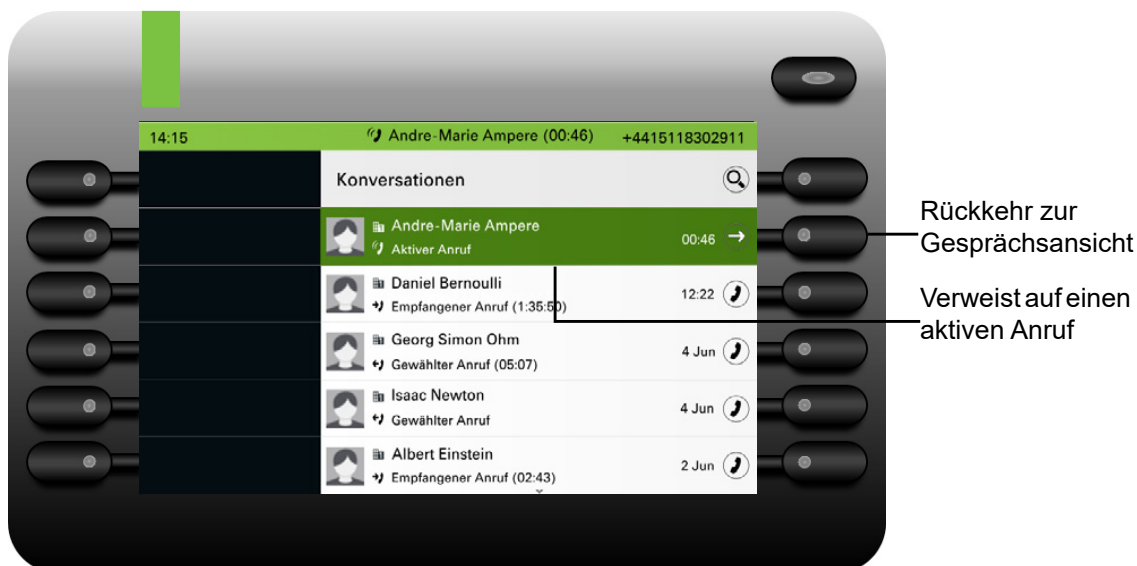


Im Gespräch



Menü während einer Verbindung wechseln

Während eines Gesprächs können Sie mit der Taste  zum Menü Konversationen wechseln.



Mit der Taste  erreichen Sie das Hauptmenü, um von dort aus in den Einstellungen ggf. die Helligkeit des Displays zu regeln. Wollen Sie schnell den Anrufschutz einschalten, so können Sie temporär mit der Taste  zum Menü Präsenz wechseln und zurückkehren.

Symbole im Verbindungsstatus



Symbol	Bedeutung
	Das Telefon läutet oder wählt.
	Eine Verbindung ist aktiv.
	Sie haben die Verbindung in die Warteschleife gelegt (z. B. Rückfrage halten).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.



Detaillierte Beschreibungen der verschiedenen Funktionen finden Sie weiter hinten im Dokument.

Freiprogrammierbare Tasten

Freiprogrammierbare Tasten stehen Ihnen im linken Displaybereich, im Menü Favoriten oder an einem optional angeschlossenen OpenScape Key Module 600 zur Verfügung → Seite 63. Weitere Informationen zum Einrichten des Bildschirms Favoriten als Landebildschirm siehe → Seite 191.

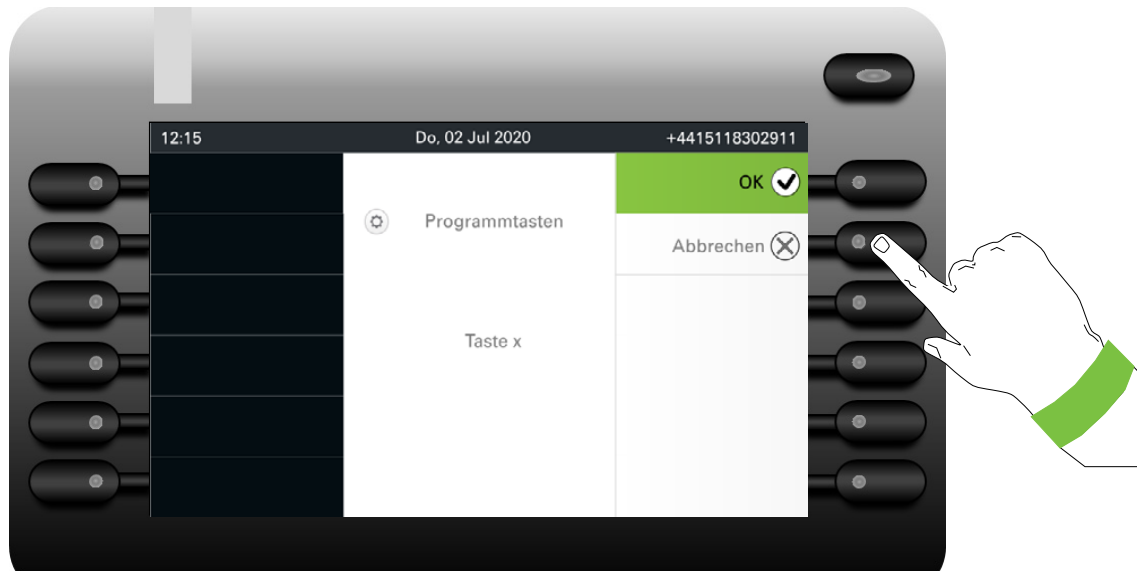
Freiprogrammierbare Tasten im Menü Favoriten

Über das Menü Favoriten können Sie auf 12 freiprogrammierbare Tasten zugreifen, die Sie mit Funktionen und Rufnummern belegen können. Die ersten 6 programmierbaren Tasten werden permanent auf dem linken Bedienfeld angezeigt. Die 6 letzten programmierbaren Tasten sind in den Favoriten verfügbar. Programmieren Sie sich bevorzugt Funktionen, die Ihnen in Menüs nicht angeboten werden. Leitungs- oder DSS-Tasten können bereits von Ihrem Administrator konfiguriert sein → Seite 64. Um eine Funktionstaste zu programmieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

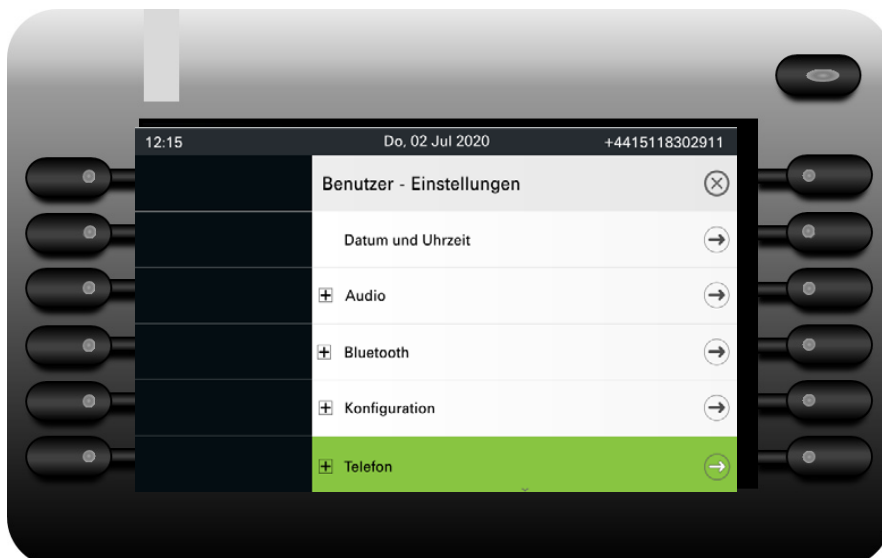
Öffnen Sie das Einstellungsmenü mit dem Softkey:



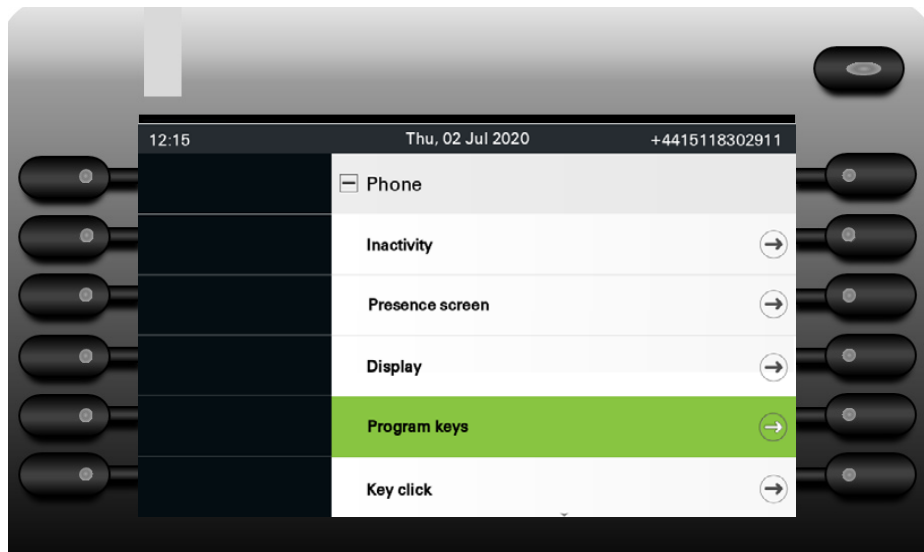
Öffnen Sie die Benutzereinstellungen mit dem Softkey:



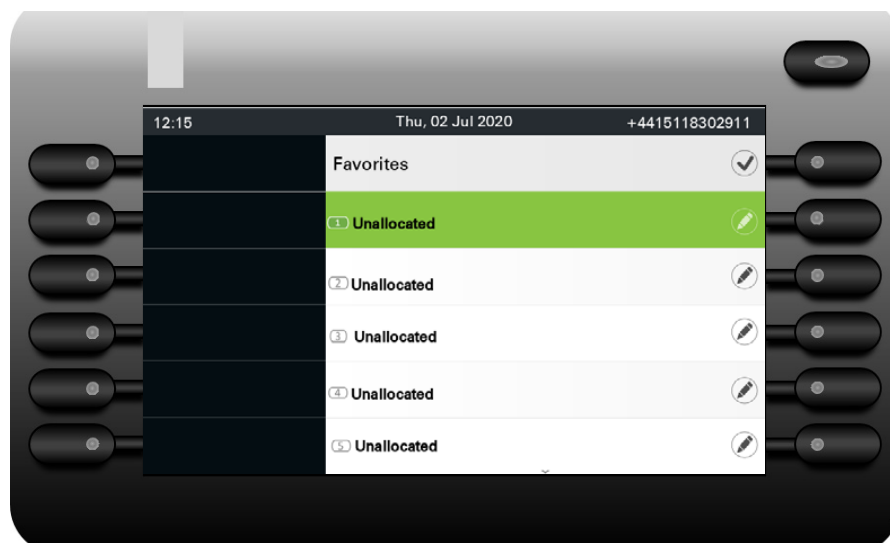
Drücken Sie die Softkey, um die Telefoneinstellungen zu öffnen:



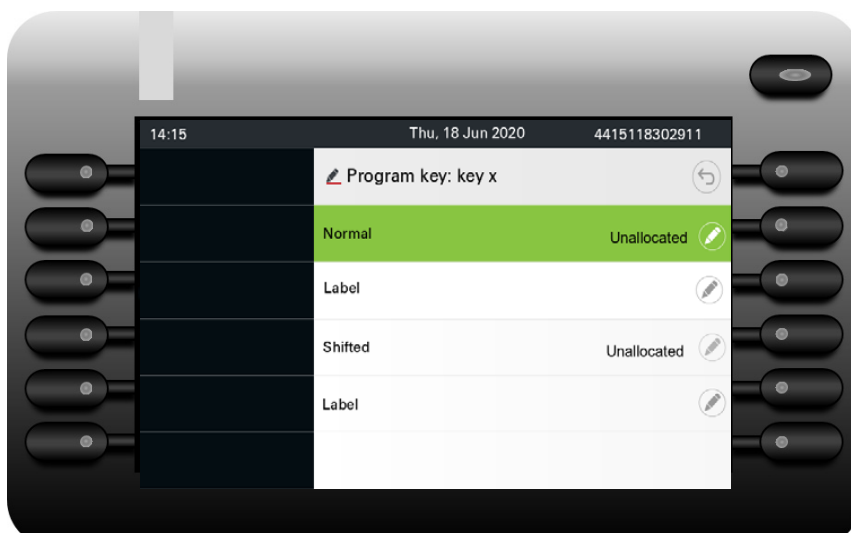
Drücken Sie die Softkey, um die Einstellungen der Programmtasten zu öffnen.



Wählen Sie die Taste aus, die Sie programmieren möchten, und drücken Sie den Softkey neben der Taste:



Wählen Sie mit der Taste  eine der verfügbaren Funktionen aus, z. B. Anklopfen. Bestätigen Sie die Funktion mit Softkey.



Wenn Sie den Standardnamen Anklopfen nicht ändern möchten, schließen Sie die Zuordnung einfach mit der Softkey ✓ ab. Sie erhalten die Bestätigung „Änderungen gespeichert“.

Verlassen Sie die Programmierung durch Drücken der folgenden Taste ➡.



Die Funktionstasten Anklopfen ist jetzt eingerichtet und kann verwendet werden.

Freiprogrammierbare Tasten auf dem linken Bedienfeld

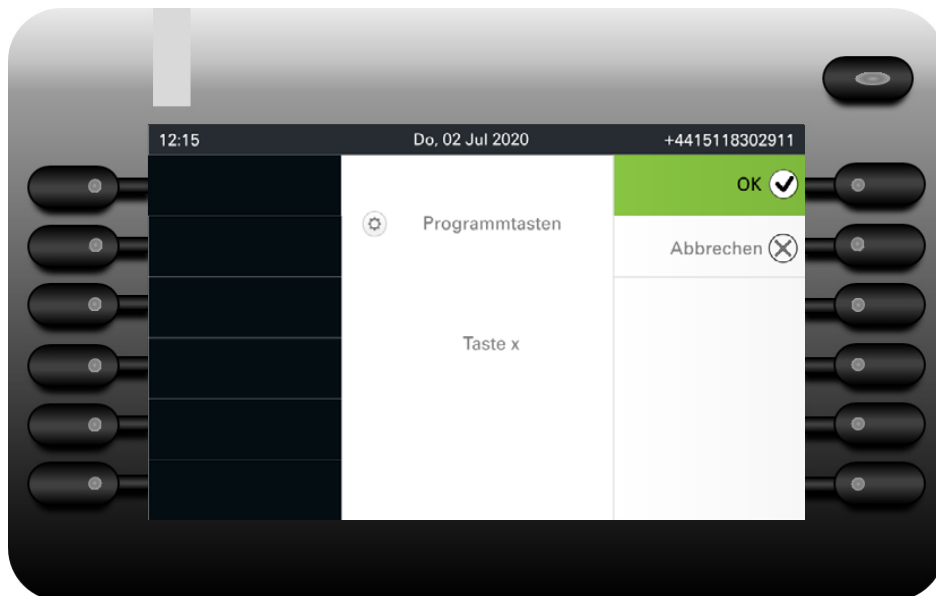
Das CP700/700X verfügt über 6 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten, die permanent auf dem linken Bedienfeld angezeigt werden und direkt über die Softkeys auf der linken Geräteseite programmiert werden können.

Um die Funktionstasten auf dem linken Bedienfeld zu programmieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

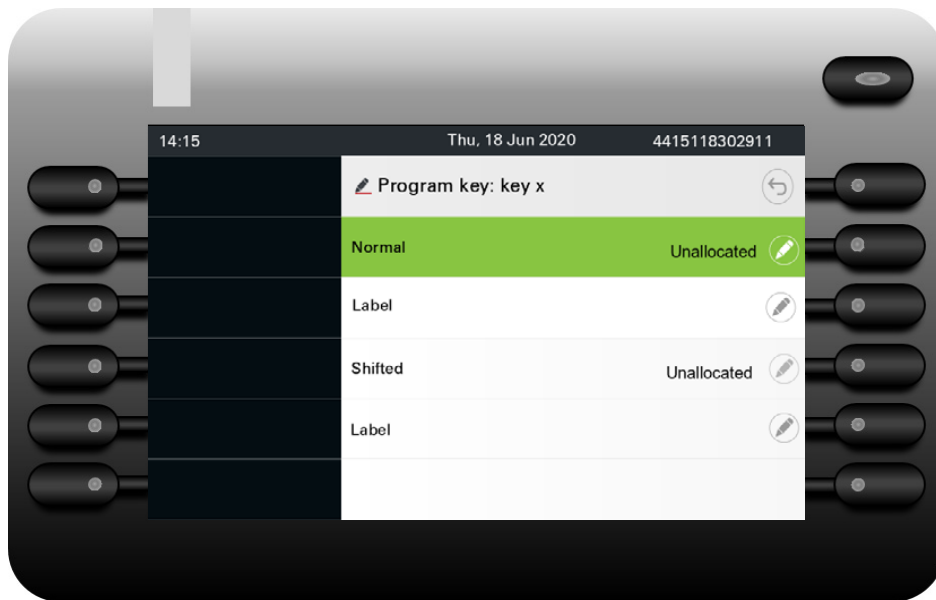
Drücken Sie lange auf den Softkey neben dem linken Bedienfeld:



Drücken Sie den Softkey neben OK:



Wählen Sie Normal und wählen Sie die gewünschte Funktion:



Wenn Sie den Standardnamen Anklopfen nicht ändern möchten, schließen Sie die Zuordnung einfach mit der Softkey ab. Sie erhalten die Bestätigung „Änderungen gespeichert“. Es ist **nicht** möglich, unter Favoriten eine zweite Ebene zu programmieren.

Verlassen Sie die Programmierung durch Drücken der folgenden Taste .

Freiprogrammierbare Tasten des OpenScape Key Module 600

Das OpenScape Key Module 600 verfügt über 12 Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern in zwei Ebenen belegen können. Bei Verwendung einer Funktions- oder Zielwahltaste schalten Sie mit den Tasten und in die erforderliche Ebene. Falls Sie in die zweite Ebene gewechselt haben, kehrt das Tastenmodul nach 15 Sekunden automatisch in die erste Ebene zurück.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktions- bzw. Zielwahltasten durch den Anschluss eines weiteren Key Modules → Seite 21.

Je nach Programmierung nutzen Sie die Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 144
- Zielwahltaste → Seite 141
- Leitungstaste → Seite 154
- DSStaste → Seite 151

Drücken Sie die Taste, um die programmierte Funktion einzuschalten oder die gespeicherte Nummer zu wählen → Seite 144.

Das OpenScape Key Module 600 verfügt über Displayzeilen die jeweils einer Taste zugeordnet sind. Dargestellt werden die Bezeichnung der Funktion oder eines Ziels und ein Aktions-Symbol.

Den Status einer Funktion erkennen Sie auch an der LED-Anzeige der entsprechenden Taste.



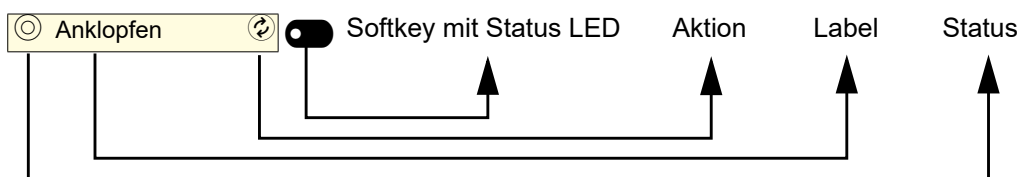
Leitungs- und Direktruffasten können nur vom Administrator über das Programmier-/Servicemenü programmiert werden → Seite 73.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

Status LED		Bedeutung Funktionstaste
	aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	LED blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin (z. B. grün oder rot).
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet (z. B. grün oder rot).

¹ Blinkende Tasten-LEDs werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Display-Funktion der Funktionstasten



Firmenverzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein Firmenverzeichnis oder eine LDAP-Datenbank haben (fragen Sie Ihren Administrator), können Sie darin über Konversationen nach Kontakten suchen. LDAP wird automatisch abgefragt, wenn eine Rufnummer gewählt wird.

Anrufbeantworter (Voicemail)

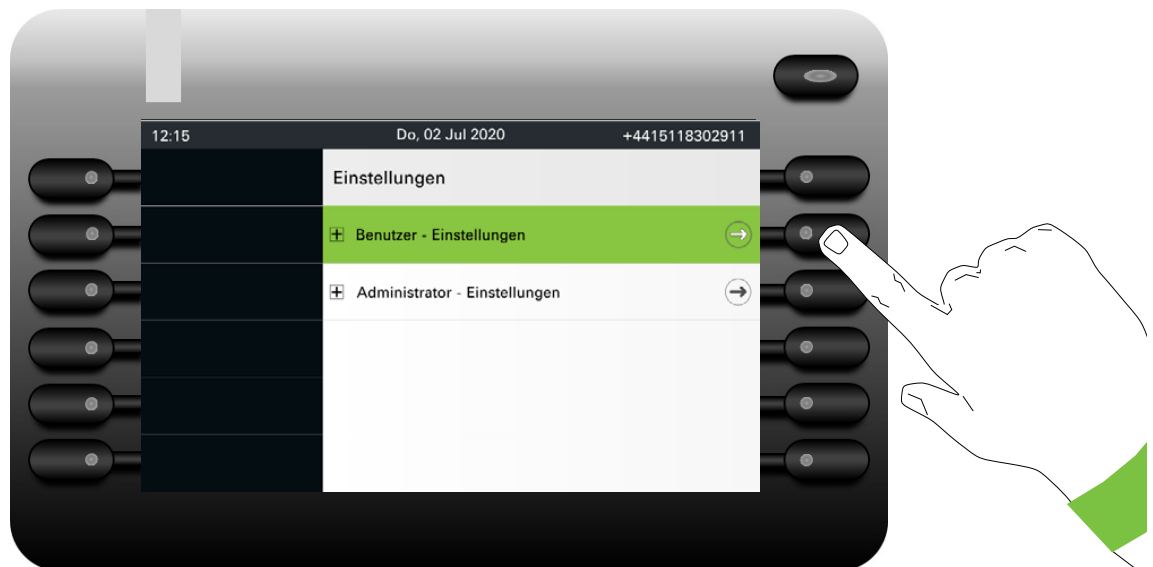
Bei entsprechender Konfiguration (wenden Sie sich an den zuständigen Administrator) können Sie über die Option Voicemail im Hauptmenü eine Verbindung zu Ihrem Briefkastensystem herstellen. Die **MWI-Taste**  ermöglicht auch den Zugriff auf Ihr Briefkastensystem.

Je nach Art und Konfiguration Ihrer Kommunikationsplattform (fragen Sie Ihren Administrator) werden in dieser Anwendung Meldungen von konfigurierten Diensten angezeigt.

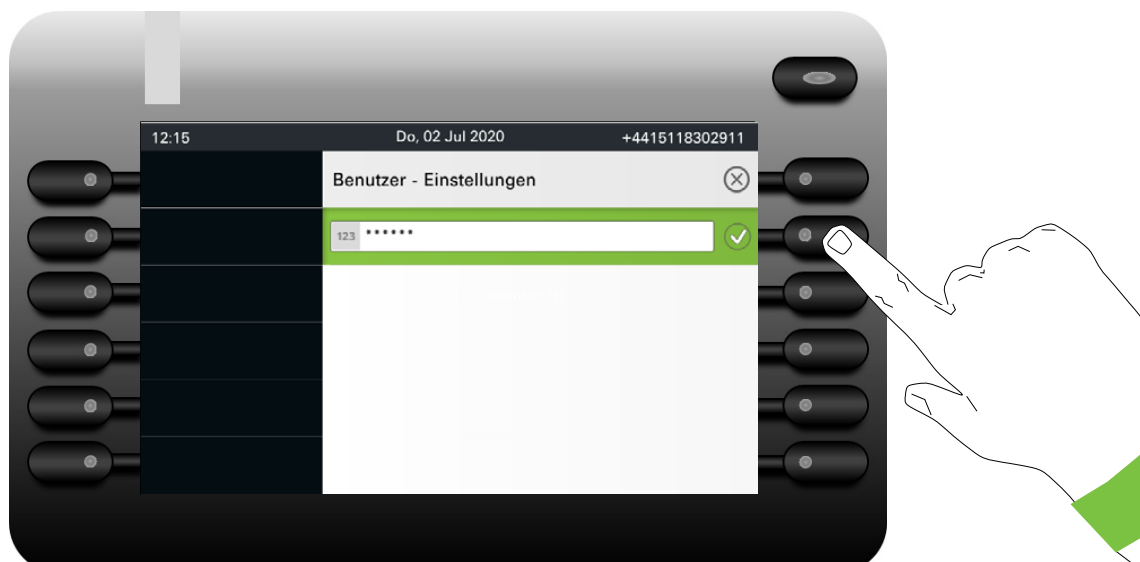
Sind neue Nachrichten vorhanden, werden diese in der Konversationsliste an erster Stelle angezeigt und hervorgehoben und die **MWI-Taste**  blinkt.

Einstellungen

Mit der Taste  rufen Sie das Hauptmenü auf und wechseln dann zu den Einstellungen.



Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer als auch Administratoren.



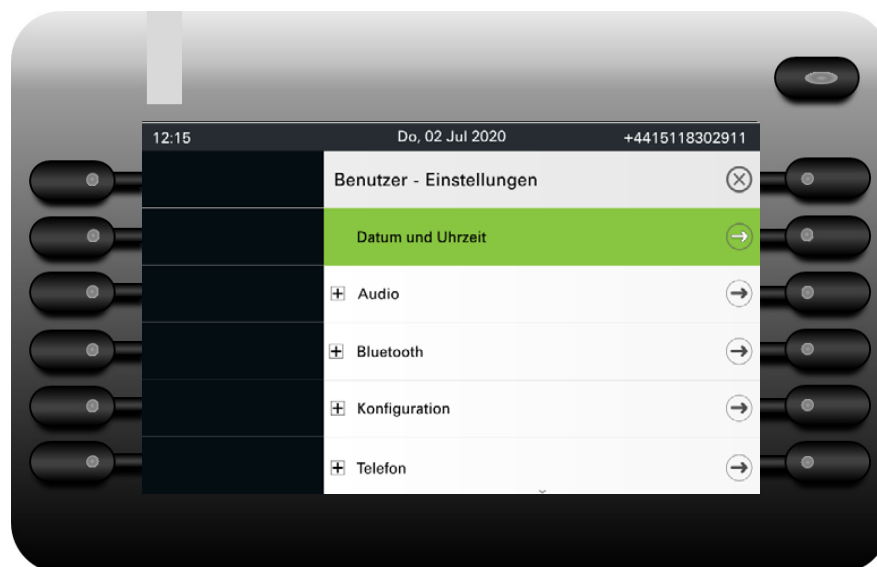
Beim ersten Aufruf der Benutzereinstellungen müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben
→ Seite 172.

Benutzer - Einstellungen

Menü

Über das Menü „Benutzer - Einstellungen“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenScape Desk Phone CP700/700X vorzunehmen.

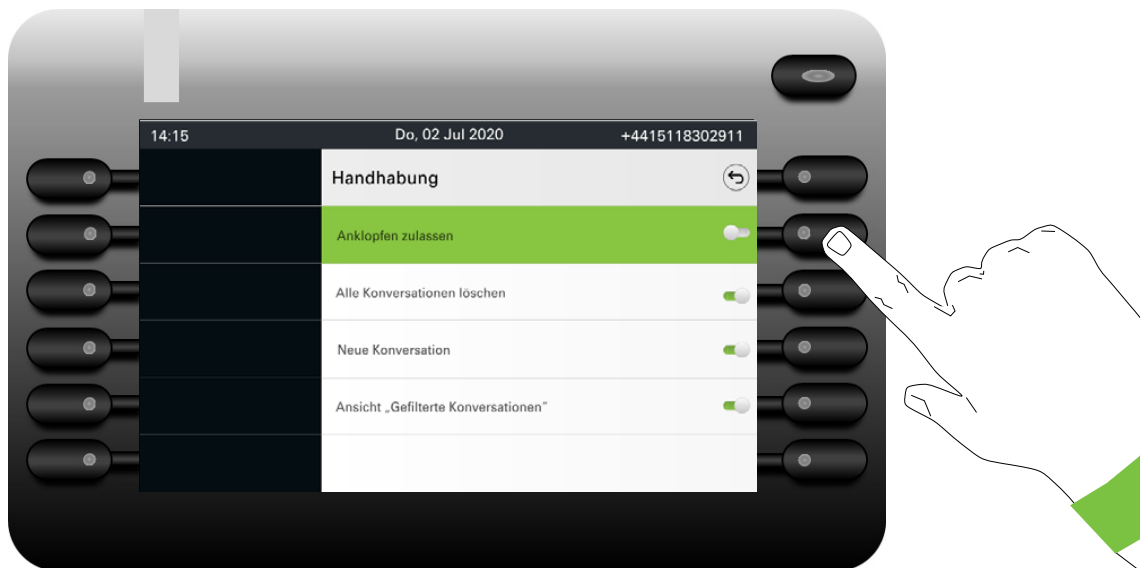
Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



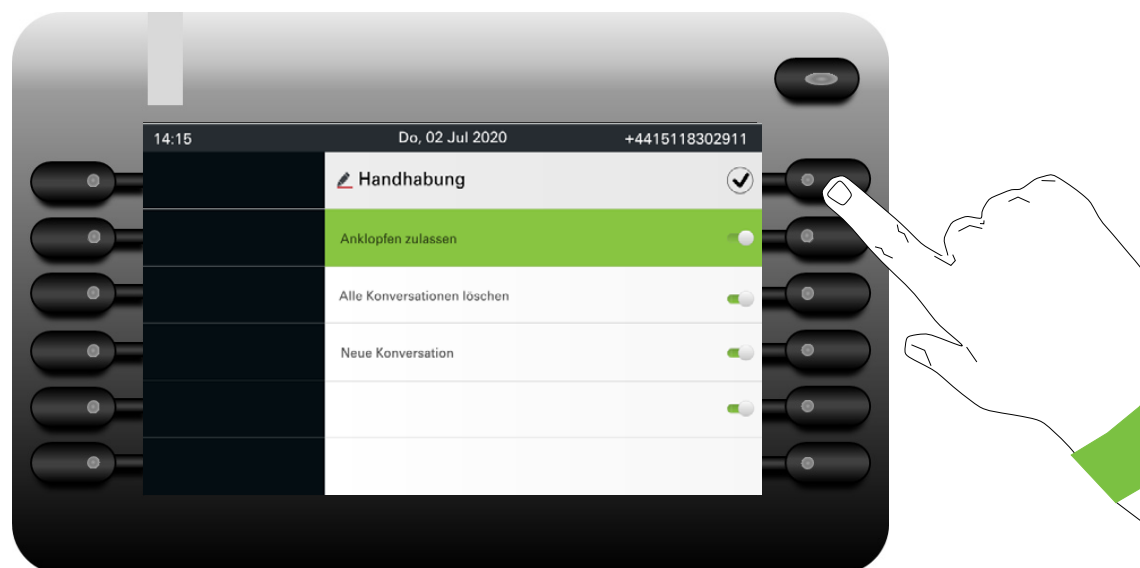
➡ Sie können alle Einstellungen auch über das Web-Schnittstelle Ihres OpenScape Desk Phone CP700/700X vornehmen → Seite 245.

Steuerrelais

In den Menüs finden Sie Schalter, mit denen Sie Funktionen ein- und ausschalten. Beispiel:



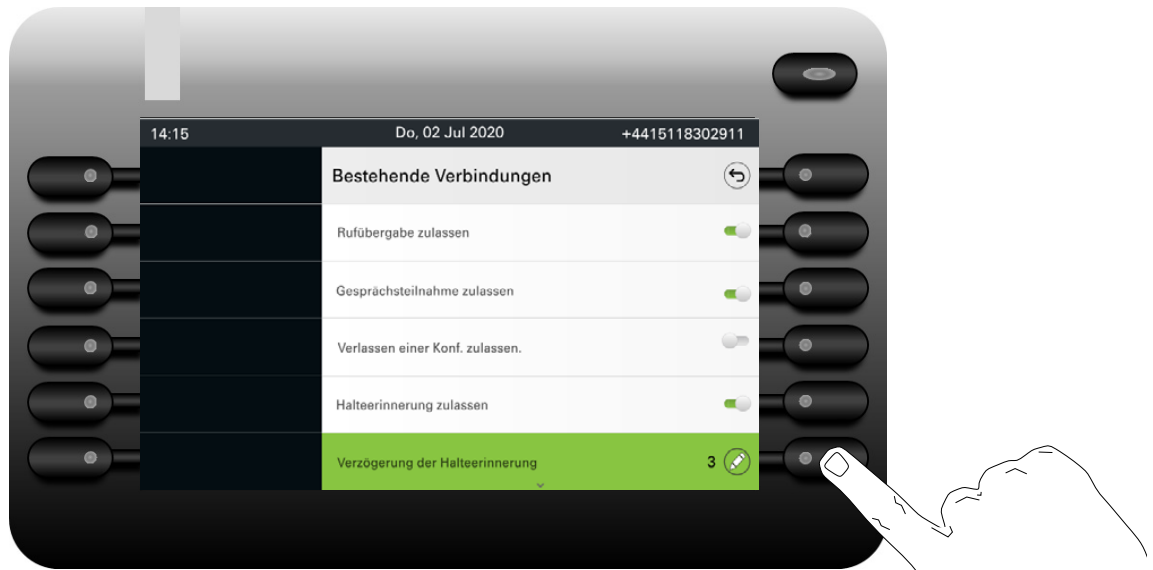
Auf den Softkey „Allow call waiting“ drücken, um die Funktion einzuschalten. Der Schalter wird nach rechts geschoben. Alternativ können Sie mit den Tasten  und  die Option auswählen und mit  bestätigen, um die Schalter zu betätigen.



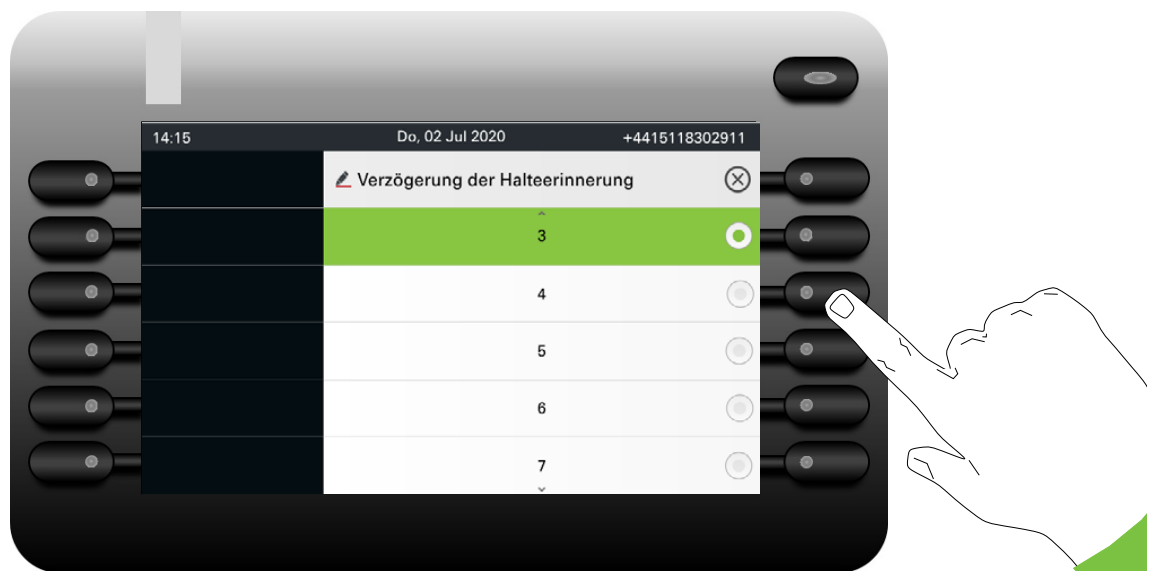
Drücken Sie den Softkey bei  um Ihre neue Einstellung zu speichern.

Parameter

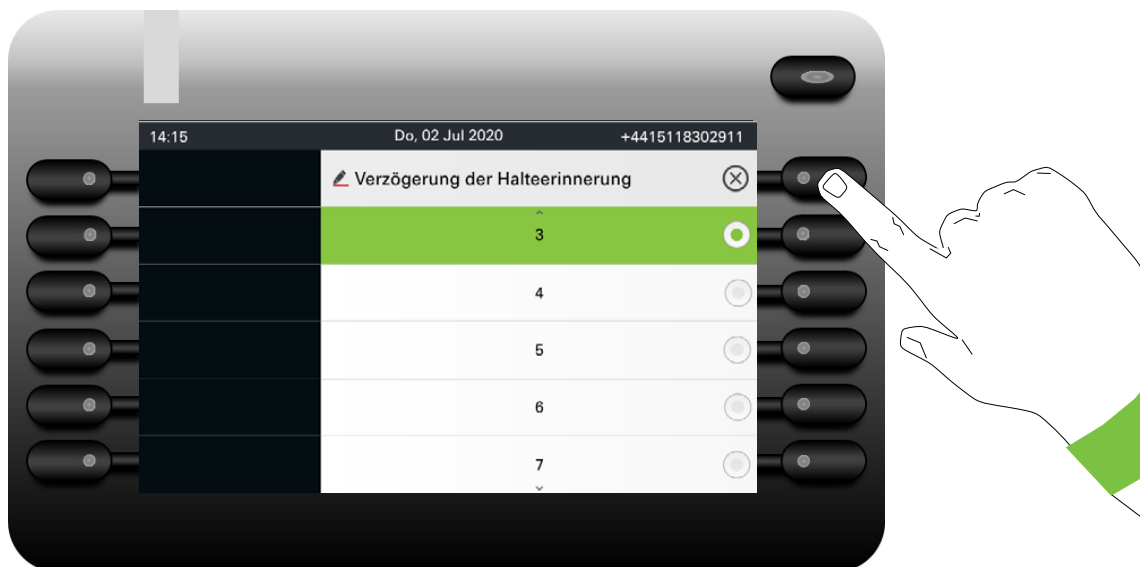
In einigen Untermenüs stellen Sie neue Werte ein.



Drücken Sie den Softkey bei  um die Einstellung zu öffnen.



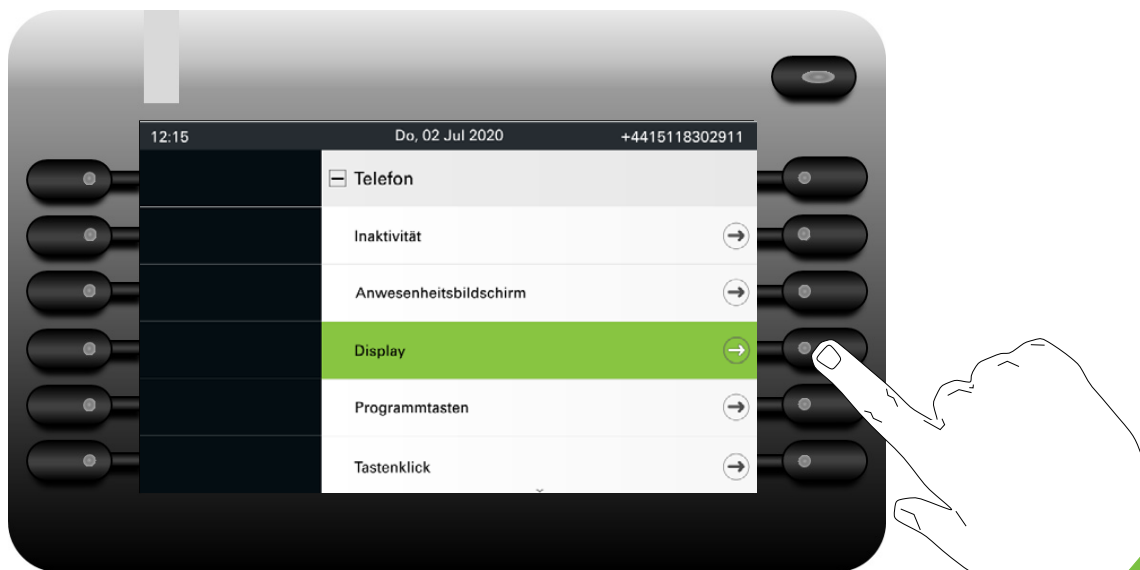
Drücken Sie den Softkey beispielsweise für den Wert 4. Sie kehren mit geänderter Einstellung in das vorherige Menü zurück.



Verlassen Sie das Menü.

Pegel

In Menüs mit Pegel stellen Sie z. B. Lautstärken oder Helligkeit ein. Hier ein Beispiel für Display-Helligkeit. Wechseln Sie dazu in das Menü für Telefon-Einstellungen



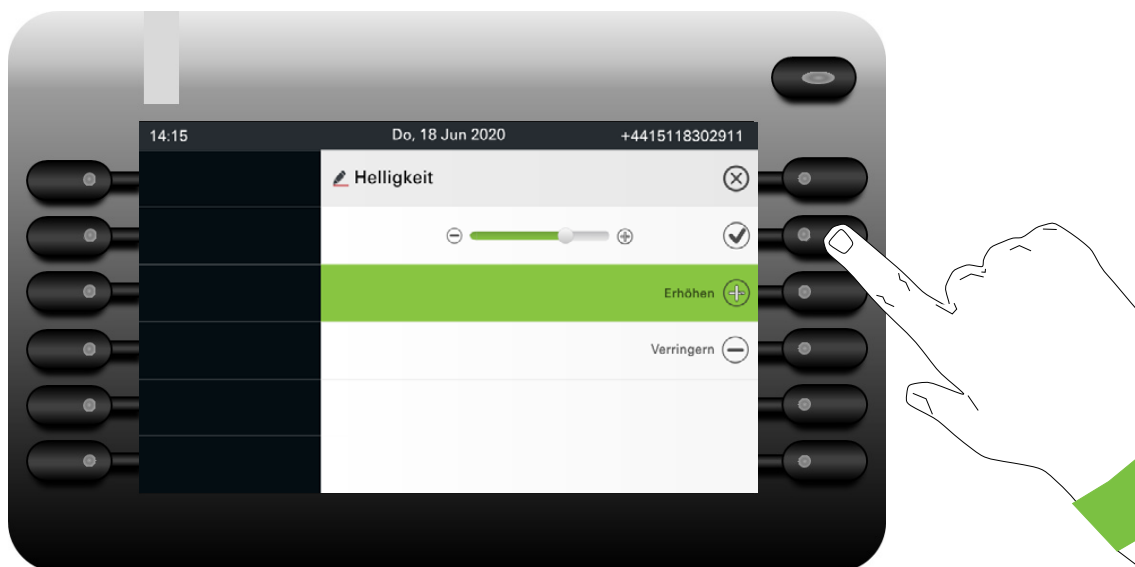
und öffnen Sie das Menü für Display mit dem Softkey.



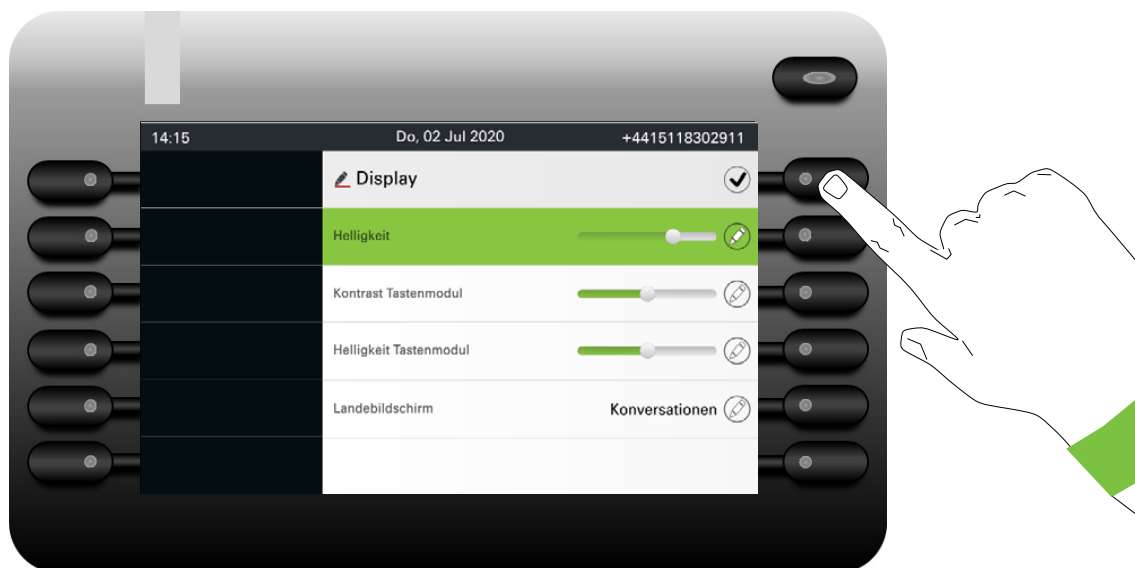
Öffnen Sie das Menü für die Helligkeits-Einstellung



Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein. Sie können dazu auch die Taste **− +** verwenden. Das Display wird sofort angepasst.



Beenden Sie die Einstellung mit dem Softkey bei ✓.



Speichern Sie Ihre neuen Einstellungen.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Zu Servicezwecken kann an Ihrem Telefon eine Steuer- oder Überwachungsfunktion per Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Ihr Administrator hat die Möglichkeit, Funktionen des Telefons per Fernwartung zu aktivieren und zu deaktivieren. Während der Wartung sind der Hörer, das Mikrofon, der Lautsprecher und das Headset ausgeschaltet. Sie werden zusätzlich im Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. eine Fehlfunktion eines Telefons zu erkennen, kann Ihr Administrator eine Überwachungsfunktion installieren. Sie können Ihr Telefon während der Überwachung wie gewohnt verwenden. Sie werden jedoch zunächst mit einer Meldung auf dem Display über den Vorgang informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Wenn Ihr Administrator an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert hat, die kontinuierlich Betriebsdaten an einen Server überträgt, sehen Sie in der Statusleiste am oberen Bildschirmrand das blinkende Symbol ✖ .

Aktivieren eines Diagnoseanrufs

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann der Administrator Sie auffordern, vor der Nummer des Teilnehmers einen Aktivierungscode einzugeben, mit dem die Rückverfolgung der Gesprächsdaten auf dem Telefon eingeleitet werden kann. Der Aktivierungscode, der Ihnen vom Administrator mitgeteilt werden muss und aus einem führenden Stern, gefolgt von drei Ziffern und dem Rautezeichen als Abschlusszeichen besteht, muss vor der eigentlichen Rufnummer eingegeben werden. Am Ende des Anrufs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an einen Server gesendet.

Fernüberwachung und Zugriffswarnungen

Auf das Telefon kann aus verschiedenen Gründen aus der Ferne zugegriffen werden. Einige sind Teil des normalen Betriebs (z. B. der Zugriff durch das WBM oder den DLS), aber einige Arten von Diagnosezugriffen erfordern, dass das Telefon den Benutzer darüber informiert (SSH und Remote-Trace-Aufzeichnung), dass sie stattfinden. Der Telefonbenutzer kann seine Interaktion mit dem Telefon während dieser Arten des Fernzugriffs ändern.

- SSH ist ein Mittel, um zu Diagnosezwecken einen Low-Level-Zugriff auf das Telefon zu erhalten
- Remote Trace streamt Trace-Daten vom Telefon, um sie auf einem Remote-Server zu speichern

Status während der Verbindung

Ein Symbol ✖ wird angezeigt und blinkt während der Fernverbindung.

SSH-Zugang

- Für den SSH-Zugang blinkt die LED der Menütaste gelb, während das Statussymbol zu sehen ist.
- Die LED der Menütaste blinkt nur dann gelb, wenn sie sonst aus wäre (d. h. andere LED-Zustände haben höhere Priorität).

Einstellungen am Telefon

Bitte lesen Sie die Einführungskapitel „Das OpenScape Desk Phone CP700/700X kennenlernen“ → Seite 18 und „Das OpenScape Desk Phone CP700/700X bedienen“, → Seite 35 sorgfältig durch, bevor Sie die hier beschriebenen Schritte an Ihrem Telefon ausführen.

Displayneigung

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Display-Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays an Ihre Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey das Display heller einstellen.

oder

Mit Softkey das Display dunkler einstellen.

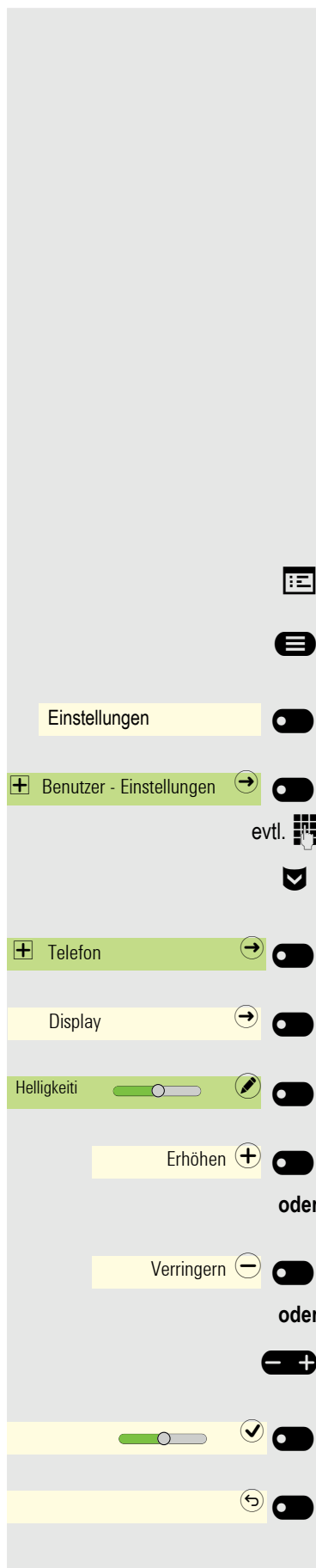
oder

Mit der Umschalttaste einstellen.

Einstellung mit Softkey speichern.

Verlassen Sie das Anzeigemenü, falls erforderlich.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

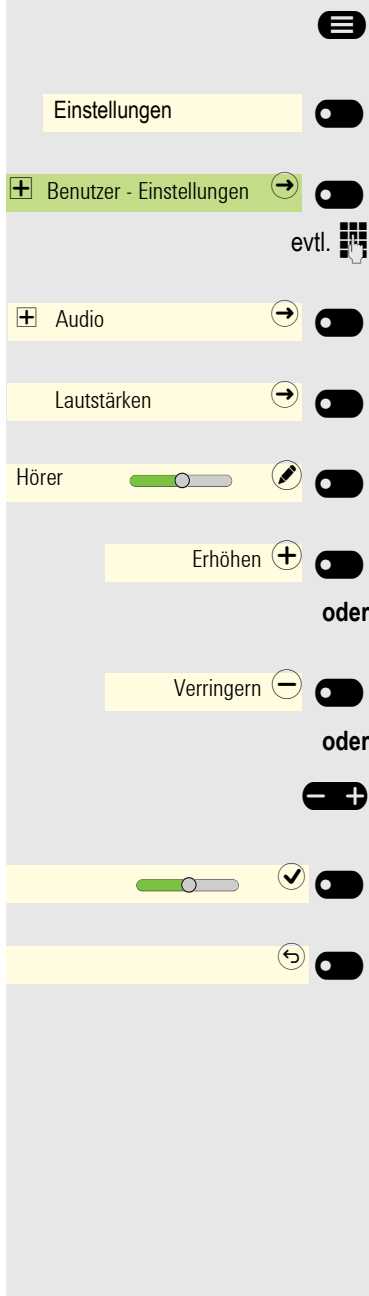


Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 10 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Headset
- Freisprecheinrichtung
- Rollover
- Warnton
- Anklopfton



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Hörer z. B. mit Softkey¹ öffnen.

Mit Softkey lauter einstellen.

oder

Mit Softkey leiser einstellen.

oder

Mit der Umschalttaste einstellen.

Einstellung mit Softkey speichern.

Verlassen Sie das Anzeigemenü, falls erforderlich.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Tastenklick

Hier können Sie auswählen, ob beim Drücken einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Sie können auch entscheiden, ob dies für alle Tasten oder nur für die auf dem Tastenfeld gelten soll. Außerdem können Sie die Tonlautstärke einstellen oder den Ton deaktivieren.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Einstellen der Lautstärke für Tastenklick

Wählen Sie die Lautstärke. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Mit Softkey öffnen.

Sie können zwischen den drei folgenden Optionen wählen:

- Aus (kein Klick)
- Niedrig
- Mittel
- Hoch

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.

Tastenauswahl

Mit Softkey öffnen.

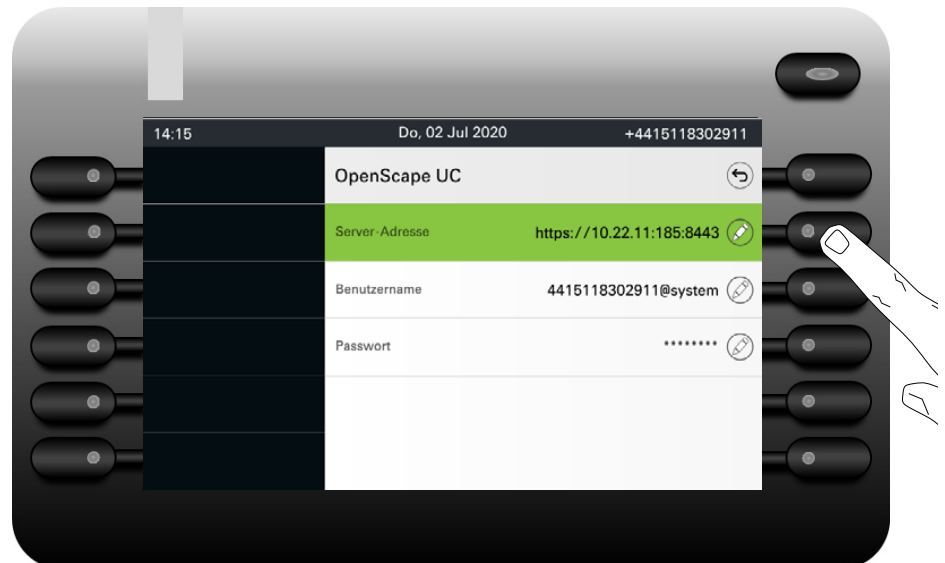
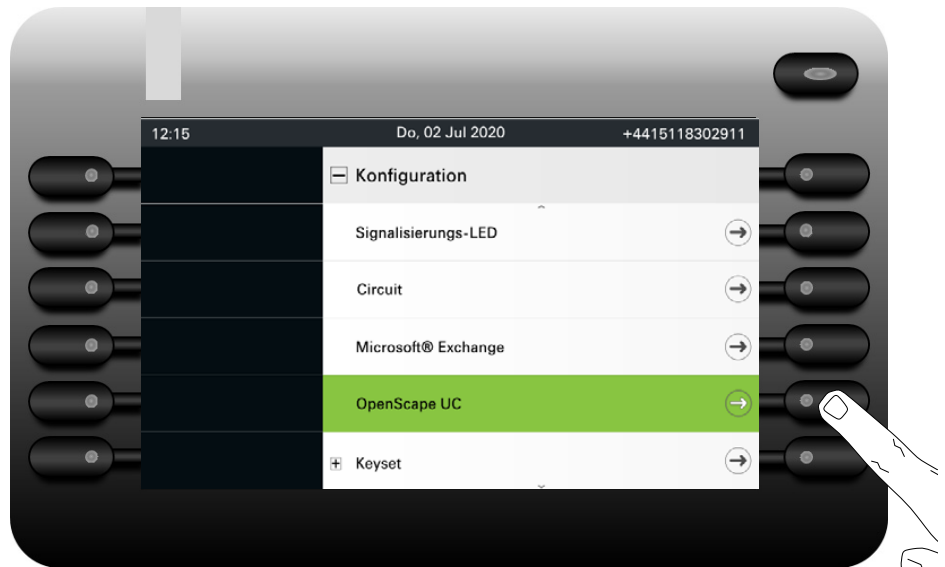
Bestätigen Sie den Wechsel mit Softkey, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

Mit Softkey die Einstellungen speichern.

OpenScape UC-Einstellungen

OpenScape UC kann im Menü Konfiguration konfiguriert werden. Öffnen Sie die OpenScape UC-Einstellungen und geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

OpenScape UC kann auch in WBM → Seite 245 konfiguriert werden.



Das OpenScape Desk Phone CP700/700X meldet sich mit den angegebenen Benutzeranmeldeinformationen an. Wenn die Daten unvollständig sind (Serveradresse, Benutzername oder Passwort fehlt), versucht das Telefon allerdings nicht, sich anzumelden.



Sollten Sie Schwierigkeiten mit der OpenScape UC-Konfiguration haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Telefonieren

Ankommende Anrufe

Das Telefon klingelt, wenn der Klingelton aktiv ist. Die Signalisierungs-LED blinkt ebenfalls. Bei der Übertragung werden Informationen zum Anrufer (Name, Rufnummer) in der Statusleiste und im Infobereich im mittleren Teil des Displays angezeigt.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen. Mit der Taste können Sie jederzeit zu der Stelle in der Menüstruktur zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden, es sei denn, die Zeit für das Passwort ist abgelaufen.



Wenn Sie an Ihrem Telefon eine Mustermelodie → Seite 178 oder einen Rufton → Seite 177 eingestellt haben, kann es sein, dass Ihr Administrator je nach Anrufart (z. B. externer oder interner Anruf) einen anderen Rufton voreingestellt hat.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Die Signalisierungs-LED blinkt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 22.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Die Signalisierungs-LED blinkt.

Softkey drücken.

Drücken Sie die angezeigte Taste. Die Taste leuchtet auf. Die Freisprechfunktion ist eingeschaltet.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 22.

Ankommender Ruf
Thomas Meier
1234954



ggf.

Ankommender Ruf
Thomas Meier
1234954

Annehmen



oder



ggf.

Vorschläge zur Verwendung des Freisprechmodus:

- Stellen Sie die Gesprächslautstärke ein, während der Freisprechmodus aktiv ist.
- Der ideale Abstand zwischen dem Benutzer und dem Telefon im Freisprechmodus beträgt 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingerichtet ist
→ Seite 180.

Anruf über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Nur die LED an der Taste  blinkt.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 22.

Anrufe automatisch über Headset annehmen



Der Administrator hat zusätzlich eine Funktionstaste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS-Zip-Ton) konfiguriert (→ Seite 139).

Drücken Sie die Funktionstaste, um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Die Tasten-LED und die Headset-Taste leuchten.

Drücken Sie die Taste für Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Funktion auswählen.

Drücken Sie die Softkey, um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Die Tasten-LED und die Headset-Taste leuchten.

Bei einem Anruf ertönt ein kurzes akustisches Signal am Headset und die Verbindung wird hergestellt.

Wenn Sie Anrufe wieder manuell entgegennehmen möchten, deaktivieren Sie die automatische Anrufannahme mit der Taste „Auto-Headset“. Beide Tasten sind ausgeschaltet.





Videoanruf annehmen

Voraussetzung: Die Konfiguration zur Annahme von Videomedien muss aktiviert sein. Falls sie nicht vom Administrator aktiviert wurde, können Sie die Videomedien über das Menü „Benutzer - Einstellungen“ konfigurieren.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Funktion „Konfiguration“ auswählen.

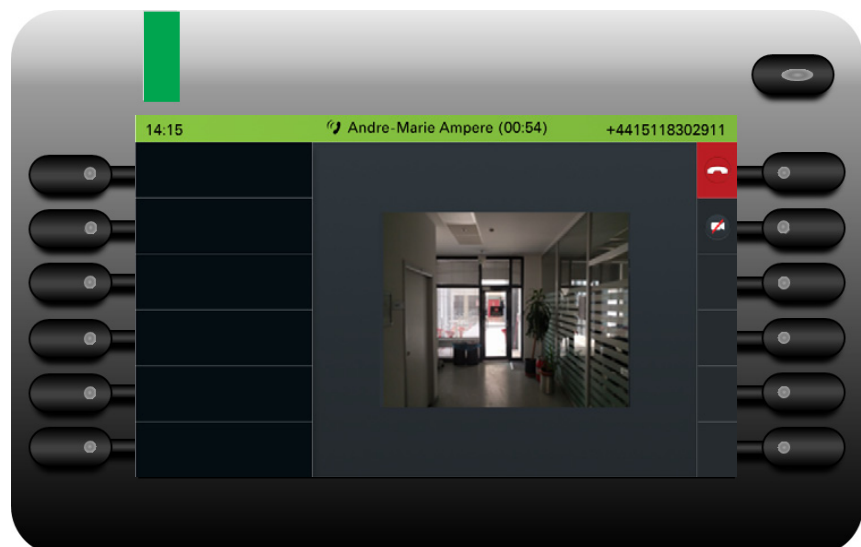
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Eingehende Videoanrufe erscheinen als einfache eingehende Anrufe. Sie können einen Videoanruf annehmen, ablehnen oder weiterleiten. Der eingehende Videoanruf verhält sich ähnlich wie ein normaler eingehender Anruf, es werden nur Videomedien hinzugefügt.

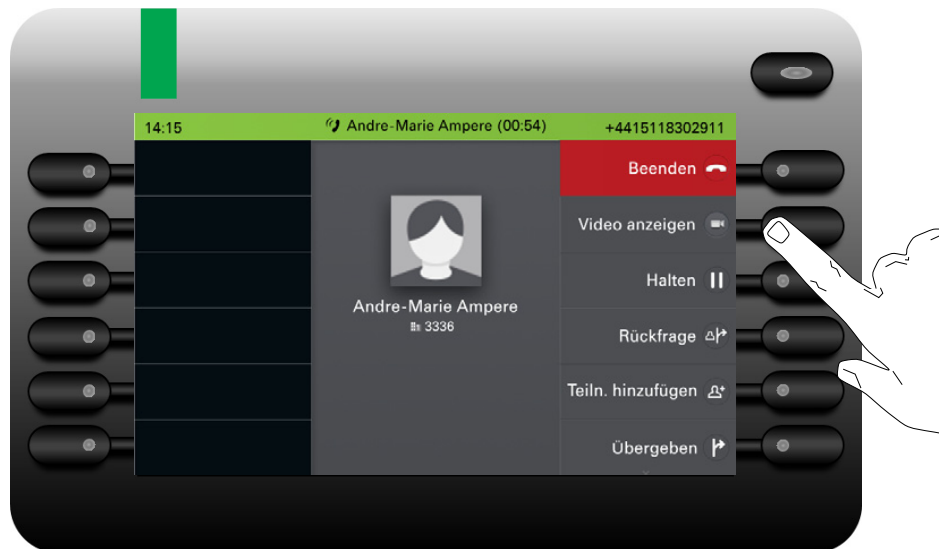
Nachdem Sie den Videoanruf angenommen haben, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



Video während eines Videoanrufs ausblenden

Drücken Sie nach dem Annehmen des Videoanrufs den Softkey mit dem durchgestrichenen Kamerasymbol.

Wenn Sie ein Video mit der Softkey ausblenden, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Sie können zum Vollbild zurückkehren, indem Sie die Taste „Video anzeigen“ drücken.

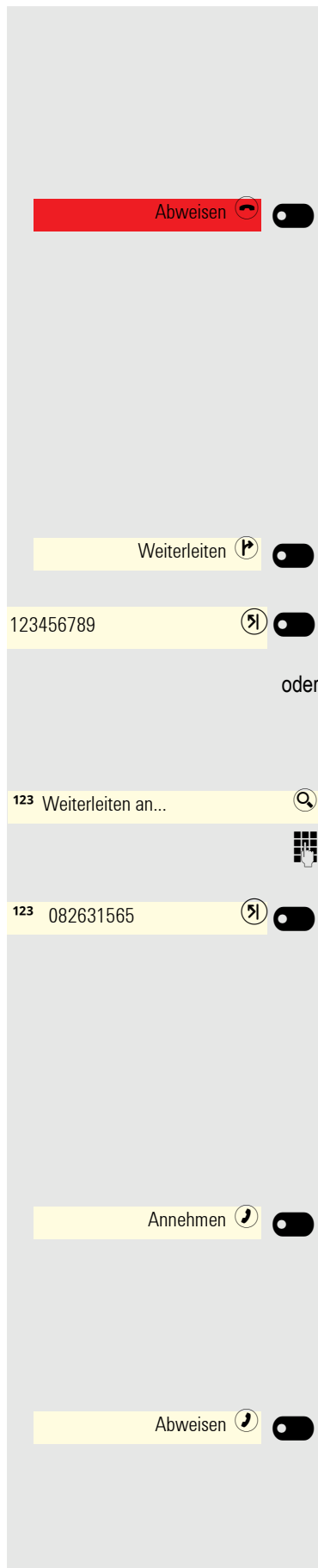


Videoanruf beenden

Wenn das Video ausgeschaltet ist, drücken Sie die Softkey zum Beenden des Videoanrufs

oder

wenn das Video eingeschaltet ist, drücken Sie die Softkey zum Beenden des Videoanrufs.



Anruf abweisen

Sie können einen eingehenden Anruf abweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt oder signalisiert. Die Funktion wird vom Administrator freigegeben.

Softkey drücken. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Der abgewiesene Anrufer wird in der Konversationsliste als verpasster Anruf gespeichert. Sie können diesen Teilnehmer dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückrufen.

Anruf weiterleiten

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt oder signalisiert. Die Funktion wird vom Administrator freigegeben.

Softkey drücken. Die Ansicht „Konversationen“ wird geöffnet.

Wenn eine Zielrufnummer programmiert ist, erscheint sie als oberster Eintrag in der Liste → Seite 216. Drücken Sie die Softkey, um diese Nummer zu wählen.

Wenn Sie bei der Programmierung der Rufumleitung keine Rufnummer gespeichert haben oder wenn Sie ein anderes Ziel verwenden möchten, werden Sie nun aufgefordert, eine Zielrufnummer für die Anrufweiterleitung einzugeben.

Alternative Rufnummer eingeben.

Mit dem Softkey bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.

Auf Rückruf antworten

Voraussetzung: Es wurde ein Rückruf gewünscht, siehe → Seite 88. Ihr Telefon klingelt und die Teilnehmerinformationen erscheinen auf dem Display.

Rückruf annehmen

Softkey drücken.

Rückruf abweisen



Die Funktion Abweisen wird vom Administrator freigegeben.

Softkey drücken.

Der Rückrufwunsch wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in die Liste der verpassten Anrufe aufgenommen.

Telefonieren



Wenn Sie die Option „Besetzt beim Wählen“ → Seite 222 zugelassen haben, werden Sie nicht durch einen ankommenden Anruf unterbrochen. In diesem Fall hört der Anrufer das Besetztzeichen.

Einen Teilnehmer rufen Sie an, indem Sie seine Nummer über die Wahlstatatur eingeben oder ihn in der permanenten Liste **Konversationen** suchen. Konversationen umfassen:

- gewählte und erhaltene Anrufe
- Teilnehmer aus Exchange
- Teilnehmer aus einem Firmenverzeichnis

Wenn Sie empfangene oder gewählte Anrufe nicht in der Liste finden, prüfen Sie, ob das Rufjournal aktiviert ist.

Wählen mit abgehobenem Hörer



Hörer abheben.

123 Nummer wählen...



Das Eingabefeld in Konversationen wird im numerischen Modus geöffnet.



Rufnummer eingeben.

123 082631565



Bestätigen Sie, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe → Seite 88).

oder

Peter Maier



Der gewünschte Kontakt wird in der Liste angezeigt. Mit dem Softkey bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Wählen mit aufliegendem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufliegendem Hörer über ein angeschlossenes Headset oder über den Lautsprecher (Freisprechbetrieb). Die Leitung wird vor dem Wählen belegt. Verwenden Sie bei Bedarf die Suchfunktion in Konversationen (→ Seite 46).

Geben Sie Ziffern über die Wähltastatur ein.

Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Das Eingabefeld in Konversationen wird im numerischen Modus geöffnet.

Rufnummer eingeben bzw. ergänzen.

Bestätigen Sie, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe → Seite 88).

Die gewünschte Konversation wird in der Liste angezeigt. Mit dem Softkey bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

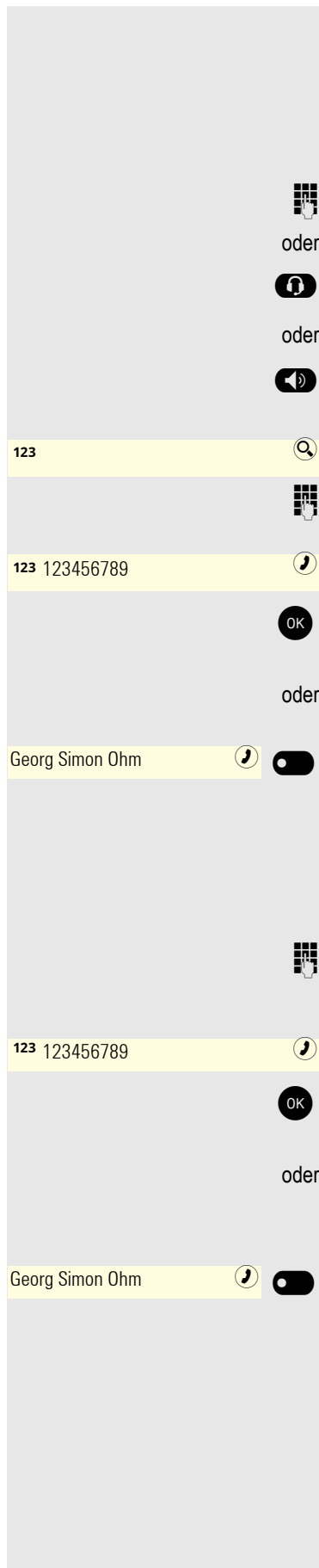
Rufnummer zuerst eingeben

Geben Sie zunächst die Nummer ein. Die Lautsprecher- oder Headset-Taste leuchtet, wenn Sie die erste Ziffer eingeben.

Rufnummer eingeben. Korrigieren Sie ggf. die Eingabe mit den Navigationstasten.

Bestätigen Sie, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe → Seite 88).

Die gewünschte Konversation wird in der Liste angezeigt. Mit dem Softkey bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Mit Zielwahltasten wählen

Über eine permanent angezeigte programmierbare Taste im linken Bedienfeld

Wenn Sie eine Zielwahltaste drücken, werden der zugehörige Kontakt oder die Rufnummer angezeigt und die Verbindung wird aufgebaut.

Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Nummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Von einem angeschlossenen OpenScape Key Module 600

Wenn Sie eine Zielwahltaste drücken, werden der zugehörige Kontakt oder die Rufnummer angezeigt und die Verbindung wird aufgebaut.

Sie können häufig verwendete Rufnummern auf programmierbare Tasten
→ Seite 139 programmieren.

Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Nummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Über Favoriten

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die Funktionstaste.

Funktionstaste drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Aus Konversationen wählen

Je nach Konfiguration kann die Konversationsliste Daten aus den folgenden Verzeichnissen enthalten:

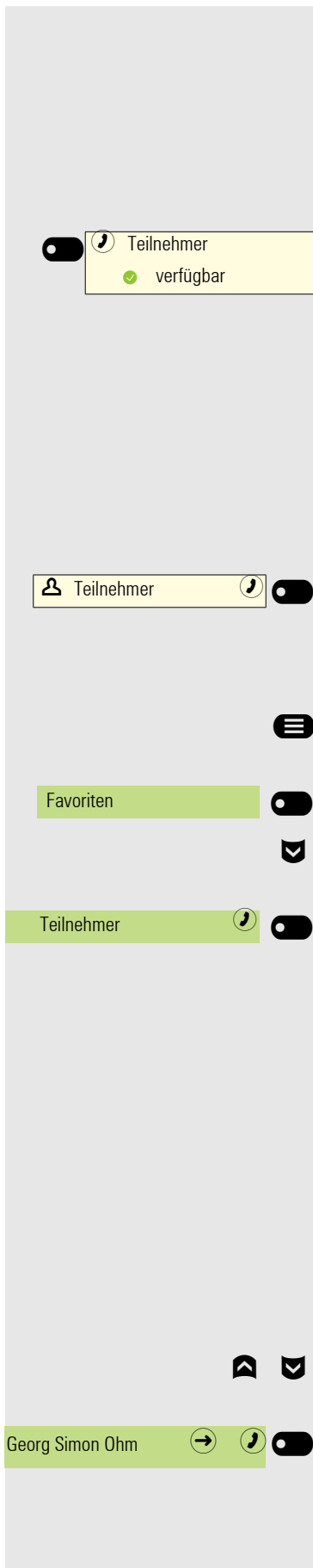
- Anruferliste
- Teilnehmerdaten aus Exchange
- Teilnehmerdaten aus dem LDAP-Verzeichnis

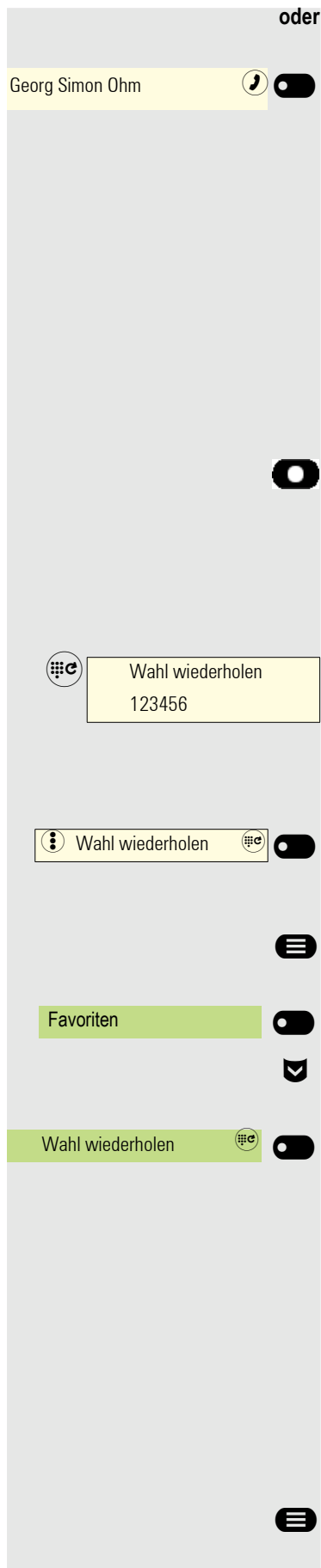
Wenn Sie Wahlwiederholungen oder empfangene oder gewählte Anrufe nicht in der Liste finden, prüfen Sie, ob das Rufjournal aktiviert ist.

Die Konversations-Liste wird am Display angezeigt. Falls Ihr gewünschter Kontakt nicht sichtbar ist, dann mit

auswählen oder mit Eingabe der Rufnummer oder des Namens suchen.

Ausgewählten Kontakt mit Softkey bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.





wenn sichtbar, gleich mit Softkey des Kontakts bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Wahl wiederholen



Es wird kein Verlauf für Kontakte erstellt, wenn das Rufjournal deaktiviert ist. Gespräche, die manuell gewählt oder über LDAP gesucht wurden, werden ebenfalls nicht angelegt. Vorherige Einträge wurden gelöscht.

Über die feste Wahlwiederholungstaste

Wahlwiederholungstaste drücken.

Über eine permanent angezeigte programmierbare Taste im linken Bedienfeld

Funktionstaste drücken.

Von einem angeschlossenen OpenScape Key Module 600

Funktionstaste drücken.

Über Favoriten

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Funktionstaste auswählen.

Funktionstaste drücken.

Die Verbindung zum zuletzt angewählten Teilnehmer wird aufgebaut.

Verpassten Anruf zurückrufen

Kontakte, die versucht haben, Sie zu erreichen, werden in der Konversationsliste mit einem Symbol entsprechend gekennzeichnet und stehen in der Reihenfolge der Liste oben. Neben der Menübezeichnung Konversationen steht mit rotem Hintergrund die Anzahl der verpassten Anrufe → Seite 27.

Die Signalisierungs-LED leuchtet rot, wenn der Administrator die Einstellung entsprechend vorgenommen hat. Neben der Menübezeichnung „Konversationen“ steht die Anzahl der verpassten Anrufe.

Drücken Sie ggf. die angezeigte Taste, um zu Konversationen zu wechseln.



Ein Kontakt wird mit  als verpasster Anruf gekennzeichnet. Kontakt auswählen und bestätigen, um den Kontakt anzurufen.

Rückruf anfordern

Wenn ein angerufener Teilnehmer besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Sie erhalten den Rückruf, sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,

 Diese Option ist nur verfügbar, wenn sowohl Sie als auch Ihr Administrator die Funktion aktiviert haben (→ Seite 225).

Auf einem OpenScope 4000 ist diese Funktion mit Einschränkungen verfügbar, siehe → Seite 257.

Voraussetzung: Ein angerufener Teilnehmer ist besetzt oder niemand meldet sich.

Softkey drücken.

Rückrufwünsche löschen

Sie können geplante Rückrufwünsche löschen, wenn Sie einen Anruf nicht mehr zurückrufen müssen, z. B. weil Sie den anderen Teilnehmer persönlich getroffen haben.

Voraussetzung: Es wurde ein Rückruf angefordert.

Softkey drücken. **Alle** Rückrufwünsche werden gelöscht.

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Eine Nummer wird nach einer eingestellten Verzögerung automatisch gewählt, beginnend mit der Eingabe der letzten Ziffer der Nummer. Die automatische Wahlverzögerung kann verwendet werden:

- beim Wählen im Ruhezustand
- beim Weiterleiten eines ankommenden Anrufs
- bei einer Rückfrage
- bei der Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch Ausführen einer der folgenden Aktivitäten verringert werden:

- Taste  drücken. Das funktioniert immer.
- Hörer abheben. Dies funktioniert nur, wenn die Rufnummer im Ruhezustand des Telefons eingegeben wurde oder wenn sie für eine Rückfrage bei abgehobenem Hörer eingegeben wurde.

 Wenn von Ihrem Administrator eine Notrufnummer voreingestellt ist, wird die automatische Wahlverzögerung für diese Rufnummer auf eine Sekunde reduziert.

Während eines Gesprächs

Mikrofon ein-/ausschalten

Sie können das Mikrofon des Hörers vorübergehend ausschalten, um zu verhindern, dass der andere Teilnehmer mithört, während Sie sich z. B. mit jemandem in Ihrem Büro beraten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Drücken Sie die angezeigte Taste.

Mikrofon einschalten



Drücken Sie die angezeigte Taste.

Ändern der Lautstärke

Sie können die Lautstärke des Hörers oder des Lautsprechers während des Gesprächs ändern.



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit der Umschalttaste → Seite 27 einstellen.

Von Hörer- auf Freisprechbetrieb umschalten



Beachten Sie die beiden unterschiedlichen Verfahren und aktivieren Sie ggf. Ihre bevorzugte Einstellung → Seite 179.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Die Mikrofon- und Lautsprecherfunktionen werden von Ihrem Administrator aktiviert.

Lauthören im Standardmodus



Halten Sie die Taste gedrückt und legen Sie den Hörer auf. Lassen Sie dann die Taste los und setzen Sie Ihr Gespräch fort.

Lauthören im US-Modus (Voreinstellung)

Wenn Lauthören auf US-Modus eingestellt ist, müssen Sie beim Auflegen des Hörers die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, um in den Freisprechmodus zu wechseln.



Drücken Sie die angezeigte Taste.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



Eine sichere Sprachkommunikation wird durch ein Vorhängeschloss-Symbol in der Statusleiste angezeigt.

Vom Freisprechmodus zum Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch durch Freisprechen.

Hörer abheben.



Die angezeigte Taste erlischt.

Vom Headset zum Freisprechmodus umschalten

Im Standardmodus



Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt (Lauthören ist aktiviert).



Drücken Sie die angezeigte Taste. Der Freisprechmodus ist aktiviert.

Im US-Modus



Drücken Sie die angezeigte Taste.



Drücken Sie die angezeigte Taste. Der Freisprechmodus ist aktiviert.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch lautlos mithören. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Drücken Sie die angezeigte Taste.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Auf Freisprechen umschalten

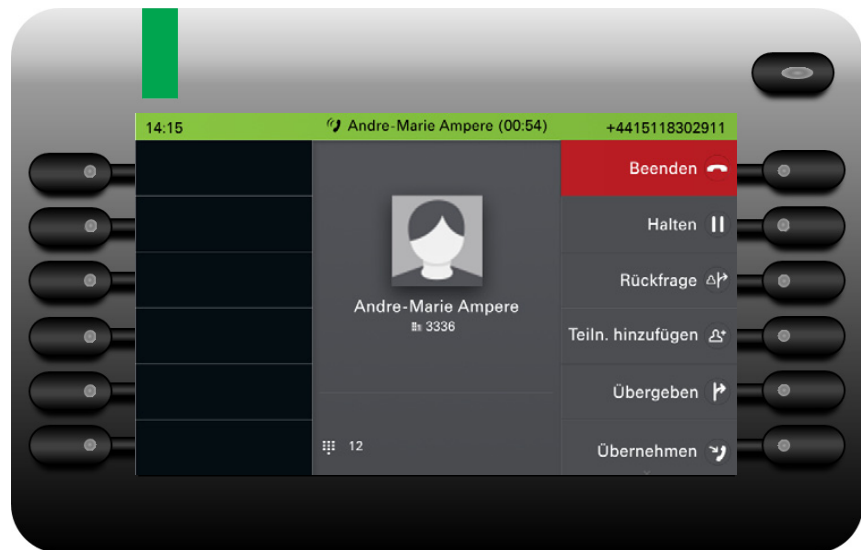
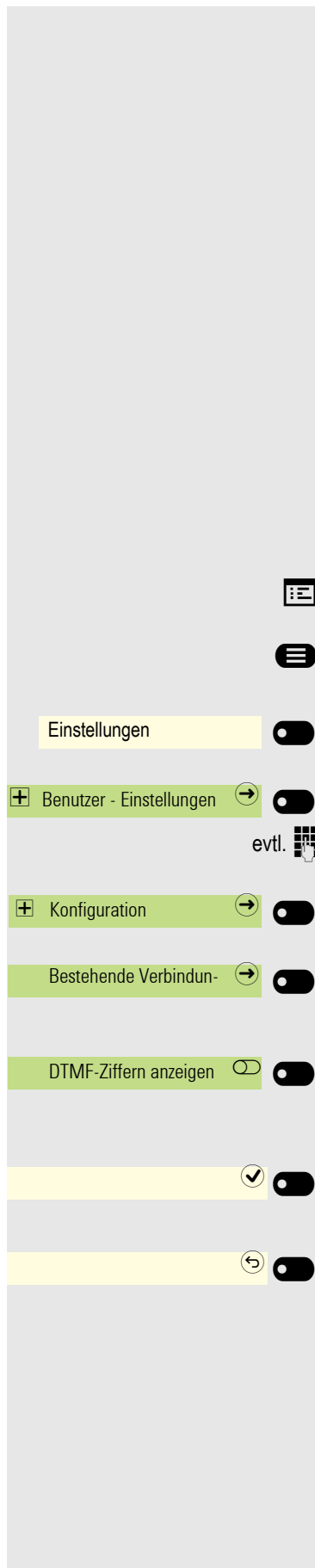


Halten Sie die leuchtende Taste gedrückt und legen Sie den Hörer auf.

DTMF-Ziffern anzeigen

CP-Telefone sind in der Lage, DTMF-Töne zu senden, wenn während eines aktiven Gesprächs Ziffernblocktasten gedrückt werden.

Wenn Sie während eines aktiven Anrufs eine der Ziffernblocktasten drücken, werden die gedrückten Tasten auf dem Anrufbildschirm angezeigt:



Sie können steuern, ob die DTMF-Ziffern auf Ihrem Display angezeigt werden sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit dem Softkey bestätigen, um DTMF-Ziffern zu aktivieren. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Ggf. das Anzeigemenü verlassen.

Rückfrage mit zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum erste Gesprächsteilnehmer wird auf Halten gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

 02:40 Klaus Maier 3336	Der Verbindung zu einem Teilnehmer wird aufgebaut.
Rückfrage    oder	Softkey drücken. Sie wechseln zur Eingabe. Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.
Georg Simon Ohm   oder	Suchen Sie den Teilnehmer in Konversationen (→ Seite 46) und bestätigen Sie mit der Softkey. Die Verbindung wird aufgebaut. Konferenz einleiten
Teilnehmer hinzufügen    oder	Softkey drücken. Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.
Georg Simon Ohm   Konferenz einleiten  	Suchen Sie den Teilnehmer in Konversationen (→ Seite 46) und bestätigen Sie mit der Softkey. Die Verbindung wird aufgebaut. Drücken Sie die Softkey - die Konferenz wird eingeleitet.

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Softkey drücken. Das Rückfragegespräch wird getrennt. Das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer wird wieder aufgenommen.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Wenn der zweite Teilnehmer auflegt, werden Sie aufgefordert, den ersten Anruf erneut aufzurufen, wenn „Halten und Auflegen“ deaktiviert ist (→ Seite 214). Andernfalls bleibt der erste Anruf in der Warteschleife, bis Sie diese Aufforderung nach einem definierten Zeitintervall erhalten.

Softkey drücken. Sie werden erneut mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Rückfrage mit einem aktiven Headset beenden



Der Administrator hat zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS-Zip-Ton) auf einem Tastenmodul, im linken Bedienfeld oder im Menü Favoriten (→ Seite 139) eingerichtet.

Drücken Sie die Funktionstaste, um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch wieder mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden. Die Aufforderung „Gespräch wieder annehmen“ erscheint nicht.

Beenden und erneut ver-



Gespräch wieder anneh-



Auto-Headset



Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 91 oder haben ein Zweitgespräch → Seite 97 angenommen. Sie befinden sich im Gesprächsverbindungsmenü.

Softkey drücken.

➡ Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, indem Sie „Makeln“ wiederholt bestätigen.

Beenden eines Makelvorgangs

Softkey drücken. Der aktive Anruf wird getrennt.

Konferenz

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 91 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 97 und die Konferenzfunktion ist zulässig → Seite 226.

Konferenz einrichten

➡ Sie können eine Konferenz einleiten, indem Sie im Kontextmenü des aktiven oder gehaltenen Gesprächs die Funktion „Konferenz“ aufrufen. Sie können alternativ die feste Taste **Konferenz** oder eine konfigurierte Taste **Konferenz** drücken.

➡ Wenn Sie sich bereits in einer sicheren Verbindung mit einem Teilnehmer befinden, wenn Sie eine Rückfrage einleiten, wird der ursprüngliche Teilnehmer in die Warteschleife gelegt. Die neue Rückfrageverbindung kann sicher oder ungesichert sein. Die erste Verbindung bleibt jedoch sicher, auch wenn nun alle drei Teilnehmer in einer Konferenz zusammenschaltet sind.

Die gesamte Konferenz ist nicht sicher, wenn die Verbindung zu mindestens einem der Teilnehmer nicht sicher ist.

Das entsprechende Vorhängeschloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“.

Drücken Sie die Softkey - die Konferenz wird eingeleitet. Sie sind mit beiden Teilnehmern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird angezeigt.

Feste Taste **Konferenz** drücken.

Funktionstaste drücken.

Makeln

Beenden und erneut ver-

oder

Konferenz einleiten

oder

oder

oder

Konferenz



Informationen über Teilnehmer abfragen

Softkey drücken, um die Teilnehmer anzuzeigen.

Teilnehmer auswählen.

Der Teilnehmer ist besetzt.

Teilnehmer-Information öffnen.

Konferenz beenden

Lokale Konferenz beenden und Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Beitritt zu einer lokalen Konferenz zulassen“ (→ Seite 227) wurde aktiviert.

Softkey drücken.

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Lautsprechertaste, wenn Sie sich im Freisprechbetrieb befinden. Beide Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Verbindung eines Teilnehmers trennen

Softkey drücken. Beide Verbindungen werden getrennt - die Konferenz wird aufgehoben.

Abwechselnd oder gleichzeitig halten und annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 91 oder haben ein Zweitgespräch → Seite 97 angenommen. Sie befinden sich im Gesprächsverbindungs Menü.

Aktiven Anruf auf Halten legen

Feste Taste **Halten** drücken.

Softkey drücken.

Die Rückfrage oder der zweite **und** der erste Anruf werden auf „Halten“ gelegt.

Ersten Anruf annehmen

Drücken Sie die angezeigte Taste, um zu Konversationen zu wechseln.

Wählen Sie die Softkey, um den ersten Anruf in der Konversationsliste zu öffnen.

Softkey drücken. Sie sind mit dem anderen Teilnehmer verbunden. Die Rückfrage oder der zweite Anruf werden auf „Halten“ gesetzt.



Zweiten Anruf annehmen

Drücken Sie die angezeigte Taste, um zu Konversationen zu wechseln.

Wählen Sie die Softkey, um den zweiten Anruf in der Konversationsliste zu öffnen.

Softkey drücken. Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Der erste Teilnehmer ist weiterhin auf Halten gelegt.

Partner verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer Ihrer Rückfrage verbinden und dabei Ihre Verbindung zu beiden Teilnehmern aufheben.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 91 und befinden sich im Gesprächsmenü eines aktiven Gesprächs.

Softkey drücken. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden. Sie können nun auflegen.

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Das Verbinden von Anrufen muss ebenfalls erlaubt sein → Seite 215.

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Lautsprechertaste, wenn Sie sich im Freisprechbetrieb befinden. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden.

Gespräch halten

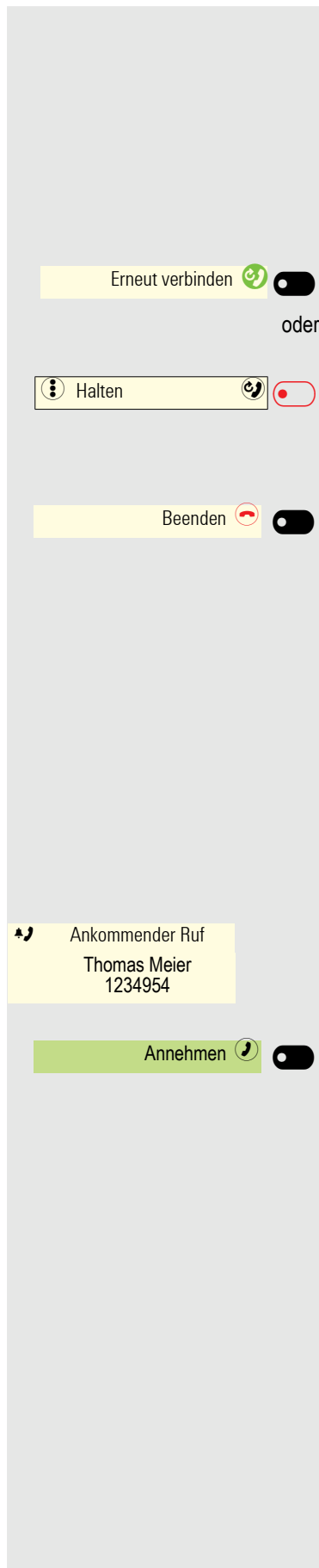
Mit dieser Funktion können Sie ein laufendes Gespräch in die Warteschleife legen, z. B. um zu verhindern, dass der andere Teilnehmer ein Gespräch mit einem Kollegen im selben Raum mithört. Der erste Gesprächsteilnehmer hört Wartemusik.

Feste Taste **Halten** drücken.

Softkey drücken. Das Gespräch ist nun auf „Halten“ gesetzt.

Funktionstaste drücken. Die Taste leuchtet. (Die Taste „Halten“ muss auf dem OpenScape Key Module 600 oder im Menü Favoriten konfiguriert werden → Seite 139).

Es wird im Hauptmenü und im Gesprächsmenü dokumentiert, dass ein Anruf gehalten wird. Gleichzeitig leuchtet die Rufanzeige orange.



Wenn Sie den gehaltenen Anruf nach einem festgelegten Zeitintervall nicht annehmen, ertönt dreimal ein Erinnerungston und im Display werden nur die beiden Funktionen "Gespräch wieder annehmen" und „Beenden“ angezeigt. Die Anrufanzeige blinkt orange und das Telefon klingelt. Die entsprechenden Einstellungen finden Sie auf → Seite 212 und → Seite 213.

Gespräch wieder annehmen:

Softkey drücken. Sie setzen das Gespräch fort.

Leuchtende Funktionstaste „Halten“ drücken. (Die Taste „Halten“ muss programmiert werden → Seite 139.)

Gehaltenes Gespräch trennen:

Drücken Sie die Softkey, um das gehaltene Gespräch zu trennen.

Anklopfen (Zweit'anruf)

Sie können während eines laufenden Gesprächs einen zweiten ankommenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Auflegersignal, während Sie einen Anklopfsignalton hören. Sie können den Zweit'anruf ablehnen, umleiten oder annehmen. Den Zweit'anruf oder den Hinweiston können Sie verhindern → Seite 218.

Zweit'anruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (→ Seite 218).

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Softkey drücken. Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Sie können noch

- zwischen dem ersten und zweiten Aufruf umschalten oder
- in die Warteschleife legen und den zweiten und ersten Anruf abwechselnd abrufen → Seite 95 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage aus Zweit'anruf

Wenn der zweite Anruf Ihr aktiver Anruf ist, können Sie von ihm aus eine Rückfrage einleiten.



Der Administrator muss die Rückfrage im zweiten Anruf genehmigt haben.

Aus einem Rückfragegespräch im Zweit'anruf können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Zweit'anruf und einem Rückfrageanruf umschalten

- in die Warteschleife legen und Zweit- und Rückfragegespräch nacheinander abrufen → Seite 95
- ein Gespräch weitergeben
- die Anrufe wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch geparkt und kann nur entparkt werden, wenn die Rückfrage oder das Zweitgespräch beendet wurde oder diese Gespräche verbunden waren.

Zweitanruf trennen

Softkey drücken. Das Gespräch mit diesem Teilnehmer wird getrennt und der Ruf zum ersten Teilnehmer wird wieder verbunden.

Zweitanruf beenden

Beenden und erneut verbinden durch Auflegen

Wenn Sie oder der zweite Gesprächspartner auflegen, werden Sie aufgefordert, den ersten Anruf erneut anzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 214). Andernfalls bleibt der erste Anruf in der Warteschleife, bis Sie diese Aufforderung nach einem definierten Zeitintervall erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (→ Seite 218).

Softkey drücken.

Der Anrufer hört weiterhin das Auflegersignal. Sie können anschließend den zweiten Aufruf über Konversationen Annehmen, Abweisen oder Weiterleiten. Ihr Administrator muss dafür im System eine entsprechende Wartezeit vorgesehen haben, damit der Anruf nicht vorzeitig beendet oder weitergeleitet wird.

Während der ignorierte Zweitanruf weiter wartet, können Sie vom aktiven Anruf aus:

- eine Rückfrage einleiten
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner hin- und herschalten
- ein Gespräch weitergeben

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Wenn Sie den ersten Anruf getrennt haben, klingelt der ignorierte zweite Anruf wie ein normaler Anruf.

Zweitanruf abweisen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (→ Seite 218).

Softkey drücken.

Der zweite Anruf wird abgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Der Anruf wird in Konversationen als „verpasst“ angezeigt.

Beenden und erneut ver-



Ignorieren



Abweisen



Weiterleiten Vollständige Übergabe 

oder



oder



Zweiteranruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (→ Seite 218).

Softkey drücken.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können an dieser Stelle auch den entsprechenden Teilnehmer aus Konversationen auswählen und anrufen.

Der zweite Anruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Partner verbinden

Voraussetzung: Sie haben den zweiten Ruf beantwortet.

Softkey drücken. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden. Sie können nun auflegen oder z. B. eine andere Nummer wählen.

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (fragen Sie Ihren Administrator) und „Zuordnung umschalten“ muss aktiviert sein (→ Seite 219).

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Lautsprechertaste, wenn Sie sich im Freisprechbetrieb befinden. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden.

Gespräch übergeben

Sie können Ihr aktuelles Gespräch mit oder ohne Rückfrage an einen anderen Teilnehmer übergeben.

Übergabe ohne Rückfrage

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Rufübergabe zulassen“ und „Umschalten bei Klingelton“ sind erlaubt → Seite 220 und → Seite 223.

Feste Taste **Übergeben** drücken.

Softkey drücken.

Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, an den Sie den Anruf übergeben möchten. An dieser Stelle können Sie den Teilnehmer auch aus Konversationen auswählen und anrufen.

➡ Die Liste der Konversationen wird angezeigt, nachdem der Anruf erfolgreich übergeben wurde.

Übergabe mit Rückfrage

Sie können einen Anruf bei einem Empfänger ankündigen, bevor Sie ihn übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Rufübergabe zulassen“ und „Umschalten bei Klingelton“ sind erlaubt → Seite 220 und → Seite 223.

Softkey drücken.

Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, an den Sie den Anruf übergeben möchten. An dieser Stelle können Sie den Teilnehmer auch aus Konversationen auswählen und anrufen.

Kündigen Sie den Anruf an, den Sie übergeben möchten.

Softkey drücken.

Falls sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht warten, bis der zweite Teilnehmer antwortet, bevor Sie den Anruf übergeben können.

Softkey drücken.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn die Freisprechfunktion aktiv ist, drücken Sie die beleuchtete Taste , um den Anruf zu übergeben.

Wenn der Teilnehmer nicht antwortet, werden Sie nach einer bestimmten Zeit vom ersten Teilnehmer zurückgerufen.



oder

Übergeben



Rückfrage



Vollständige Übergabe



Vollständige Übergabe



oder

Übergabe mit Zielwahltaste

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Zielwahltaste sollte auf eine der fest programmierbaren Tasten konfiguriert sein.

➡ Ihr Administrator sollte die Option **Ausgewählte Wählaktion bei Anrufen** entweder auf „Rückfrage“ oder „Übergabe“ konfiguriert haben. Wenn „Keine Aktion“ eingestellt ist, passiert nichts.

Wenn die Zielwahltaste innerhalb des Menüs Favoriten konfiguriert ist:



Drücken Sie die Taste für Hauptmenü.

Favoriten



Mit Softkey öffnen.



Wählen Sie die Zielwahltaste und die konfigurierte Aktion wird ausgelöst. Der Anruf wird auf Halten gelegt und es erfolgt entweder eine Rückfrage oder eine Übergabe ohne Rückfrage.

Wenn die Zielwahltaste auf eine dauerhaft angezeigte Taste im linken Bedienfeld konfiguriert ist:



Drücken Sie die Zielwahltaste und die konfigurierte Aktion wird ausgelöst. Der Anruf wird auf Halten gelegt und entweder eine Rückfrage oder eine Übergabe ohne Rückfrage getätigt.

➡ Die Möglichkeit, einen Anruf mit den Zielwahltasten zu übergeben, ist auch für mobile Benutzer möglich, die am Telefon angemeldet sind, und wenn ein Bluetooth-Headset verwendet wird.

Gespräch beenden

Beenden



oder



oder



oder



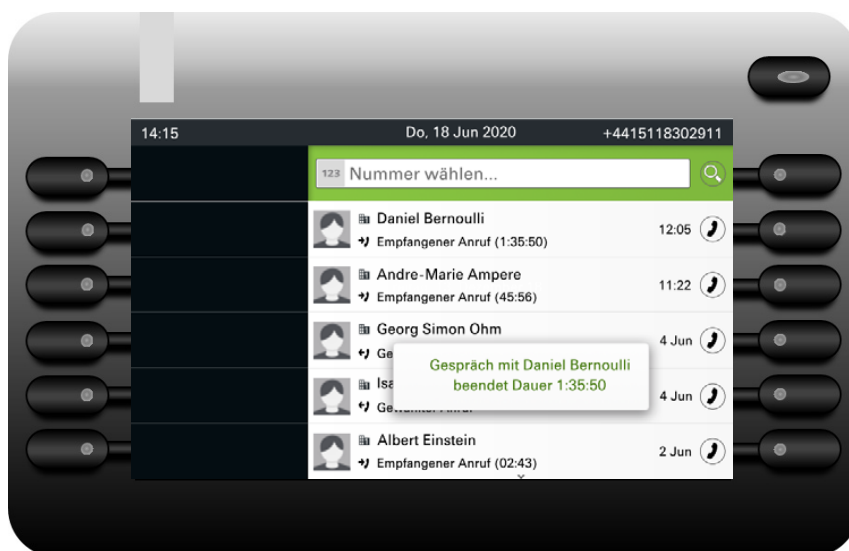
Angezeigte Softkey drücken.

Drücken Sie die angezeigte Taste. Die Tasten-LED erlischt.

Drücken Sie die angezeigte Taste. Die Tasten-LED erlischt.

Hörer auflegen.

Nachdem der Anruf beendet wurde (entweder durch Sie oder den anderen Gesprächsteilnehmer), wird die Benachrichtigung über die Beendigung des Anrufs mit der Dauer des Gesprächs auf dem Telefondisplay angezeigt:



Anrufumleitung konfigurieren



Die Einstellungen für die Rufumleitung können Sie auch über die Taste „Präsenz“ vornehmen → Seite 204.

So stellen Sie eine lokale Rufumleitung an einem OpenScape 4000 ein.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Anrufumleitung konfigurieren

Mit Softkey öffnen.

Eine Beschreibung der Einstellungen finden Sie im Abschnitt "Anrufumleitung konfigurieren" → Seite 103.

Hinweise einstellen

Sie können unter Umleitung - Hinweise optische und akustische Hinweise für an Sie umgeleitete Anrufe aktivieren und deaktivieren. Sie können auch einstellen, wie lange die Popupmeldung für die Rufumleitung auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden soll.

Mit Softkey öffnen.

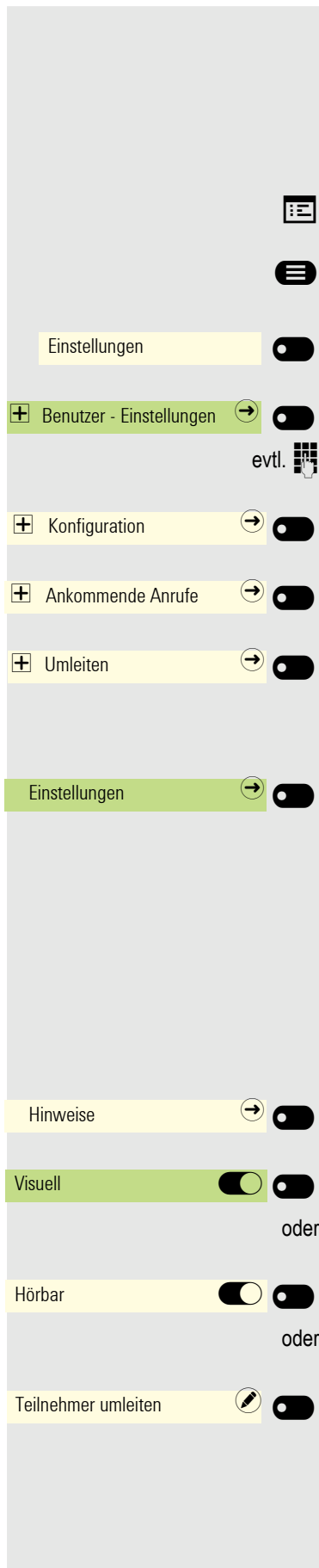
Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

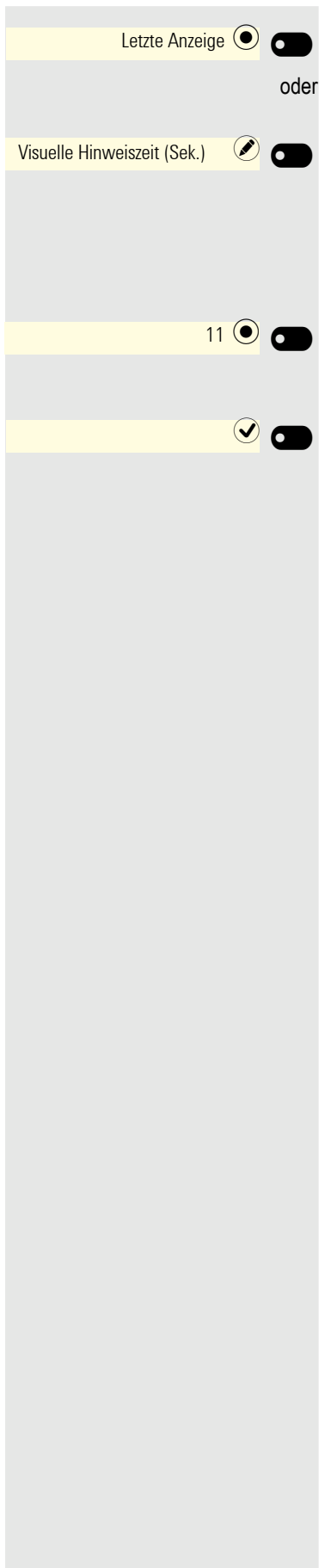
Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey öffnen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Es werden Ihnen folgende Optionen angeboten:

- Letzte Anzeige
- Zuerst anzeigen





Mit Softkey bestätigen, zum Beispiel „Letzte Anzeige“, um zu wechseln.

Mit Softkey öffnen¹.

Sie können zwischen 16 verschiedenen Werten (von null bis fünfzehn) wählen. Der von Ihnen gewählte Wert gibt an, wie lange die Popupmeldung für die Rufumleitung auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie den Wert auf Null setzen, wird die Popupmeldung für die Rufumleitung nicht angezeigt.

Stellen Sie mit der entsprechenden Softkey ein, dass die Popupmeldungen der Rufumleitung 11 Sekunden lang auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden.

Mit Softkey alle Einstellungen speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Firmenverzeichnis

Je nach vorhandener Infrastruktur kann das Firmenverzeichnis verschiedene Quellen nutzen. Die Inhalte werden in den Konversationen gesammelt angezeigt. Eine mögliche Quelle ist Ihr persönliches Exchange-Verzeichnis.

➡ Wenn Sie Circuit → Seite 228 verwenden, können nicht gleichzeitig andere Verzeichnisdaten verwendet werden.

Exchange-Zugang einrichten

Um Ihr Exchange-Konto in Konversationen verwenden zu können, müssen Sie die Serveradresse und Ihre Zugangsdaten eingeben.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie die URL vom Exchange Server ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie Ihre bei Exchange verwendete eMail-Adresse ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie Ihr in Exchange hinterlegtes Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

The screenshot shows a vertical list of settings in a mobile application. Each item has a label, a toggle switch, and a softkey icon. The items are: 'Einstellungen' (toggle off), 'Benutzer - Einstellungen' (toggle off, highlighted with a green bar), 'Konfiguration' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'Microsoft-Exchange' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'Server' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'EXACSY.com' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'Benutzername' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'email@example.com' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'Passwort' (toggle off, highlighted with a yellow bar), '123 *****' (toggle off, highlighted with a yellow bar), 'Ordner (optional)' (toggle off, highlighted with a yellow bar), and 'Ausgabe' (toggle off, highlighted with a yellow bar).



Geben Sie den Ordner mit den Zieldaten ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Speichern Sie die Konfiguration.

Sie können Suchvorgänge über den Namen (einfache Suche) oder verschiedene Informationen zu einem Eintrag durchführen (z. B. Tätigkeitsbereich). Ihr Administrator kann Ihnen die Liste der möglichen Suchbegriffe zur Verfügung stellen.

Suche nach Kontakten über Konversationen

Eine Beschreibung, wie Sie Suchvorgänge durchführen, finden Sie unter → Seite 46. Sie können z. B. folgende Suchbegriffe verwenden, um im Firmenverzeichnis zu suchen:

- Nachname
- Vorname
- Mobil (Nebenstelle)
- Privatsphäre (Nebenstelle)
- usw.

Starten Sie die Suchfunktion mit Softkey.

Das Suchfeld wird geöffnet.

Geben Sie den Suchtext ein, z. B. für den Namen. In der Konversationsliste werden Teilnehmer angezeigt, die z. B. mit „Mai“ beginnen.

Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

- Kontakt anrufen (→ Seite 106).
- Kontaktdaten anzeigen (siehe unten).

Einträge anzeigen

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt gefunden und ausgewählt (siehe oben).

Verwenden Sie die Navigationstaste, um die Teilnehmer zu öffnen.

Drücken Sie Softkey, um das Menü Kontaktdaten zu öffnen.

Die verfügbaren Daten für den Teilnehmer werden aufgelistet.

Eintrag wählen

Gefundenen Kontakt mit Softkey bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Voicemail abhören

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voicemailbox für Voicemail eingerichtet haben (siehe → Seite 65).

Die Signalisierungs-LED leuchtet auf, um neue Nachrichten zu signalisieren. Sie erlischt erst, wenn alle Nachrichten abgerufen wurden. Die Anzahl der Nachrichten wird angezeigt oder das Vorhandensein von Nachrichten wird durch # angezeigt.

Nachrichten abrufen

Feste **MWI-Taste** drücken.



oder



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Der Anrufbeantworter wird angerufen.

Voicemail



Kontakte über WBM importieren

Sie können Ihre Kontakte über die WBM-Schnittstelle in Ihr Telefon importieren (weitere Informationen finden Sie unter "Web-Schnittstelle (WBM)" → Seite 245). Die Kontaktdatei kann aus Outlook oder OSM exportiert werden.

➡ Anweisungen zum Exportieren von Kontakten aus einem Outlook-Client oder OSM finden Sie in der Produktdokumentation.

➡ Dateien, die zuvor von diesem oder einem anderen Telefon exportiert wurden, können ebenfalls importiert werden.

➡ Melden Sie sich auf dem WBM unter Benutzerseiten mit Ihrem Passwort an (weitere Informationen finden Sie unter Benutzerseiten → Seite 246.)

Eine Kontaktliste kann über Ihren Browser auf Ihr Telefon heruntergeladen werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datei auswählen“, um ein Fenster auf dem Dateisystem Ihres PC zu öffnen, in dem Sie zu einem lokalen oder Remote-Ordner navigieren und eine zu importierende Datei auswählen können
 - Das Standardformat ist „.csv“,
 - Sie können ein Komma oder ein Semikolon als Wertentrennzeichen für die importierte CSV-Datei verwenden
 - Ändern Sie beim Exportieren aus Outlook nicht die Namen der zugeordneten Kopfzeilenfelder
2. Wählen Sie das Ziel und bestätigen Sie es.
 - Der Pfad zur Datei wird auf der Seite neben der Schaltfläche „Datei auswählen“ angezeigt, wenn Sie das Ziel auswählen und das Fenster schließen
3. Drücken Sie „Importieren“,

- Während des Imports kann es zu einer Verschlechterung der Leistung des Telefons kommen.



Bildclips (Avatare) sind nicht Bestandteil des Imports.

4. Der Fortschritt und das Ergebnis des Imports werden Ihnen angezeigt

- Eine Abschlussmeldung wird angezeigt, wenn die Schaltfläche „Drücken Sie, um die Importergebnisse zu sehen“ gedrückt wird
- Ein erfolgreicher Import wird durch die Textmeldung „Import abgeschlossen“ unterhalb des Bedienfelds auf der Seite angezeigt
- Die Meldung „Importieren der Kontakte abgeschlossen“ wird auch auf dem Bildschirm des Telefons angezeigt, wenn der Import abgeschlossen ist
- Fehler werden durch eine entsprechende Textmeldung unterhalb des Bedienfelds auf der Seite angezeigt

Benutzerseiten Administratorseiten Licences Abmelden

Benutzer-Anmeldung
Datum und Uhrzeit
Audio
Bluetooth
Konfiguration
Telefon
Region und Sprache
Sicherheit
Dateitransfer
Diashow-Bilder
Klingeltöne
Kontakte übertragen
Diagnosedaten

Kontakte
Kontaktdaten importieren

Wählen Sie die CSV Datei, die Sie importieren wollen

Browse... No file selected.

Importieren Abbrechen

Import-Ergebnis anzeigen

Kontaktdaten exportieren

[Kontaktdatei erzeugen](#)

[Kontaktdatei herunterladen](#)

Das Schließen oder Wechseln der Web-Seite beendet den Import oder Export

Kontakte über WBM exportieren

Sie können Ihre Kontakte über die WBM-Schnittstelle → Seite 245 aus Ihrem Telefon exportieren, sodass Sie sie anderweitig verwenden, speichern usw. können.

➡ Melden Sie sich auf dem WBM unter Benutzerseiten mit Ihrem Passwort an (weitere Informationen finden Sie unter Benutzerseiten → Seite 246).

Eine Kontaktliste kann von Ihrem Telefon über Ihren Browser heruntergeladen werden:

1. Wenn Sie am WBM angemeldet sind, gehen Sie auf „Benutzerseiten“, dann auf „Dateitransfer“ und „Kontakte übertragen“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kontaktdatei erzeugen“ und es wird eine neue interne Datei mit allen gültigen Kontakten erstellt.
 - Das Standardformat ist „.csv“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kontaktdatei herunterladen“.
 - Die .CSV-Datei wird mit dem Dateinamen „CP_contacts.csv“ auf Ihren PC heruntergeladen.
 - Sie können die Datei dann über Ihren PC verschieben/umbenennen.
4. Wenn Sie von dieser Seite weg navigieren, wird die interne Datei entfernt und der Link „Kontaktdatei herunterladen“ wird inaktiv.

The screenshot displays the WBM user interface. On the left, a sidebar lists various settings categories: Benutzer-Anmel-, Datum und Uhrzeit, Audio, Bluetooth, Konfiguration, Telefon, Region und Sprache, Sicherheit, Dateitransfer, Diashow-Bilder, Klingeltöne, **Kontakte übertragen** (highlighted), and Diagnosedaten. The main content area is titled 'Kontakte' and contains the sub-header 'Kontaktdatei exportieren'. Below this, there are two buttons: 'Kontaktdatei erzeugen' and 'Kontaktdatei herunterladen'. At the bottom of the main content area, a message reads: 'Das Schließen oder Wechseln der Web-Seite beendet den Import oder Export'.

➡ Bitte beachten Sie, dass beim Exportieren von Kontakten über den Browser Internet Explorer die CSV-Datei der Kontakte direkt auf die Seite geschrieben wird und Sie diese kopieren und einfügen müssen.

Bluetooth verwenden

Bluetooth ist ein offener Standard für Hochleistungstechnologie und ermöglicht die drahtlose Kommunikation, zum Beispiel zwischen PCs und Tablets oder Mobiltelefonen und Headsets.

Im Gegensatz zu Infrarotverbindungen benötigt Bluetooth keinen Sichtkontakt zur Kommunikation und kann über Distanzen von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kopplung der Geräte.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 130.

Das OpenScape CP700/700X ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar, wenn Sie das Kopplungs-Menü geöffnet haben.

Um Missbrauch zu vermeiden, wird nach Verlassen des Kopplungs-Menüs die Erkennbarkeit des Intervall (ms) abgeschaltet.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dazu wird ein 128-Bit-Link-Schlüssel für die spätere Identifikation erzeugt.



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenScape CP700/700X statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

NFC-fähiges Gerät koppeln

Wenn Ihr Bluetooth-Gerät über einen NFC-Leser (Near Field Communication - Nahfeldkommunikation) verfügt, kann es ganz einfach mit Ihrem OpenScape CP700/700X gekoppelt werden.

Der NFC-Sender am OpenScape CP700/700X befindet sich im oberen rechten Bereich des Displays, links neben der Präsenz-Taste unter dem „N“-Logo.



Zum Koppeln des Bluetooth-Gerätes halten Sie es über dieses Logo und folgen Sie den Anweisungen (siehe Anleitung des Bluetooth-Gerätes).

Übertragen von Kontakten

Die Bluetooth-Funktion auf Ihrem OpenScape CP700/700X ermöglicht die Übertragung von Kontakten im **vCard-Format** (Dateierweiterung: .vcf) von anderen Bluetooth-Geräten auf Ihr OpenScape CP700/700X und das Speichern in der Liste Konversationen. Sie können auch Einträge aus der Konversations-Liste als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC-, Mobiltelefon- und Tablet-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCard-Datei bereitgestellt werden.

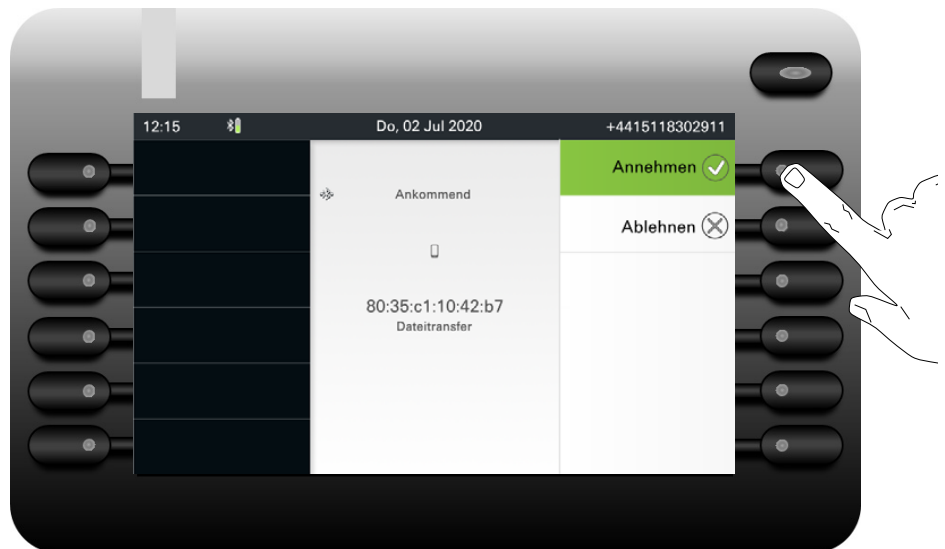
Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenScape CP700/700X ist eingeschaltet → Seite 128. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, Tablet, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert. Starten Sie die Datenübertragung.

Wird eine vCARD übertragen, werden Sie gefragt, ob Sie die Datenübertragung annehmen wollen.

Beispiel:



Softkey drücken, um den Datentransfer zuzulassen.

Kontakt übernehmen

Softkey nochmals drücken, um die vCard(s) in die Kontaktliste zu übernehmen. Sie erhalten eine Bestätigung.

Annehmen ✓

Speichern ✓

vCard senden

An gekoppeltes Gerät senden

Voraussetzung: Das Empfangsgerät ist in der Liste der gekoppelten Geräte aufgeführt, Bluetooth ist an dem Gerät eingeschaltet und es kann vCard empfangen.

Im Menü Konversationen gewünschten Kontakt auswählen.

Der ausgewählte Kontakt ist markiert.

Kontakt öffnen.

Softkey drücken. Das Menü für gekoppelte Geräte wird geöffnet. Es wird nach Geräten gesucht.

Teilen am betreffenden gekoppelten Gerät mit dem Softkey bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet. (Sie erhalten eine Bestätigung)

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Voraussetzung: Bluetooth ist an dem Gerät eingeschaltet und das Gerät kann vCard empfangen.

Im Menü Konversationen gewünschten Kontakt auswählen.

Der ausgewählte Kontakt ist markiert.

Kontakt öffnen.

Softkey drücken. Das Menü für gekoppelte Geräte wird geöffnet. Es wird nach Geräten gesucht. Warten, bis das betreffende, ungekoppelte Gerät erscheint.

Teilen am betreffenden Gerät mit dem Softkey bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet (Sie erhalten eine Bestätigung).

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern. Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.



Kontakte mit einem über Bluetooth gekoppelten Mobilgerät synchronisieren

Die Bluetooth-Funktion auf Ihrem OpenScape CP700/700X ermöglicht die automatische Übertragung von Kontakten von einem gekoppelten Mobilgerät auf Ihr OpenScape CP700/700X, sobald die beiden Geräte verbunden sind.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenScape CP700/700X ist eingeschaltet → Seite 128.

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus, um das mobile Bluetooth-Gerät zu finden und zu koppeln.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey die Suche nach neuen Geräten starten. Pageing-Funktion am Bluetooth-Gerät starten bzw. einstellen.

Gefundene Geräte werden angezeigt. Suche ggf. mit Softkey wiederholen.

Mobilgerät auswählen und mit Softkey öffnen.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um das Gerät zu koppeln.

Kopplungs Anfrage mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

oder

Es wird ein Kopplungs-PIN angefordert

Kopplung-PIN eingeben und mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.



Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenScape CP700/700X können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenScape CP700/700X freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiger Administrator nach den freigegebenen Headset-Typen.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenScape CP700/700X ist eingeschaltet → Seite 128.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Gekoppelte Geräte werden angezeigt. Mit Softkey die Suche nach neuen Geräten starten. Paging-Funktion am Bluetooth-Gerät starten bzw. einstellen.

Gefundene Geräte werden angezeigt. Suche ggf. mit Softkey wiederholen.

Betreffendes Headset auswählen und mit Softkey öffnen.

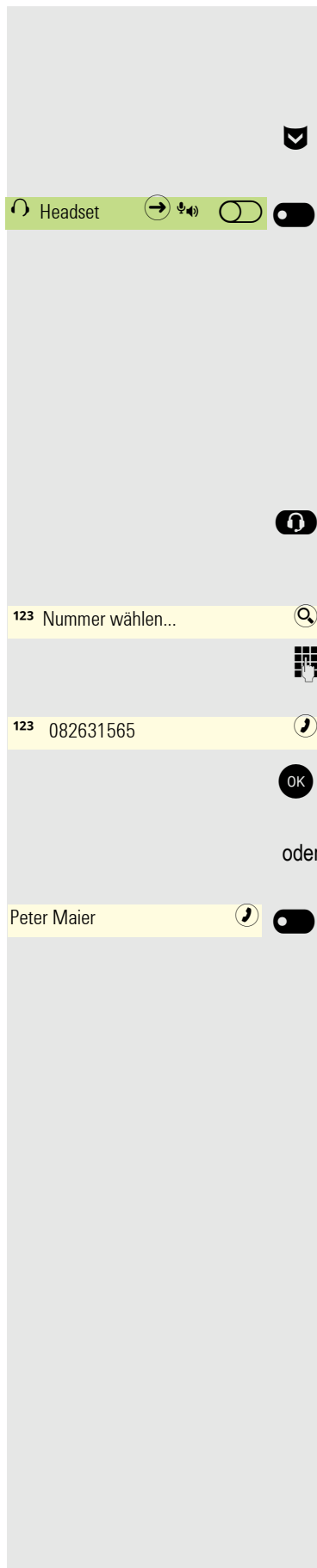
Kopplungs Anfrage mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

oder

Es wird ein Kopplungs-PIN angefordert

Kopplung-PIN eingeben und mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.





Bluetooth Headset mit OpenScape CP700/700X verbinden

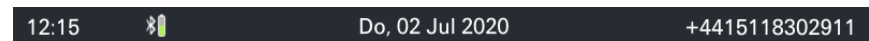
Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenScape CP700/700X verbunden werden.

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um zu verbinden. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.



Sobald Ihr Bluetooth-Headset mit dem Telefongerät verbunden ist, können Sie den Akkustand des Headsets in der Statusleiste sehen.



Bluetooth Headset testen

Drücken Sie die angezeigte Taste. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

Das Eingabefeld wird geöffnet.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen Sie, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe → Seite 88).

oder

Der gewünschte Kontakt wird in der Liste angezeigt. Mit dem Softkey bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Stellen Sie ggf. die Gesprächslautstärke am Headset ein.

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenScape CP700/700X können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenScape CP700/700X freigegeben ist. Fragen Sie Ihren zuständigen Administrator nach den freigegebenen Konferenztypen.

Bluetooth-Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb eines „Konftel 60W“-Konferenzgerätes beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenScape CP700/700X ist eingeschaltet → Seite 128. Das „Konftel 60W“-Konferenzgerät ist betriebsbereit, aber **ausgeschaltet** (siehe „Konftel 60W“-Benutzerhandbuch).

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

Halten Sie die **Trimmaste** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss zuerst ausgeschaltet werden).

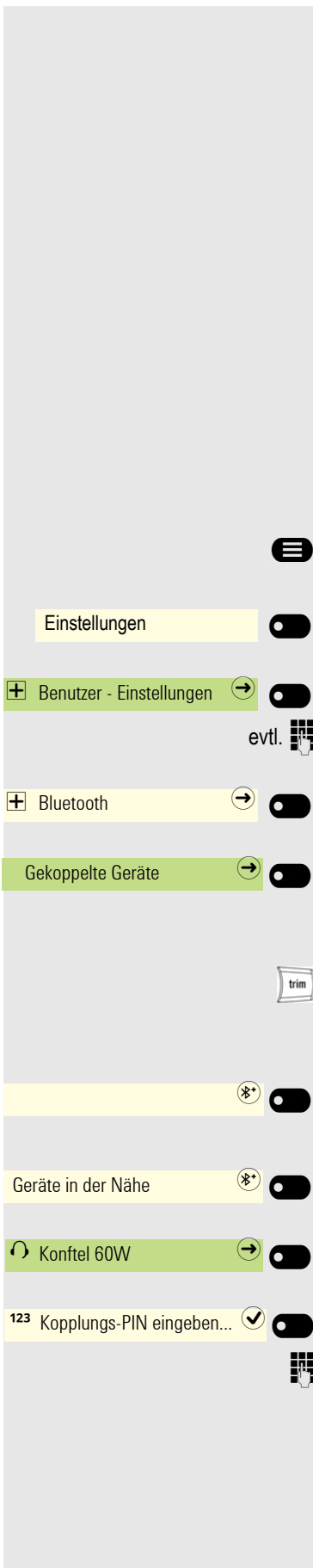
Mit Softkey die Suche nach neuen Geräten starten. Pageing-Funktion am Bluetooth-Gerät starten bzw. einstellen.

Gefundene Geräte werden angezeigt. Suche ggf. mit Softkey wiederholen.

Wählen Sie Konftel 60W und öffnen Sie mit der Softkey.

Die Kopplungs-PIN für Konftel 60W wird abgefragt.

Kopplung-PIN („0000“) eingeben und mit Softkey bestätigen. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.



Konftel 60W mit OpenScape CP700/700X verbinden bzw. Verbindung trennen

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenScape CP700/700X verbunden werden. Wollen Sie z. B. anschließend das Konftel 60W an anderer Stelle einsetzen, sollten Sie es vorher vom OpenScape CP700/700X trennen.

Das Konftel 60W in der Liste der gekoppelten Geräte auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um zu verbinden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Mit Softkey bestätigen, um zu trennen. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung.

Ggf. das Menü verlassen.

Bluetooth-Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das „Konftel 60W“-Konferenzgerät ist betriebsbereit, aber **ausgeschaltet** (siehe „Konftel 60W“-Benutzerhandbuch). Das OpenScape CP700/700X ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Softkey drücken.

Drücken Sie die Taste Ein/Aus auf dem „Konftel 60W“.

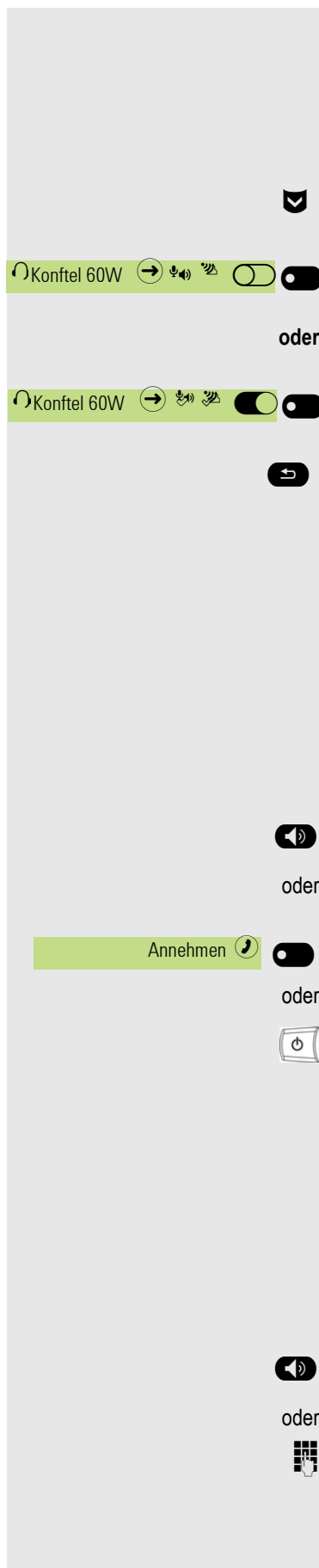
Sie sind mit dem anderen Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz einzurichten.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das „Konftel 60W“-Konferenzgerät ist betriebsbereit, aber **ausgeschaltet** (siehe „Konftel 60W“-Benutzerhandbuch). Das OpenScape CP700/700X ist im Ruhezustand.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

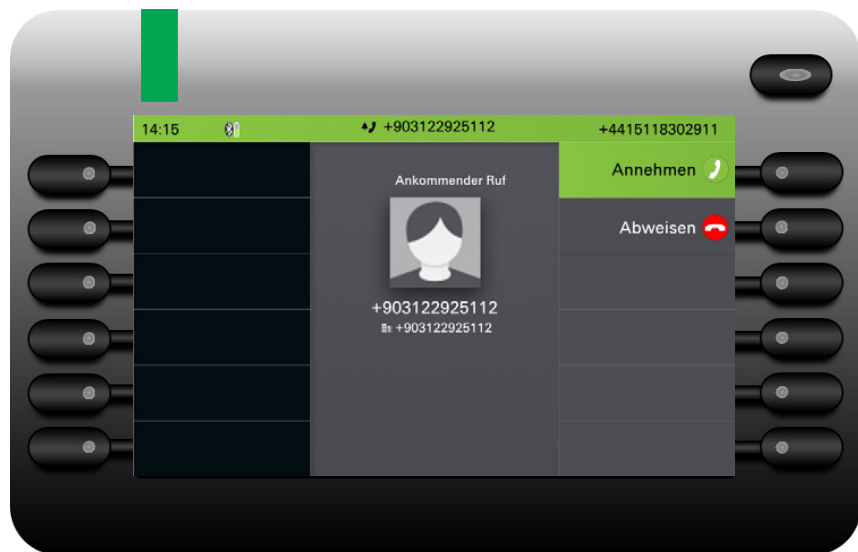


Bluetooth-Gerät nutzen

Sie können Anrufe am HFAG (Freisprech-Audiogateway, z. B. Mobilgerät) von Ihrem OpenScape CP700/700X-Telefon aus über Bluetooth steuern.

➡ Sobald Ihr mobiles Gerät über Bluetooth mit dem OpenScape CP700/700X verbunden ist, können Sie den Akkustand des Mobiltelefons oben auf dem Hauptmenübildschirm Ihres CP700/700X sehen.

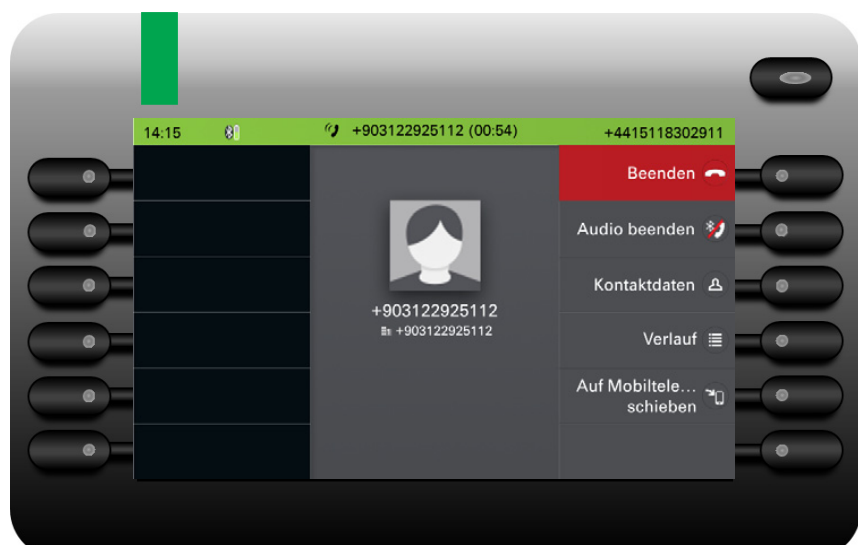
Ankommender HFAG-Anruf



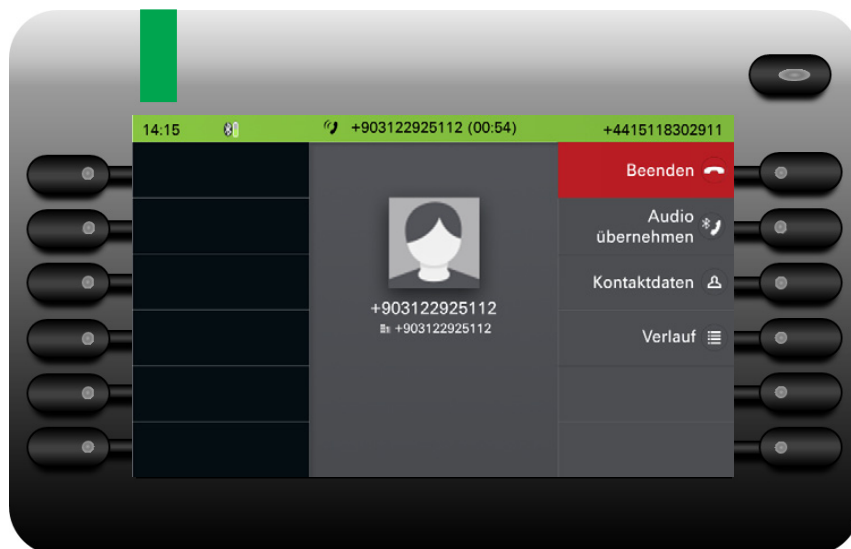
Das Symbol in der Bluetooth-Statusleiste zeigt einen HFAG-Anruf an.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei ankommenden Anrufen finden Sie unter "Ankommende Anrufe" → Seite 79.

Verbundener HFAG-Anruf



Das Symbol in der Bluetooth-Statusleiste zeigt einen HFAG-Anruf an. Die Schaltfläche „Audio beenden“ überträgt den HFAG-Gesprächston vom OpenScape CP700/700X zum HFAG.



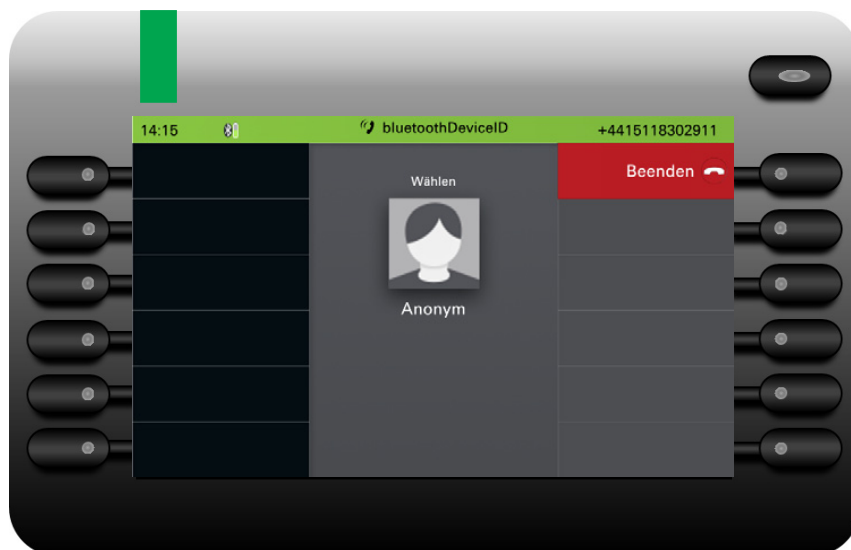
Mit der Schaltfläche „Audio übernehmen“ wird der Audiostream vom HFAG zurück zum OpenScape CP700/700X umgeleitet.

Der Ton muss zum Telefon geholt werden. Die Option, den Ton am Mobiltelefon zu beenden, wird vom CP-Telefon abgelehnt.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei Anrufen finden Sie unter "Während eines Gesprächs" → Seite 89.

Ausgehender HFAG-Anruf

Wählen von ausgehenden Anrufen

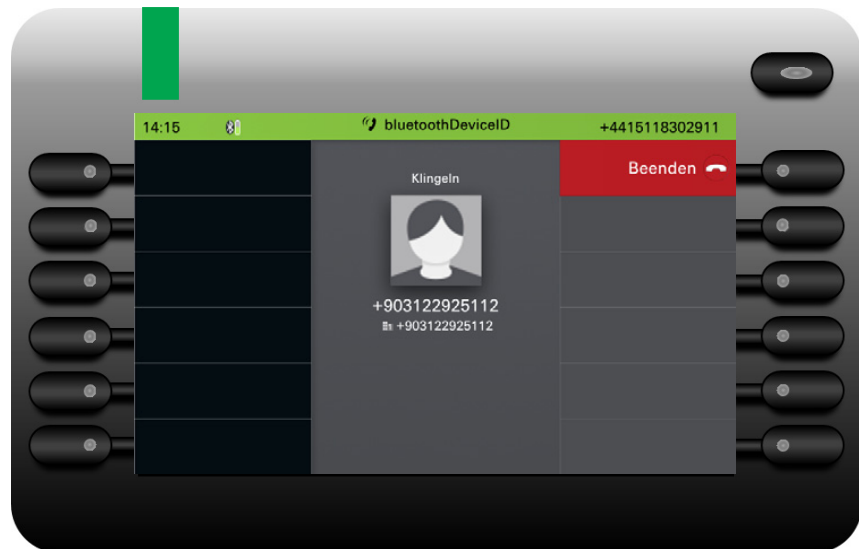


Das Symbol in der Bluetooth-Statusleiste zeigt einen HFAG-Anruf an.

Das Scheitern der Auswahl des ausgehenden HFAG-Rufs wird von der HFAG durch einen der unaufgeforderten erweiterten Antwortanzeigecodes angezeigt:

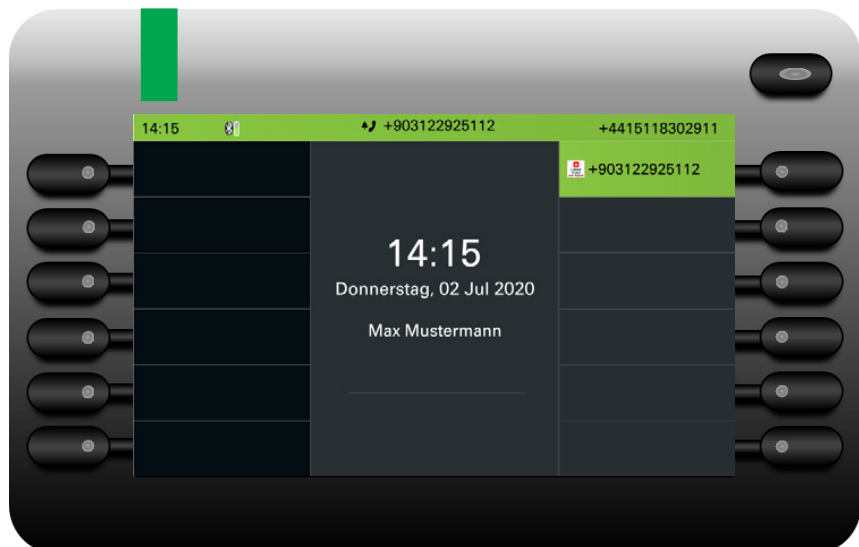
- KEIN NETZBETREIBER
- BESETZT
- KEINE ANTWORT
- VERZÖGERT
- AUF DER SCHWARZEN LISTE

Läuten von ausgehenden Anrufen



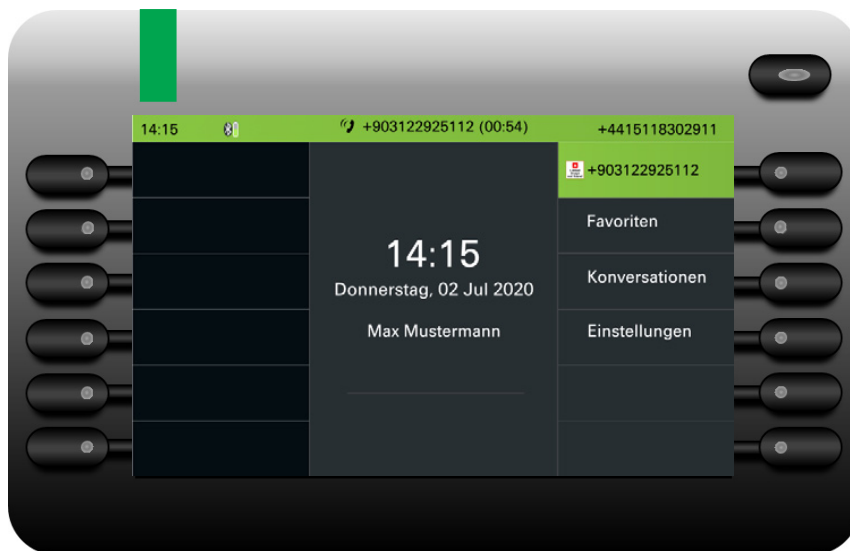
HFAG-Rufzustände im Hauptmenü-Bildschirm

Eingehender HFAG-Anruf im Hauptmenü-Bildschirm



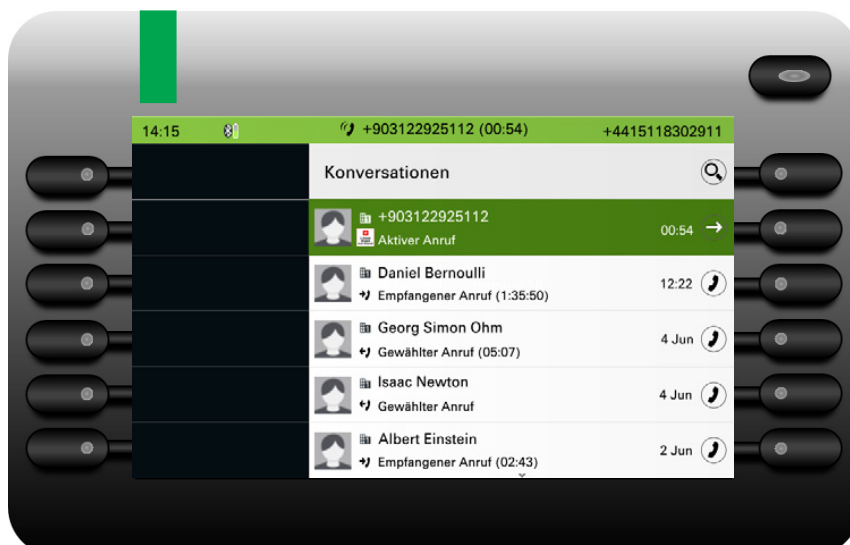
Das Symbol mit dem Bluetooth-Runenindex zeigt einen eingehenden HFAG-Anruf an.

Verbundener HFAG-Anruf im Hauptmenü-Bildschirm



Das Symbol mit dem Bluetooth-Runenindex zeigt einen verbundenen HFAG-Anruf an.

HFAG-Rufzustände im Hauptmenü-Bildschirm



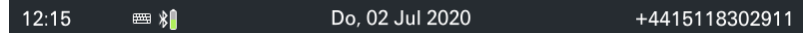
Verbundene HFAG-Anrufe werden in der Konversationsliste angezeigt. Der HFAG-Anruf unterscheidet sich von nativen Anrufen durch ein spezielles Symbol für den Anrufstatus unter dem Benutzernamen bzw. der Rufnummer.

Bluetooth-Tastatur verwenden

Die Bluetooth-Tastatur kann im Benutzerbereich unter „Gekoppelte Geräte“ mit dem Telefon gekoppelt werden. Nach erfolgreicher Kopplung erscheint die Tastatur in der Liste der gekoppelten Geräte.

Es kann nur ein Tastaturgerät gleichzeitig angeschlossen sein.

Ein spezielles „Tastatur“-Symbol sollte in der Statusleiste angezeigt werden, wenn eine Bluetooth-Tastatur angeschlossen ist.



Die parallele Nutzung von Bluetooth-Tastatur und Telefontastatur ist möglich. Die Telefonschnittstelle unterscheidet zwischen Ereignissen von der Bluetooth-Tastatur und der Telefontastatur und zeigt die Rechtschreibprüfung und ihre Einstellungen nur für die Telefontastatur an.

Unterstützte Sprachen

- Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch
- Für andere Sprachen wird das englische Layout verwendet.

Navigationstasten

Die Navigationstasten funktionieren wie folgt:

- Richtungstasten → funktionieren wie Richtungstasten am 5-Wege-Navigator
- Eingabetaste → OK
- Rücktaste → Zurück
- Esc → Zum Landebildschirm gehen
- Tabulator → Menü-Taste
- Menü → Menü-Taste
- Lautstärketasten → Lautstärketasten
- Stummtaste → Mikrofon stummschalten
- "Suchen" → Zu Konversationen gehen und Suche beginnen
- Seite-nach-unten-Taste → bewegt die Markierung um die Anzahl der Bildschirmzeilen nach unten. Da es sich nur um das CP700/700X handelt, entspricht dies 5 abwärts gerichteten Tastendrücken.
- Seite-nach-oben-Taste → entspricht 5 nach oben gerichteten Navigationstastendrücken
- Home-Taste → entspricht langem Drücken der Navigationstaste nach oben
- Ende-Taste → entspricht langem Drücken der Navigationstaste nach unten

Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Drücken der Zifferntasten auf der Tastatur der Wählvorgang auf die gleiche Weise eingeleitet wie durch Drücken der Zifferntasten auf dem Ziffernblock.

Wenn das Telefon angerufen wird, werden beim Drücken der Zifferntasten auf der Tastatur DTMF-Töne auf die gleiche Weise wie bei den Zifferntasten auf dem Ziffernblock gesendet.

Bluetooth-Temperatursensor nutzen

Ein Bluetooth-Temperatursensor kann an Ihr CP700/700X-Telefongerät angeschlossen werden, um Temperaturmessungen zu erfassen und auf dem Bildschirm Ihres Telefons anzuzeigen. Fragen Sie Ihren Administrator nach zugelassenen Temperatursensortypen oder suchen Sie unter <https://wiki.unify.com> nach weiteren Informationen.

Sie können den Temperatursensor mit dem Telefon im Benutzerbereich unter „Gekoppelte Geräte“ koppeln.

Bluetooth-Temperatursensor verbinden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenScape CP700/700X ist eingeschaltet → Seite 128.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Bluetooth Temperaturanzeige-Sensor finden und koppeln .

Mit Softkey die Suche nach neuen Geräten starten. Pageing-Funktion am Bluetooth-Gerät starten bzw. einstellen.

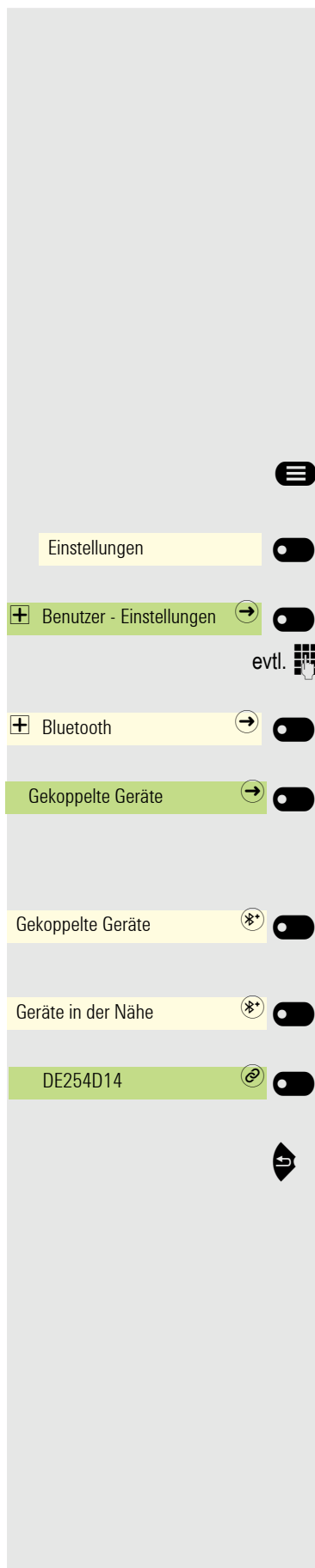
Gefundene Geräte werden angezeigt. Suche ggf. mit Softkey wiederholen.

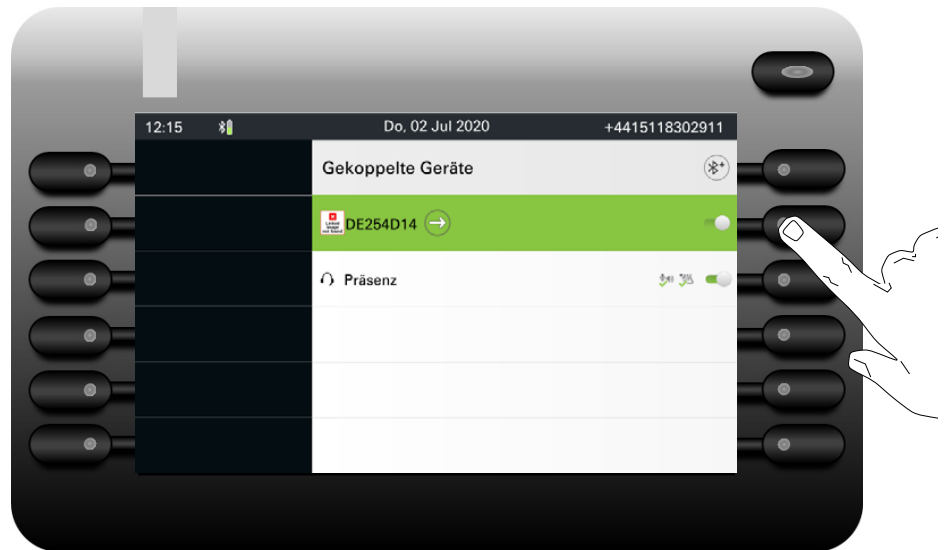
Temperatursensor auswählen und mit Softkey öffnen.

Der Temperatursensor ist nun mit dem OpenScape CP700/700X verbunden.

Ggf. das Menü verlassen.

Da Bluetooth aktiviert ist, wird eine Bluetooth-Verbindung zwischen dem Remote-Temperatursensor und Ihrem CP700/700X-Telefon hergestellt. Wenn Sie den Thermometersensor aus der Liste der Gekoppelte Geräte auswählen, sehen Sie, dass die Kopplung automatisch hergestellt wurde. Wenn Sie auf die Softkey neben dem Thermometer drücken, werden Sie feststellen, dass die Option zum Deaktivieren des Thermometers deaktiviert ist.





Temperatur- und Feuchtemessungen

Die Temperatur und der Prozentsatz der Luftfeuchtigkeit werden auf dem Hauptmenübildschirm Ihres Telefons angezeigt. Alle 30 Sekunden werden die Messungen automatisch aktualisiert.



Die Temperatur- und Luftfeuchtemessungen werden auch im Ruhezustand des Telefons in der Statusleiste abwechselnd mit dem aktuellen Datum angezeigt.



➡ Die Ländereinstellungen → Seite 187 des Telefons legen fest, ob die Temperatur entsprechend dem lokalen Standard entweder in Celsius oder in Fahrenheit angezeigt wird.

Temperatursensor deaktivieren

Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie den Temperatursensor deaktivieren wollen, das Bluetooth-Sensorgerät aus der Liste der Bluetooth-Geräte → Seite 133 entfernen müssen.

Bluetooth-Einstellungen

Bluetooth ein-/ausschalten



Die Bluetooth-Funktion wurde für Ihr Telefon vom Administrator aktiviert.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

In der Statusleiste erscheint ein Bluetooth-Symbol.

Bluetooth-Name Ihres OpenScape CP700/700X ändern

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenScape CP700/700X bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenScape CP700/700X.

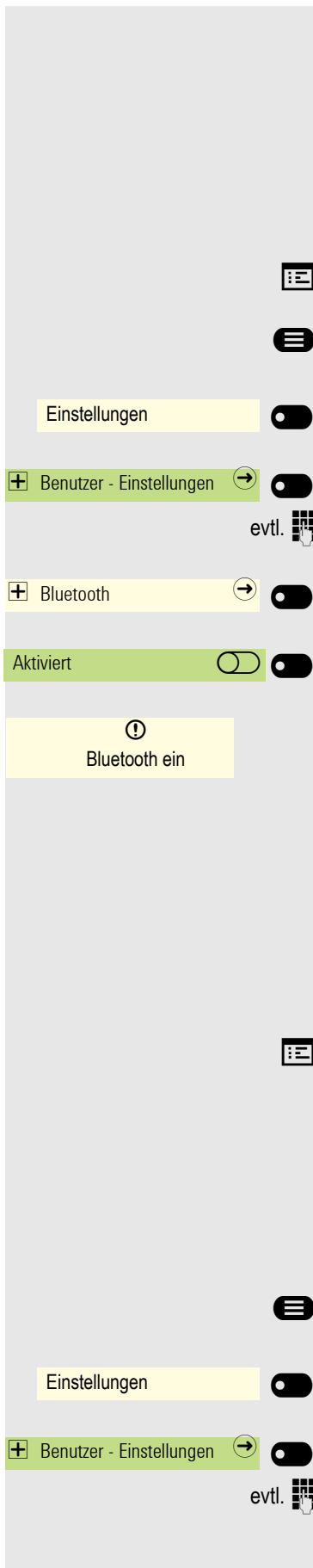
Wenn Sie sich in der Bluetooth Konfiguration befinden, dann ist das phone sichtbar. Wenn Sie das Menü verlassen, dann ist es nach einiger Zeit wieder versteckt.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.





Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen. Aktueller Name wird angezeigt.

Der voreingestellte Name ist eingetragen.

Auf den gewünschten Namen ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Einstellung mit Softkey speichern.

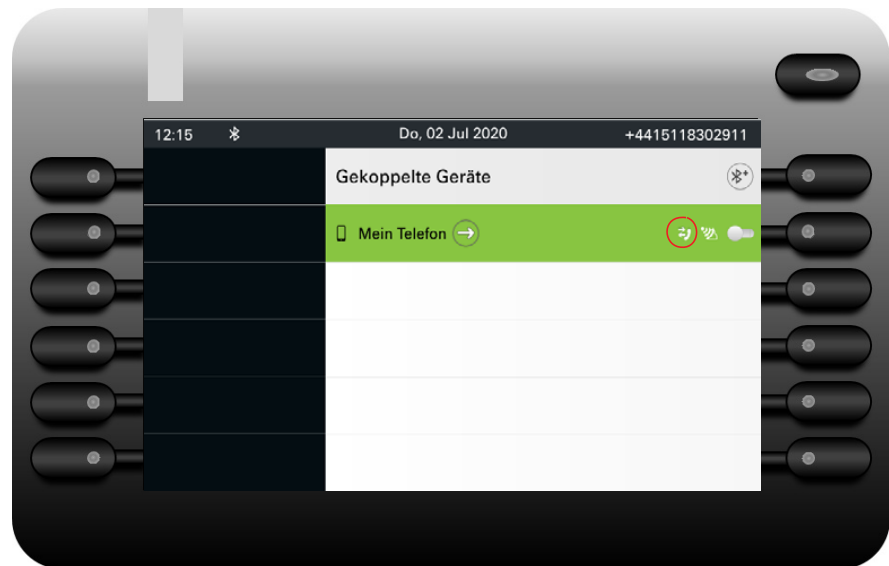
Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen

➡ Während Sie sich in diesem Menü befinden, ist das OpenScape CP700/700X für andere Bluetooth-Geräte in der Nähe sichtbar.

Freisprecheinrichtung



Das Symbol „Telefonie“ (im roten Kreis) zeigt an, dass das gekoppelte Gerät als Bluetooth-Freisprecheinrichtung verbunden werden kann. Das Gerät bietet nun Fernsprechfunktionalität/Fernsprechquelle. Wenn eine Verbindung besteht, kann das Bluetooth-Gerät zum Tätigen oder Empfangen von Anrufen verwendet werden.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

➡ Wenn Ihr Bluetooth-Gerät über einen NFC-Leser (Near Field Communication - Nahfeldkommunikation) verfügt, kann es ganz einfach mit Ihrem OpenScape CP700/700X gekoppelt werden (siehe → Seite 111).

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Gekoppelte Geräte werden angezeigt. Mit Softkey die Suche nach neuen Geräten starten. Ggf. Kopplungsfunktion am Bluetooth-Gerät starten bzw. einstellen.

Gefundene Geräte werden angezeigt. Suche ggf. mit Softkey wiederholen.

Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und mit Softkey öffnen.

Kopplungs Anfrage mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

oder

Es wird ein Kopplungs-PIN angefordert

Kopplung-PIN eingeben und mit Softkey bestätigen. Das Bluetooth-Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenScape CP700/700X ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 130.

➡ Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenScape CP700/700X statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

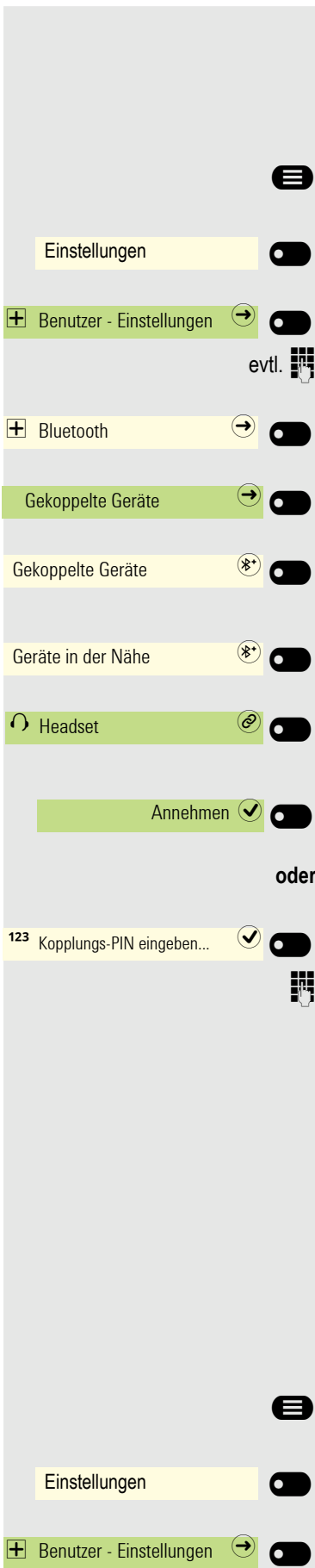
Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

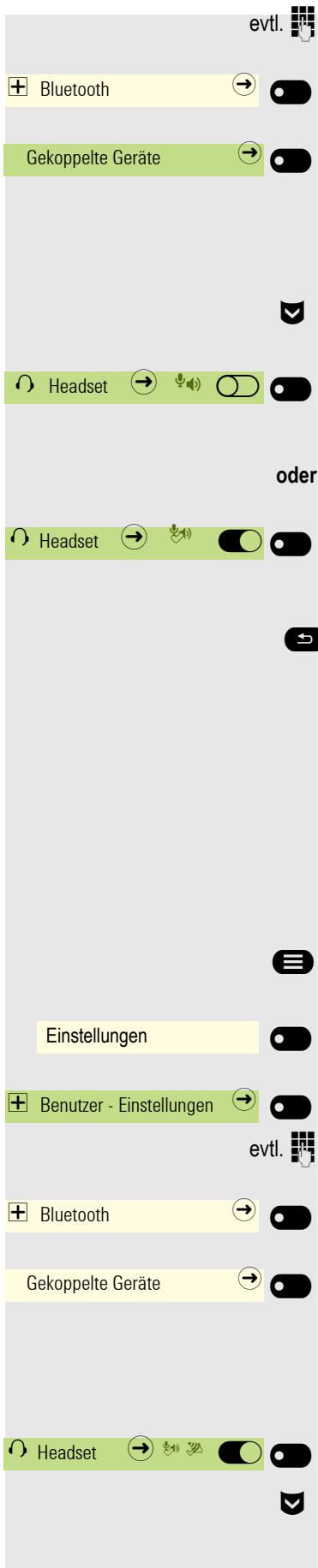
Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.





Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen. Gekoppelte Geräte werden angezeigt.



Sie erhalten eine Meldung, dass das OpenScape CP700/700X jetzt für andere Bluetooth-Geräte sichtbar ist, während Sie sich in diesem Menü befinden.

Betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen

Mit Softkey bestätigen, um zu verbinden. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung. Es genügt oft schon, das Bluetooth-Gerät einzuschalten um die Verbindung automatisch herzustellen.

oder

Mit Softkey bestätigen, um zu trennen. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung. Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn Sie das Bluetooth-Gerät ausschalten.

Das Menü mit der Rückwärtstaste verlassen.

Bluetooth-Gerät automatisch verbinden/trennen

Ist Ihr Bluetooth-Gerät Proximity-System-fähig, werden die Näherungsüberwachung standardmäßig eingeschaltet. Das bedeutet, dass die Verbindung automatisch hergestellt wird, wenn das gekoppelte Gerät in die unmittelbare Nähe des OpenScape CP700/700X kommt. Wird das Gerät aus der Nähe genommen, so wird die Verbindung automatisch getrennt. In der Standardeinstellung sind die Näherungsüberwachung eingeschaltet, aber Sie können sie jederzeit ausschalten.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

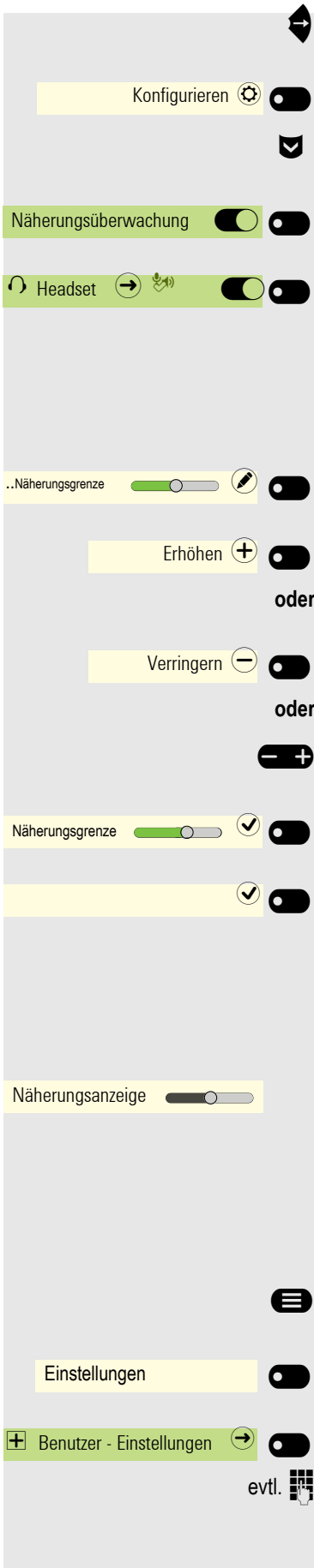
Mit Softkey öffnen.



Sie erhalten eine Meldung, dass das OpenScape CP700/700X jetzt für andere Bluetooth-Geräte sichtbar ist, während Sie sich in diesem Menü befinden.

Gekoppelte Geräte werden angezeigt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen



und öffnen. Der Status des Geräts wird angezeigt, z. B. mit „(aud)“ eingeschaltet.

Konfigurations-Menü mit Softkey öffnen.

Funktion „Näherungsüberwachung“ auswählen.

Mit Softkey ausschalten.

Die Näherungsüberwachung sind ausgeschaltet.

Einstellung der Näherungsgrenze

Ggf. können Sie noch die „Näherungsgrenze“ nach den erforderlichen Gegebenheiten einstellen.

Einstellung für Näherungsgrenze mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey näher einstellen.

oder

Mit Softkey weiter einstellen

oder

Mit der Umschalttaste einstellen.

Einstellung mit Softkey bestätigen.

Einstellung mit Softkey speichern und Menü verlassen.

Näherungsanzeige überprüfen

Überprüfen Sie unterschiedliche Standpunkte Ihres Bluetooth-Geräts, an denen die Verbindung noch aufrecht erhalten werden kann.

Diese Einstellung kann nur gelesen werden.

Audio-Eigenschaft an-/abschalten

Ist für Ihr Bluetooth-Gerät keine Audio-Funktion vorgesehen, so sollten Sie Audio in den Einstellungen für das Gerät abschalten. In der Voreinstellung ist es eingeschaltet.

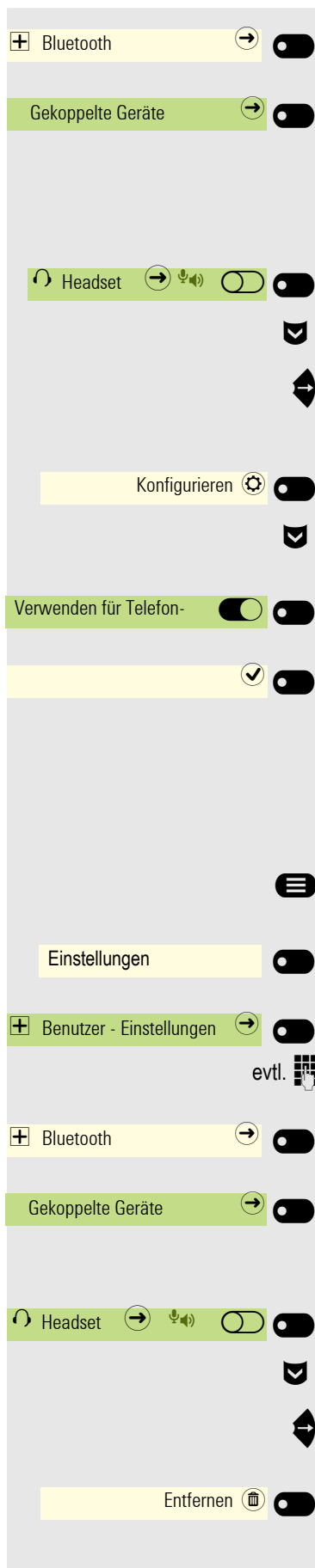
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

 Sie erhalten eine Meldung, dass das OpenScape CP700/700X jetzt für andere Bluetooth-Geräte sichtbar ist, während Sie sich in diesem Menü befinden.

Gekoppelte Geräte werden angezeigt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen

und öffnen. Der Status des Geräts wird angezeigt, z. B. mit „pxp“ für „Proximity Monitoring“ eingeschaltet.

Konfigurations-Menü mit Softkey öffnen.

Funktion „Audio“ auswählen.

Mit Softkey ausschalten.

Einstellung mit Softkey speichern. Das Symbol  beim Gerätenamen wurde entfernt.

Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

evtl.  Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen. Sie erhalten eine Meldung, dass das OpenScape CP700/700X jetzt für andere Geräte in der Nähe sichtbar ist, solange das Menü geöffnet ist.

Gekoppelte Geräte werden angezeigt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen

und öffnen.

Löschen mit Softkey auswählen.



Löschen mit Softkey bestätigen.

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen. Sie erhalten eine Meldung, dass das Telefon jetzt für andere Geräte sichtbar ist.

Gekoppelte Geräte werden angezeigt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen
und öffnen.

Konfigurations-Menü mit Softkey öffnen.

Aktueller Name wird angezeigt. Feld Name mit Softkey öffnen.

Der voreingestellte Name ist eingetragen.

Auf den gewünschten Namen ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Einstellung mit Softkey speichern.

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

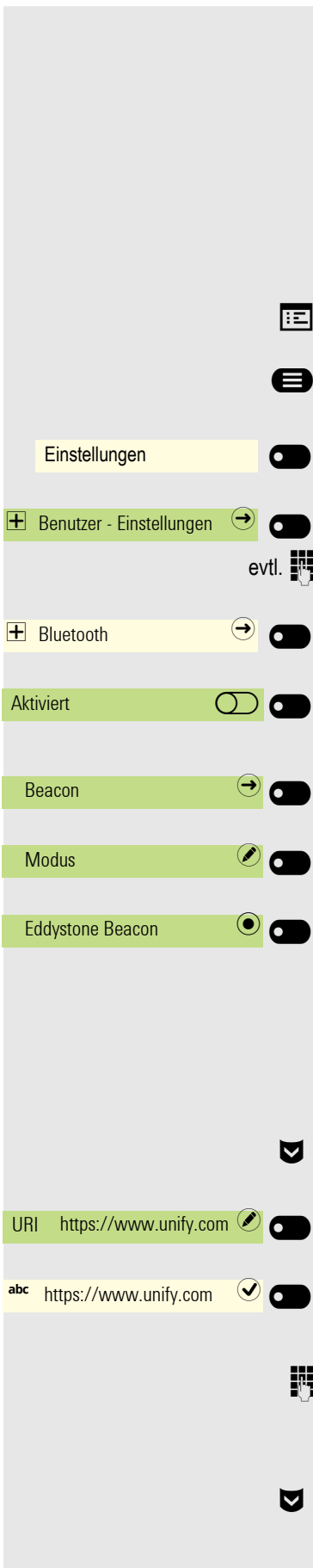
In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, deren Verbindungsversuch vom OpenScape CP700/700X zurückgewiesen werden soll. Nur wenn der Verbindungsversuch vom OpenScape CP700/700X aus erfolgt, wird die Verbindung nicht verhindert.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

 Benutzer - Einstellungen   evtl. 	Mit Softkey öffnen. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
 Bluetooth  	Mit Softkey öffnen.
Schwarze Liste  	Mit Softkey öffnen.
Keine Geräte 	Es sind z. B. keine Bluetooth-Geräte eingetragen.
Schwarze Liste  	Mit Softkey die Suche nach Geräten in der Nähe starten.
Geräte in der Nähe  	Mit Softkey die Suche eventuell wiederholen.
 Smartphone   	Ein gefundenes Gerät in der Suchliste mit Softkey öffnen. Sie erhalten z. B. die Meldung: „Smartphone wurde zur Schwarze Liste hinzugefügt“. Das Gerät ist aus der Suchliste gelöscht. Fügen Sie ggf. ein weiteres Gerät zur Schwarze Liste hinzu, oder verlassen Sie das Suchmenü.
Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen	
	Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.
Einstellungen 	Mit Softkey öffnen.
 Benutzer - Einstellungen   evtl. 	Mit Softkey öffnen. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
 Bluetooth  	Mit Softkey öffnen.
Schwarze Liste  	Mit Softkey öffnen.
 Smartphone  	Gerät Softkey öffnen.
Entfernen  	Löschen mit Softkey bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
	Verlassen Sie das Menü.



Beacon

Das Telefon kann über Bluetooth Kontakt mit Smartphones oder Tablets in der Umgebung aufnehmen, die Beacons verwenden. Informationen können dann zwischen dem Telefon und beispielsweise dem Smartphone ausgetauscht werden. Es gibt zwei Möglichkeiten: Eddystone ist ein Open-Source-Projekt von Google für Beacon-Anwendungen und iBeacon ist ein Projekt von Apple für Beacon-Anwendungen.

Eddystone-Beacons aktivieren/deaktivieren

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie mit dem Softkey aus.



Im Konfigurationsmenü werden die Optionen, die für den ausgewählten Modus nicht verfügbar sind, deaktiviert/ausgeblendet.

Verbindung zu einem Server für Telefon-Beacons einrichten

Eingabe für URI auswählen.

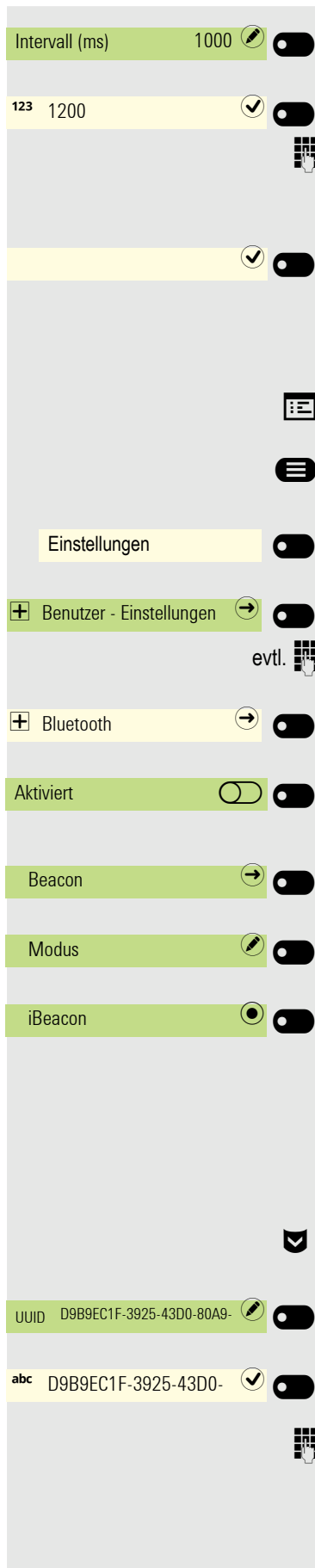
Die aktuelle Adresse wird angezeigt. Feld URI mit Softkey öffnen.

Möglicherweise wurde bereits eine Adresse eingegeben. Dies sollte eine möglichst kurze HTTPS-Adresse sein. Ein URL-Shortener kann verwendet werden, um lange Adressen zu kürzen.

Auf die gewünschte Adresse ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Intervall einstellen

Eingabe für Intervall (ms) auswählen.



Das aktuelle Intervall wird angezeigt. Feld Intervall (ms) mit Softkey öffnen.

Ggf. neuen Wert eingeben.

Auf den gewünschten Wert ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Geänderte Eingabe mit dem Softkey speichern.

iBeacon-Beacons aktivieren/deaktivieren

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie mit dem Softkey aus.



Im Konfigurationsmenü werden die Optionen, die für den ausgewählten Modus nicht verfügbar sind, deaktiviert/ausgeblendet.

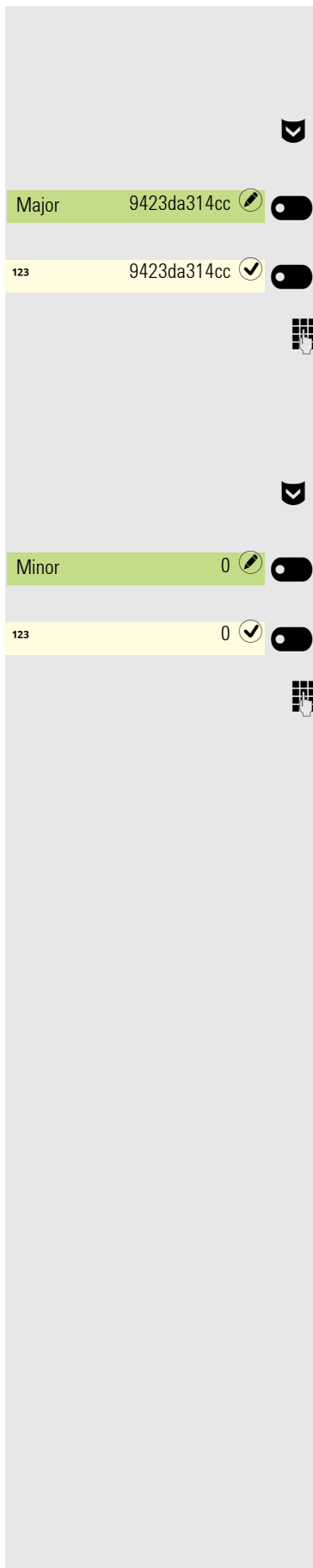
UUID einstellen

Eingabe für UUID auswählen.

Die aktuellen UUID-Ziffern werden angezeigt. UUID-Feld mit Softkey öffnen.

Eine 32-stellige UUID-Sequenz kann bereits eingegeben sein. Dies definiert die UUID, die im iBeacon -Frame gesendet wird.

Auf die gewünschte UUID ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.



Major einstellen

Eingabe für Major auswählen.

Die aktuelle Eingabe wird angezeigt. Feld Major mit Softkey öffnen.

Möglicherweise wurde bereits eine Eingabe eingegeben. Dies wird von der Anwendung iBeacon verwendet, um den Beacon zu identifizieren.

Auf den gewünschten Major ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Minor einstellen

Eingabe für Minor auswählen.

Die aktuelle Eingabe wird angezeigt. Feld Minor mit Softkey öffnen.

Möglicherweise wurde bereits eine Eingabe eingegeben. Dies wird von der Anwendung iBeacon verwendet, um den Beacon zu identifizieren.

Auf den gewünschten Minor ändern und mit dem Softkey die Eingabe beenden.

Freiprogrammierbare Tasten

Sie können eine Reihe von Funktionen für das Telefon programmierbaren Funktionstasten am Gerät oder auf dem OpenScape Key Module 600 zuweisen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

Wenn Sie **kein** OpenScape Key Module 600 angeschlossen haben, können Sie das Menü Favoriten verwenden, um häufig verwendete Funktionen zu programmieren. Wie Sie Funktionstasten in diesem Menü programmieren können, erfahren Sie unter → Seite 58.

Das CP700/700X verfügt über 6 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten, die permanent auf dem linken Bedienfeld des Displays angezeigt werden, und zusätzlich 6 Tasten im Menü Favoriten, die alle auf zwei verschiedenen Ebenen programmiert werden können.

Das OpenScape Key Module 600 verfügt über zwölf Funktionstasten, die alle auf zwei verschiedenen Ebenen programmiert werden können → Seite 58. Mit den beiden Ebenentasten können Sie zwischen den Tastenebenen umschalten. Die Funktionstasten kann auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 245.

Liste der verfügbaren Funktionen

- | | |
|---|---|
| 1. Nicht zugeordnet | 22. Konferenz |
| 2. Zielwahl | 23. Anrufschutz |
| 3. Wahl wiederholen | 24. Gruppenruf |
| 4. Anrufumleitung unbedingt | 25. Erweiterte Zielwahl |
| 5. Anrufumleitung bei Nichtmelden | 26. Leitung |
| 6. Anrufumleitung besetzt | 27. Funktionsumschaltung ¹ |
| 7. Anrufumleitung unbedingt - alle | 28. Mobility |
| 8. Anrufumleitung bei Nichtmelden - alle | 29. Gezielte Übernahme |
| 9. Anrufumleitung besetzt - alle | 30. Freigabe |
| 10. Anrufumleitung unbedingt - ext. | 31. Rückruf ¹ |
| 11. Anrufumleitung unbedingt - int. | 32. Rückruf annullieren ¹ |
| 12. Anrufumleitung bei Nichtmelden - ext. | 33. Rückfrage |
| 13. Anrufumleitung bei Nichtmelden - int. | 34. DSS |
| 14. Anrufumleitung besetzt - ext. | 35. Anklopfen |
| 15. Anrufumleitung besetzt - int. | 36. Sofortiges Klingeln ¹ |
| 16. Rufton aus | 37. Aufzeichnungen starten ¹ |
| 17. Halten | 38. AICS-Zip-Ton |
| 18. Makeln | 39. Serverfunktion |
| 19. Rufübergabe ohne Rücksprache | 40. BLF |
| 20. Rufübergabe | 41. URL senden |
| 21. Weiterleiten | 42.2. Hinweis |

¹ Die Funktion ist auf einer OpenScape 4000-Telefonanlage nicht verfügbar. Siehe auch → Seite 257.

Tasten programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Taste am Gerät

Funktionstaste des Geräts, das mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis das Eingabeaufforderung zur Programmierung angezeigt wird.

Softkey drücken, um die Programmierung zu öffnen.

Wenn die Eingabeaufforderung nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion nicht ausgeführt wird, können Sie die Tastenprogrammierung nur über das Benutzermenü starten (zuständigen Administrator nach der aktuellen Einstellung fragen).

Über das Benutzermenü für das OpenScape Key Module 600

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen. Sie werden aufgefordert, die Taste zu drücken, die Sie programmieren möchten.

Drücken Sie die Funktionstaste, die mit einer Funktion belegt werden soll. Die LED der Taste leuchtet durchgehend auf.

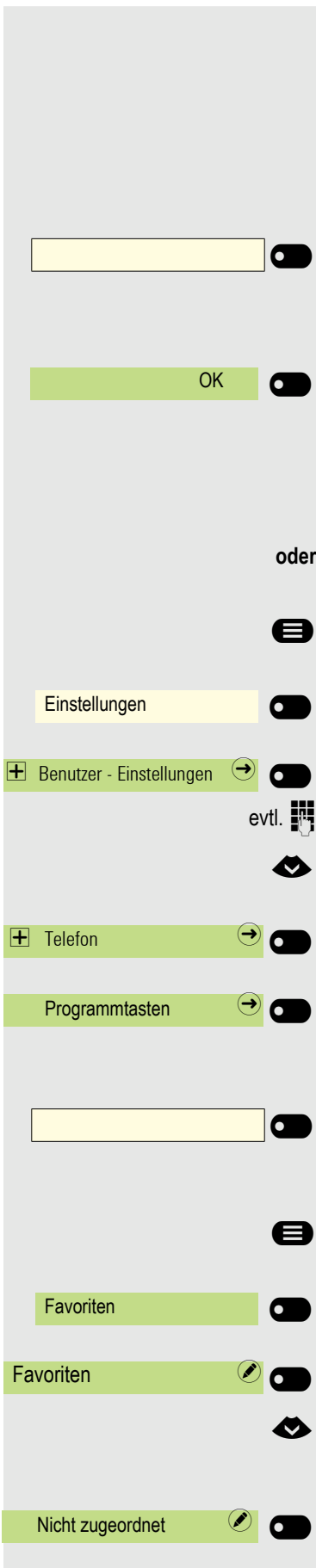
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

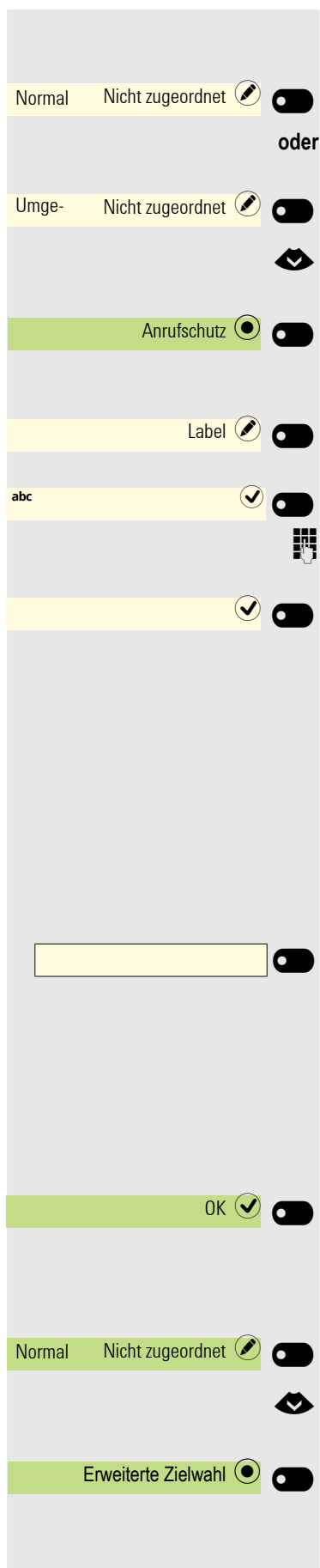
Mit Softkey öffnen.

Drücken Sie den Softkey bei  um in den Editiermodus zu gelangen.

Wählen Sie das Leerzeichen mit „Nicht zugeordnet“ oder eine Funktion, die Sie ersetzen möchten.

Drücken Sie die Softkey, um die Funktionstaste zu belegen.





Programmierung beginnen

Mit Softkey öffnen.

Öffnen Sie mit der Softkey (nicht in Favoriten).

Wählen Sie die Funktion, die auf die Taste programmiert werden soll.

Mit Softkey bestätigen, um die Funktion, z. B. Anrufschutz, einzustellen.

Wenn Sie die Standardbeschriftung nicht akzeptieren möchten:

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Tastenbeschriftung eingeben und mit Softkey bestätigen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Programmierung erweiterter Funktionen

Die Programmierung der Funktionen erfolgt auf den permanent angezeigten freiprogrammierbaren Tasten im linken Bedienfeld oder auf einem angeschlossenen OpenScope Key Module 600. Sie können die Funktionen der sechs Funktionstasten auch im Menü Favoriten programmieren.

Erweiterte Zielwahl

Funktionstaste des OpenScope Key Module 600, die mit der Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis das Menü Tastenprogrammierung angezeigt wird.

Wenn die Eingabeaufforderung nicht angezeigt oder eine Funktion nicht ausgeführt wird, können Sie die Tastenprogrammierung nur über das Benutzermenü starten (zuständigen Administrator nach der aktuellen Einstellung fragen).

Programmierung mit Softkey bestätigen.

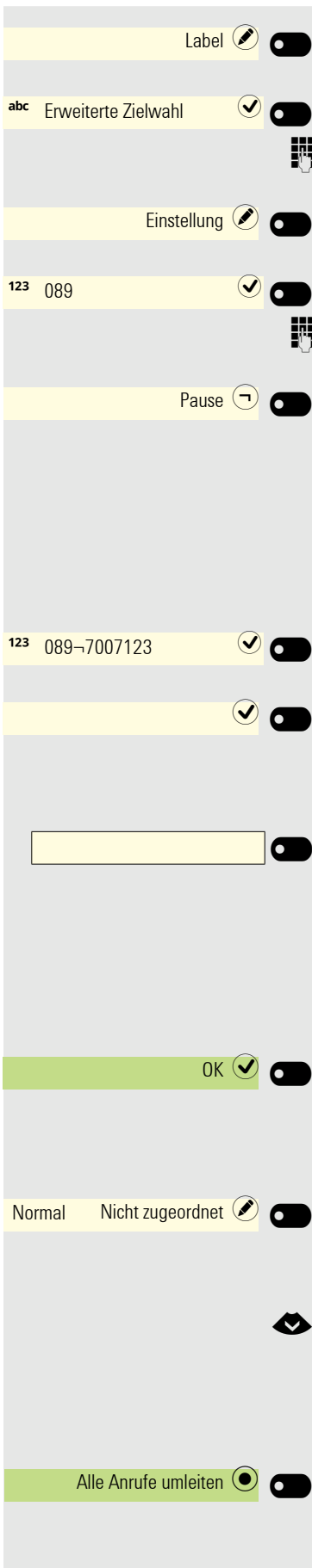
Sie können die Programmierung auch über das Benutzermenü einleiten
→ Seite 140.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die Funktion, die auf die Taste programmiert werden soll.

Mit Softkey bestätigen, um die Funktion einzustellen.

Wenn Sie die Standardbeschriftung nicht akzeptieren möchten:



Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Tastenbeschriftung eingeben und mit Softkey bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Zielfrufnummer des Teilnehmers eingeben und mit Softkey bestätigen.

Fügen Sie zum Beispiel eine '⌂' Pause ein.

Sie können die folgenden Sonderzeichen für Aktionen mit der Taste  auswählen und einfügen:

- « Anruf löschen
- ~ Rückfrage tätigen
- » Normalen Anruf tätigen

Eingabe bestätigen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Taste für feste Umleitung einrichten

Funktionstaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis das Programmieraufforderung angezeigt wird.



Wenn die Eingabeaufforderung nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion nicht ausgeführt wird, können Sie die Tastenprogrammierung nur über das Benutzermenü starten (zuständigen Administrator nach der aktuellen Einstellung fragen).

Programmierung mit Softkey bestätigen.



Sie können die Programmierung auch über das Benutzermenü einleiten → Seite 140.

Mit Softkey öffnen.

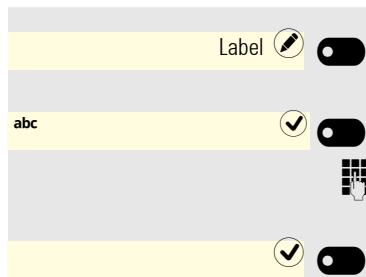
Anrufumleitung nach Umleitungstyp

Wählen Sie den Umleitungstyp aus, der auf der Taste programmiert werden soll:

- Alle Anrufe umleiten
- Umleitung bei Nichtmelden
- Umleitung für Besetztfall

Mit Softkey bestätigen, um den Umleitungstyp einzustellen.

Wenn Sie die Standardbeschriftung nicht akzeptieren möchten:



Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

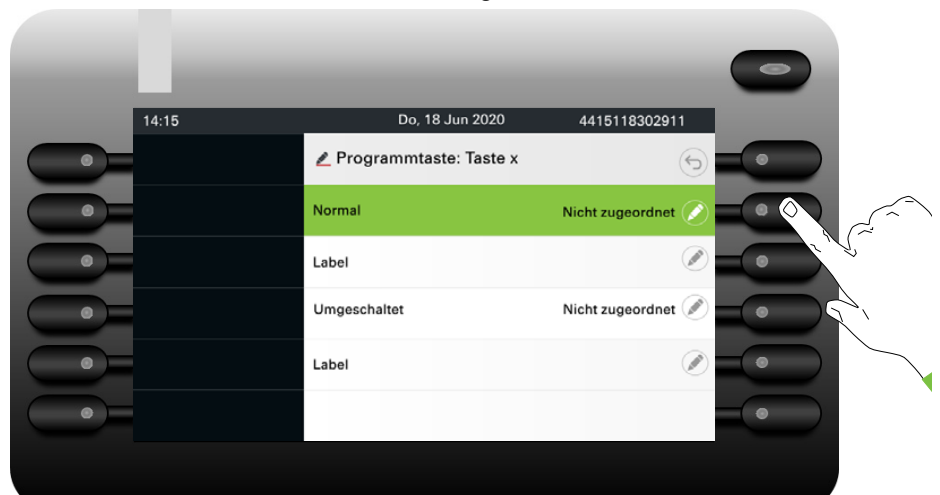
Tastenbeschriftung eingeben und mit Softkey bestätigen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

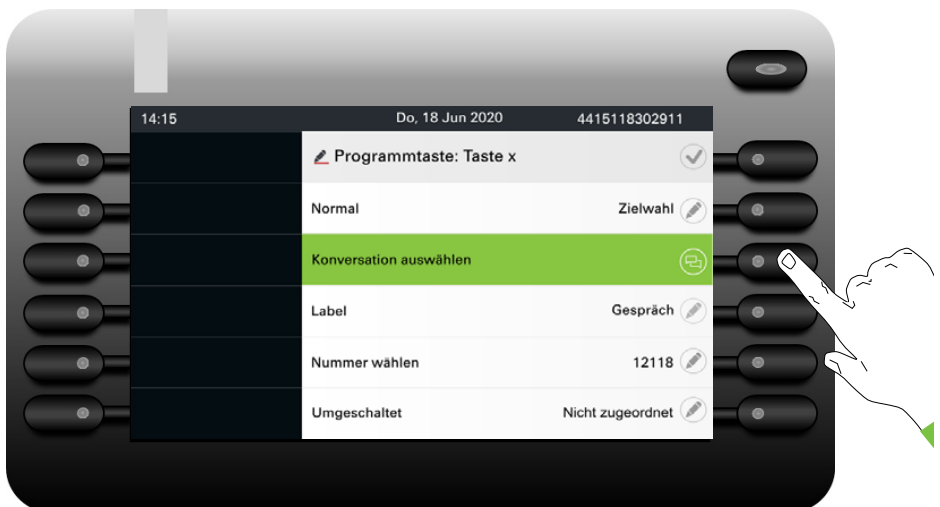
Einrichten von Wähltasten mit Kontaktdaten aus einer bestehenden lokalen Konversation

Sie können ausgewählte Wähltasten und Weiterleitungstasten mit den Kontaktdaten aus einem bestehenden Gespräch mit Rufnummern belegen. Es ist auch möglich, den Kontaktnamen zu kopieren und als Tastenbeschriftung zu verwenden, aber nur mit ausgewählten Wähltasten.

Halten Sie im Menü Programmtasten oder im Menü Favoriten die Funktionstaste gedrückt, der eine Funktion zugewiesen werden soll, und drücken Sie dann den Softkey neben **OK**. Das Menü zur Tastenprogrammierung wird angezeigt. Wählen Sie **Normal** und wählen Sie die gewünschte Funktion.



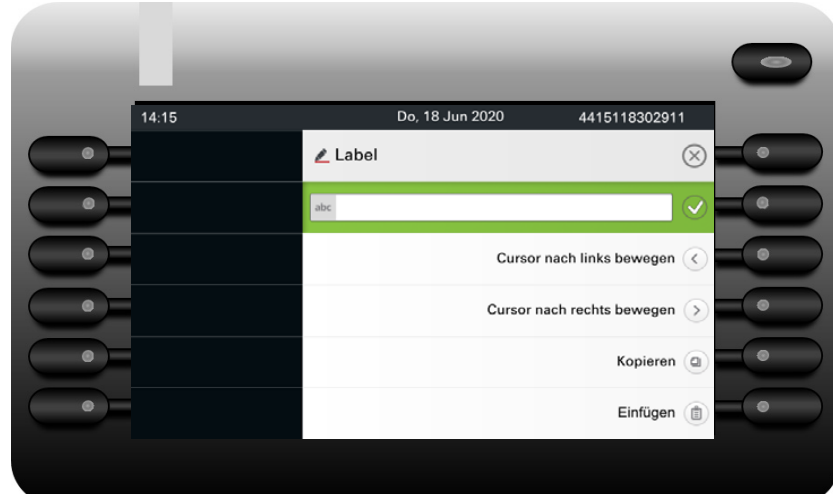
Markieren Sie dann im Bildschirm Programmtaste die Option **Konversation auswählen** und drücken Sie den Softkey daneben.



Der Bildschirm mit der Konversationsliste wird angezeigt. Sie können entweder eine Konversation aus der Liste auswählen oder das Feld „Suchen nach...“ verwenden, um nach einer bestimmten Konversation zu suchen.

Sie werden zum Bildschirm „Programmtaste“ zurückgeleitet, wo unter „Rufnummer“ nun die Standardnummer oder die gewählte Nummer des Kontakts und unter „Bezeichnung“ der Name des Kontakts angezeigt wird.

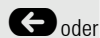
Um diese Felder zu bearbeiten, markieren Sie entweder Nummer oder Bezeichnung und drücken den Softkey daneben.



Tasten verwenden

Funktionstasten auf dem OpenScape Key Module 600

Eine Funktion oder eine ausgewählte Wahl kann in der ersten oder zweiten Ebene programmiert werden. Wenn Sie eine Funktionstaste gedrückt haben, ändert sich z. B. das Statussymbol im Tastendisplay und eventuell auch die im Telefondisplay angezeigte Information.



Verwenden Sie diese Tasten auf dem OpenScape Key Module 600, um in die entsprechende Ebene zu wechseln.

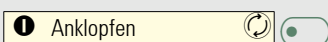
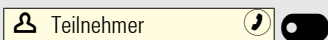
Beispiel 1: Gespeicherte Nummer anrufen

Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Nummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Einschalten/ausschalten Anklopfen

Sie können eine Taste zum Ein- bzw. Ausschalten des Anklopfens drücken, auch während eines Gesprächs. Die Voraussetzung dafür ist, dass ein zweiter Anruf zulässig ist (→ Seite 218). Ein zweiter Anruf ist standardmäßig zulässig.

Angezeigte Funktionstaste drücken. Die Tasten-LED erlischt und das Statussymbol wechselt auf Die Zweitanruffunktion wird ausgeschaltet. Der Anruf wird abgewiesen oder umgeleitet.



Funktionstasten im Menü Favoriten

Beispiel 1: Wahlwiederholung

Sie können die zuletzt gewählte Nummer mit der Funktionstaste erneut wählen.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Die programmierbare Taste befindet sich in den Favoriten:

Mit Softkey öffnen.

Drücken Sie die Funktionstaste auf dem linken Bedienfeld. Die Verbindung wird aufgebaut.

Wenn die programmierbare Taste eine der permanent angezeigten Tasten auf dem linken Bedienfeld ist:

Drücken Sie die Funktionstaste auf dem linken Bedienfeld. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Einschalten/ausschalten Anklopfen

Sie können eine Taste zum Ein- bzw. Ausschalten des Anklopfens drücken, auch während eines Gesprächs. Die Voraussetzung dafür ist, dass ein zweiter Anruf zulässig ist (→ Seite 218). Ein zweiter Anruf ist standardmäßig zulässig.

Angezeigte Funktionstaste drücken. Die Tasten-LED erlischt und das Statussymbol wechselt auf   Die Zweitanruffunktion wird ausgeschaltet. Der Anruf wird abgewiesen oder umgeleitet.

Funktionstasten auf dem OpenScape Key Module 600

Eine Funktion oder eine ausgewählte Wahl kann in der ersten oder zweiten Ebene programmiert werden. Wenn Sie eine Funktionstaste gedrückt haben, ändert sich z. B. das Statussymbol im Tastendisplay und eventuell auch die im Telefondisplay angezeigte Information.

Verwenden Sie diese Tasten auf dem OpenScape Key Module 600, um in die entsprechende Ebene zu wechseln.

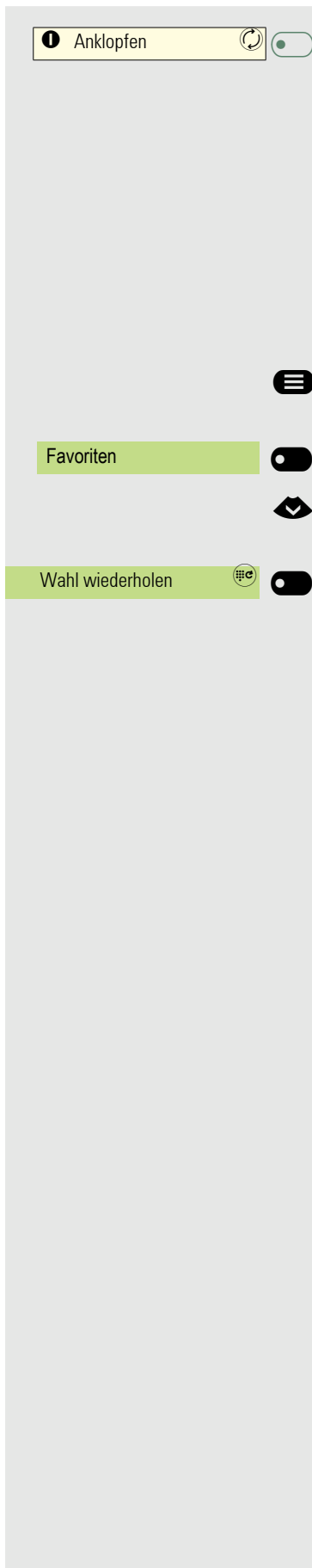
Beispiel 1: Gespeicherte Nummer anrufen

Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Nummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Einschalten/ausschalten Anklopfen

Sie können eine Taste zum Ein- bzw. Ausschalten des Anklopfens drücken, auch während eines Gesprächs. Die Voraussetzung dafür ist, dass ein zweiter Anruf zulässig ist (→ Seite 218). Ein zweiter Anruf ist standardmäßig zulässig.





Angezeigte Funktionstaste drücken. Die Tasten-LED erlischt und das Statussymbol wechselt auf ☹️. Die Zweitanruffunktion wird ausgeschaltet. Der Anruf wird abgewiesen oder umgeleitet.

Funktionstasten im Menü Favoriten

Voraussetzung: Es ist kein OpenScape Key Module 600 angeschlossen.

Beispiel 1: Wahlwiederholung

Sie können die zuletzt gewählte Nummer mit der Funktionstaste erneut wählen.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Funktionstaste auswählen.

Funktionstaste drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Sofortiges Klingeln

Mit dieser Funktion können Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 163) für alle Leitungstasten ein- und ausschalten. In der Voreinstellung ist die Verzögerung standardmäßig immer eingeschaltet.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Die programmierbare Taste befindet sich in den Favoriten:

Mit Softkey öffnen.

Drücken Sie z. B. die Funktionstaste, um die Funktion auszuschalten.

Wenn die programmierbare Taste eine der permanent angezeigten Tasten auf dem linken Bedienfeld ist:

Drücken Sie z. B. die Funktionstaste, um die Funktion auszuschalten.

Tasten zurücksetzen

Hier können Sie die von Ihnen eingerichteten Tasten auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (siehe auch → Seite 202).

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

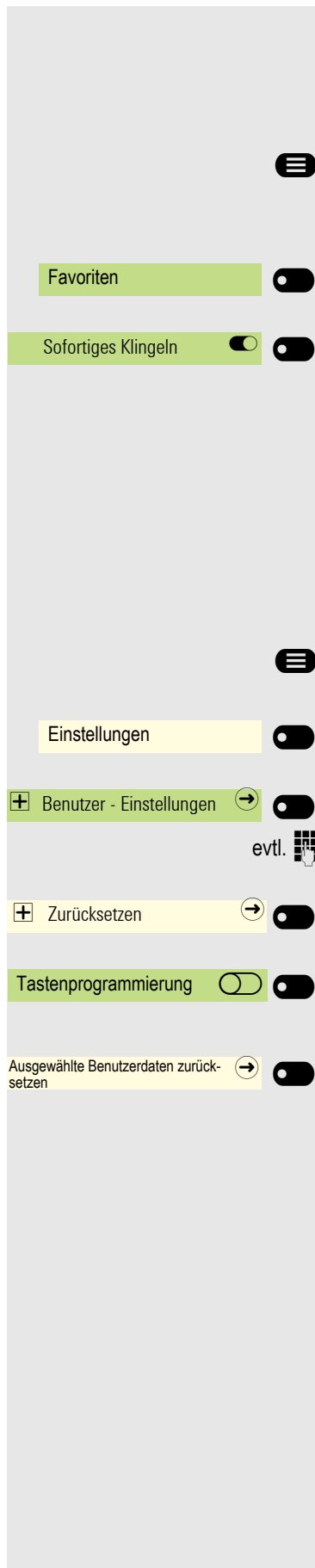
Mit Softkey öffnen.

Ggf. mit Softkey aktivieren, wenn Sie den Inhalt der programmierten Tasten wirklich löschen möchten.

Wählen Sie Softkey, um die Tastenprogrammierung **sofort** zu löschen. Der Inhalt der von Ihnen konfigurierten Tasten wird gelöscht.



Tasten, die nur vom Administrator konfiguriert werden können, bleiben unverändert.



Anrufe im Team tätigen

Gruppenruf

Ihr Administrator kann mehrere Telefone zu einer Anrufübernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Auf dem Telefon wird ein Gruppenruf angezeigt. Folgende Einstellungen können vom Fachpersonal für die Signalisierung vorgenommen worden sein:

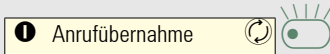
Telefonstatus			Klingeln bei Gruppenruf = Ja	Klingeln bei Gruppenruf = Nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Signalton Hörer
		Hörer Lauthören	Signalton Hörer und Lautsprecher	Signalton Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Signalton Headset
		Headset Lauthören	Signalton Headset und Lautsprecher	Signalton Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Signalton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Signalton Hörer
		Hörer Lauthören	Signalton Hörer und Lautsprecher	Signalton Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Signalton Headset
		Headset Lauthören	Signalton Headset und Lautsprecher	Signalton Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Signalton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher

Die Lautstärkeinstellungen finden Sie unter → Seite 76.



Weitere Administratoreinstellungen für Gruppenrufe:

- Der Gruppenruf kann sowohl durch Abheben des Hörers als auch über den Menüpunkt „Übernahme (Anruf)“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über den Menüpunkt „Übernahme (Anruf)“ übernommen werden, jedoch nicht durch **einfaches** Abheben des Hörers.
- Eine Taste ist für Anrufübernahme programmiert.
- Mit der Taste Anrufübernahme wird eine Meldung auf dem Display ausgegeben, wenn ein Gruppenruf ansteht.



Gruppenruf nur mit der Taste entgegennehmen

Voraussetzung: Die Taste „Anrufübernahme“ ist eingerichtet.

 Ihr Administrator hat den Gruppenruf so eingerichtet, dass er nur durch das Blinken der Taste Anrufübernahme angezeigt wird. Das Telefon kann auch im Ruhezustand klingeln.

Ein Gruppenruf wartet. Die Taste Anrufübernahme blinkt. Der Gruppenruf wird nicht im Display angezeigt.

Angezeigte Funktionstaste drücken.

Der Gruppenruf wird nun im Display angezeigt mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

Gruppenruf sofort übernehmen

 Ihr Administrator hat den Gruppenruf so eingerichtet, dass er sofort auf dem Display angezeigt wird.

Ein Gruppenruf wartet und wird im Display angezeigt mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*



Gruppenruf übernehmen

Ein Gruppenruf wird signalisiert.

Mit dem Softkey bestätigen.

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist).

Drücken Sie die Funktionstaste oder drücken Sie sie erneut, wenn die Rufannahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist eingeschaltet.

Voraussetzung: Die Taste „Anrufübernahme“ wurde auf eine fest angezeigte programmierbare Taste im linken Bedienfeld oder auf ein angeschlossenes Tastenmodul programmiert.

Gruppenruf ignorieren

Softkey drücken. Der Gruppenruf wird vom Telefon nicht mehr signalisiert. Er kann aber weiterhin aus der Konversationsliste beantwortet werden.

Direktruftasten

Neben den Leitungstasten kann der Administrator auch Direktruftasten (DSS) einrichten. Sie können eine Direktruftaste verwenden, um einen internen Apparat direkt anzurufen, Anrufe für diesen Apparat anzunehmen oder Anrufe direkt an diesen umzuleiten. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.

 Diese Funktion steht Ihnen an einer OpenScape 4000 nicht zur Verfügung, siehe → Seite 257.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Direktwahl nicht verwenden, wenn ein Benutzer ein anderes Gespräch führt (LED blinkt).

Mit Standardabgangsleitung

Die betreffende Direktruftaste drücken. Die Tastenbeschriftung wechselt und zeigt die Rufnummer der abgehenden Leitung an.

Die Leitungstaste leuchtet. Die Verbindung wurde über die gewählte abgehende Leitung aufgebaut.

Abgehenden Leitung auswählen

Drücken Sie die Leitungstaste (z. B. Leitung 2), um die Leitung für den abgehenden Anruf auszuwählen.

Die betreffende Direktruftaste drücken.

Die ausgewählte Leitungstaste leuchtet. Die Verbindung wurde über die gewählte Leitung aufgebaut. Das Direktwahlziel wird angezeigt.

Die Rufnummer der abgehenden Leitung wird auf der Direktruftaste angezeigt.



Der Administrator kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz oder die Anrufumleitung eingeschaltet hat.

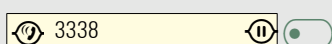
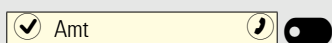
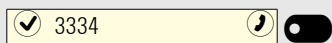
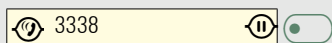
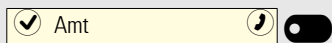
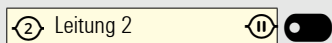
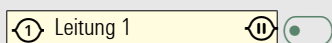
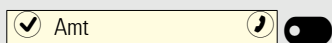
Rückfrage bei Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und der Administrator hat die Direktruftaste für Rückfrage eingerichtet.

Softkey drücken. Das Eingabefeld in Konversationen wird geöffnet.

Die betreffende Direktruftaste drücken.

Die Verbindung wurde über die aktive Leitung hergestellt. Das erste Gespräch ist auf „Halten“ gelegt. Wenn der Teilnehmer antwortet, können Sie umschalten, das erste Gespräch weiterleiten oder eine Konferenzschaltung einleiten.





Ist vom Administrator statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Anrufübernahme

Sie können Anrufe für den DSS-Teilnehmer entgegennehmen. Die LED blinkt, wenn ein Anruf für die Leitung dieses Teilnehmers eingeht.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Auto-Antwort-Funktion ist ausgeschaltet → Seite 209.

Direktrufaste drücken. Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und klingelt.

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher- oder Headset-Taste. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Anruf abweisen

Voraussetzung: Ihr Administrator hat die Option für Direktrufasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort → Seite 209 ausgeschaltet.

Direktrufaste drücken. Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und klingelt.

Softkey drücken. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option **Nur mithören** auf „Nein“ konfiguriert und die **Auto-Antwort-Funktion** ist aktiviert → Seite 209.

Direktrufaste drücken. Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und sie sind sofort mit dem anrufenden Teilnehmer im Freisprechmodus verbunden.

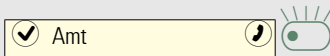
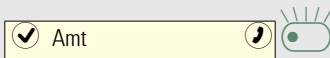
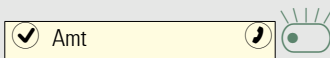
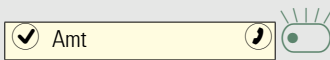
Anruf überwachen

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option **Nur mithören** auf „Ja“ konfiguriert und die **Auto-Antwort-Funktion** ist deaktiviert → Seite 209.

Direktrufaste drücken. Dies führt dazu, dass der Anruf mitgehört wird, ohne ihn zu beantworten.



Wenn die Direktrufleitung bei mehr als einem Gerät registriert ist, können die Geräte, die mit der Option „**Nur mithören**“ auf „Ja“ konfiguriert sind, die Anrufe nicht annehmen; sie können nur den Status der Leitung mithören.



Anruf an einen Direktrufteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion ist für Direktruffasten aktiviert. Informationen zur aktuellen Einstellung finden Sie unter → Seite 217.

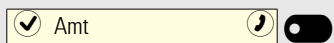
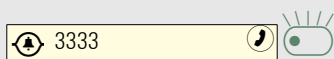
Wenn Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen erhalten, können Sie ihn sofort an den Direktrufteilnehmer weiterleiten.

Ihr Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.

Die betreffende Direktruffaste drücken. Der Anruf wird an den Direktrufteilnehmer weitergeleitet. Wenn der Direktrufteilnehmer nicht antwortet, können Sie durch Drücken der Leitungstaste den Anruf übernehmen.

LED-Anzeige auf Direktruffasten

DSS Taste	Bedeutung
	Aus: Die Telefon befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können Anrufe für den Direktruf-Teilnehmer entgegennehmen. Der Anruf wird bei Annahme des Anrufs an Ihre Hauptleitung weitergeleitet.
	Leuchtet: Die Leitung ist besetzt. Vorausgesetzt, der Zweit-anruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.



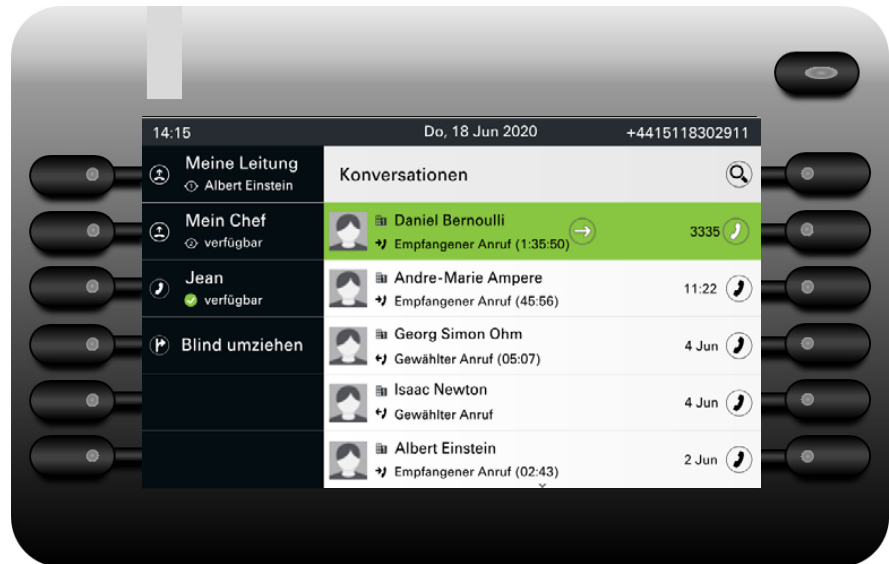
MultiLine

Der nächste Abschnitt beschreibt die Einstellungen für ein MultiLine-Telefon und wie Sie ein MultiLine-Telefon verwenden. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir, zuerst den Abschnitt „Die Bedienung Ihres OpenScape Desk Phone CP700/700X (→ page 35)“ zu lesen. Eine detaillierte Beschreibung der Einstellungen finden Sie unter → Seite 162.

Leitungstasten

➡ Diese Funktion steht Ihnen an einer OpenScape 4000 nicht zur Verfügung, siehe → Seite 257.

Programmierbare Tasten können von Ihrem Administrator als Leitungs- oder DSS-Tasten im linken Bedienfeld oder im Menü Favoriten konfiguriert werden oder wenn Sie ein OpenScape Key Module 600 angeschlossen haben. Das linke Bedienfeld kann zum Beispiel wie folgt aussehen:



Diese Funktionstasten können vom Benutzer nicht geändert oder gelöscht werden.

Jede Taste, die mit der Funktion „Leitung“ programmiert wurde, wird wie eine Leitung behandelt. Das heißt, es können bis zu 6 Leitungstasten im linken Bedienfeld, bis zu 6 Leitungstasten im Menü Favoriten und bis zu 12 Tasten auf einem angeschlossenen OpenScape Key Module 600 konfiguriert werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitungen. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 155.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

➡ Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können die Funktionen „Anrufschatz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer der Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Phantomleitungen entstehen z. B. dann, wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsam genutzte Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **DSS-Leitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
	LED aus: Die Telefon befindet sich im Ruhezustand.
	Grün blinkend: • Ankommender Anruf auf der Leitung → Seite 156 • Halteerinnerung ist aktiviert → Seite 212
	LED flackert grün: • Ausgehender Anruf auf der Leitung • Eingehender Anruf wurde über die Option „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Blinken: Die Anrufumleitung ist eingeschaltet.
	LED leuchtet grün: Die Leitung ist besetzt.
	LED leuchtet orange: Die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.

Ankommende Anrufe

Anruf über Hauptleitung annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die entsprechende Leitung werden angezeigt. Die Signalisierungs-LED blinkt.

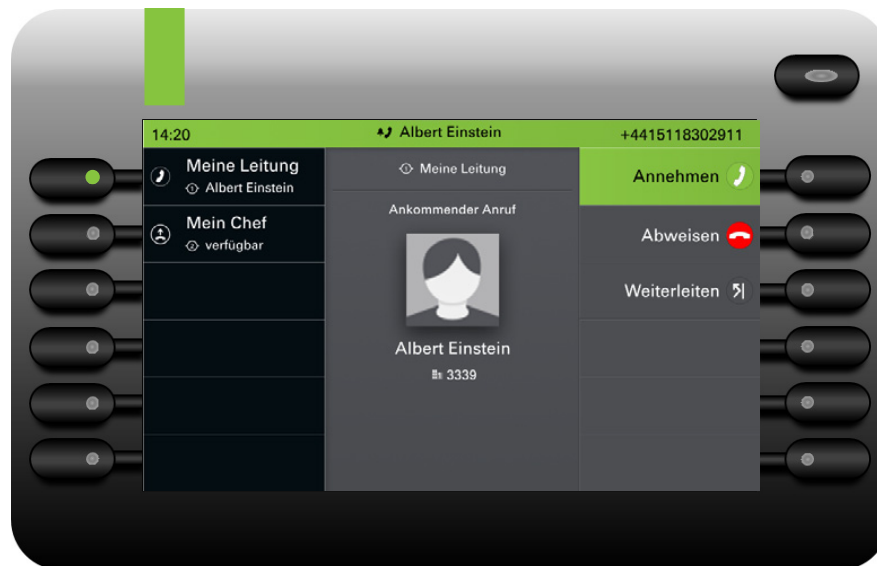
Drücken Sie die blinkende Taste für die Hauptleitung im linken Bedienfeld oder auf dem OpenScope Key Module 600 und verwenden Sie den Freisprechmodus (das linke Tastensymbol wechselt zwischen ① und ②)

Softkey drücken und Freisprechen.

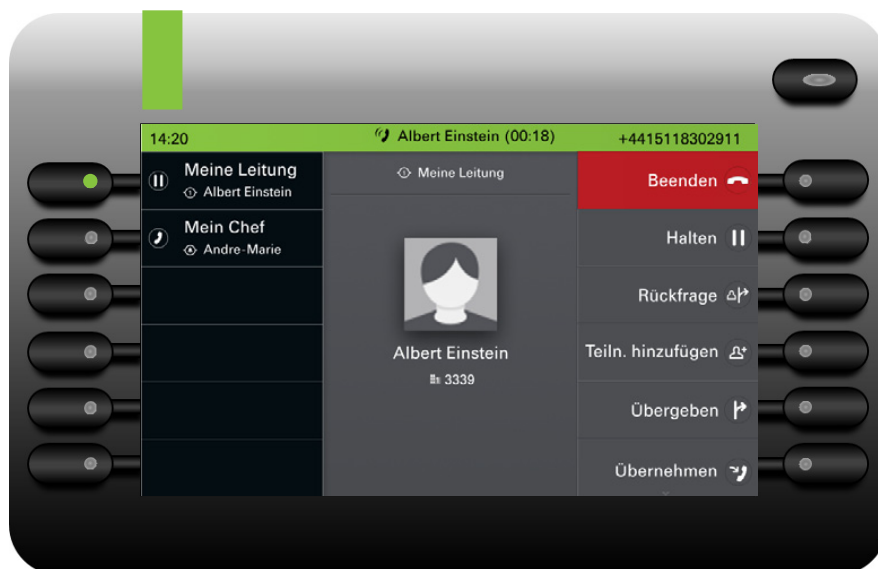
Hörer abheben. Sie haben den Ruf beantwortet.

Leitung Label

Die Leitungsbezeichnung wird auf dem Bildschirm für eingehende Anrufe wie unten gezeigt angezeigt:



Beim Führen eines Gesprächs (z. B. wenn während eines aktiven Gesprächs auf eine andere angezeigte Leitung hingewiesen wird):



Anruf über Bluetooth-Headset annehmen

Drücken Sie die blinkende Taste für die Hauptleitung im linken Bedienfeld oder auf dem OpenScape Key Module 600.

Softkey drücken.

Blinkende Headset-Taste drücken.

Drücken Sie die Antworttaste am Headset.

Sie haben den Anruf über das Headset angenommen.



Wenn Sie „Auto-Headset“ (AICS-Zip-Ton) aktiviert haben, wird der Anruf sofort über das Headset angenommen.

Anrufe auf Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist an Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die entsprechende Leitung werden angezeigt. Die Signalisierungs-LED blinkt.

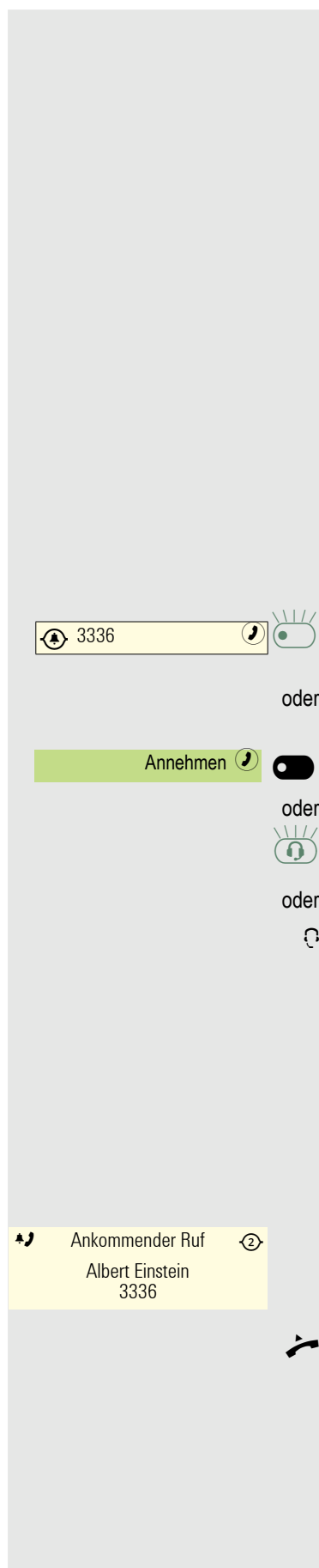
Mit dem Hörer

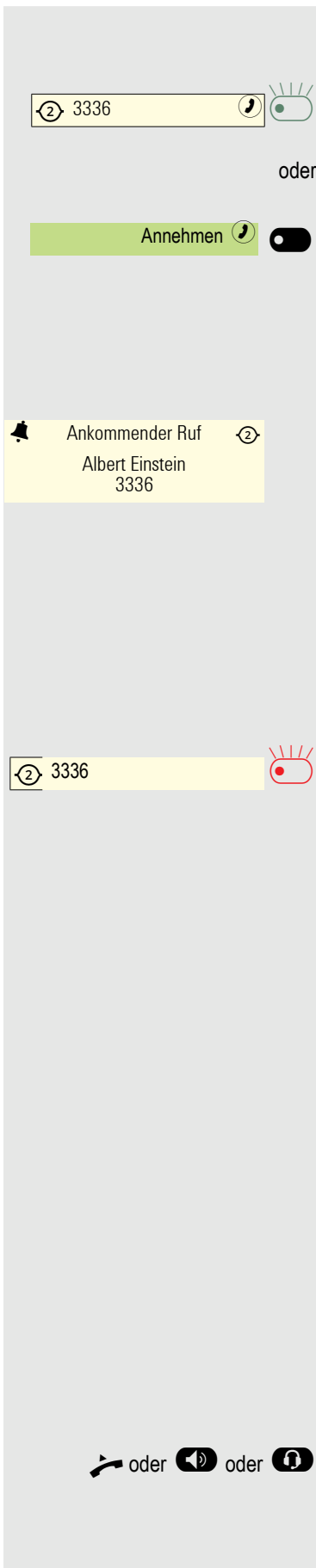
Hörer abheben.

Sie haben den Ruf beantwortet.



Die Leitung, die klingelt, wird automatisch ausgewählt. Wenn Anrufe auf mehr als einer Leitung klingeln, werden Sie mit der Leitung verbunden, die bereits am längsten klingelt.





Mit der Leitungstaste im linken Bedienfeld oder auf dem OpenScape Key Module 600

Drücken Sie die blinkende Taste für die Nebenleitung auf dem OpenScape Key Module 600 und verwenden Sie den Freisprechmodus.

Softkey drücken und Freisprechen.

Leitungstasten, die sich nicht im linken Bedienfeld oder auf einem OpenScape Key Module 600 befinden

Wenn im Menü Favoriten Leitungen konfiguriert sind, werden Anrufe nur über das Display und Signalisierungs-LED signalisiert.

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die entsprechende Leitung werden angezeigt. Die Signalisierungs-LED blinkt.

Nehmen Sie den Anruf wie im Abschnitt „Ankommende Anrufe (→ page 79)“ beschrieben an.

Neue Voicemail-Nachrichten für eine private Nebenleitung anzeigen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist mit dem gemeinsam genutzten Typ privat konfiguriert.

Eine Benachrichtigung für eine der konfigurierten Nebenleitungen mit gemeinsam genutztem Typ privat wird empfangen. Die LED der konfigurierten Leitungstaste blinkt rot, um neue Meldungen anzuzeigen.

Um die neuen Voicemail-Nachrichten abzuhören, rufen Sie die Voicemail-Nummer im Namen der Leitung an, die eine Voicemail-Anzeige erhalten hat.

Telefonieren

Sie können eine Leitung vor dem Wählen an einem MultiLine-Telefon belegen.



Die Leitungsbelegung kann individuell eingerichtet werden. Ihr Administrator kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.

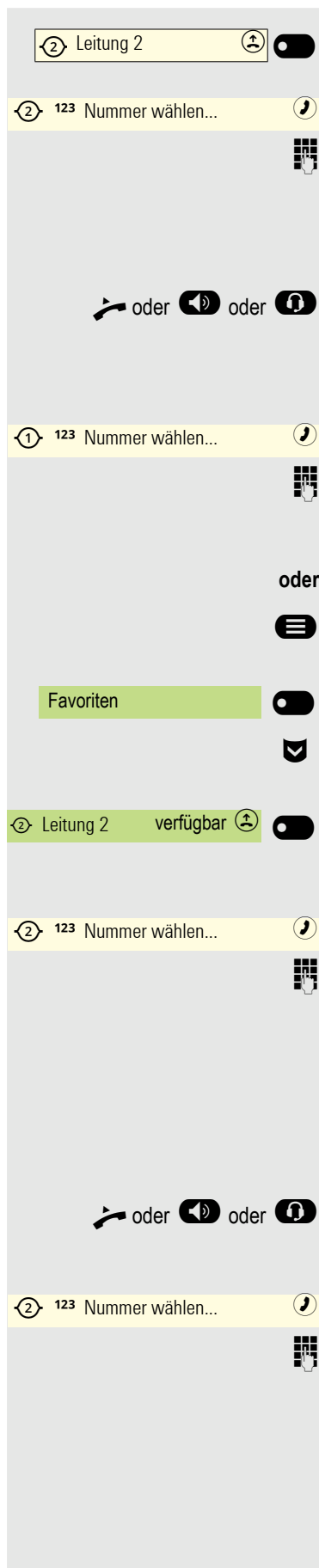


Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Telefonieren reserviert. In dieser Zeit kann niemand anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Manuelle Leitungsbelegung

Wählen über linkes Bedienfeld oder OpenScape Key Module 600

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechartaste oder die Headset-Taste.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

Das Eingabefeld in Konversationen wird geöffnet.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Auswählen aus dem Menü Favoriten

Voraussetzung: Die Leitung ist nur über das Menü Favoriten zugänglich.

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechartaste oder die Headset-Taste.

Das Eingabefeld in Konversationen wird geöffnet.

Geben Sie die Rufnummer ein und bestätigen Sie sie, wenn Sie die Hauptleitung verwenden möchten. Sie können den Kontakt auch über die Liste suchen und verwenden.

Drücken Sie die Taste, um eine andere Leitung auszuwählen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung aus.

Wählen und bestätigen Sie die gewünschte Leitung (z. B. Leitung 2).

Das Eingabefeld in Konversationen wird erneut geöffnet.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Leitungsbelegung automatisch



Ihr Administrator hat die automatische Leitungsbelegung eingerichtet.

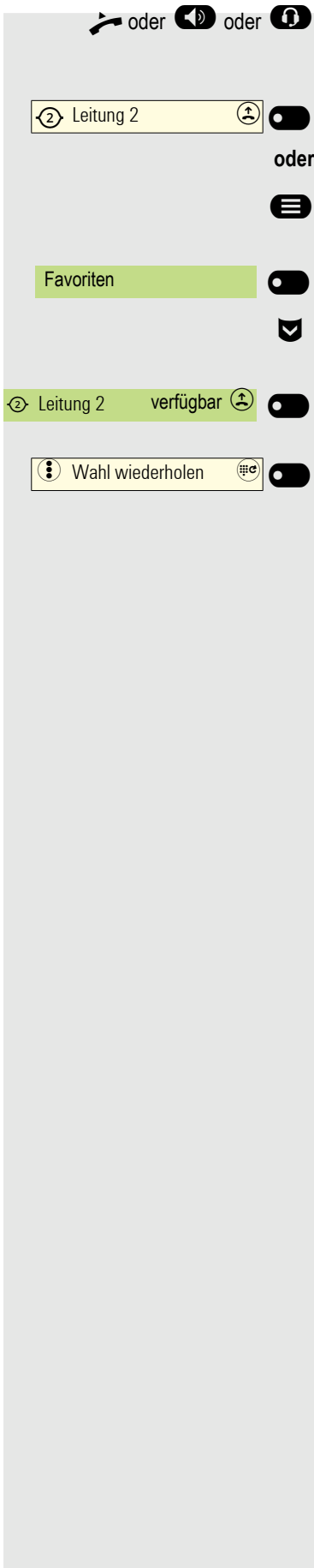
Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechartaste oder die Headset-Taste.

Das Eingabefeld für das Festnetz wird geöffnet.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Letzte Rufnummer erneut wählen

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer - bei Leitungstasten auf der Hauptleitung - wird für die Wahlwiederholung verwendet.



Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste oder die Headset-Taste.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Wenn die Leitung nur über das Menü Favoriten zugänglich ist:

Drücken Sie die Taste, um eine Leitung aus Favoritenauszuwählen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung aus.

Bestätigen Sie zum Beispiel Leitung 2.

Funktionstaste¹ drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe auf der Hauptleitung umleiten

Anrufumleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Rufumleitungen möglich sind, wie sie konfiguriert und aktiviert werden, erfahren Sie unter → Seite 203.

Anrufumleitungsinformationen



Ihr Administrator hat „Umleitung angezeigt“ aktiviert.

Wenn eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung auf Ihrem Telefon eingeschaltet ist und ein Teilnehmer anruft, wird ein Pop-upfenster mit den folgenden Informationen geöffnet:

Anruf von x umgeleitet zu x

Über die Hot- oder Warmline-Funktion wählen



Ihr Administrator kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Wenn Sie den Hörer des Telefons abheben oder die Lautsprechertaste drücken, wird eine Nummer gewählt, und zwar

- sofort im Fall einer Hotline oder
- nach einem bestimmten Zeitraum bei einer Warmline

für die vom Administrator festgelegte Leitung.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Empfangsnummer.
- Das Telefon am Bett eines Patienten wählt z. B. nach einer Minute die Stationsnummer, wenn keine andere Nummer gewählt wird.

1. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anrufliste → Seite 215.

Während eines Gesprächs

Anrufe über eine einzelne Leitung tätigen und empfangen

Wenn Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung verwenden, um Anrufe zu tätigen und auf der gleichen Leitung Anrufe empfangen, funktioniert das Telefon auf gleiche Weise wie ein SingleLine-Telefon:

- Nummer Wahl wiederholen → Seite 215
- Rückfrage → Seite 91
- Makeln/Verbinden → Seite 94
- Rückruf → Seite 88
- Halten → Seite 96
- Anklopfen (Zweitanruf) → Seite 97
- Rufübergabe → Seite 100
- Konferenz → Seite 94

Ausschließlich für die Hauptleitung verfügbare Funktionen:

- Voicemail → Seite 65
- Anrufe umleiten → Seite 203
- Anrufschutz → Seite 171

➡ Je nach Ihren individuellen Einstellungen werden Sie bei ankommenden Anrufen benachrichtigt → Seite 166.

Anrufe über eine mehrere Leitungen tätigen und empfangen

Für die folgende Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die Leitungen in den permanent angezeigten Tasten im linken Bedienfeld oder auf einem angeschlossenen OpenScape Key Module 600 konfiguriert sind. Die in Favoriten konfigurierten Leitungen arbeiten entsprechend → Seite 158.

Wartenden Anruf annehmen

➡ Je nach den Einstellungen für das „Rollover“ werden Sie bei ankommenden Anrufen benachrichtigt → Seite 166.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Gleichzeitig geht ein Anruf auf einer anderen Leitung ein.

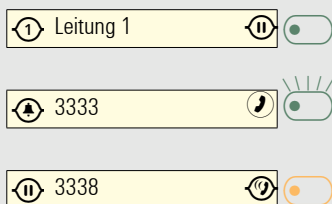
Gespräch führen auf Leitung 1.

Leitungstaste für Leitung 2 drücken.

Der Anruf auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt. Die Tastenbeschriftung wechselt in kurzen Abständen.

➡ Alle MultiLine-Teilnehmer, die sich die Leitung teilen, auf der der Anruf gehalten wird (→ Seite 155), können nun den gehaltenen Anruf übernehmen. Um zu verhindern, dass andere Teilnehmer den gehaltenen Anruf entgegennehmen, müssen Sie den Anruf auf „Rückfrage“ halten → Seite 91.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Der erste Anruf wird je nach Einstellung entweder in die Warteschleife gelegt oder beendet.





Gespräch führen auf Leitung 2.



Softkey drücken, um Leitung 2 zu beenden.



Leitungstaste für Leitung 1 drücken.



Gespräch fortsetzen auf Leitung 1. Die Tastenbeschriftung wechselt in kurzen Abständen.

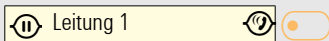
Leitung auf Halten legen

An einem MultiLine-Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Leitungstaste 1 drücken.



Der Anruf auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.

- Die Leitungs-LED zeigt den Wartestatus auf allen MultiLine-Telefonen an, mit denen die Leitung verbunden ist.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.



Die LED-Anzeige → Seite 155 zeigt an, dass das Gespräch zu anderen MultiLine-Telefonen, bei denen diese Leitung ebenfalls konfiguriert ist, gehalten wird. Diese Telefone können dann den Anruf entgegennehmen.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion



Ihr Administrator hat für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline eingerichtet.

Die Funktion ist eingeschaltet, wenn

- auf der Hauptleitung
der Telefonhörer abgehoben wird oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste gedrückt wird
- auf der Nebenleitung
die Leitungstaste gedrückt wird.

Eine von Ihnen angegebene Nummer wird bei einer Hotline sofort und bei einer Warmline nach einer bestimmten Zeit gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Empfangsnummer.
- Das Telefon am Bett eines Patienten wählt z. B. nach einer Minute die Stationsnummer, wenn keine andere Nummer gewählt wird.

Einstellungen für MultiLine (Tastenfeld)

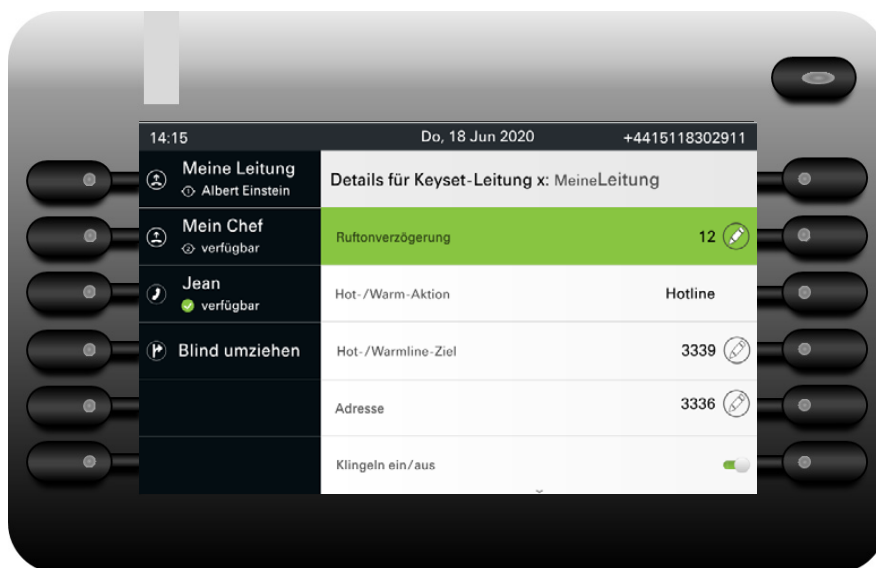
Die Details jeder Tastenfeldzeile enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Die folgenden nicht bearbeitbaren Felder werden angezeigt:

- Adresse
 - Zeigt die Rufnummer für die Leitung an
- Rufton ein/aus
 - Zeigt an, ob der Rufton für diese Leitung aktiviert ist
- Reihenfolge der Auswahl
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechartaste für diese Leitung an

Sie können folgende Optionen beeinflussen:

- Ruftonverzögerung
 - Die Zeitdauer, bevor ein gehaltener Anruf auf einer Leitung signalisiert wird.
- Hot-/Warm-Ziel
 - Die zu wählende Rufnummer, wenn die Funktion Hotline oder Warmline aktiviert ist.

Beispiel für Details zu einer konfigurierten Leitung



Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Geben Sie die Zeitdauer an, bevor ein gehaltener Anruf auf einer Leitung signalisiert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

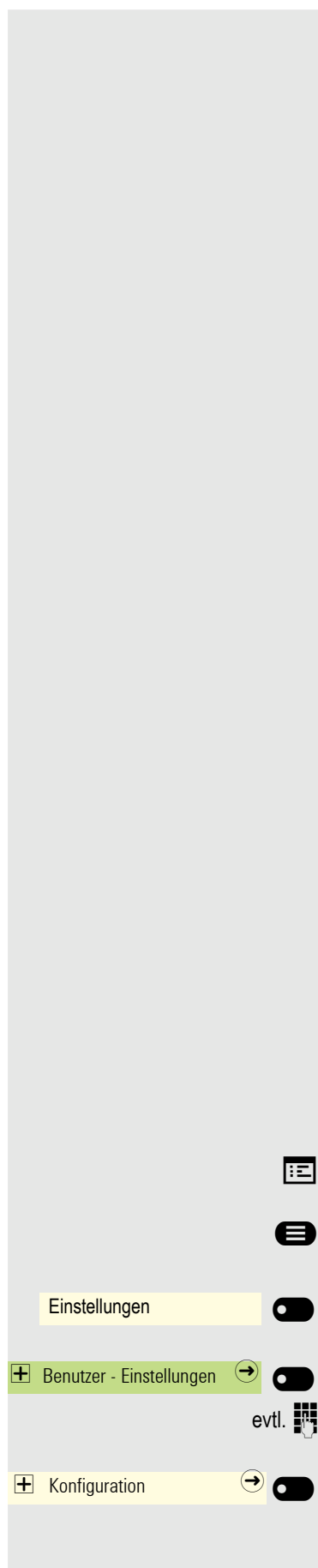
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.





Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung (z. B. Hauptleitung) und öffnen Sie sie mit Softkey.

Mit Softkey öffnen¹.

Das Eingabefeld ist geöffnet.

Geben Sie einen Wert ein (zwischen 0 und 3600 Sekunden) und bestätigen Sie mit der Softkey.

Einstellung mit Softkey speichern.

Sie können die festgelegte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten mithilfe einer Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 147.

Nummer für die Hot- und Warmline-Funktion eingeben

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion eingeschaltet wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung (z. B. Hauptleitung) und öffnen Sie sie mit Softkey.

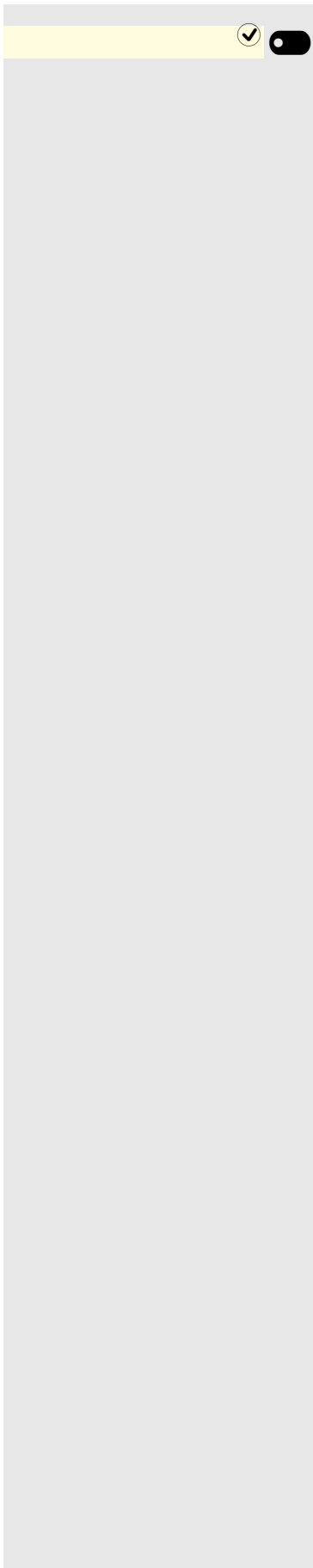
Mit Softkey öffnen².

Das Eingabefeld ist geöffnet.

Geben Sie das Ziel ein oder ändern Sie es und bestätigen Sie.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

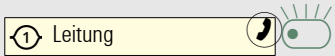


Einstellung mit Softkey speichern. Die Zielrufnummer wird angezeigt.

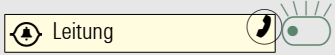
Rollover für eine Leitung



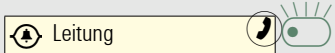
Ihr Administrator kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.



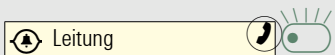
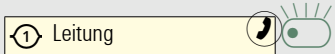
oder



oder



oder



Nur die betreffende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören **kurz einen Klingelton** (ca. 3 Sekunden) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen kurzen **Benachrichtigungston**.



Die Ruftonmelodie wird im Freisprechmodus nicht wiedergegeben.

Das Telefon läutet. Die entsprechende Leitungstaste blinkt und die verfügbaren Informationen werden auf dem Display angezeigt.

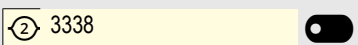
Zwischen verschiedenen Mehrbenutzerkonten wechseln

Ein Telefon, das mit mehreren Leitungen konfiguriert ist, wählt für alle Arten von Aktionen die Hauptleitung des Geräts. Sie können auf zwei Arten die Hauptleitung einfach wechseln und Aktionen über eine andere Leitung ausführen.

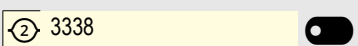


Sie können nicht beide Möglichkeiten gleichzeitig nutzen. Es hängt davon ab, wie der Admin die Option **FPK-Programmtimer** konfiguriert hat.

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist mit dem gemeinsam genutzten Typ privat konfiguriert.



oder



Drücken Sie die Leitungstaste neben der gewünschten Leitung zweimal, wenn diese nicht belegt ist. Dadurch wird die Leitung zur temporären Hauptleitung für alle Arten von Aktionen.

Halten Sie die Leitungstaste neben der gewünschten Leitung für einige Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Leitung zur temporären Hauptleitung für alle Arten von Aktionen.



Die ausgewählte temporäre Hauptleitung bleibt die Hauptleitung, bis eine andere Leitung als temporäre Hauptleitung ausgewählt wird oder bis das Telefon in den Energiesparmodus wechselt.

Die Bezeichnung der aktuellen temporären Leitung wird im Hauptmenü angezeigt. Wenn für eine Nebenleitungstaste keine Bezeichnung eingerichtet ist, zeigt das Telefon stattdessen die Nummer der Nebenleitung an.

Telefonieren im Team für Chef/Sekretariat



Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Administrator eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie der Dokumentation über Chef/Sekretariat.



Diese Funktion steht Ihnen an einer OpenScape 4000 nicht zur Verfügung, siehe → Seite 257.

Mobility-Funktion

Die Mobility-Funktion ermöglicht es Ihnen, ein anderes Telefon so zu benutzen, als wäre es Ihr eigenes. Sie verwenden Ihre gewohnte Rufnummer und alle Kontakte sowie die Telefoneinstellungen stehen Ihnen auf dem anderen Telefon zur Verfügung.

An einem anderen Telefon anmelden

Voraussetzung: Die Mobility-Funktion ist an diesem Telefon verfügbar.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Mit Softkey öffnen.

Sie werden aufgefordert, Ihre Mobility-ID einzugeben.

Geben Sie Ihre Mobility-ID ein und bestätigen Sie sie - normalerweise eine Telefonnummer.

Sie werden aufgefordert, Ihr Mobility-Passwort einzugeben.

Geben Sie das Mobility-Passwort ein und bestätigen Sie es.

Warten Sie, bis alle Kontakte und Telefoneinstellungen geladen worden sind. Wenn Sie bereits an einem Telefon mit der Mobility-Funktion angemeldet waren, werden Sie von hier aus automatisch abgemeldet.

Ist die Mobility-Funktion an einem Telefon aktiv, wird dies in der Telefonieansicht durch das Symbol vor der Rufnummer angezeigt.

Mobility-Funktion an einem Telefon beenden (abmelden)

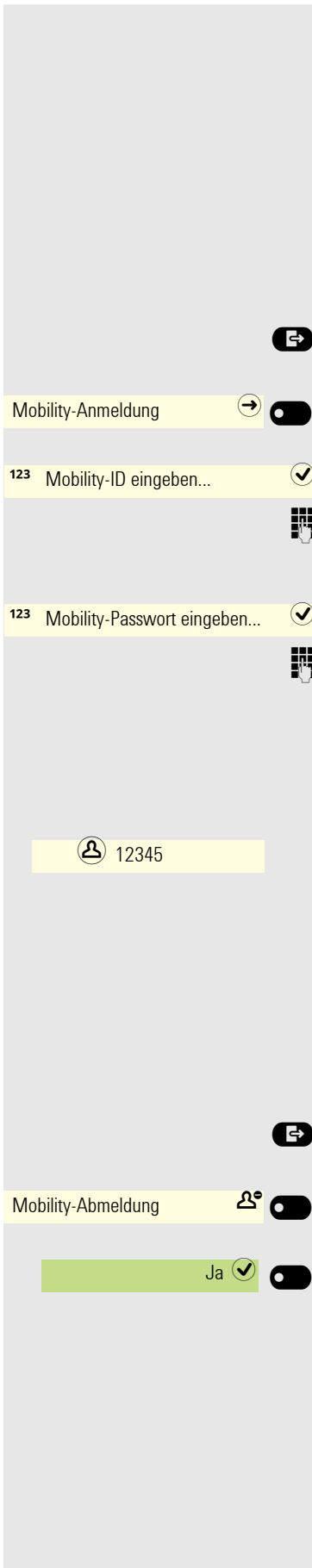
Voraussetzung: Sie sind an einem Telefon mit der Mobility-Funktion angemeldet und das Telefon ist freigeschaltet.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey bestätigen.

Warten Sie, bis alle Kontakte und Telefoneinstellungen gespeichert worden sind.



Mobilen Benutzer abmelden, wenn das Telefon gesperrt ist

Voraussetzung: Ein mobiler Benutzer hat sich mit der Mobility-Funktion am Telefon angemeldet und das Telefon ist gesperrt.

Da sich ein Benutzer über die Mobility-Funktion am Telefon angemeldet hat und das Telefon gesperrt ist, haben Sie die Möglichkeit, den mobilen Benutzer abzumelden, ohne dass Sie das Gerät vorher entsperren müssen.

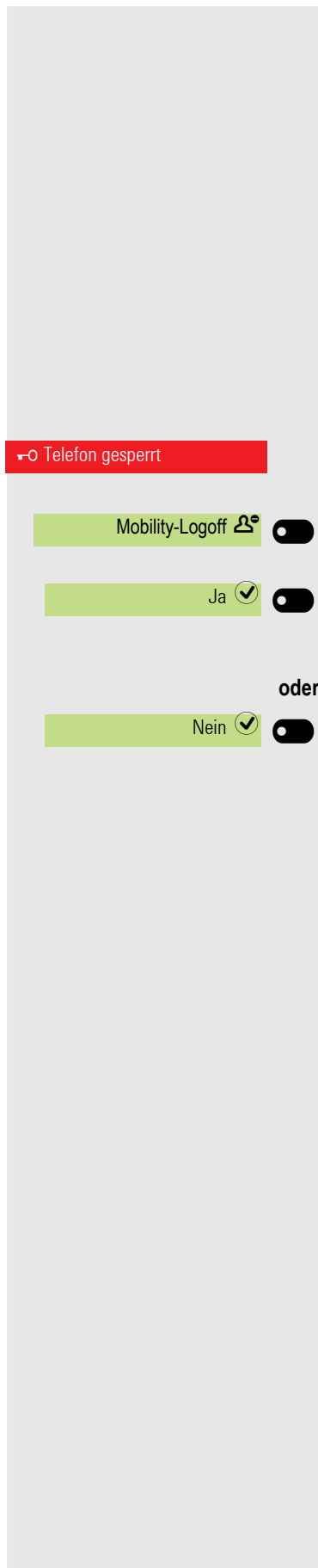
Wenn für den mobilen Benutzer konfiguriert wurde, dass für die Abmeldung ein Passwort erforderlich ist, muss das gültige Passwort eingegeben werden. Wenn kein gültiges Kennwort eingegeben wird, wird der Bildschirm mit der Telefonsperre angezeigt und die Option zum Entsperren des Telefons wird hervor gehoben.

Das Display zeigt: Telefon gesperrt.

Softkey drücken.

Bestätigen Sie mit Softkey, wenn Sie den mobilen Benutzer abmelden möchten. Da das Telefon gesperrt war, als ein mobiler Benutzer angemeldet war, wird das Telefon entsperrt, wenn Sie den mobilen Benutzer abmelden.

Bestätigen Sie mit Softkey, wenn Sie den mobilen Benutzer nicht abmelden wollen. Das Telefon bleibt gesperrt.



Chef-/Sekretariatsstatus beim Abmelden wechseln



Ein Chef/Sekretariatsteam ist konfiguriert und die Funktion „Mobility-Abmeldeaktion“ ist von Ihrem Administrator → Seite 167 aktiviert.

Beim Starten einer mobilen Abmeldung kann eine der Aktionen stattfinden und Ihren persönlichen Chef-/Sekretariats-Cockpit-Status ändern:

- **Keine:** es wird keine Aktion ausgeführt
- **Nicht verfügbar:** ein Sekretariatsstatus wird auf „Nicht da“ gesetzt, ein Chefstatus wird entsprechend der Einstellung des Chefmodus gesetzt.
- **An Voicemail:** Status wird auf Voicemail gesetzt, wenn im Chef-/Sekretariats-Cockpit-Profil eine Voicemailnummer konfiguriert ist.
- **An Mobil:** Status wird auf Mobil gesetzt, wenn im Chef-/Sekretariats-Cockpit-Profil eine Mobilnummer konfiguriert ist.
- **An Nummer:** Status wird auf Nummer gesetzt, wenn eine entsprechende Nummer durch den Benutzer konfiguriert wurde.

Beim Starten einer mobilen Anmeldung wird der Status automatisch wieder auf „Verfügbar“ gesetzt, wenn die Funktion „Mobile Abmeldeaktion“ nicht auf „Keine“ eingestellt ist.

Datenschutz/Sicherheit

Anrufschutz

Wenn „Anrufschutz“ aktiviert ist, klingelt Ihr Telefon nicht. Der Anrufer hört den Besetztton oder eine Ansage, dass der angerufene Teilnehmer zur Zeit keine Anrufe annehmen kann.

Anrufschutz kann über ein speziell programmiertes Funktionstaste auf dem OpenScope Key Module 600 oder auch über das Präsenz Menü
→ Seite 28 aktiviert/deaktiviert werden.



An MultiLine-Telefonen → Seite 64 können Sie die Funktion „Anrufschutz“ nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Anrufschutz über das Menü Präsenz einschalten

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Anrufschutz über eine Taste einschalten

Voraussetzung: Um „Anrufschutz“ zu aktivieren, muss eine Taste mit der Funktion „Anrufschutz“ → Seite 139 belegt und die Funktion „Anrufschutz“ → Seite 171 zugelassen werden.

Funktionstaste drücken.

Drücken Sie die Funktionstaste mit leuchtender LED noch einmal, um die Funktion zu deaktivieren.

Anrufschutz zulassen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

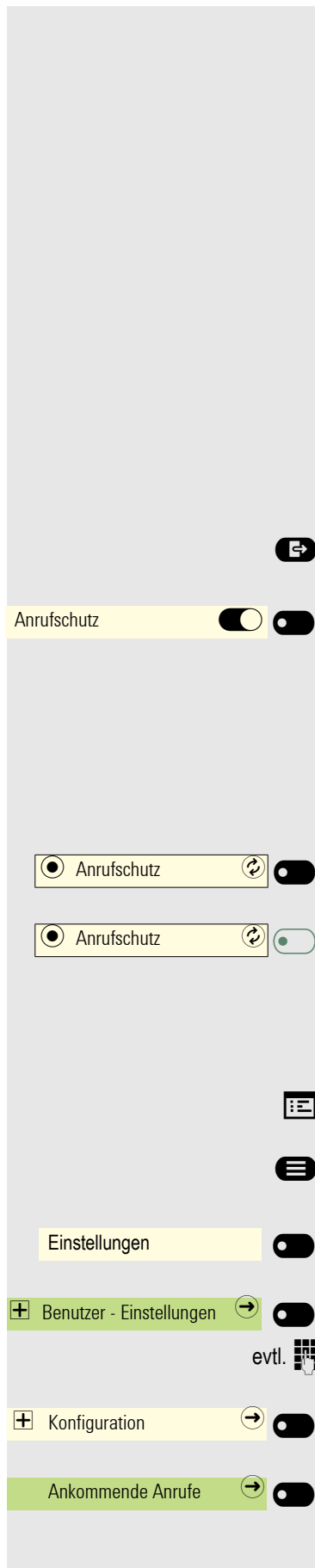
Mit Softkey öffnen.

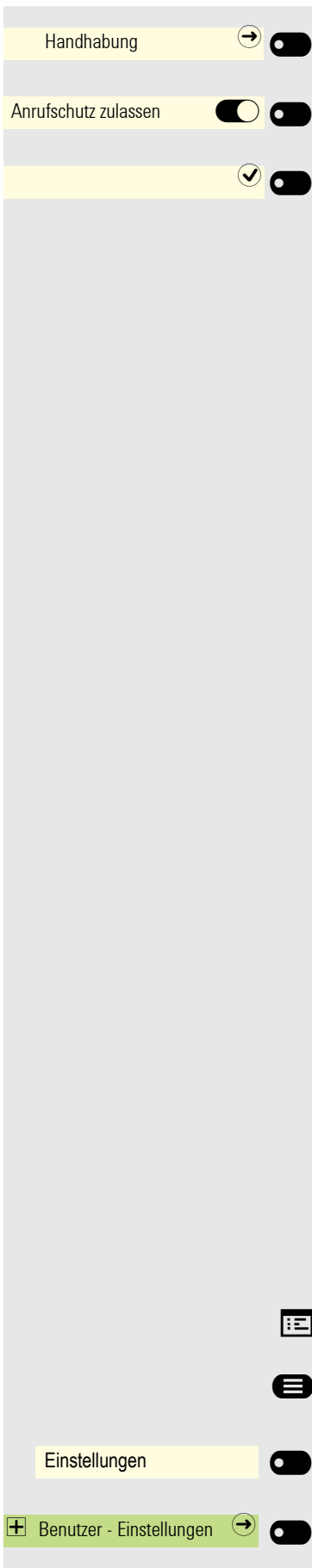
Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.





Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Ihr Benutzerpasswort schützt Ihre individuellen Konfigurationen, einschließlich Ihrer Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 174.

Folgende Einstellungen können durch den Administrator vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (x Tage verbleiben)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Administrator.



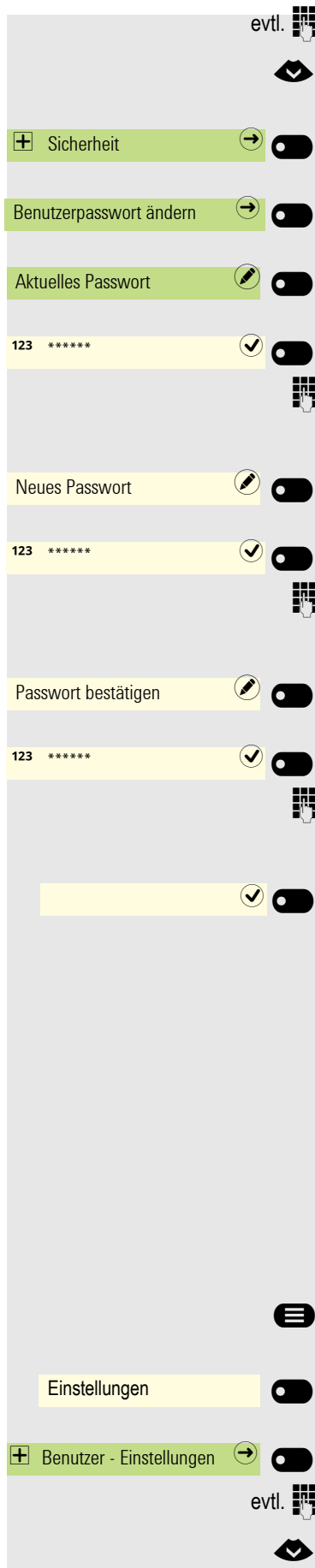
Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort. Das heißt, das Telefon kann nicht gesperrt werden und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt (siehe auch → Seite 173).

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Funktion „Sicherheit“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie das aktuelle Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie das neue Passwort ein (mindestens 6 Zeichen) und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Wiederholen Sie das neue Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Sichern Sie Ihre Eingabe. Das neue Passwort ist jetzt gültig.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.



Die Deaktivierung der Passwortabfrage wirkt sich nicht auf die Web-Schnittstelle → Seite 245 oder CTI-Anwendungen aus, die eine Passwortabfrage verwenden. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzer - Einstellungen über die Web-Schnittstelle.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon → Seite 174 **nicht mehr** sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt.

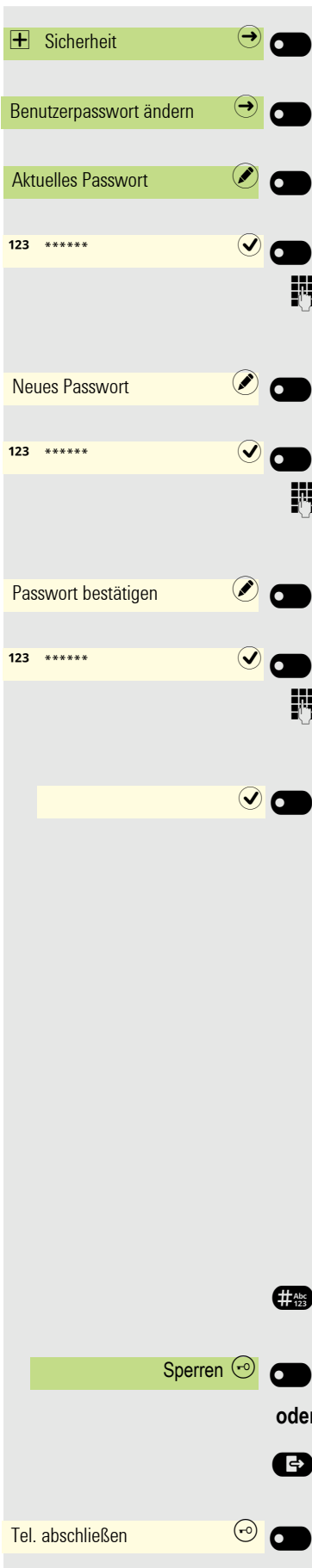
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Funktion „Sicherheit“ auswählen.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie das aktuelle Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld wird angezeigt.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben. Beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Sichern Sie Ihre Eingabe. Das Passwort ist jetzt deaktiviert.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigt Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können auch gewählt werden, wenn das Telefon gesperrt ist. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 172. Das Passwort hierfür darf **nicht** die Standardeinstellung „000000“ sein. Fragen Sie ggf., ob der Administrator für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Tel. abschließen“ erscheint.

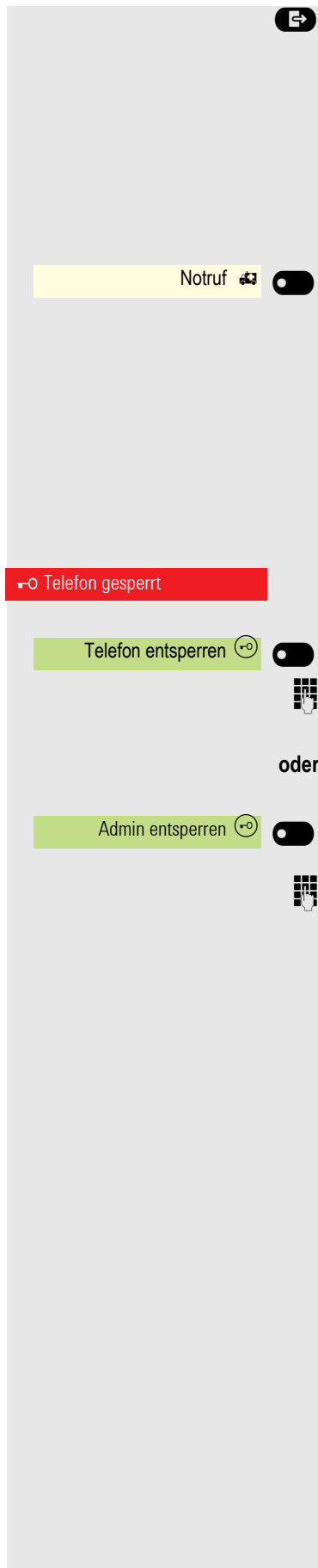
Softkey drücken, um die Sperre einzuschalten.

oder



Drücken Sie die abgebildete Taste, um das Menü Präsenz zu öffnen.

Mit Softkey das Telefon sperren.



Drücken Sie die angezeigte Taste, um das Menü Präsenz zu verlassen.

Notrufnummer wählen

Wurde eine Notrufnummer vom Administrator im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Softkey drücken. Die gespeicherte Notrufnummer wird gewählt.



Die Nummer wird automatisch gewählt, ohne dass Sie die Taste **OK** drücken müssen. Eine leere Option auf dem Bildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste **OK** versehentlich drücken, wird der Anruf nicht abgebrochen.

Telefon entsperren

Das Display zeigt: Telefon gesperrt.

Softkey drücken.

Geben Sie das Benutzerpasswort ein und bestätigen Sie es. Die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

oder

Softkey drücken.

Geben Sie das Administrator-Passwort ein, wenn das Benutzerpasswort nicht bekannt ist. Mit dem Softkey bestätigen. Die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Wenn das Telefon gesperrt ist, kann eine vom Administrator eingegebene Notrufnummer über die Wähltastatur oder die Option **Notruf** gewählt werden. Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten (siehe → Seite 140) nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn auf dieser Taste die Notrufnummer gespeichert ist.

Weitere Einstellungen und Funktionen

Audio-Einstellungen

Sie können die Audioeinstellungen auf Ihrem OpenScape Desk Phone CP700/CP700X für Ihre Arbeitsumgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen optimieren.

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey z. B. Gedämpft einstellen.

Einstellung mit Softkey speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Administrator.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Klingeltondatei wechseln.

Mit Softkey öffnen¹.

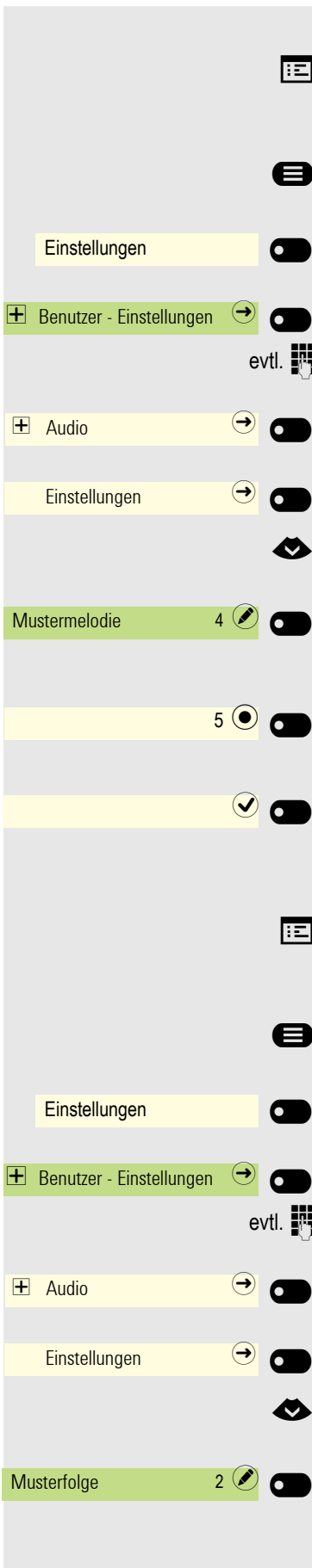
Es werden Ihnen folgende Optionen in der Voreinstellung angeboten:

- Muster
- Harmonize.mp3
- Ringer1.mp3
- Ringer2.mp3
- Ringer3.mp3
- Ringer4.mp3
- Ringer5.mp3
- Ringer6.mp3

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Voraussetzung: Sie haben den Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 177.
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Mustermelodie wechseln.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln. Sie hören sofort das dazugehörige Muster.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Voraussetzung: Sie haben den Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 177.
Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Musterfolge wechseln.

Mit Softkey öffnen².

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

4 	Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln. Sie hören die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.
	Mit Softkey die Einstellung speichern.
Lauthörmodus	
Wählen Sie hier den Modus, den Sie für das Lauthören bevorzugen → Seite 89.	
Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.	
	
	Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.
Einstellungen 	Mit Softkey öffnen.
 Benutzer - Einstellungen 	Mit Softkey öffnen.
evtl. 	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
 Audio 	Mit Softkey öffnen.
Einstellungen 	Mit Softkey öffnen.
	Lauthören auswählen.
Lauthören US-Modus 	Mit Softkey öffnen ¹ .
Standardmodus 	Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.
	Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Kopfhörer Anschluss auswählen

Mit Softkey öffnen¹.

Es werden Ihnen folgende Optionen angeboten:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Sonderruftöne

Sie können den folgenden eingehenden Anrufen oder Ereignissen einen besonderen individuellen Rufton zuweisen, um eine schnellere Identifizierung zu ermöglichen:

- Intern
- Extern
- Wiederanruf (Rückruf)
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3



Der Administrator hat die Sonderruftöne aktiviert.



Bitte beachten Sie, dass Sie als Benutzer den Rufton, die Mustermelodie und/oder die Musterfolge des Notruftyps nicht ändern können. Dies kann nur von einem Administrator eingestellt werden. Der Notruf wird immer (unabhängig von den Ruftoneinstellungen) mit maximaler Lautstärke wiedergegeben.



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

+ Benutzer - Einstellungen



Mit Softkey öffnen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

+ Audio



Mit Softkey öffnen.

Sonderruftöne



Mit Softkey öffnen.

Intern



Mit Softkey öffnen.

verfügbar



Wenn diese Einstellung aktiviert ist, zeigt sie an, dass der Sonderrufton aktiviert wurde.

Rufton

Ringer1



Mit Softkey öffnen¹.



Rufton auswählen

Harmonize.mp3



Mit Softkey bestätigen, um den Rufton einzustellen.



Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Einstellungen für „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Rufton gewählt haben, können Sie weitere Einstellungen für Muster-Melodie und Musterfolge vornehmen:

Rufton Muster

Melodie 4

7

oder

Sequenz 3

5

Mit Softkey öffnen¹.

Wählen Sie eine Melodie zwischen 1 und 8. Sie hören sofort die zugehörige Melodie.

Mit Softkey bestätigen, um die Melodie zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellung ggf. speichern.

Mit Softkey¹ öffnen.

Wählen Sie eine Sequenz zwischen 1 und 6. Sie hören die eingestellte Melodie mit der gewählten Sequenz.

Mit Softkey bestätigen, um die Sequenz zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Rufton einschalten/ausschalten

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 27.

Halten Sie die gezeigte Taste gedrückt.

Ton und Anzeige bei einer ungesicherten Sprachverbindung

Verwenden Sie diese Option, um einen Warnton zu aktivieren, den Sie hören, wenn eine sichere Sprachverbindung mit dem Teilnehmer, mit dem Sie gerade sprechen, nicht mehr sicher ist. Außerdem erscheint die Meldung „Unsichere Verbindung“.



Der sichere Verbindungsaufbau ist die von Ihrem Administrator festgelegte Voreinstellung.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

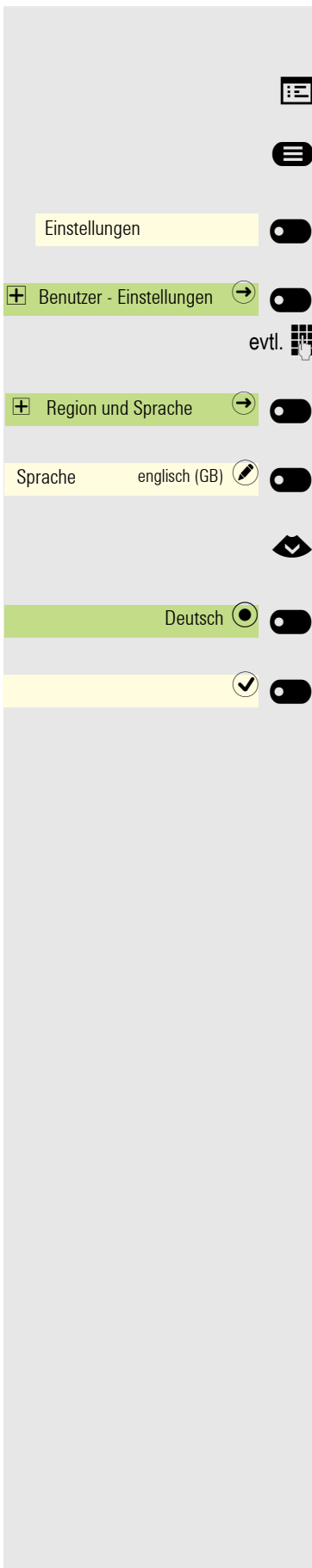
Mit Softkey öffnen.

Funktion „Sofortwahl“ auswählen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.

Display-Sprache



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen. Die aktuelle Sprache wird angezeigt.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie eine Sprache.

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellungen speichern.



Wenn Sie die Sprache des Telefons ändern, werden auch die Standardbeschriftungen der programmierbaren Tasten, die das Telefon bei der Konfiguration bereitstellt, auf die ausgewählte Sprache umgestellt. Die geänderten Tastenbeschriftungen werden nicht in die Sprache des aktuellen Telefons geändert.

Sie können folgende Sprachen auswählen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. englisch (GB)
11. English (US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuvių Š Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk

21. Polski
22. Português
23. Românşă
24. Slovenščina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русси
34. Српски Језик
35. 中文

Format der Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

+ Benutzer - Einstellungen →



Mit Softkey öffnen.



evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.



Zum Region und Sprache wechseln.

Region und Sprache →



Mit Softkey öffnen.

Zeitformat



Mit Softkey öffnen¹.

24 Stunde



Mit Softkey z. B. 24-Stunden-Format einstellen.

oder

12 Stunden (AM/PM)



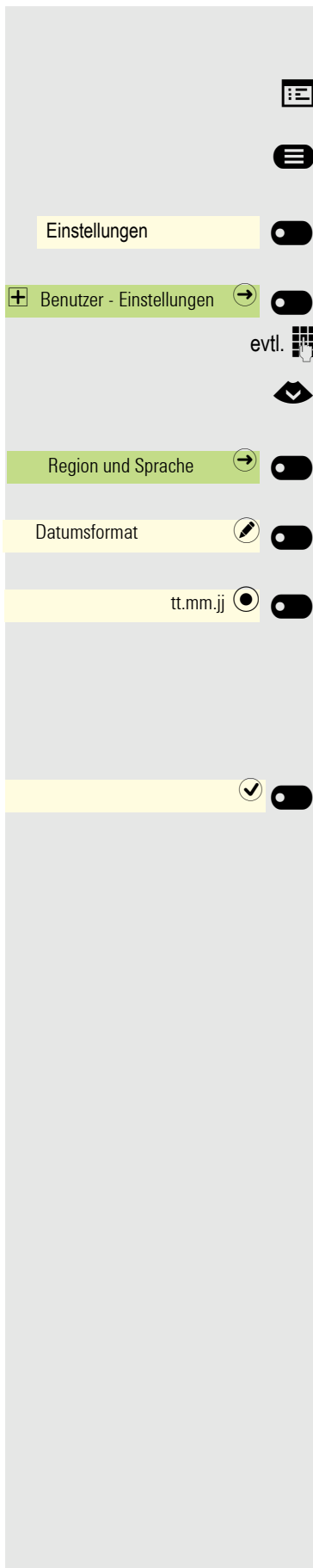
Mit Softkey z. B. 12-Stunden-Format einstellen.



Einstellung mit Softkey speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Format der Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zum Region und Sprache wechseln.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey z. B. europäisches Format einstellen.

Weitere Optionen sind:

- jj-mm-tt
- mm/tt/jj
- TT/MM/JJ

Einstellung mit Softkey speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihre Telefoneinstellungen an die länderspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungsparameter).

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen. Die aktuelle Sprache wird angezeigt.

Mit Softkey öffnen.

Wählen Sie eine Sprache.

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellungen speichern.

Sie können folgende Länder auswählen:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Argentinien AR | 20. Luxemburg LU |
| 2. Australien AT | 21. Mexiko MX |
| 3. Österreich AU | 22. Niederlande NL |
| 4. Belgien BE | 23. Neuseeland NZ |
| 5. Brasilien BR | 24. Norwegen NO |
| 6. Kanada CA | 25. Polen PL |
| 7. China CN | 26. Portugal PT |
| 8. Chile CL | 27. Russische Föderation RU |
| 9. Kroatien HR | 28. Singapur SG |
| 10. Tschechische Republik CZ | 29. Slowakei SK |
| 11. Dänemark DK | 30. Südafrika ZA |
| 12. Finnland FI | 31. Spanien ES |
| 13. Frankreich FR | 32. Schweden SE |
| 14. Deutschland DE | 33. Schweiz CH |
| 15. Ungarn HU | 34. Thailand TH |
| 16. Indien IN | 35. Türkei TR |
| 17. Irland IE | 36. Vereinigtes Königreich GB |
| 18. Italien IT | 37. Vereinigte Staaten US |
| 19. Japan JP | 38. Vietnam VN |

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



Ihr Administrator kann eine Zeit zwischen zwei und acht Stunden einstellen, die definiert, wie lange das Telefon im Ruhezustand sein soll, bevor die Hintergrundbeleuchtung des Displays vollständig deaktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr Administrator hat Bilder auf die OpenScape CP 600/600E hochgeladen oder Sie haben Ihre eigenen Bilder hochgeladen.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Eigene Bilder für den Bildschirmschoner hochladen

Wenn Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner installieren möchten, müssen Sie die Übertragung der Bilder über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Nachdem Sie die WEB-Schnittstelle geöffnet haben, klicken Sie unter „Diashow-Bilder“ auf die Option „Wählen Sie die gewünschte Bilddatei“.

Suchen Sie auf Ihrem Rechner oder im Netz nach geeigneten Bildern und speichern Sie das Suchergebnis ab. Sie können mehrere Bilder hintereinander hochladen.

Beim nächsten Start des s werden Ihre neuen Bilder verwendet, wenn Sie den Bildschirmschoner starten.



Bildschirmschoner automatisch aktivieren

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit ohne Aktivität das OpenScape CP 600/600E automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Sie können folgende Zeiten einstellen:

- 0 Minuten (ausgeschaltet)
- 1 Minute (Standard)
- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 20 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 120 Minuten

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Neue Zeit in der Liste auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um die neue Zeit einzustellen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Anzeigezeiten für den Bildschirmschoner einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des s wechseln. Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey bestätigen, um zu wechseln.

Mit Softkey die Einstellungen speichern.



Rückkehr zum Hauptmenü nach Timeout

Sie können zwischen einem Bildschirmschoner oder einem Menübildschirm wählen, zu dem das Telefon nach einer gewissen Zeit des Ruhezustands wechselt. Der Timer für diese Zeit im Ruhezustand ist der gleiche wie der bestehende Timer des Bildschirmschoners → Seite 190.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Das Menübildschirm in der Liste auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um den neuen Bildschirmtyp einzustellen.

Landebildschirm einstellen

Sie können den Landebildschirm sehen:

- wenn die Inbetriebnahme abgeschlossen ist (z. B. nach einem Neustart/ Upgrade)
- wenn Sie durch wiederholtes Betätigen der „Zurück“-Taste dazu zurückkehren
- nach dem „Aufwachen“ aus der Diashow oder aus dem Energiesparmodus
- nach Beenden eines lokal verbundenen Anrufs (oder Abheben und Wiederauflegen des Hörers)

Sie können aus drei verschiedenen Landebildschirmen wählen:

- Konversationen
- Favoriten
- Hauptmenü

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Benutzer - Einstellungen → ☐ evtl. ☑	Mit Softkey öffnen. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen. „Telefon“ auswählen.
Telefon → ☐	Mit Softkey öffnen.
Display → ☐	Mit Softkey öffnen.
Landebildschirm → ☐	Mit Softkey öffnen.
Konversationen ☑ ☐ ☑ oder ☐	Die Displayanzeige zeigt die aktuellen Einstellungen. Typ des Landebildschirms in der Liste auswählen.
Favoriten ☑ ☐	Mit Softkey bestätigen, um den neuen Landebildschirm einzustellen.

Kontrast für OpenScape Key Module 600

Wenn Sie ein OpenScape Key Module 600 angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey den Kontrast erhöhen.

oder

Mit Softkey den Kontrast verringern.

oder

Mit der Umschalttaste einstellen.

Einstellung mit Softkey speichern.

Ggf. das Anzeigemenü verlassen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Helligkeit für OpenScape Key Module 600

Wenn Sie ein OpenScape Key Module 600 angeschlossen haben, können Sie die Helligkeit für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Mit Softkey das Display heller einstellen.

oder

Mit Softkey das Display dunkler einstellen.

oder

Mit der Umschalttaste einstellen.

Einstellung mit Softkey speichern.

Ggf. das Anzeigemenü verlassen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Energiesparmodus

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit ohne Aktivität das OpenScape CP 600/600E automatisch die Hintergrundbeleuchtung ausschalten soll.

Sie können folgende Zeiten einstellen:

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 2 Stunden
- 4 Stunden
- 8 Stunden

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Neue Zeit in der Liste auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um die neue Zeit einzustellen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Voraussetzung: Autom. Sommerzeit ist ausgeschaltet → Seite 197.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.

Unterschied zwischen Sommerzeit und Standardzeit einstellen

Voraussetzung: Die Sommerzeit ist eingeschaltet.

Geben Sie den Unterschied ein, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Das Eingabefeld ist geöffnet.

Geben Sie den Unterschied zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten ein und bestätigen Sie mit der Softkey.

Einstellung mit Softkey speichern.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Automatische Sommerzeit

Die Einstellung **Autom. Sommerzeit** dient zu Informationszwecken und kann nur von Ihrem Administrator geändert werden.

Diese Informationen stehen auch über die Web-Schnittstelle zur Verfügung → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Autom. Sommerzeit wechseln.

Wird zu Informationszwecken bereitgestellt. Kann nicht geändert werden.

Einstellung mit Softkey speichern.

Datum und Uhrzeit anzeigen

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Uhrzeitanzeige ablesen (nicht veränderbar).

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle überprüfen
→ Seite 245.

Uhrzeit überprüfen

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Ggf. das Anzeigemenü verlassen.

Datum überprüfen

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

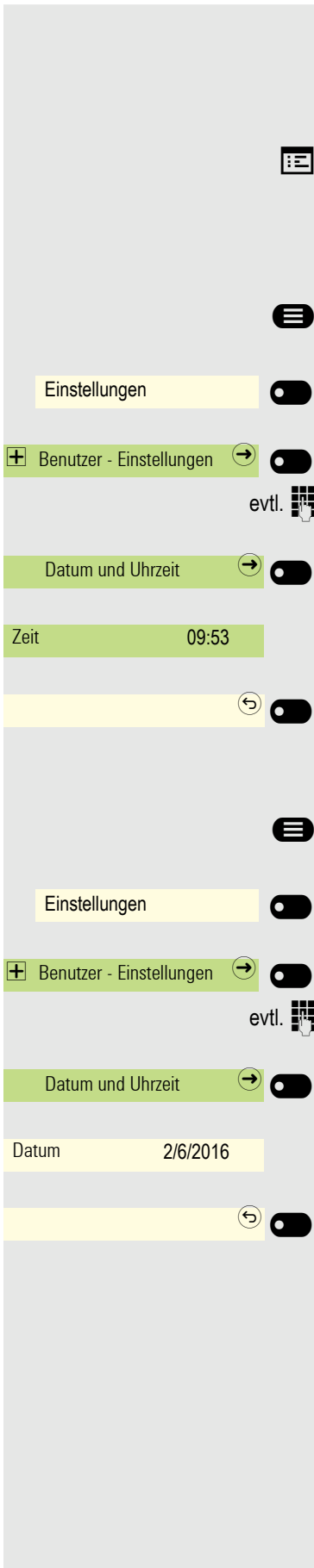
Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Ggf. das Anzeigemenü verlassen.



Netzwerkinformationen anzeigen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü .

Mit Softkey öffnen.

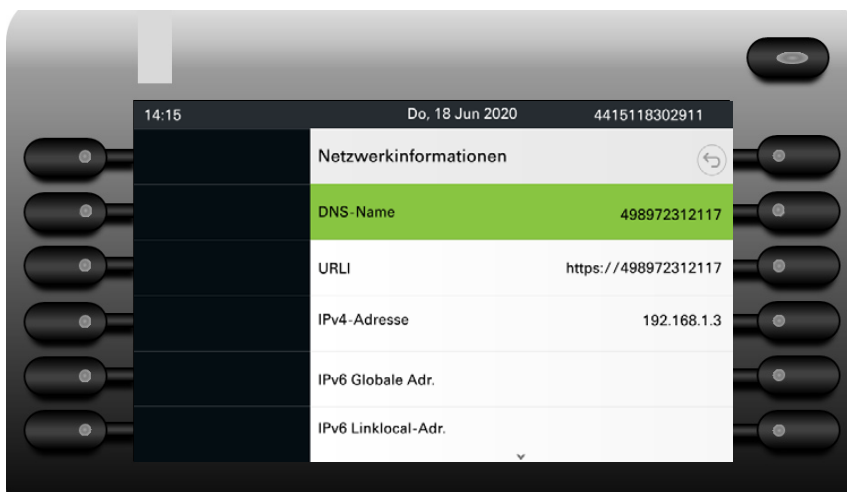
Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

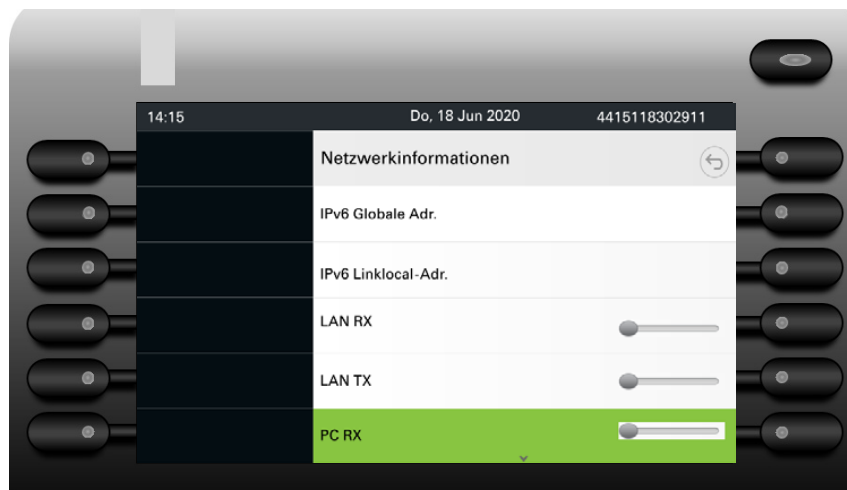
Menü „Netzwerkinformationen“ auswählen.

Mit Softkey öffnen.

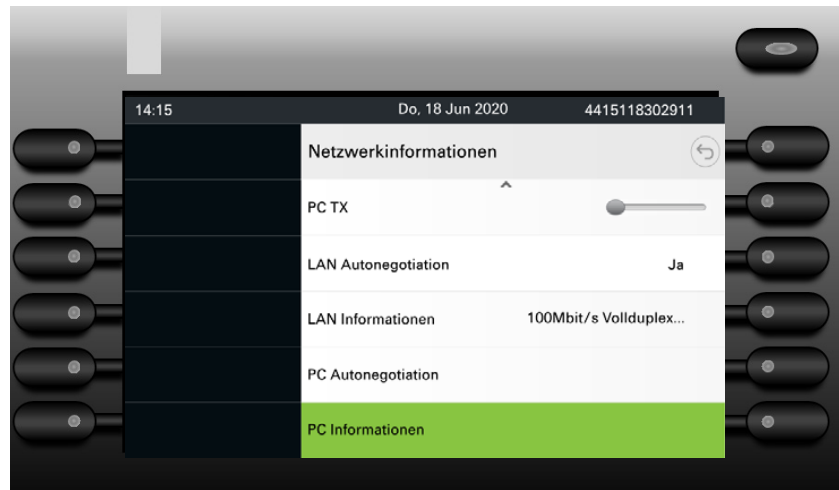
Sie können durch folgende Übersicht blättern:



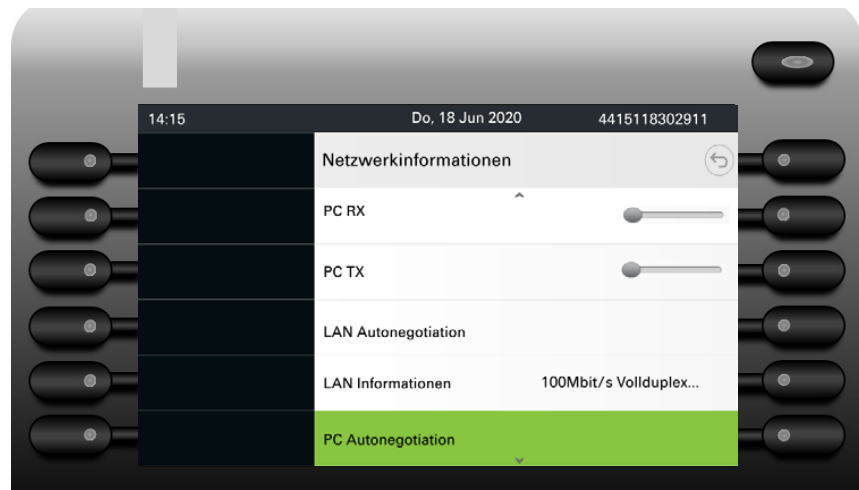
Weiterblättern



Weiterblättern



Weiterblättern



DNS-Name: Name oder Nummer des Telefons.

URL: HTTP-Adresse der Web-Schnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Web-Schnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

IPv4-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

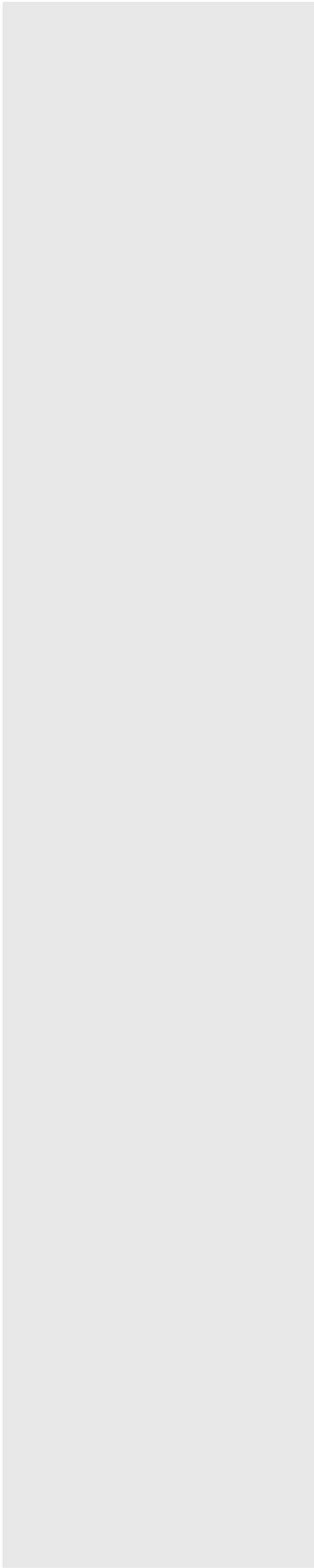
IPv6 Globale Adr.: Zeigt die globale IPv6-Adresse an.

IPv6 Linklocal-Adr.: Zeigt die lokale IPv6-Adresse an.

LAN RX/PC RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden grafisch dynamisch dargestellt.

LAN TX/PC TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden grafisch dynamisch dargestellt.

LAN Autonegotiation/PC Autonegotiation [Ja]|Nein]: Zeigt an, ob die Datenübertragungsrate der Netzwerk- oder PC-Schnittstelle auf automatisch (**Ja**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.



LAN Informationen/PC Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransfer-rate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Ge-brauch ist, wird **Link Down** angezeigt. Wenn eine Schnittstelle nicht in Ge-brauch ist, wird **Link Down** angezeigt.

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerspezifischen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Web-Schnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Anzeigeeinstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner



Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt.

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen



Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt.

- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Tasten
 - Alle personalisierten Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 147).

Wichtig: Alle aufgeführten Daten werden **ohne** Warnton zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

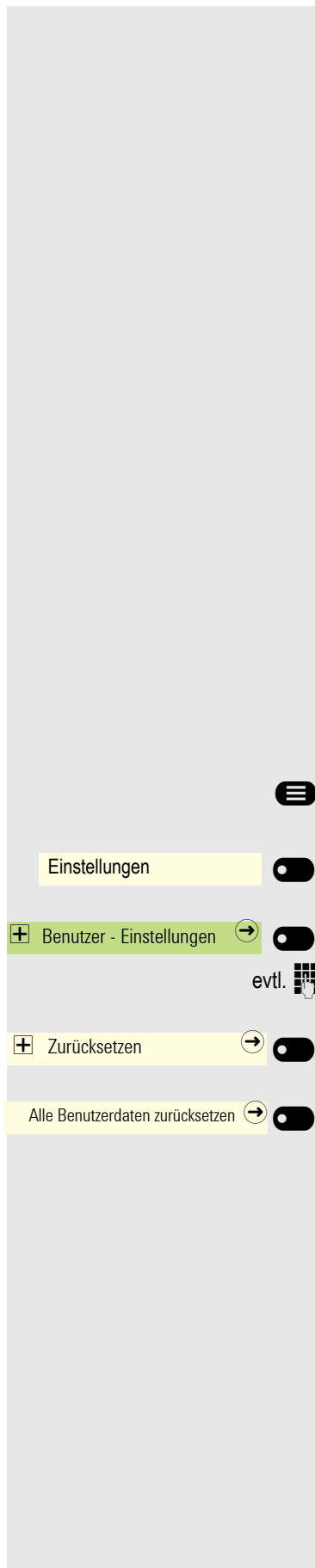
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Führen Sie das Zurücksetzen **sofort** mit der Softkey durch. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



Anrufumleitung programmieren

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an ein anderes Telefon umleiten. Sie können eine Anrufumleitung auch während eines Gesprächs ändern, aktivieren und deaktivieren.



Die Funktion **Umleiten** muss vom Administrator freigegeben werden.



An MultiLine-Telefonen → Seite 64 können Sie die Rufumleitung nur für die Hauptleitung einrichten.

Im Umleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Bedingungslos
- auf besetzt
- auf Keine Antwort (nach x Sek.)

Aufgrund ihrer direkten Auswirkung hat die Rufumleitung „Bedingungslos“ die höchste Priorität, gefolgt von „Keine Antwort (nach x Sek.)“ und dann „besetzt“.

Eine aktive Rufumleitung für „Bedingungslos“ wird im Hauptmenü am Grafik-Display angezeigt.

Das Menü **Umleiten** bietet Ihnen drei Arten der Rufumleitung.

Bedingungslos	→	Zielrufnummer
besetzt	→	Zielrufnummer
Keine Antwort (nach x Sek.)	→	Zielrufnummer

Jedem Rufumleitungstyp kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 sein. Anrufumleitung kann nicht aktiviert werden, wenn die Rufnummer nicht registriert ist.



Alternativ kann eine Rufumleitung auf eine oder mehrere Tasten mit einem festen Ziel und einer vordefinierten Umleitung oder einem Ruftyp programmiert werden → Seite 142, wenn ein OpenScape Key Module 600 angeschlossen ist.

Anrufumleitung nutzen

Um die Rufumleitung ein- und auszuschalten und nach Ihren Wünschen zu konfigurieren, stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- "Sofortige Rufumleitung ein- oder ausschalten" → Seite 204
- "Zielrufnummern für Rufumleitungen speichern" → Seite 204
- "Zielrufnummern kopieren und einfügen" → Seite 206
- "Anrufumleitung einschalten/ausschalten" → Seite 207
- "Klingeldauer vor der Anrufumleitung bei Nichtmelden festlegen" → Seite 207

Sofortige Rufumleitung ein- oder ausschalten

Alle Anrufe werden unabhängig von anderen Einstellungen umgeleitet. Voraussetzung für die Umleitung ist, dass ein Umleitungsziel eingegeben wurde. Wenn kein Ziel eingegeben wurde, werden Sie automatisch zur Eingabe eines Ziels umgeleitet, wenn Sie versuchen, die Umleitung zu aktivieren.

Drücken Sie die abgebildete Taste, um das Menü Präsenz zu öffnen.

Umleitung für alle Anrufe an ein Ziel einschalten

Mit Softkey aktivieren.

Alle Anrufe werden umgeleitet.

Verlassen Sie das Menü.

Zielrufnummern für Rufumleitungen speichern

■ Sie können die Einstellungen für die Rufumleitung alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 103) oder auch über die Web-Schnittstelle → Seite 245 vornehmen. Wurde eine Nummer zuerst eingegeben, kann sie über die lokalen Telefoneinstellungen nicht mehr gelöscht, sondern nur noch überschrieben werden.

Ziel für Alle Anrufe umleiten eingeben

Menü Präsenz öffnen.

Menü Umleiten an öffnen.

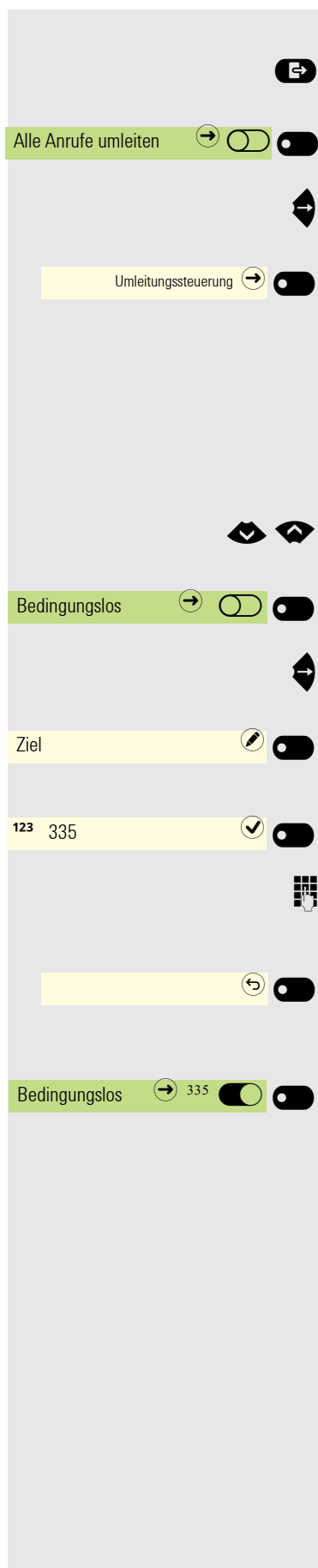
Editor für Zielrufnummer mit Softkey öffnen

Wenn kein Ziel oder Ihr gewünschtes Ziel nicht voreingestellt ist, geben Sie die Zielnummer über den Wahlblock ein.

Zielrufnummer eingeben/ändern. Beenden Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey.

Bestätigen Sie ein voreingestelltes Ziel mit der Softkey.

Anrufumleitung verwalten



Menü Präsenz öffnen.

Menü Umleiten an öffnen.

Menü Umleitungssteuerung öffnen.

Im Menü Umleitung werden drei Arten von Rufumleitungen angeboten:

- Bedingungslos
- besetzt
- Keine Antwort (nach x Sek.)



Sie können an dieser Stelle prüfen, ob ein Umleitungstyp bereits aktiviert ist.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus.

Hier zum Beispiel Bedingungslos.

und öffnen.

Editor öffnen (→ Seite 24).

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie die Zielrufnummer ein bzw. ändern Sie sie und schließen Sie die Eingabe mit der Auswahl von Softkey ab.

Verlassen Sie das Menü zur Eingabe des Ziels.

Anrufumleitung ggf. mit der Softkey einschalten.

Zielfrufnummern kopieren und einfügen

Die aktuelle Zielfrufnummer für einen Rufumleitungstyp wird kopiert. Zum Beispiel soll die aktuelle Zielfrufnummer für Alle Anrufe auch die aktuelle Zielfrufnummer für Nichtmelden werden.

Menü Präsenz öffnen.

Menü Umleiten an öffnen.

Menü Umleitungssteuerung öffnen.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus.

Hier zum Beispiel Bedingungslos.

und öffnen.

Eingabefeld mit Softkey öffnen (→ Seite 24).

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Kopieren Sie den Inhalt des Eingabefeldes mit der Softkey.

Verlassen Sie den Editor mit der Taste Softkey.

Kehren Sie mit der Softkey zum Umleitungsmenü zurück.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus.

Hier zum Beispiel besetzt.

und öffnen.

Eingabefeld mit Softkey öffnen (→ Seite 24).

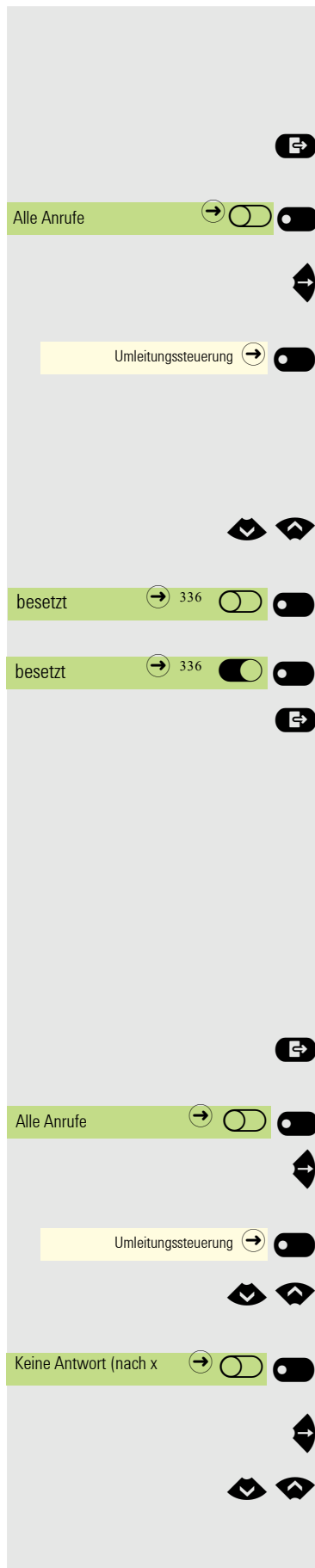
Das Eingabefeld wird angezeigt.

Einfügen auswählen.

Fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage mit der Softkey ein.

Beenden Sie Ihre Eingabe mit der Softkey.

Speichern Sie die Änderungen mit der Softkey und gehen Sie zum Umleitungs-
menü.



Anrufumleitung einschalten/ausschalten

Voraussetzung: Um den Umleitungstyp einzuschalten, muss zuerst ein Ziel eingegeben werden.

Menü Präsenz öffnen.

Der Umleitungstyp „Alle Anrufe“ sollte ausgeschaltet werden, wenn Sie den Anruftyp „besetzt“ verwenden möchten.

Menü Umleiten an öffnen.

Menü Umleitungssteuerung öffnen.

Im Menü Umleitung werden drei Arten von Rufumleitungen angeboten:

- Bedingungslos
- besetzt
- Keine Antwort (nach x Sek.)

Wählen Sie zum Beispiel den Umleitungstyp „besetzt“ aus.

Die besetzt sind ausgeschaltet.

Mit Softkey aktivieren.

Menü Präsenz verlassen.

Klingeldauer vor der Anrufumleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen, wie lange das Telefon klingeln soll, bevor die Anrufumleitung „Keine Antwort (nach x Sek.)“ aktiviert wird.



Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Serverfunktionen“ vom Administrator deaktiviert wurde.

Menü Präsenz öffnen.

Menü Umleiten an öffnen.

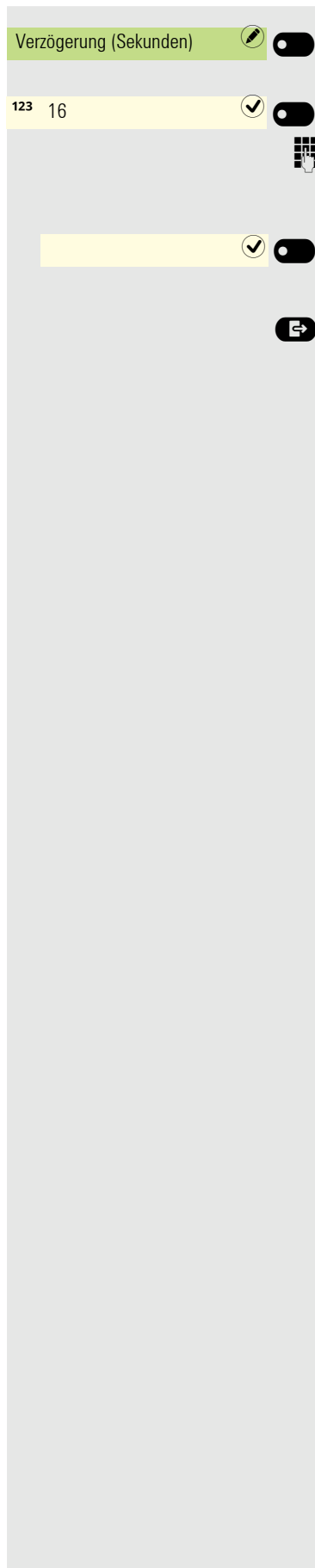
Menü Umleitungssteuerung öffnen.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus.

Hier zum Beispiel Keine Antwort (nach x Sek.).

und öffnen.

Verzögerung einstellen (Sekunden) auswählen.



Eingabefeld mit Softkey öffnen (→ Seite 24).

Das Eingabefeld wird angezeigt.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Softkey.

Sichern Sie Ihre Eingabe. Die neue Zeit wird angezeigt.

Ggf. das Menü Präsenz verlassen.

Anrufumleitungskette

Manchmal werden Anrufe an einen Teilnehmer an einen anderen Teilnehmer umgeleitet, der ebenfalls eine Anrufumleitung oder Anrufschatz eingeschaltet hat. Dadurch kann eine aus mehreren Telefonen bestehende Rufumleitungskette entstehen, bei der das letzte Glied der Kette Ihr Telefon ist.

Die folgenden Umleitungsinformationen werden im Display Ihres Telefons angezeigt:

- Wer anruft.
- Wer zuerst oder zuletzt umgeleitet hat.
- Der Grund für die Umleitung wird durch ein Symbol angezeigt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 103).

CTI-Anrufe

Signalton bei automatischer Beantwortung

Wenn Sie eine Nummer mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) wählen und die automatische Antwort aktiviert ist, schaltet das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist die automatische Antwort ausgeschaltet, klingelt das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um das Gespräch aufzubauen. Diese Einstellung legt auch fest, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wenn die Funktion aktiv ist, ertönt ein Signalton, wenn ein Anruf automatisch angenommen wird. Details zur speziellen Anwendung finden Sie auf → Seite 152.

Informationen zur Bedienung der konfigurierten CTI-Anwendung finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.



Die Option wurde von Ihrem Administrator programmiert.



Einstellungen



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

+ Benutzer - Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

+ Konfiguration



Mit Softkey öffnen.

+ Ankommende Anrufe



Mit Softkey öffnen.

CTI-Anrufe



Mit Softkey öffnen.

Automatische Rufbeant-



Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

und



Zum Signalton automatische Rufbeantwortung wechseln.

Signalton automatische



Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.



Mit Softkey die Einstellung speichern.

Signalton bei automatischer Wiederherstellung der Verbindung

Sie können einen gehaltenen Anruf sowohl über die CTI-Anwendung als auch über das Telefon wieder verbinden. Ein Signalton ertönt, wenn Sie bei aktiver Funktion zwischen einem aktiven und einem gehaltenen Anruf hin- und herschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Die Option wurde von Ihrem Administrator programmiert.



Einstellungen



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

+ Benutzer - Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

+ Konfiguration



Mit Softkey öffnen.

+ Ankommende Anrufe



Mit Softkey öffnen.

CTI-Anrufe



Mit Softkey öffnen.



Zum Signalton automatische Verbindung wechseln.

Signalton automatische



Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.



Mit Softkey die Einstellung speichern.

Paging-Anruf

Ein Paging-Anruf ist ein einseitiger Rundruf, z. B. eine Echtzeitdurchsage an einen oder mehrere Benutzer.

Voraussetzung: Der RingCentral-Servertyp sollte konfiguriert und die Option CTI-Anrufe sollte deaktiviert sein.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

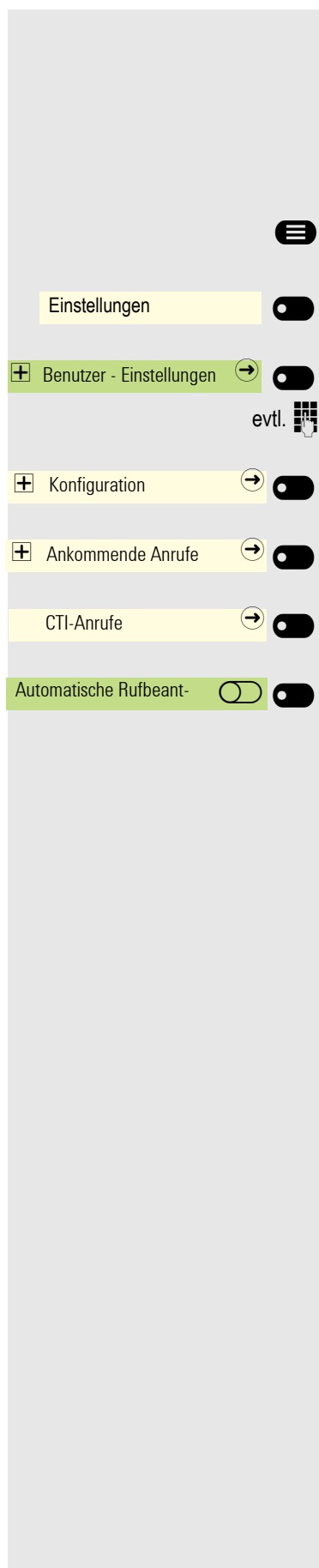
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

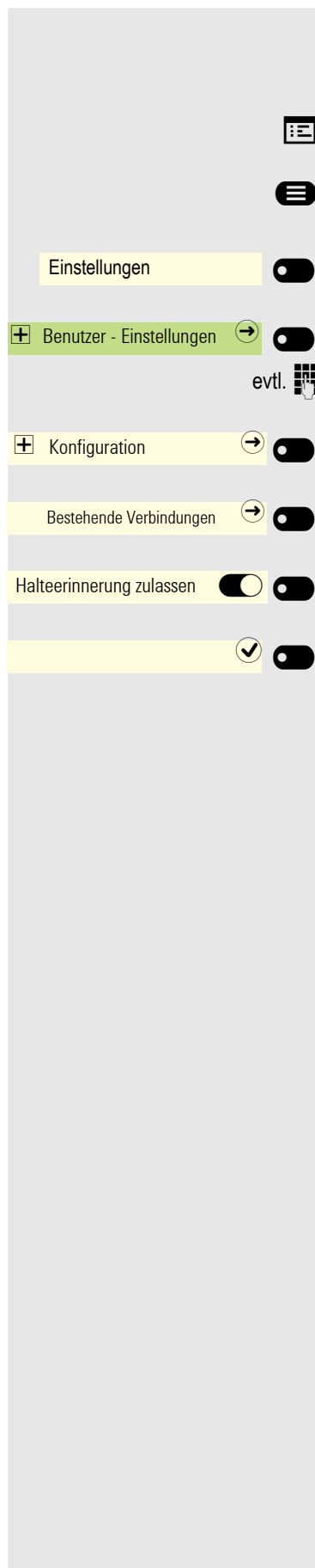
Mit Softkey öffnen.

Mit der Softkey ausschalten.

Ein Paging-Anruf kann auf zwei Arten eingeleitet werden: durch Verwendung des Funktionszugangscode *84 und der Paging-Durchwahl zu RingCentral oder durch Drücken der konfigurierten Taste „Paging“ und anschließender Anforderung, die Paging-Durchwahl zu wählen.



Halteerinnerungston einschalten/ ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Halteerinnerungszeit einstellen

Verwenden Sie „Halteerinnerung“, um festzulegen, wann Sie eine automatische Erinnerung über einen gehaltenen Anruf erhalten möchten. Der minimale Zeitwert ist 1, d. h. die Erinnerung wird nach einer Minute ausgegeben. Der maximale Wert beträgt 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

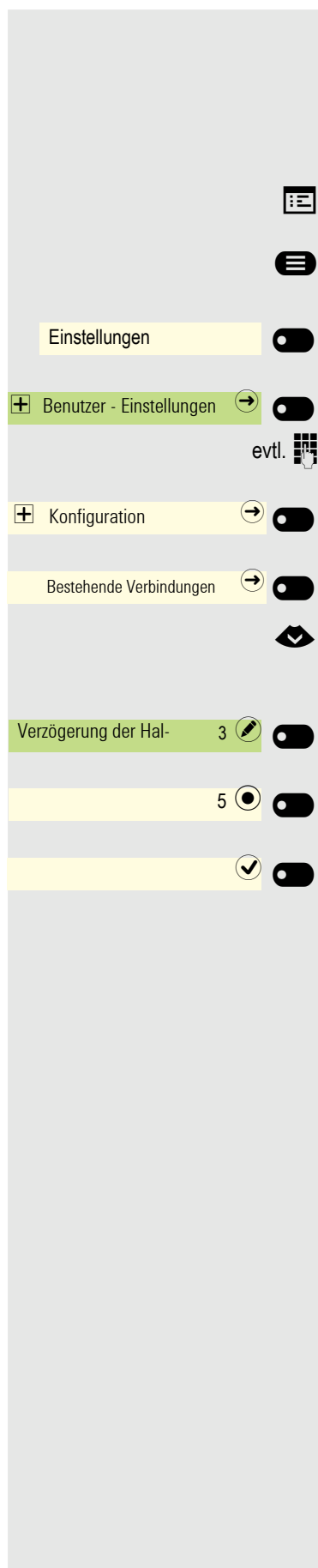
Mit Softkey öffnen.

Zum Verzögerung der Halteerinnerung wechseln. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey bestätigen, um die neue Zeit einzustellen.

Mit Softkey die Einstellung speichern.



Einschalten/ausschalten Halten und Auflegen

Diese Funktion funktioniert in den folgenden Aufrufsszenarien:

- Sie haben einen Anruf auf Halten gelegt und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben einen zweiten Anruf angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ können Sie festlegen, ob Sie sofort oder nach einer bestimmten Zeit aufgefordert werden, den gehaltenen Anruf wieder anzunehmen.

 Diese Funktion **kann nicht** für MultiLine-Telefone verwendet werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

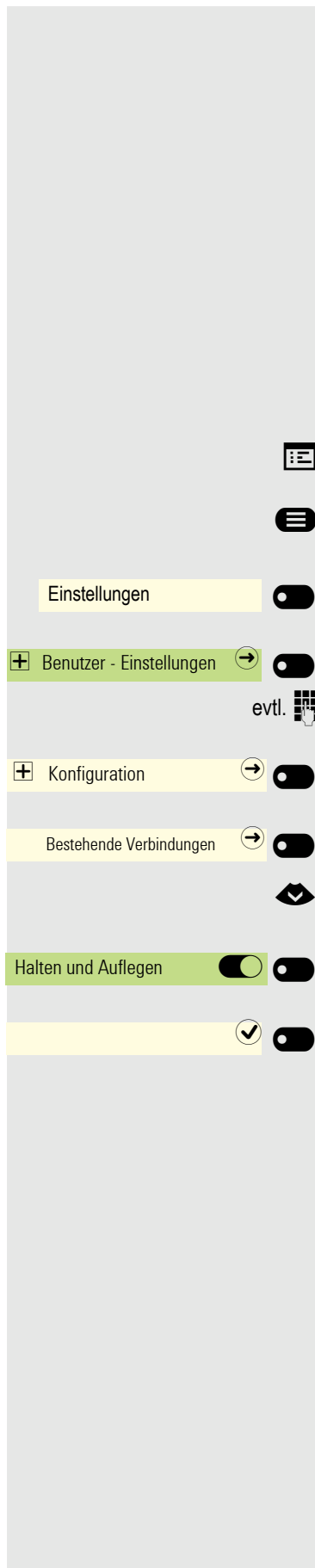
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Halten und Auflegen wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.



Warteschleifenmusik

Wenn die Option Warteschleifenmusik aktiviert ist, wird Musik abgespielt, wenn Sie von einem anderen Teilnehmer auf Halten gelegt werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Warteschleifenmusik wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Gesprächsteilnahme zulassen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie ggf. die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

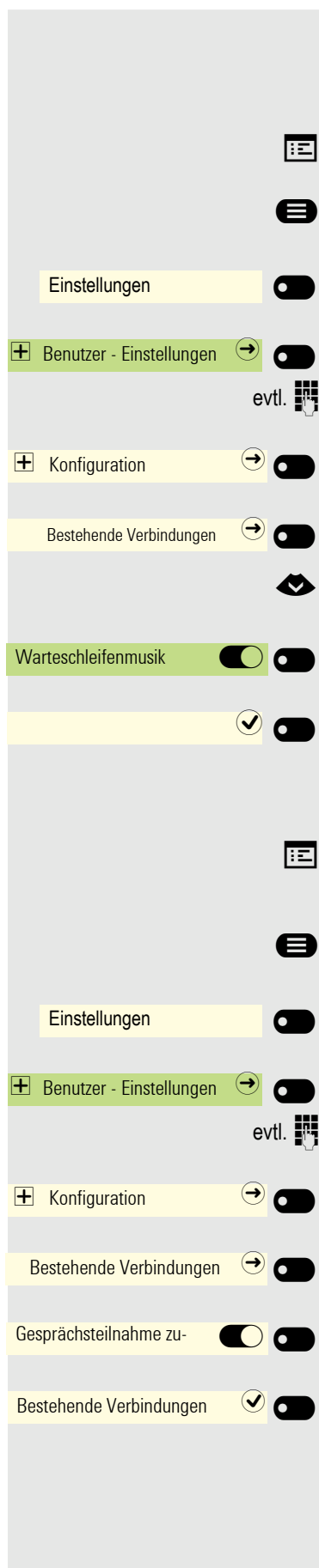
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.



Anrufweiterleitung zulassen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung durch Auswahl der Softkey öffnen.

Geben Sie die Rufnummer ein, zu der der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen Sie diese (siehe → Seite 24).

Die Eingabe einer Zielrufnummer ist nicht zwingend erforderlich, wenn die Anrufweiterleitung aktiv ist. Um einen Anruf umzuleiten, werden Sie im Fall der nicht gespeicherten Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzugeben oder einen entsprechenden Teilnehmer aus der Konversationsliste auszuwählen.

Weiterleiten zu einer Rufnummer aus einem bestehenden lokalen Gespräch

Mit Softkey öffnen.

Das Eingabefeld des Bildschirms „Konversationsauswahl“ wird geöffnet. Beginnen Sie mit der Eingabe des

Namens des Kontakts, um die gewünschte Konversation zu finden oder suchen Sie sie mit den Pfeil-

tasten.

Wählen Sie die Standardrufnummer eines Gesprächs mit dem Softkey aus.

Gespräche mit dem Symbol → zeigen mehr als eine verfügbare Rufnummer an.



 Mobil: +93122925112  



oder

Weiterleiten an Direkturf  

Um eine andere als die Standardrufnummer auszuwählen, verwenden Sie die Pfeiltaste.

Wählen Sie mit dem Softkey die gewünschte Rufnummer aus.

Bestätigen Sie mit dem Softkey.

An Direktrufnummer weiterleiten

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Teilnehmer mit Direkturf weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion von Ihrem Administrator aktiviert ist → Seite 153.

Nur zur Information, wie vom Administrator eingestellt: Ein oder aus.

Anklopfen zulassen



Wenn die Anklopffunktion (Zweit-anruf) ausgeschaltet ist, hört ein Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Gespräch führen.



Die Option wurde von Ihrem Administrator programmiert.



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

+ Benutzer - Einstellungen



Mit Softkey öffnen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

+ Konfiguration



Mit Softkey öffnen.

+ Ankommende Anrufe



Mit Softkey öffnen.

Handhabung



Mit Softkey öffnen.

Anklopfen zulassen



Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.



Mit Softkey die Einstellung speichern.

Vorausgesetzt, **Anklopfen zulassen** ist aktiviert, können Sie eine konfigurierte Taste umschalten, um das Anklopfen ein-/auszuschalten (→ Seite 145).

Teilnehmer durch Auflegen verbinden

Stellen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie durch Auflegen eine Verbindung zu einem Zweit- oder Übernahmegespräch herstellen wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

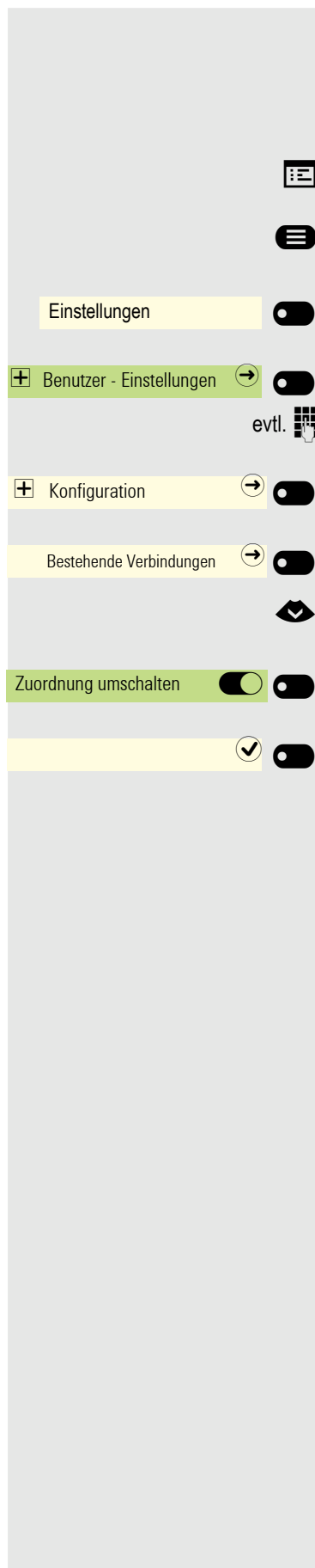
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

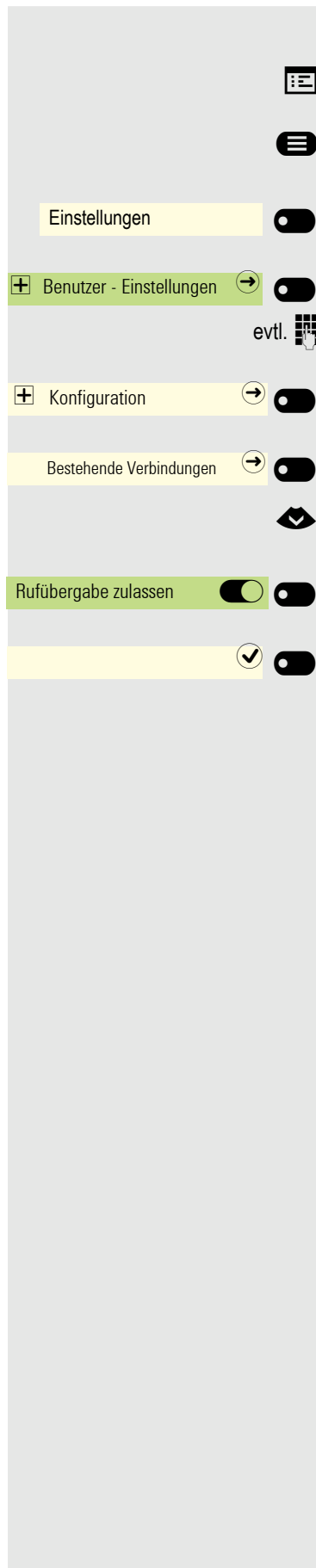
Zu „Zuordnung umschalten“ wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.



Rufübergabe zulassen



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Rufübergabe zulassen wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

Einstellungen für die automatische Wahlverzögerung

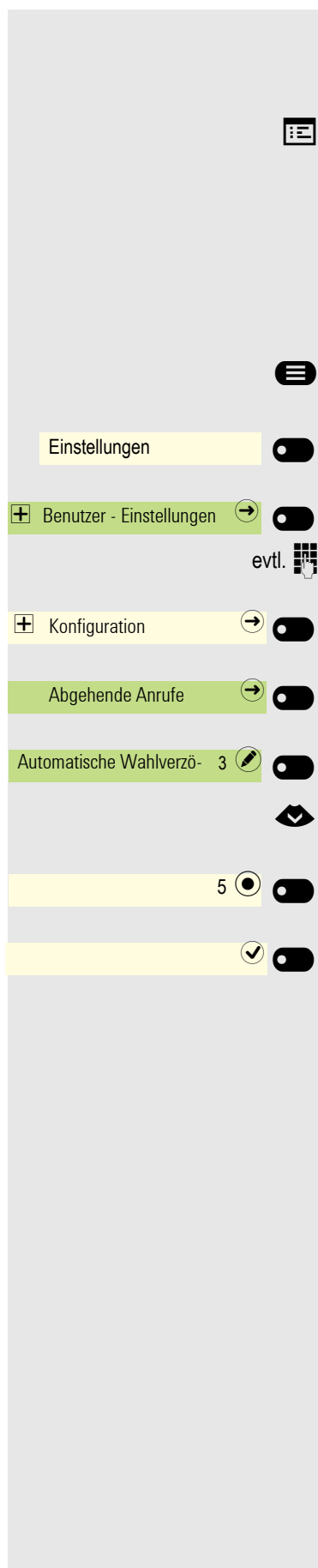
Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.



Die Einstellung hat keinen Einfluss auf die automatische Notrufnummernwahl.

Wenn Sie **Automatische Wahlverzögerung (Sek.)** wählen, müssen Sie beim Wählen mit aufgelegtem Hörer entweder mit Softkey bestätigen oder warten, bis die automatische Wahlverzögerung abgelaufen ist, um einen Anruf aufzubauen.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Mit Softkey öffnen.

Neue Zeit wählen.

Mit Softkey bestätigen, um die neue Zeit einzustellen.

Einstellung mit Softkey speichern.



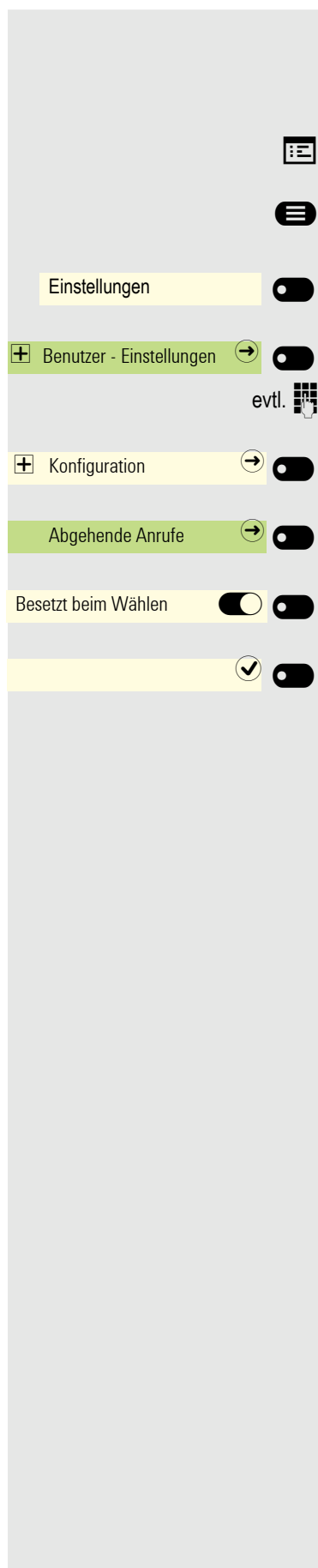
Die automatische Wahlverzögerung funktioniert nicht, wenn Sie einen Wählplan verwenden und Sofortwahl konfiguriert ist (siehe → Seite 215). Die Nummer wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Besetzt beim Wählen zulassen

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird ein eingehender Anruf, der während des Wählens eingeht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.



Diese Einstellungsoption finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“
> „Handhabung“.

Umschalten bei Klingelton zulassen

Wenn diese Option erlaubt ist, können Sie die Rufübergabe durch Auflegen des Hörers aktivieren, noch bevor sich der angerufene Teilnehmer meldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

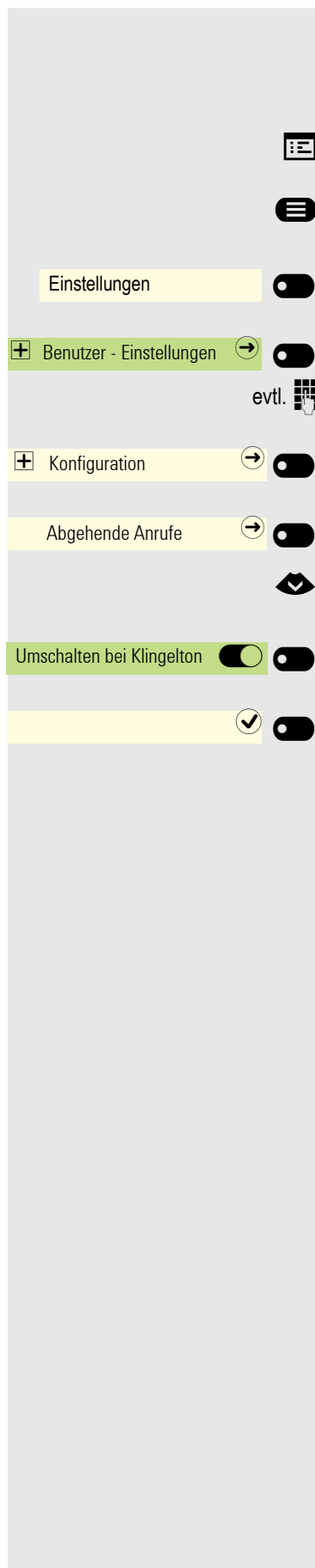
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Umschalten bei Klingelton wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.



Sofortwahl aktivieren/deaktivieren

Sofortwahl sollte nur aktiviert werden, wenn Ihr Administrator einen Wählplan konfiguriert und genehmigt hat.

Sofortwahl ist standardmäßig deaktiviert. Aus diesem Grund müssen Sie nach der Eingabe der Nummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abläuft, um die Verbindung aufzubauen. Wenn **Sofortwahl** eingerichtet ist, wird Ihr Anruf automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

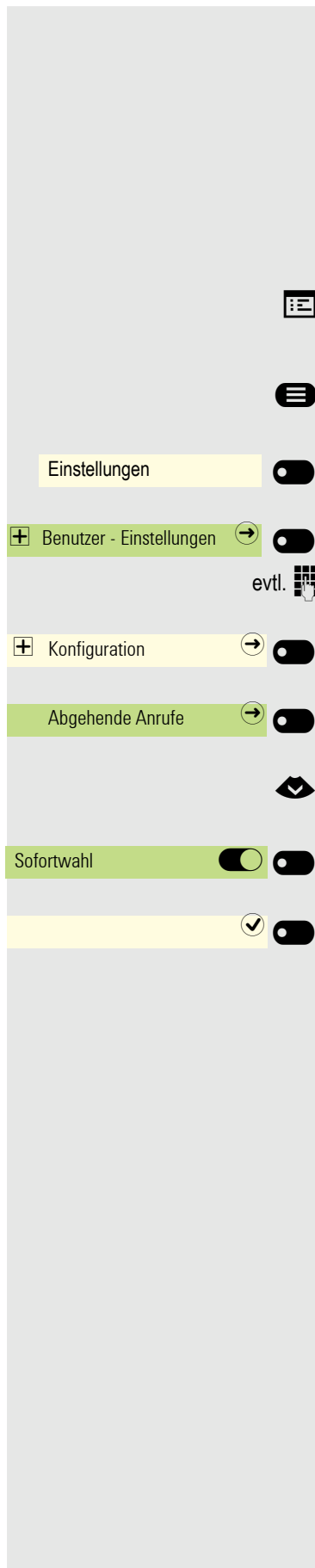
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Funktion „Sofortwahl“ auswählen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.



Rückruf zulassen



Die Funktion Rückruf wird vom Administrator freigegeben.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

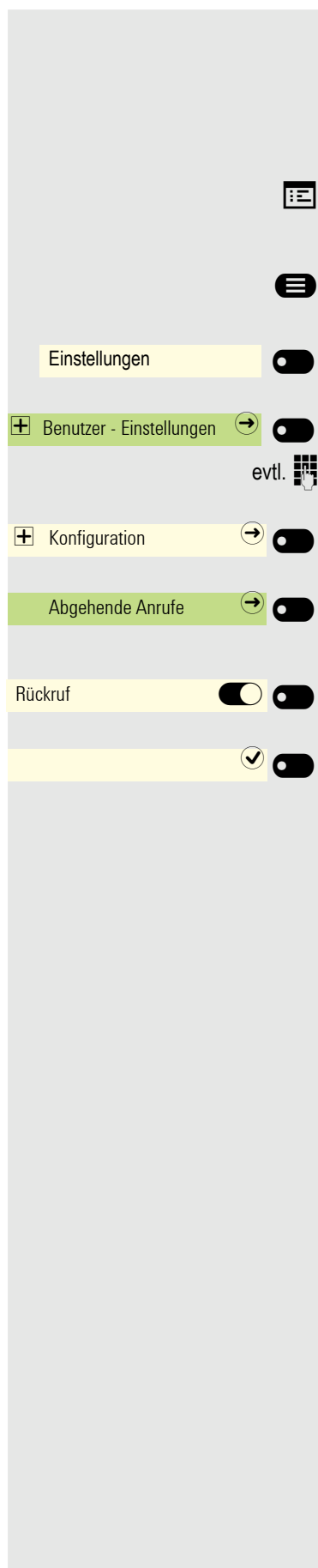
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren.

Einstellung mit Softkey speichern.

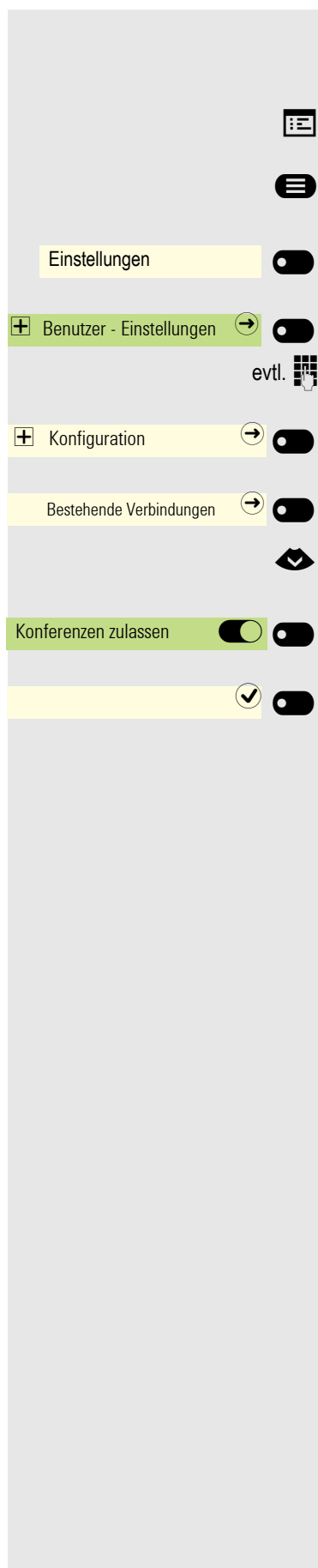


Konferenzen zulassen

Diese Option erlaubt oder blockiert die Funktion „Lokale Konferenz“.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Zum Konferenzen zulassen wechseln.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

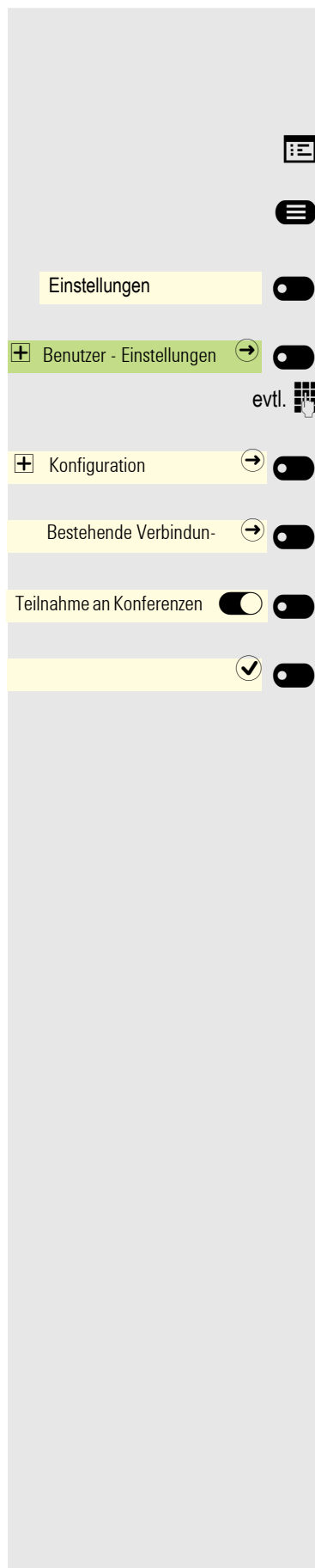
Mit Softkey die Einstellung speichern.

Beitritt zu einer Konferenz zulassen

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Ihre Gesprächspartner nach dem Beenden der Telefonkonferenz an Gesprächen teilnehmen dürfen oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.



Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

LED-Benachrichtigung aktivieren/deaktivieren

LED-Benachrichtigung bei Voicemail-Nachrichten aktivieren/deaktivieren

Als Benutzer können Sie wählen, ob die LED aufleuchten soll, um zu signalisieren, dass Sie eine neue Voicemail erhalten haben. Die LED-Benachrichtigung ist standardmäßig aktiviert.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Bestätigen Sie mit dem Softkey, um zur Benachrichtigungs-LED zu wechseln.

Verlassen Sie das Menü.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

LED-Benachrichtigung bei verpasstem Anruf aktivieren/deaktivieren

Als Benutzer können Sie wählen, ob die LED aufleuchten soll, um zu signalisieren, dass Sie Anrufe verpasst haben. Die LED-Benachrichtigung ist standardmäßig aktiviert.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Bestätigen Sie mit dem Softkey, um zur Benachrichtigungs-LED zu wechseln.

Verlassen Sie das Menü.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

LED-Benachrichtigung bei verpassten Anrufen löschen

Wenn mindestens ein verpasster Anruf vorliegt, leuchtet die Benachrichtigungs-LED konstant rot. Um die Benachrichtigungs-LED auszuschalten, sollten Sie zunächst die Optionen für **Verpasste Anrufe** konfigurieren.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen
→ Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen¹.

Bestätigen Sie mit dem Softkey, um zur Benachrichtigungs-LED zu wechseln.

Verlassen Sie das Menü.

Wenn ein neuer verpasster Anruf eingeht, leuchtet die Benachrichtigungs-LED rot.

Rufen Sie den Bildschirm Konversationen auf. Die Benachrichtigungs-LED erlischt. Der Bildschirm „Konversationen“ zeigt weiterhin die Nummern der neuen verpassten Anrufe in einer roten Benachrichtigung neben dem Titel an.

Die neuen verpassten Anrufe haben eine rote Benachrichtigung am unteren Rand.



Wenn sich das Telefon bereits im Bildschirm „Konversationen“ befindet und ein neuer verpasster Anruf eingeht, dann leuchtet die Benachrichtigungs-LED rot, wenn der Bildschirm „Konversationen“ als Landebildschirm eingestellt ist. Sie müssen die Details jedes einzelnen neuen verpassten Anrufs eingeben, um die Benachrichtigungs-LED auszuschalten oder den Bildschirm „Konversationen“ zu verlassen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

➡ Wenn das Telefon einen neuen verpassten Anruf hat und in den Energiesparmodus geht, wird der Bildschirm schwarz, aber die Benachrichtigungs-LED leuchtet weiterhin rot.

Wenn sich das Telefon aber bereits im Energiesparmodus befand und einen neuen verpassten Anruf empfängt, dann kehrt es aus diesem Modus zurück und die Benachrichtigungs-LED leuchtet rot. Die neue Benachrichtigung über verpasste Anrufe wird auch vor der Option „Konversationen“ angezeigt.

➡ Wenn nicht abgehörte Voicemail-Nachrichten vorliegen, blinkt die Benachrichtigungs-LED rot, bis Sie den Bildschirm „Konversationen“ aufrufen und die neuen Voicemail-Nachrichten abhören.

Rufjournal

Protokollierung deaktivieren

Die Funktion kann deaktiviert werden, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte Informationen über den Gesprächspartner erhalten. Es werden dann keine weiteren Anrufe oder Konversationen in den Konversationen protokolliert. In der Voreinstellung ist es eingeschaltet.

➡ Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung der letzten Nummer davon betroffen ist. Sie können dann die zuletzt gewählte Rufnummer nicht mehr wählen
→ Seite 215.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

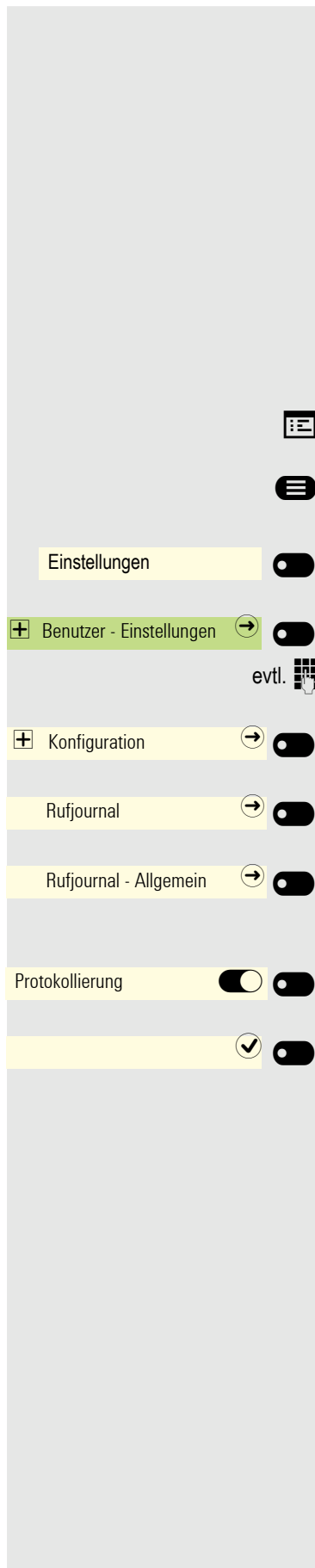
Mit Softkey öffnen.

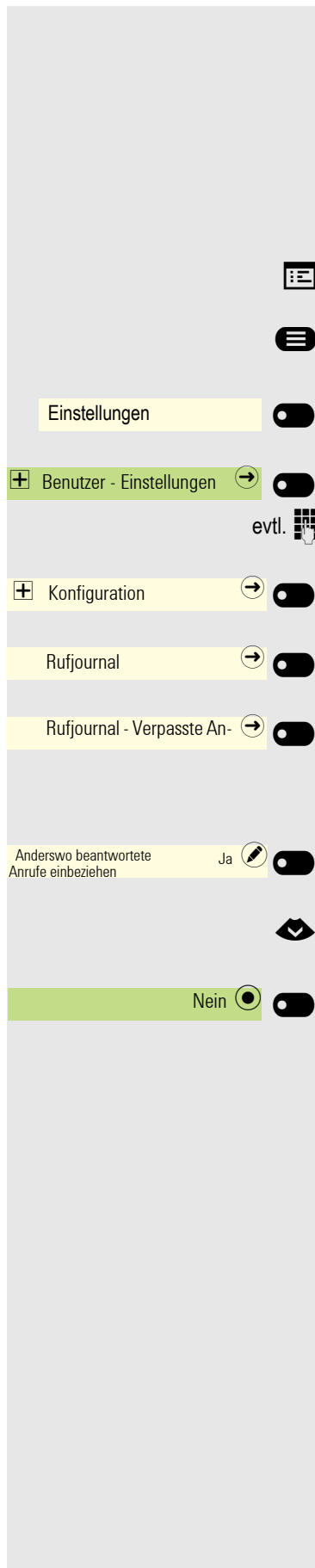
Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey aktivieren bzw. deaktivieren.

Mit Softkey die Einstellung speichern.

➡ Wenn die Funktion deaktiviert ist, werden alle entsprechenden Rufjour-naleinträge in den Konversationen gelöscht. LEDs und Signalisierungs-LEDs leuchten nicht mehr.





Liste der verpassten Anrufe anzeigen

Alle für diese Leitung bestimmten verpassten Anrufe werden protokolliert und neue verpasste Anrufe werden angezeigt. Ist für „Anderswo beantwortete Anrufe einbeziehen“ die Option „Nein“ ausgewählt, werden verpasste Anrufe für diese Leitung, die entweder von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 148). Die Einstellung „Nein“ wird empfohlen, wenn Gruppen eingerichtet sind.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 245.

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Verpasste Anrufe anzeigen, die anderweitig angenommen wurden

Mit Softkey öffnen¹. Verpasste Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, werden mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet.

Nächste Option auswählen.

Mit Softkey bestätigen, um „Nein“ einzustellen. Von anderen Teilnehmern angenommene Anrufe werden in der Liste nicht angezeigt.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Anrufaufzeichnung

Für die Aufzeichnung von Anrufen ist im Netz ein zentraler Sprachrekorder installiert, mit dem sich Ihr Telefon verbindet, um den aktuellen Sprachverkehr aufzuzeichnen. Der Rekorder zeichnet den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um die Handhabung der manuellen Anrufaufzeichnung zu vereinfachen, sollten Sie einen Favoriten einrichten → Seite 139. In der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass ein entsprechender Schlüssel konfiguriert wurde.

Aufzeichnungsmodi

Der Administrator kann die folgenden Betriebsmodi für die Anrufaufzeichnung konfigurieren:

- Deaktiviert
- Manuell
- Autostart
- Alle Anrufe
- Ein Anruf

Die folgenden Einstellungen sind möglich, um die Aufzeichnung akustisch zu signalisieren:

- Wiederholt
- Einzelbild
- Aus

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurden.

Modus: Alle Anrufe

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgezeichnet werden.

Modus: Manuell

Sie entscheiden, wann der Recorder gestartet und gestoppt oder pausiert. Wenn der Rekorder eingeschaltet ist, werden alle weiteren Anrufe aufgezeichnet. Sie können den Rekorder vor einem Anruf einschalten, damit alle nachfolgenden Anrufe aufgezeichnet werden. Wenn Sie den Rekorder pausieren, wird nichts aufgezeichnet. Gibt es keine Anrufe, dann pausiert der Rekorder ebenfalls.

Modus: Autostart

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder jedoch selbst anhalten oder pausieren und neu starten. Wenn ein Anruf bereits aufgezeichnet wurde, werden auch neue eingehende und ausgehende Anrufe aufgezeichnet. Wenn Sie den Rekorder während eines Gesprächs pausieren, werden Sonderrufe wie Rückfragen, Anrufübernahmen und Zweitankrufe nicht aufgezeichnet, solange der Rekorder pausiert ist. Wenn das Telefon in den Ruhezustand zurückkehrt, wird der Autostartvorgang für den nächsten Anruf erneut eingerichtet.

Modus: Ein Anruf

Sie entscheiden, wann der Recorder gestartet und gestoppt oder pausiert. Wenn der Rekorder eingeschaltet ist, wird das aktuelle Gespräch aufgezeichnet. Wenn Sie den Rekorder pausieren, wird nichts aufgezeichnet. Der Rekorder wird ausgeschaltet, wenn das Gespräch beendet ist.

Erklärungen zur Aufzeichnung

Aufzeichnenbare Anrufe

Ein aufzeichnenbarer Anruf ist jeder Anruf, der einen Verbindungsstatus am Telefon hat. Dies kann jeder eingehende oder ausgehende Anruf sein. Dabei ist es unerheblich, ob ein Gespräch direkt über das Telefon oder über eine Anwendung aufgebaut wird.

- Ausgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Erneut verbinden
- Zweit'anruf
- Aktiver Anruf
- Konferenz (Wenn bereits eine lokale Konferenz läuft, kann sie nicht aufgezeichnet werden)
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder ungesicherte Leitung

Nicht aufzeichnenbare Anrufe

- Ausgehende Anrufe, die noch nicht den vollen Verbindungsstatus erreicht haben, wie z. B. ein läutender Anruf.
- Von Ihnen gehaltene Anrufe.

Erweiterte Funktionen

1. Eine serverbasierte Konferenz kann während der Aufzeichnung auf- oder abgebaut werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage durchgeführt werden.
3. Die Rufumschaltung ist auch während der Aufzeichnung möglich. Sie können keinen Anruf aufzeichnen, der vom Telefon weggeschaltet wurde und nicht mehr mit diesem verbunden ist.
4. Ein Zweit'anruf kann während der Aufzeichnung angenommen werden.

Folgende Funktionen werden nicht unterstützt

1. Wiedergabe von Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Funktionen zum Bearbeiten von Aufzeichnungen über das Telefon.

Tipps für Aufzeichnungen

Sie erhalten die folgenden Hinweise, während ein Gespräch aufgezeichnet wird:

- Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau)
- Signalton (optional in Intervallen wiederholt für Sie und Ihren Gesprächspartner)
- Signalton (optional einzeln zu Beginn der Aufzeichnung für Sie und Ihren Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an Ihren Administrator.

MultiLine

Es gibt keinen Unterschied zwischen Anrufen mit mehreren Leitungen und Anrufen mit einer Leitung, wenn es um die Aufzeichnung von Anrufen geht. Wenn die Aufzeichnung gestartet wurde, wird der Anruf aufgezeichnet, andernfalls nicht. Der Aufzeichnungsstatus einer Leitung bleibt bestehen, solange Anrufe mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell eingeleitet) und Sie auf Leitung B wechseln oder Leitung A auf manuelles Halten gelegt wird und Sie auf Leitung B wechseln, wird die Aufnahme beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Wenn Sie die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B deaktivieren (Modus = manuell oder Autostart) und auf Leitung A zurückschalten, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht erneut gestartet.

Die erwähnten Betriebsmodi (Alle Anrufe, Ein Anruf, Autostart oder manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind daher für alle Leitungen gleich.

Anrufe aufzeichnen

Anrufaufzeichnung mit Autostart

Der Standby-Modus wird grundsätzlich im Ruhezustand aktiviert. Das Aufzeichnungssymbol  wird auf dem Display angezeigt. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Wenn Sie einen Anruf angenommen oder einen Teilnehmer angerufen haben und der Teilnehmer sich meldet, wird der Anruf automatisch aufgezeichnet.

Unter → Seite 236 erfahren Sie, welche Anrufe aufgezeichnet werden können. Hörer abheben.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Der Teilnehmer antwortet. Sie hören einen Signalton, im Display beginnt das Aufnahmesymbol  zu blinken (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 236)

Sie können die Aufnahme jederzeit unterbrechen und wieder fortsetzen.

Wenn Sie den Anruf beenden, wird der Autostartvorgang für den nächsten Anruf erneut eingerichtet.

Anrufaufzeichnung steuern

Anrufaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Manueller Modus oder Ein Anruf ist ausgewählt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung wurde nicht gestartet. Das Aufzeichnungssymbol  wird auf dem Display angezeigt.

Sie tätigen einen Anruf (siehe auch → Seite 236).

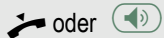
Zum Aktivieren Softkey **drücken**.

Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufnahmesymbol  (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 236)

Anrufaufzeichnung während eines Gesprächs manuell beenden



oder



oder



Aufzeichnungen starten



Voraussetzung: Manueller Modus, Autostart oder Ein Anruf ist ausgewählt. Sie tätigen einen Anruf. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Sie tätigen einen Anruf (siehe auch → Seite 236).

Drücken Sie die Softkey, um die Aufnahme zu beenden - das Aufzeichnungssymbol  wird im Display angezeigt.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit erneut starten, z. B. um die Aufzeichnung des aktuellen Anrufs fortzusetzen.

Anrufaufzeichnung automatisch beenden

Voraussetzung: Sie tätigen einen Anruf. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Auf dem Bildschirm blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, sobald der Anruf beendet wird oder wenn sich der Anrufstatus so ändert, dass der Anruf nicht mehr aufgezeichnet wird - zum Beispiel, wenn eine Leitung auf manuelles Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (MultiLine).

Das Aufzeichnungssymbol auf dem Display hört auf zu blinken.

Rückfrage während der Anrufaufzeichnung

Voraussetzung: Sie tätigen einen Anruf. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Auf dem Bildschirm blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Sie leiten eine Rückfrage ein - Ihr Hauptgespräch wird dadurch auf Halten gelegt, während die Rückfrage durchgeführt wird.

Wenn der Rückfragepartner antwortet, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt auf dem Display (rot/grau).

Sie können nun die Rückfrage beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (makeln), während das Rückfragegespräch auf Halten gelegt wird.

Zweitanruf während der Anrufaufzeichnung

Voraussetzung: Sie tätigen einen Anruf. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau)

Ein zweiter Gesprächspartner klopft an → Seite 97.

Softkey drücken. Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  für den Zweitanruf (rot/grau) - dieser Anruf wird nun aufgezeichnet. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.



Anrufaufzeichnung beim Makeln

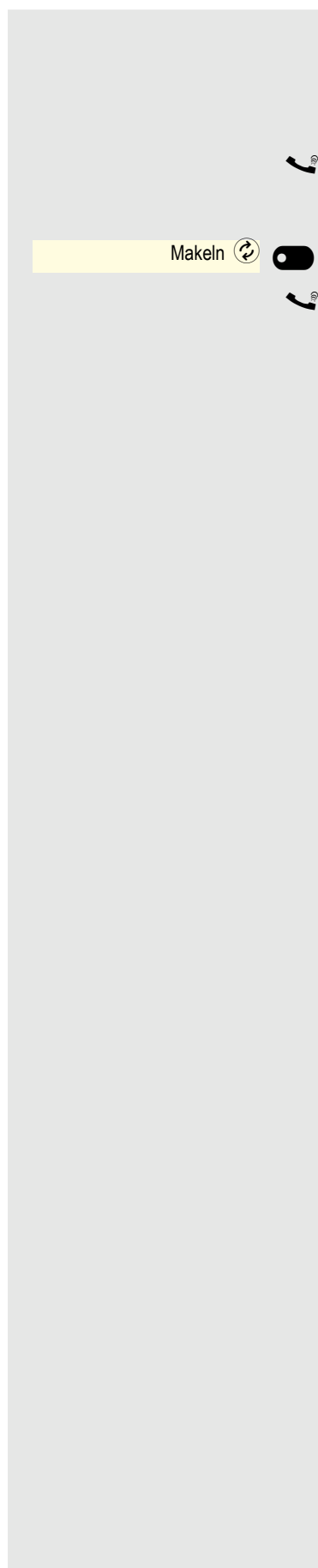
Voraussetzung: Sie haben eine aktive oder gehaltene Rückfrage oder einen Zweitanruf. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für den Zweitanruf.

Softkey drücken.

Sie werden mit dem Hauptgespräch verbunden. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für das Hauptgespräch - dieser Anruf wird nun aufgezeichnet.

Sie können die Aufzeichnung im manuellen und im Autostart-Modus jederzeit anhalten und neu starten.



Ihr Anruf wird während der Aufzeichnung angehalten und wieder verbunden.

Voraussetzung: Sie tätigen einen Anruf, der aufgezeichnet wird.

Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Warteschleifenmusik. Das Aufzeichnungssymbol  blinkt weiter (rot/grau).

Ihr Gesprächspartner nimmt den Anruf wieder auf. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt weiter (rot/grau).

Einrichten einer Konferenz während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 91 oder haben ein Zweitgespräch → Seite 97 angenommen. Die Aufzeichnung wurde gestartet. Das Hauptgespräch ist auf Halten gelegt. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Softkey drücken. Sie sind mit beiden Teilnehmern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufnahmesymbol  (rot/grau).

Konferenzteilnehmern während der Aufzeichnung hinzufügen

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz eingerichtet. Die Telefonkonferenz wird jetzt aufgezeichnet.

Sie haben eine Rückfrage durchgeführt oder einen Zweitanruf angenommen (→ Seite 91 oder → Seite 97). Die Telefonkonferenz ist auf Halten gelegt.

Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für die Rückfrage bzw. den Zweitanruf. Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet.

Drücken Sie die Softkey, um den neuen Teilnehmer zur Konferenz hinzuzufügen. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

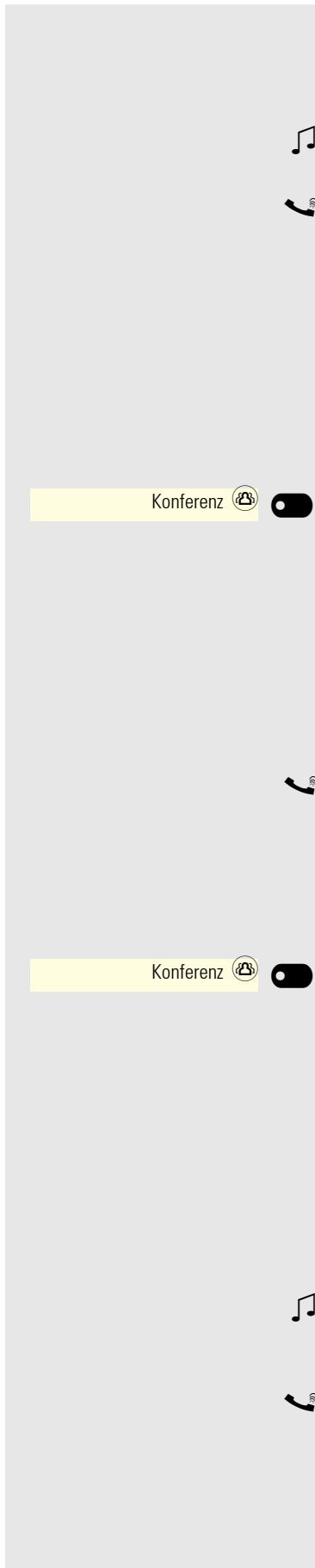
Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  für die Telefonkonferenz (rot/grau).

Ihr Anruf wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden.

Voraussetzung: Sie tätigen einen Anruf, der aufgezeichnet wird. Ihr Gesprächspartner soll Sie in eine Konferenz einbinden. Sie werden auf Halten gelegt, während die Konferenz eingerichtet wird.

Sie hören die Warteschleifenmusik, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz einrichtet. Die Aufzeichnung wird fortgesetzt und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Ihr Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Signalton und auf der Konferenzleitung blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau). Die Telefonkonferenz wird nun aufgezeichnet.



Eine Leitung während der Aufzeichnung manuell auf Halten legen

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Leitung manuell auf Halten zu legen:

- Sie legen die aktive Leitung während der Anrufaufzeichnung auf Halten und setzen dann das Gespräch auf dieser Leitung fort.
- Sie belegen während der Anrufaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird manuell auf Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine Leitung konfiguriert. Der aktive Anruf wird aufgezeichnet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau). Es wird angenommen, dass für dieses Beispiel ein OpenScape Key Module 600 angeschlossen ist. Wenn Sie kein OpenScape Key Module 600 haben, müssen Sie das Menü Favoriten öffnen, um die Leitungstasten zu verwenden.

Halten und Abrufen des Anrufs auf der Leitung

Sie tätigen einen Anruf, z. B. auf Leitung 1. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet.

Leitungstaste 1 drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet gelb. Das Gespräch ist nun auf „Halten“ gesetzt. Die Aufzeichnung wird angehalten, während der Anruf gehalten wird. Das Aufzeichnungssymbol  wird auf dem Display angezeigt.

Gespräch wieder annehmen:

Leitungstaste 1 drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Der Anruf wird wieder angenommen. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt wieder das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau). Die Anrufaufzeichnung wird fortgesetzt.

Halten eines Anrufs auf der Leitung und Tätigen eines Anrufs auf einer anderen Leitung

Leitungstaste 2 drücken - die LED leuchtet. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für Leitung 2 - dieser Anruf auf Leitung 2 wird aufgezeichnet. Leitung 1 wird gehalten, die Anrufaufzeichnung von Leitung 1 wurde beendet.

Drücken Sie die Leitungstaste 1, um den Anruf fortzusetzen. Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für Leitung 1 - eine neue Aufzeichnung von Leitung 1 beginnt.



Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Konfiguration des Telefons:

Drücken Sie bei Bedarf die Taste für das Hauptmenü.

Mit Softkey öffnen.

Mit Softkey öffnen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Mit Softkey öffnen.

Sie sehen eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Eine strukturiertere Ansicht der Liste können Sie über die Web-Schnittstelle → Seite 245 einsehen:

Beispiel:

Diagnosedaten		
03.11.2016 09:53:42		
00	Nummer des Endgeräts	3336
01	SIP-Server	192.168.1,230
02	SIP-Port	5060
03	SIP-Registrar	192.168.1,230
04	SIP-Registrar-Port	5060
05	SIP-Gateway	192.168.1,230
06	SIP-Gateway-Port	5060
07	SIP-Transport	UDP
08	TLS-Neuverhandlung	Unsicher erlaubt
09	Lokaler SIP-Port	5060
10	Serverfunktionen	Nein
11	DNS-Ergebnisse	Keine
12	MultiLine	Ja
13,1	Keyset-Leitungen	Primäre: 3336 (registriert)
13,2	Keyset-Leitungen	Leitung: 3334 (registriert)
13,3	Keyset-Leitungen	DSS: 3338 (registriert)
14	Sicherung aktiv	Ja
15	Backup-Proxy	Keine
16	Sprachverschlüsselung	Nein
17	SRTP.Status	Deaktiviert
18	SIP-Server-Zertifikatsprüfung	Keine Zertifikatsprüfung
19	Software-Version	V0R1.0.0 SIP DEV
20	Info anzeigen	Keine
21	Letzter Neustart	2016-03-10T11:37:27

Diagnosedaten

22	Speicher frei	159729K frei
23	IP-Protokollmodus	IPv4_IPv6
24	IPv4-Adresse	192.168.1.203
25	IPv4-Subnetzmaske	255.255.255.0
26	IPv4-Standardroute	192.168.1.2
27	Primärer DNS	217.237.148.22
28	Sekundärer DNS	192.168.1.2
29	IPv4-Route-1-IP	Keine
30	IPv4-Route-1-Gateway	Keine
31	IPv4-Route-1-Maske	Keine
32	IPv4-Route-2-IP	Keine
33	IPv4-Route-2-Gateway	Keine
34	IPv4-Route-2-Maske	Keine
35	IPv6-Adresse	Keine
36	IPv6-Präfixlänge	Keine
37	Globales IPv6-Gateway	Keine
38	Lokale Adresse IPv6-Link	Keine
39	IPv6-Route-1-Ziel	Keine
40	IPv6-Route-1-Präfixlänge	Keine
41	IPv6-Route-1-Gateway	Keine
42	IPv6-Route-2-Ziel	Keine
43	IPv6-Route-2-Präfixlänge	Keine
44	IPv6-Route-2-Gateway	Keine
45	MAC-Adresse	001ae8757efe
46	LLDP	Nein
47	VLAN-Erkennung	Manuell
48	DHCPv4	Nein
49	DHCPv4-Wiederverwendung	Nein
50	DHCPv6	Nein
51	DHCPv6-Wiederverwendung	Nein
52	LAN-Porttyp	Automatisch
53	PC-Portstatus	Deaktiviert
54	PC-Porttyp	Automatisch
55	PC-Port autoMDIX	Nein
56	VLAN-ID	Keine
57	QoS Layer 2	Ja
58	QoS Layer 2 Sprache	5
59	QoS Layer 2 Signalisierung	3
60	QoS Layer 2 Video	4
61	QoS Layer 2 Standard	0
62	QoS Layer 3	Ja
63	QoS Layer 3 Sprache	EF / 46
64	QoS Layer 3 Signalisierung	AF31 / 26
65	QoS Layer 3 Video	AF41 / 34

Diagnosedaten		
66	LLDP-MED-Betrieb	Deaktiviert
67	NG911 Standort	Aktiviert
68	FIPS-fähig	Nein
69	Media.Negotiation	Einzel-IP
70	ICE.Check.pairs.max	50
71	ICE.Max.Check.ms	15000
72	ICE.Gather.Ta.timer.ms	20
73	ICE.Gather.RTO.timer.ms	100
74	ICE.Check.Ta.timer.ms	20
75	ICE.Check.RTO.timer.ms	100
76	Bluetooth-Hardware-Adresse	00:1A:E8:75:7E:FF
77	Getätigte Anrufe insgesamt	249
78	Eingehende Anrufe insgesamt	85
79	Anrufe über Wählgerät	88
80	Anrufe über Konversationen	161
81	Anrufe über die Suche	0

Individuelle Einstellungen, die die Energieeffizienz beeinflussen

Mit den folgenden Einstellungen an Ihrem Telefon können Sie den Energieverbrauch aktiv reduzieren und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

- Sie können die Ruftonlautstärke, die Display-Helligkeit und den Kontrast reduzieren - die Voreinstellung bei Auslieferung ist 50%.
- Sie können die Zeit für den Wechsel vom Standby-Modus (Bereitschaft) in einen energieeffizienten Energiesparmodus ändern. Die Standardeinstellung bei der Auslieferung ist eine Minute.

Die Hintergrundbeleuchtung ist im Energiesparmodus immer ausgeschaltet. Im Auslieferungszustand ist die Hintergrundbeleuchtung in allen anderen Modi auf ein niedriges Niveau eingestellt.

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle starten

 Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen anzeigen“ → Seite 199.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 172 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzereinstellungen müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.



Administrator - Einstellungen

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administrator - Einstellungen ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzereinstellungen

Nachdem Sie die IP des Telefons eingegeben und bestätigt haben, wird die Startseite der Web-Schnittstelle geöffnet.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abbrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Anmeldung“: Nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Absenden“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: Ursprüngliche Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. unter „Bluetooth“ - „Zuletzt angeschlossenes Gerät“)
- „Abmelden“: Am Telefon abmelden

Lizenzen

In diesem Bereich finden Sie Informationen zu EULA (End User License Agreement) und Open-Source-Lizenzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzermenü

Alle Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü der Webschnittstelle vornehmen können, können auch über das Benutzermenü des Telefons vorgenommen werden → Seite 67.

Benutzereinstellungen

Benutzer-Anmeldung

Benutzer-Anmeldung  → Seite 172

Datum und Uhrzeit

- Zeit  → Seite 198
- Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 198
- Sommerzeit  → Seite 196
- Unterschied (Minuten)  → Seite 196
- Automatische Zeitumstellung  → Seite 197

Audio

- Standardrufton
 - Rufton  → Seite 177
 - Ruftonfolge  → Seite 178
 - Ruftonmelodie  → Seite 178
 - Raumakustik  → Seite 176
 - Lauthören  → Seite 179
 - Kopfhöreranschluss  → Seite 180
- Sonderruftöne
 - Intern  → Seite 181
 - Extern  → Seite 181
 - Wiederanruf  → Seite 181
 - Notruf  → Seite 181
 - Spezial 1
 - Spezial 2
 - Spezial 3

Bluetooth

- Konfiguration
 - Aktiv  → Seite 128
 - Bluetooth Adresse^[2]

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Automatische Wahlverzögerung (Sekunden)  → Seite 221
 - Rückruf  → Seite 225
 - Besetzt beim Wählen  → Seite 222
 - Umschalten bei Klingelton → Seite 223
 - Sofortwahl → Seite 215
- Ankommende Anrufe
 - weiterleiten
 - Weiterleiten zulassen  → Seite 216
 - Standardziel  → Seite 216
 - Weiterleiten an Direktruf  → Seite 217
 - Umleiten
 - Umleitung - Bedingungslos → Seite 207
 - Umleitung - Besetzt → Seite 207
 - Umleitung - Nichtmelden → Seite 207
 - Hinweise
 - Visuell  → Seite 103
 - Hörbar  → Seite 103

- Teilnehmer umleiten  → Seite 103
- Visuelle Hinweiszeit (Sek.)  → Seite 103
- Handhabung
 - Anklopfen zulassen  → Seite 218
 - Anklopftön zulassen
 - Anrufschutz zulassen  → Seite 171
 - Besetzt beim Wählen  → Seite 222
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort  → Seite 209
 - Signalton bei automatischer Beantwortung  → Seite 209
 - Signalton bei automatischer Wiederherstellung der Verbindung  → Seite 210
- Bestehende Verbindungen
 - Rufübergabe zulassen  → Seite 220
 - Gesprächsteilnahme zulassen  → Seite 215
 - Verlassen einer Konferenz zulassen  → Seite 227
 - Halteerinnerung zulassen  → Seite 212
 - Verzögerung Halteerinnerung (Minuten)  → Seite 213
 - Halten und Auflegen  → Seite 214
 - Warteschleifenmusik  → Seite 215
 - Konferenzen zulassen  → Seite 226
 - Warnung bei unsicherem Anruf  → Seite 183
 - DTMF-Ziffern anzeigen  → Seite 90
 - Zuordnung umschalten  → Seite 219
 - Unterer IL-Hinweis
- Signalisierungs-LED  → Seite 228
- Voicemail-Nachrichten  → Seite 228
- Verpasste Anrufe  → Seite 228
- Circuit
 - Server → Seite 228
 - Benutzername → Seite 228
 - Passwort → Seite 228
- Microsoft Exchange
 - Server → Seite 105
 - Benutzername → Seite 105
 - Passwort → Seite 105
 - Ordner zur Synchronisation (optional) → Seite 105
- OpenScape UC
 - Server
 - Benutzername
 - Passwort
- Keyset
 - Leitungen
 - Klingelverzögerung (Sekunden)  → Seite 163
 - Adresse^[1]
 - Hauptleitung^[1]
 - Klingeln ein/aus^[1]
 - Auswahlreihenfolge^[1]
 - Hotline/Warmline^[1]
 - Hotline/Warmline-Ziel  → Seite 164
- BLF
 - Besetztlampenfeld: **nicht** für System
- Rufjournal
 - Rufjournal - Allgemein
 - Protokollierung  → Seite 232
 - Verpasste Anrufe²  → Seite 233
 - Anderswo beantwortete Anrufe einbeziehen

1. Informationen - schreibgeschützt

Telefon

- Inaktivität
 - Bildschirmtyp  → Seite 188
 - Ruhezeit (Min.)  → Seite 189
 - Übergangsdauer (Sek.)
- Anwesenheitsbildschirm
 - Umleitungstypen
- Display
 - Helligkeit  → Seite 194
 - Kontrast Tastenmodul.  → Seite 193
 - Helligkeit Tastenmodul  → Seite 194
 - Landebildschirm
- Permanente Favoriten
- Team-Schirm/Tastenmodul 1
 - Seite 1
 - Bearbeiten  → Seite 140
 - Seite 2
 - Bearbeiten  → Seite 140
- Tastenmodul 2 (falls verfügbar, z. B. Team-Schirm/Tastenmodul 1)
- Tastenmodul 3 (falls verfügbar, z. B. Team-Schirm/Tastenmodul 1)
- Tastenmodul 4 (falls verfügbar, z. B. Team-Schirm/Tastenmodul 1)
- Tastenklick  → Seite 77
 - Lautstärke
 - Aktiv für:
- Energiesparen  → Seite 195
 - Aktivieren nach:
 - Hintergrundbeleuchtung dunkel
 - Beleuchtung aus

Ort

- Land  → Seite 187
- Sprache  → Seite 184
- Datumsformat  → Seite 186
- Zeitformat  → Seite 185

Sicherheit

- Passwort
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Passwort  → Seite 172
 - Passwort bestätigen

Dateitransfer

– Diashow-Bilder

Diaschau Bilder
Wählen Sie die gewünschte Bilddatei für Ihre Diaschau aus
 No file selected.
Name des Bildes (optional):

Das Schließen oder Wechseln der Web-Seite beendet den Datentransfer

Lösche die Diaschau-Bilder des Benutzers
Die Standard Diaschau-Bilder werden wiederhergestellt

Löschen	Benutzer Bild Nr. 01
Löschen	Benutzer Bild Nr. 02
Löschen	Benutzer Bild Nr. 03
Löschen	Benutzer Bild Nr. 04
Löschen	Benutzer Bild Nr. 05
Löschen	Benutzer Bild Nr. 06
Löschen	Benutzer Bild Nr. 07
Löschen	Benutzer Bild Nr. 08
Löschen	Benutzer Bild Nr. 09
Löschen	Benutzer Bild Nr. 10
Löschen	Benutzer Bild Nr. 11
Löschen	Benutzer Bild Nr. 12
Löschen	Benutzer Bild Nr. 13
Löschen	Benutzer Bild Nr. 14
Löschen	Benutzer Bild Nr. 15
Löschen	Benutzer Bild Nr. 16
Löschen	Benutzer Bild Nr. 17

Sie können Ihre installierten Bilder gesamt oder einzeln löschen.

– Ruftöne

Klingeltöne

Wählen Sie den Klingelton, den Sie zum Telefon übertragen möchten (1 MB max.)

No file selected.

Name des Klingeltons (optional):

Das Schließen oder Wechseln der Web-Seite beendet den Datentransfer

Lösche alle Klingeltöne des Benutzers

Standard Klingelton-Einstellung wird wiederhergestellt

Klingelton Nr. 01

Klingelton Nr. 02

Klingelton Nr. 03

Sie können Ihre installierten Ruftöne gesamt oder einzeln löschen.

– Kontakte übertragen  → Seite 108

Diagnosedaten  → Seite 242

Dateiname

Der Dateiname darf nur alphanumerische Zeichen enthalten, wie unten angegeben. Wenn der Dateiname andere Zeichen enthält, werden diese automatisch durch einen „_“ (Unterstrich) ersetzt.

Die zulässigen Zeichen sind:

- 0 bis 9
- a bis z
- A bis Z
- "-" (Bindestrich)
- "_" (Unterstrich)

Der Dateiname darf nicht mit einem Bindestrich beginnen.

Ratgeber

Pflege Ihres Telefons

- Lassen Sie das Telefon niemals mit Farbstoffen oder öligen und aggressiven Substanzen in Berührung kommen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons immer ein feuchtes oder antistatisches Tuch. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch.
- Wenn das Telefon sehr verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem verdünnten neutralen Reiniger, der Tenside enthält, wie z. B. einem Spülmittel. Entfernen Sie anschließend alle Spuren des Reinigungsmittels mit einem feuchten Tuch (nur mit Wasser).
- Verwenden Sie niemals alkoholhaltigen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel, die Kunststoff korrodieren, sowie Scheuerpulver!

Problembehandlung

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten auf dem OpenScape Key Module 600 nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn auf dieser Taste eine Notrufnummer gespeichert ist. Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (die folgende Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: „Telefon gesperrt Zum Entsperren die PIN eingeben.“). Wenn das Telefon gesperrt ist, geben Sie Ihre PIN ein, um es zu entsperren.

Das Telefon läutet nicht bei Anrufen:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statusleiste auf dem Display → Seite 27). Wenn er ausgeschaltet ist, schalten Sie den Rufton ein.

Sie können keine Nummer wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (die folgende Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: „Telefon gesperrt Zum Entsperren die PIN eingeben.“). Wenn das Telefon gesperrt ist, geben Sie Ihre PIN ein, um es zu entsperren.

Meldungen während der Ferneinrichtung

Wenn während der Ferneinrichtung ein Fehler auftritt, wird dieser auf dem Display gemeldet. Zum Beispiel:



Folgende Fehlercodes sind möglich:

Code	Priorität	Beschreibung
AU	1	Vom Benutzer abgebrochen Erscheint, wenn die PIN-Eingabe abgelehnt wurde
RS	1	Die IP-Adresse des Unify Vermittlungrechner kann nicht abgerufen werden. DNS-Abfrage fehlgeschlagen.
RN	3	Eine Verbindung zum Unify Vermittlungrechner kann nicht hergestellt werden – Keine Antwort
RR	2	Eine Verbindung zum Unify Vermittlungrechner kann nicht hergestellt werden – Abgelehnt
RU	1	Eine Verbindung zum Unify Vermittlungrechner kann nicht hergestellt werden – Nicht berechtigt
RO	3	Eine Verbindung zum Unify Vermittlungrechner kann nicht hergestellt werden - Keine oder ungültige OCSP-Antwort
RV	2	Eine Verbindung zum Unify Vermittlungrechner kann nicht hergestellt werden - Zertifikat ungültig
DS	1	Die IP-Adresse des Bereitstellungsservers kann nicht abgerufen werden. DNS-Abfrage fehlgeschlagen.
DN	3	Eine Verbindung zum Bereitstellungsserver kann nicht hergestellt werden. – Keine Antwort
DR	2	Eine Verbindung zum Bereitstellungsserver kann nicht hergestellt werden. – Abgelehnt

Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Administrator und geben Sie den Fehlercode an.

Bei allen übrigen Störungen:

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Geben Sie ggf. die im roten Feld angezeigte Meldung, wie im nachfolgenden Beispiel dargestellt, durch. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.



Reparatur- und Recycling-Konzept, Verlängerung der Leistungsfähigkeit

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche Benutzeranleitungen gemäß den grundlegenden Vergabekriterien für das Umweltzeichen „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 150. Verpflichtungen für Unify, die sich aus diesem Abschnitt ergeben, gelten nur in Deutschland.

Recycling und Entsorgung von Geräten in der OpenScape Desk Phone-Familie

Rückgabe von OpenScape Desk Phone-Altgeräten.

a) Rechtliche und andere Grundlagen

Die Rücknahme von Geräten und Ersatzteilen basiert auf:

- EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE),
- deutsches „Gesetz über den Verkauf, die Rückgabe und die umweltgerechte Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG),
- die Kriterien von Blauer Engel RAL UZ 150 für „Schnurgebundene Voice-Over-IP-Telefone“.

b) Getrennte Sammlung gemäß ElektroG

Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind verpflichtet, Altgeräte getrennt zu sammeln und die sachgerechte Entsorgung zu veranlassen.

Diese Altgeräte dürfen nicht zusammen mit unsortierten kommunalen Abfällen (normaler Hausmüll) entsorgt werden. Die getrennte Sammlung ist eine Voraussetzung für die Wiederverwendung, das Recycling und die effiziente Verwertung von Altgeräten und die Grundlage für die Rückgewinnung von Materialien.

c) Rücknahme gemäß den Kriterien von Blauer Engel

Neben den gesetzlichen Anforderungen für die Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten nimmt Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG die in Deutschland eingeführten und ab März 2014 hergestellten Telefone OpenScape Desk Phone CP200 SIP, OpenScape Desk Phone CP400 SIP, OpenScape Desk Phone CP600 und OpenScape Desk Phone CP700/700X SIP zurück. Soweit keine direkte Abholung dieser Altgeräte vereinbart wurde, können die alten Telefone OpenScape Desk Phone kostenfrei an folgende Adresse zurückgegeben werden:

eds-r gmbh //
rücknahmesysteme
Maybachstr. 18
90441 Nürnberg, Deutschland

d) Wiederverwendung, Recycling und Verwertung

Bereits in der Produktentwicklungsphase wird auf die einfache Demontage/Wiederverwertung der Altgeräte des OpenScape Desk Phone geachtet.

Wiederverwendung:

Die Altgeräte werden repariert und instandgesetzt und kommen in den Ersatzteilkreislauf, wo sie dann wiederverwendet werden.

Recycling und Verwertung von nicht mehr verwendbaren OpenStage-Geräten:

Die Geräte werden grob zerlegt und in verschiedenen Verwertungsverfahren weiter behandelt. Die verschiedenen Metalle werden mit speziellen Zerkleinerungsgeräten für Elektronikschrott getrennt. Kupfer und Edelmetalle werden durch Raffination verarbeitet. Aluminium und Eisen werden getrennt und zum Schmelzen gebracht.

Reparatursicherheit und Ersatzteilversorgung

Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG garantiert bis zu 5 Jahre Reparaturunterstützung und Ersatzteilversorgung nach Produkteinstellung der OpenScape Desk Phone-Telefone.

Verlängerung der Leistungsfähigkeit

Die Funktionalität aller OpenScape Desk Phone-Telefone kann durch Softwareupdates grundlegend verlängert werden.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich ggf. an Ihren Administrator/Ihre Systembetreuung oder an Ihren Vertriebspartner bei Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG.

Besonderheiten beim Betrieb an einer OpenScape 4000

Beim Betrieb einer OpenScape Desk Phone CP700/CP700X an einer OpenScape 4000 werden nicht alle Funktionen in vollem Umfang unterstützt, wie dies bei einer OpenScape Voice der Fall ist.

Passiv unterstützte Funktionen

Einige der Funktionen stehen Ihnen nur als passiver Benutzer zur Verfügung. Die Einschränkungen sind unten aufgeführt:

- Ein OpenScape Desk Phone CP700/CP700X an einer OpenScape 4000 kann einen Benutzer nicht aktiv im System parken. Die OpenScape Desk Phone CP700/CP700X kann jedoch von einem anderen Benutzer geparkt werden.
- Wird an einer OpenScape 4000 ein OpenScape Desk Phone CP700/CP700X angerufen und es wird bereits ein Gespräch geführt oder der Teilnehmer meldet sich nicht, kann der Anrufer einen Rückruf eingeben. Ein solcher Rückrufwunsch bei Besetzt oder Nichtmelden kann nicht über die OpenScape Desk Phone CP700/CP700X eingegeben werden. Um einen Rückruf einzuleiten, siehe → Seite 88.
- Das Telefon kann bei der Fremdüberwachung nur der passive Teilnehmer sein.
- Das Telefon kann aufgenommen werden, aber nicht selbst eine Verbindung aufnehmen.

Nicht unterstützte Funktionen

Im Folgenden sind die Funktionen aufgeführt, die Ihnen mit Ihrer OpenScape Desk Phone CP700/CP700X an einer OpenScape 4000 nicht zur Verfügung stehen.

- Direktwahltasten können nicht konfiguriert werden → Seite 151.
- Leitungstasten können nicht konfiguriert werden → Seite 154.
- Das Telefon kann nicht als Teil eines Chef/Sekretariatsteams eingerichtet werden → Seite 167.

Index

A

Administration	73
AI-CS-Zip-Ton	80, 93, 157
Allgemeine Informationen	11
Ändern der Datumsanzeige	186
Anklopfen	97
Ankommende Anrufe	
MultiLine	
Anrufe annehmen	156
Anruf	
Ankommend	79
Beenden	102
Halten	96
übergeben	100
Umleiten	203
verhindern	83
weiterleiten	83
Anruaufzeichnung	
Anruftypen	236
AutoStart	237
Betriebsmodi	234
Hinweise	236
Konferenz	240
Leitungstaste	241
Makeln	239
MultiLine	237
Rückfrage	238
Steuerung	237
Symbole	236
Zweit'anruf	238
Anrufe annehmen	
MultiLine	156
Anruflisten	106
Anrufschutz	171
Anrufsignalisierung, unterschiedlich	79
Anrufübernahme	148
Anrufumleitung	
Einschalten/ausschalten	207
Zielfrufnummern kopieren/einfügen	206
Anrufumleitungsinformationen	160
Anrufumleitungskette	208
Anschlussmöglichkeiten	20
Anwendungen	35
Anwendung aufrufen	35
Eintrag auswählen	35
Kontext-Menü öffnen	35
Anwendungsmenü	66
Anzeigeeinstellungen	
Ruhezustand für Display	189
Audio	
Raumakustik	176
Audio-Bedienelemente	22

Auto-Headset	80, 93, 157
Automatische Wahlverzögerung	88

B

Bedienoberfläche	18
Bedienungsanleitung	3
Beistellgeräte	21
Benutzerpasswort ändern	172
Benutzerpasswort deaktivieren	173
Benutzerunterstützung	15
Bereitstellung abbrechen	18
Bildschirmschoner	188, 189, 190
Bluetooth	
NFC	111

C

CE-Kennzeichen	3
Chef/Sekretariat	167
Cloud-PIN	17

D

Datenschutz	171
Datum	198
Diagnoseanruf	73
Direktruf	
Anrufweiterleitung	153
Direktruffasten	151
Display-Symbole	
Statuszeile	27
Verbindungsstatus	57
DSS	151
DSS Taste	
Anruf ableisen	152
Indirekte Übernahme	152
Rückfrage	151

F

Fehlermeldung	
Fern Einrichtung	253
Fern Einrichtung	17, 253
Feste Funktionstasten	22
Firmenverzeichnis	105
Format der Zeitanzeige	185
Freiprogrammierbare Tasten	22, 58, 63
Freisprechen	79, 89
Funktionstasten	
Display-Funktion	64

G

Gemeinsam genutzte Leitung	155
Gesprächseinstellungen	
CTI-Anrufe	176
MultiLine	162
Grafik-Display	27
Symbole zur Anzeige des Verbindungsstatus	57
Grafik-Display-Einstellungen	
Ruhezustand für Grafik-Display	189
Gruppenruf	148
Gruppenrufe	148

H

Hauptleitung	154
Hauptleitung umleiten	160
Headset	
Anruf automatisch entgegennehmen	80, 93, 157
Headset-Anschlusses einstellen	180
Hintergrundbeleuchtung	195
Hinweise	103
Hotline	160
für Leitungen	162

K

Konferenz	94
Konferenz einleiten	91, 92
Kontakt löschen	53
Kontext	224
Kontextabhängige Anzeigen	33
Konversationen	36
erstellen	39
Konversationen suchen	46

L

Lauthören	90
LDAP	105
LED-Anzeigen	64
Leitungen	
Hot- und Warmline	162
Leitungsnutzung	155
Leitungstaste	64
Leitungstasten	154
Löschen Kontakt	53

M

Makeln	94
Mikrofon	89
Mini-Switch verwenden	21
Mobility	168

MultiLine

Anrufe annehmen	156
Anrufe über eine einzelne Leitung tätigen und empfangen	161
Anrufe über eine mehrere	
Leitungen tätigen und empfangen	161
LED-Anzeigen	153, 155
MultiLine-Telefon	15

N

Navigieren in Registern	23
Nebenleitung	155
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	21
NFC	111
Normaler Wählvorgang	224
Notruf	175
Notrufnummer	175

O

OpenScape Key Module 600	21
--------------------------------	----

P

Parameter	69
Passwort ändern	172
Passwort deaktivieren	173
Pegel	70
Phantomleitung	155
Präsenz	28
Private Leitung	155
Problembehandlung	252

R

Rollover	166
Rückfrage	91
Rückfrage aus Zweitanruf	97

S

Sensortasten	
Sofortiges Klingeln	147
Umleiten	142
Servicemenü	66
Sicherheit	171
Sicherheitshinweise	3
SingleLine-Telefon	15
Sofortwahl	221, 224
Softkey	33
Softkeys	22
Sommerzeit	196

Spracheinstellung	
Ländereinstellung	187
Sprache für Benutzerführung	184
Statussymbole	27
Steuerrelais	68
Symbole	
Statuszeile	27
Verbindungsstatus	57

T

Telefon sperren	174
Telefonie-Oberfläche	
SingleLine	56
Telefonieren	
MultiLine	158
Telefonwartung	252

U

Übernahmegruppe	148
Umleiten	
eine Zielrufnummer speichern	204
Unterschiedliche Anrufsignalisierung	79

V

Verpasste Anrufe	87
Verzeichnis	
LDAP	65, 105
Verzögerter Rufton	163

W

Wahl wiederholen	
MultiLine	159
Wählplan	175, 221
Wähltastatur	24
Während eines Gesprächs	
MultiLine	161
Warmline	160
für Leitungen	162
Web-Schnittstelle	245

Z

Zeit	198
Zielrufnummer speichern	204
Zielrufnummern kopieren/einfügen	206
Zielwahltaste	86
Zweitanruf	97
Zweitanruf ignorieren	98